

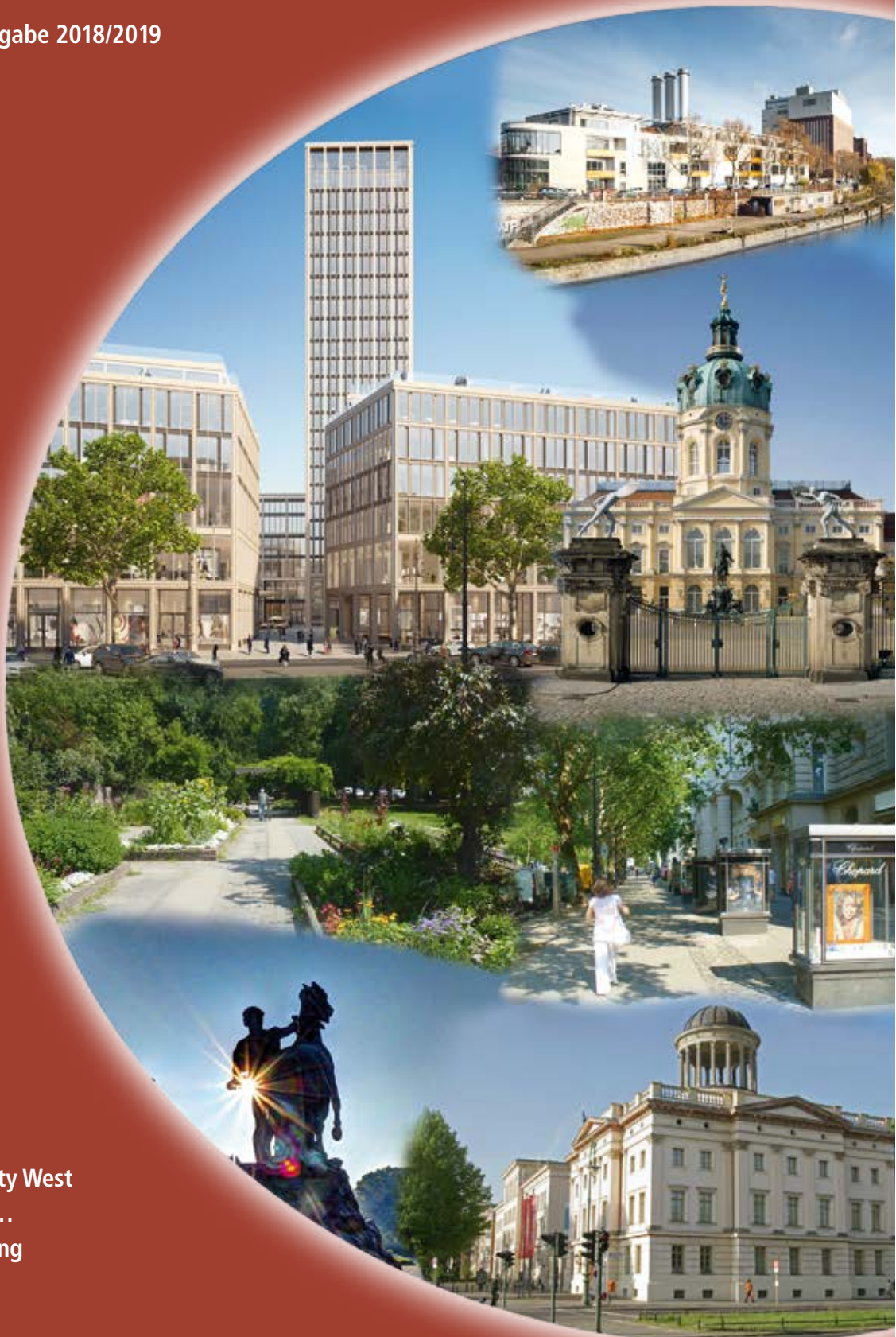


Charlottenburg-Wilmersdorf

Ein Bezirk mit Zukunft

Ausgabe 2018/2019

BEZIRKSMAGAZIN



Aus dem Inhalt:

- Impressionen
- Entwicklung der City West
- Shopping & mehr ...
- Wirtschaftsförderung
- Tipps & Beratung
- Wichtige Adressen
- Ärzte, Rechtsanwälte u. v. m.
- Stolpersteine und Gedenktafeln



Für den
kleinen Umbau.

Für die
neuen Mieter.

Für die
große Eröffnung.

Wir erweitern Ihr Shopperlebnis. Hier entsteht ein komfortabler Kiez-Treffpunkt mit attraktiven Services, abwechslungsreichen Events und spannenden Angeboten – für Ihr tägliches Leben.

WILMERSDORFER  **ARCADEN**

www.wilmersdorfer-arcaden.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger Charlottenburg-Wilmersdorfs!

Unser Bezirk steht mehr denn je im Mittelpunkt, denn der positive Aufschwung der City West setzt sich unverändert fort. Darüber werden wir Sie ausführlich in unserer siebzehnten Ausgabe des Bezirksmagazins Charlottenburg-Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft informieren.

Namhafte Bauprojekte sowie Sanierungsvorhaben rund um den Breitscheidplatz und den Kurfürstendamm prägen bereits das Erscheinungsbild. Mit dem Neubau des ZOOM kommt ein weiteres hinzu. Doch nicht nur Großprojekte entstehen, es gibt viele unterschiedliche Bauvorhaben in Charlottenburg-Wilmersdorf, die sich einer regen Nachfrage erfreuen. Leben, Wohnen und Arbeiten in Charlottenburg-Wilmersdorf wird immer beliebter. Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort „Campus Charlottenburg“ rund um den Ernst-Reuter-Platz hat sich zum hoch nachgefragten Kreativstandort für kluge Köpfe entwickelt. Besonders freut mich, dass die verlängerte Hertzallee (1. Bauabschnitt) seit kurzem geöffnet ist und dazu einlädt, den Campus neu zu entdecken.

Das Interesse der Bürger*innen an ihrem Kiez wächst ebenso weiterhin spürbar. Viele dieser Veränderungen sind hier in Bild und Text dokumentiert, denn in einigen Einkaufsstraßen etablieren sich zunehmend Geschäfte mit speziellen Angeboten. Kleine und große Aktionen dienen dazu, den Kiez attraktiv mitzugestalten und somit zur Aufenthaltsqualität beizutragen. Alle Angebote und Einrichtungen des Bezirksamtes mit vielen neuen Adressen, Sprechzeiten und Telefonnummern sind aktualisiert worden. Wenn Sie dennoch auf Unstimmigkeiten stoßen sollten, so informieren Sie bitte unsere Pressestelle.

Darüber hinaus gibt es in unserem Magazin wieder viel Wissenswertes über Charlottenburg-Wilmersdorf zu erfahren, wie zum Beispiel die kompletten Verzeichnisse der Gedenktafeln und der Stolpersteine, auf die ich besonders hinweisen möchte.

An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich für das zivilgesellschaftliche Engagement unserer bezirklichen Stolpersteine-Initiative. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website im Internet unter www.charlottenburg-wilmersdorf.de. Natürlich finden Sie hier auch den jeweiligen Hinweis auf unsere beliebten Kiezspaziergänge, denn es bleibt dabei: Am zweiten Samstag des Monats, ab 14 Uhr, lade ich Sie ein, mit mir zusammen einen Kiez in unserem Bezirk zu erkunden. Und das im August bereits zum 200. Mal – ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Wie immer wurde dieses Magazin ohne Steuermittel finanziert. Deshalb bin ich der Euramedia Werbung Berlin Gabriele Jahn dankbar, dass sie wieder in enger Zusammenarbeit mit unserer Pressestelle auf eigenes Risiko in hoher Auflage dieses Magazin hergestellt hat und es über viele Geschäfte und Einrichtungen in unserem Bezirk verteilt. Auch bei allen Firmen und Betrieben, die mit ihren Anzeigen die Finanzierung möglich gemacht haben, bedanke ich mich herzlich.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen wünscht Ihnen
Ihr

Reinhard Naumann
Bezirksbürgermeister



Blick auf die Bikini Berlin Dachterrasse

Foto: © Bayerische Hausbau / Bikini Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf – Der City-Bezirk des Berliner Westens

Charlottenburg und Wilmersdorf wurden 2001 zu einem Bezirk zusammengeschlossen. Sie waren bis 1920 selbständige Städte und von 1920 bis 2000 Bezirke von Berlin. Der populärste Teil des Bezirks ist die City West, die in diesen Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt. Das wird in allen Medien staunend begutachtet und gefeiert, und es ist vor Ort rund um Kurfürstendamm und Tauentzienstraße tagtäglich zu erleben. Die Balance der Berliner Zentren ist wieder hergestellt. Die City West rund um den Breitscheidplatz wurde und wird mit großen Investitionen gründlich modernisiert.

Das Hotel Waldorf Astoria im neuen, 118 Meter hohen Wolkenkratzer am Zoofenster, hat am 27. Februar 2013 glanzvoll seine Eröffnung gefeiert und ist mit seinen 32 Stockwerken zwischen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, dem Bahnhof Zoo und dem Kurfürstendamm ein weithin sichtbares Zeichen für die Erneuerung der City West. Der Zoo Palast direkt gegenüber wurde restauriert und modernisiert und feierte am 27. November 2013 seine glanzvolle Eröffnungspremiere – wie 1957 wieder mit Liselotte Pulver. Seit 2014 ist er wieder Bestandteil der Berliner Filmfestspiele. Am anderen Ende des Zoobogens eröffnete Anfang 2014 das 25hours Hotel mit dem Neni-Restaurant und der Monkey-Bar auf der Dachterrasse, die einen sensationellen Blick auf den Zoologischen Garten und über ganz Berlin bietet.

Im April 2014 wurde das Bikini Berlin, derzeit einer der beliebtesten Orte für städtisches Bummeln, Einkaufen, Schauen und Staunen, eröffnet. Der German Council of Shopping Centers hat dem Haus den Europäischen Innovationspreis „Handel“ als zukunftsweisendes Projekt verliehen. Für das unter Denkmalschutz

stehende Gebäudeensemble wurden außergewöhnliche Boutiquen, Concept- und Flagship Stores ausgewählt. An der Joachimsthaler Straße Ecke Hardenbergstraße steht der charakterstarke und stadtbildprägende Neubau ZOOM Berlin als zentraler Glanzpunkt zwischen Bahnhof Zoo und Kurfürstendamm kurz vor der Fertigstellung. Die identitätsstiftende Architektur mit hohem Wiedererkennungswert besticht durch eine lebendige Fassade mit dynamischen Rücksprüngen. Der gelungene Mix aus Einzelhandels- und Büroflächen unterstreicht den urbanen Flair der aufstrebenden City West. Im Mai 2018 wird hier die irische Modekette Primark auf drei Etagen eröffnen.

Herausragende Bauvorhaben

Die Strabag Real Estate aus Köln hat direkt gegenüber für 250 Millionen Euro das 118 Meter hohe „Upper West“ mit 33 Etagen errichtet. Die Pläne für das Hochhaus entwickelte der Architekt Christoph Langhof bereits 1995 und als erster Mieter ist das Motel One eingezogen.

Restauriert und neu gestaltet wurde das Haus Cumberland am Kurfürstendamm. Es wurde 1912 als Boarding-Palast errichtet und erstreckt sich vom Kurfürstendamm bis zur Lietzenburger Straße mit drei Innenhöfen, die mit Brunnen und Putten kunstvoll gestaltet sind. Ende 2012 eröffnete Roland Mary im Erdgeschoss das Café und Restaurant Grosz mit eigener Patisserie. Die Inneneinrichtung mit aufwändigen Stuckverzierungen, Säulen, Spiegeln, Marmorfliesen, einem Brunnen, Stühlen aus Paris und Lampen aus Spanien erinnert an die 1920er Jahre. Im Mai 2013, pünktlich zum 100. Geburtstag des Hauses, sind die ersten neuen Bewohner*innen in das Haus Cumberland eingezogen.

Joachimsthaler Platz und Joachimsthaler Straße

Das Denkmal-Ensemble Joachimsthaler Platz und Joachimsthaler Straße wurde 1936 nach dem in der Nähe liegenden ehemaligen Joachimsthalschen Gymnasium benannt, allerdings entsprechend der damaligen Rechtschreibregeln nur mit einfachem „t“ geschrieben, während die Schreibweise der 1887 benannten Joachimsthaler Straße erst in den 1950er Jahren angeglichen und „Joachimstaler Straße“ geschrieben wurde. Am 15. September 2014 wurden Platz und Straße umbenannt und auf Initiative der damaligen Joachimsthaler Bürgermeisterin Gerlinde Schneider wieder mit „h“ geschrieben. 2000/01 wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ein Wettbewerb zur Neugestaltung des Platzes ausgeschrieben. 2002 wurde der Platz nach den Plänen des Züricher Landschaftsarchitekten Guido Hager umgestaltet. Dabei fiel der Parkplatz weg, stattdessen wurde eine Freifläche mit Bodenplatten und einem Raster aus farbigen Kunststoffstreifen geschaffen. Der neu gestaltete Platz wurde am 4. Dezember 2002 der Öffentlichkeit übergeben.

Am 19. Dezember 2003 wurde als Geschenk des Bauunternehmers Thomas Grothe die 27m hohe Skulptur 'Pendelobelisk' von Karl Schlamming eingeweiht.

Kultur

Weit über den Bezirk hinaus von hoher Anziehungskraft sind das Schloss Charlottenburg, das Messengelände mit dem Funkturm und dem Nachfolger des ICC, dem City Cube, der an Stelle der Deutschlandhalle entstand. Von 2012 bis 2014 für rund 83 Millionen EUR nach Entwürfen des Dresdener Büros Code Unique Architekten wurde der City Cube, eine zweigeschossige kongressaugliche Messehalle, errichtet. Das Haus bietet auf drei Ebenen bis zu 11.000 Plätze. Am 5. Juli 2012 wurde der Grundstein gelegt und am 5. Mai 2014 wurde der City Cube eröffnet.

Das Olympiastadion mit der Waldbühne, der Medienstandort um den RBB, und natürlich die großen kulturellen Glanzlichter, die Deutsche Oper, das Theater des Westens, das Haus der Berliner Festspiele, die Schaubühne, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und der Funkturm sind Wahrzeichen Berlins.

Das Museum Berggruen ist eine der großen kulturellen Attraktionen für Tourist*innen und Einheimische im Museumsviertel rund um das Schloss Charlottenburg. Dazu gehören das Bröhan-Museum, die Sammlung Scharf-Gerstenberg und das Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim. Aber auch rund um den Kurfürstendamm ist nicht nur Kommerz, sondern auch Kultur zu erleben: Das Fotomuseum mit der Helmut-Newton-Stiftung, das Wintergarten-Ensemble mit dem Käthe-Kollwitz-Museum, dem Literaturhaus Berlin und dem Auktionshaus Villa Grisebach; die Schaubühne am Lehniner Platz, das Maison de France mit dem Cinema Paris und dem Institut Français de Berlin; das Kino Astor Film Lounge und der Zoo Palast sind nur einige Beispiele.

Das Theater am Kurfürstendamm und die Komödie werden im Sommer dieses Jahres in das Schiller Theater umziehen, weil das Kudamm-Karree nun endlich durch die Cells Group GmbH umgestaltet wird. Danach wird es hier nur noch ein Theater geben, das aber weiterhin von der Familie Wölffer betrieben wird. Das Museum The Story of Berlin wird ebenfalls, nach kurzer Umbauphase, weiter hier verbleiben.

Informationen zum Kudamm-Karree: S. 7, 10 u. 11



Das Kudamm-Karree am Kurfürstendamm

Visualisierung: © Cells Group GmbH

Amerika Haus

Das Baudenkmal wurde 1956/57 von Bruno Grimmek für das Kultur- und Informationszentrum des United States Information Service (USIS) gebaut, das 1946 zunächst in der Einemstraße am Nollendorfplatz eröffnet wurde. 1957 zog es in das Amerika Haus in der Hardenbergstraße um, wo es am 5. Juni 1957 im Rahmen der Internationalen Bauausstellung feierlich eröffnet wurde. Bei seiner Gründung stand im Vordergrund der kulturpolitischen Aufgaben der Versuch, das nach NS-Zeit und Teilung Deutschlands entstandene Informationsdefizit der Berliner*innen durch Veranstaltungen, Lehrerfortbildungen etc. auszugleichen. Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre stand das Haus im Zentrum der Studentenproteste. Das Haus mit dem Sternbanner wurde für viele Student*innen zum Symbol der imperialistischen USA. Hier fanden viele Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg statt. 1995 wurde das „Information Resource Center Headquarters Berlin“ mit völlig neuem technischen Equipment eröffnet. Seit dem Umzug der amerikanischen Botschaft von Bonn nach Berlin war das Amerika Haus unmittelbarer

Bestandteil der Botschaft und dem Außenministerium unterstellt. Das Haus wurde am 25. Mai 2006 geschlossen und an die Stadt Berlin zurückgegeben. Am 16. September 2009 übergab Senatsbaudirektorin Regula Lüscher den Schlüssel an das Forum City West, das als lokales Bündnis von Bezirksamt, Industrie- und Handelskammer, Gewerbetreibenden und Wissenschaftlern alle Projekte koordiniert, mit denen die City West gestärkt werden soll. Bis Ende 2012 wurde das Haus als Veranstaltungsort und Sitz des Regionalmanagements und des Forums City West gemeinsam mit dem Bezirksamt und der AG City genutzt. Am 17. Dezember 2012 wurde bekannt gegeben, dass nach einem Umbau die renommierte Galerie C/O Berlin aus dem Postfuhramt im Bezirk Mitte in das Amerika Haus einzieht – gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung. Die Eröffnung der Galerie C/O Berlin war am 30. Oktober 2014.

Kunst an der Spree

Am 20. März 2015 wurde der Grundstein für den zweiten Bauabschnitts des Skulpturenzentrums der

Bildgießerei Hermann Noack GmbH & Co. KG, Am Spreebord 9, gelegt. Für die 2. Bauphase auf dem ehemaligen Kohlenlagerplatz des Kraftwerkes Charlottenburg hat Architekt Reiner Maria Löneke einen Bau mit geschwungener Fassade und einer bugartigen Biegung an der Straße Am Spreebord entworfen. Im Februar 2017 war die Eröffnung einer Galerie für die umfangreiche Sammlung von Bronzeskulpturen der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst der Kunstgießerei. Im Herbst 2018 eröffnet ein Café für Gäste und Mitarbeiter*innen. Geplant ist auch eine Skulpturenpromenade entlang der Spree. Das Familienunternehmen, mit inzwischen 120-jähriger Tradition, ist für viele berühmte und stadtbildprägende Skulpturen in Berlin verantwortlich: die rekonstruierte Schadowsche Quadriga auf dem Brandenburger Tor, die Siegestsäule am Großen Stern und das Reiterstandbild des großen Kurfürsten vor dem Charlottenburger Schloss sind nur einige Beispiele. Auch die Berlinale-Bären werden hier gefertigt.

Wissenschaft

Im Oktober 2010 haben die Technische Universität Berlin, die Universität der Künste und das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf die Arbeitsgruppe Campus Charlottenburg gegründet. Der Wissenschaftsstandort rund um den Ernst-Reuter-Platz mit den beiden Universitäten und vielen weiteren wissenschaftlichen Institutionen und High-Tech-Firmen wird zunehmend vernetzt und als Campus Charlottenburg geför-



Das Amerika Haus

Foto: © David von Becker

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Sehindruck / Sehindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppentufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06



Hausbesuche

Optiker Andreas Wittig®

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 • 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de



Blick über den Campus Charlottenburg

Foto: KHMM

dert. Hier befindet sich eines der größten innerstädtischen Wissenschaftsareale Europas. TU Berlin und UdK mit 9.000 Beschäftigten und 34.000 Student*innen arbeiten bereits eng zusammen – nicht nur in der gemeinsamen Volkswagen Universitätsbibliothek. Rund um den Ernst-Reuter-Platz entwickelt sich der Campus Charlottenburg zunehmend zum nachgefragten Kreativstandort für kluge Köpfe. Unter dem Motto „Charlottenburg wird CHIC“ wurde das Innovationszentrum im Sommer 2015 mit dem denkmalgeschützten und revitalisierten ehemaligen Gerling-Haus um die Kapazität von 70 zusätzlichen Startup-Unternehmen erweitert. In seinen Räumen befindet sich nunmehr eine Mischung aus Kreativen und Ingenieur*innen der beiden benachbarten Universitäten, der Technischen Universität Berlin und der Universität der Künste Berlin, mit denen das Bezirksamt zukunftsorientiert zusammenarbeitet.

Daneben residieren hier noch viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen, darunter vier Fraunhofer-Institute, die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, die Telekom Laboratories und das Produktionstechnische Zentrum (PTZ). Inzwischen wurde die ver-



Bildgießerei Hermann Noack

© Löneke Architekten

Foto: Bullhuth Fotografie und Gestaltung

längerte Hertzallee neu gestaltet und lädt zum Entdecken des Campus ein.

Weitere Informationen: Seite 6

Tradition und Lebensqualität

Charlottenburg-Wilmersdorf ist geprägt durch eine große Vielfalt und durch einzigartige städtische Qualitäten: Er strahlt vielerorts eine Atmosphäre der Gelassenheit und Gedeihenheit aus. Hier verbinden sich Großstadtfliair und Kiezatmosphäre auf das Schönste. Die immer noch erstaunlich gut funktionierende Mischung von Wohnen und Cityfunktionen, die große Zahl gut gepflegter Altbauten, die wiederentdeckte und gepflegte Tradition der öffentlichen Plätze und Parks, die originellen kulturellen Institutionen und die große Vielfalt der gastronomischen Angebote ergeben eine unschlagbare Mischung, die sowohl für die Bevölkerung im Bezirk als auch für Besucher*innen faszinierend ist. Überall in Charlottenburg-Wilmersdorf sind Entdeckungen zur Geschichte zu machen. Dabei helfen inzwischen rund 460 Gedenktafeln, über 3.100 Stolpersteine und viele Gedenkstätten.

Eine komplette Liste finden Sie ab Seite 84

Naturngemäß geht es dabei meist um die von den Nationalsozialisten zerstörte Vielfalt und um die bedeutenden Leistungen vieler Persönlichkeiten, die hier gelebt und gearbeitet haben. Viele sind auf einem der großen Friedhöfe beerdigt, die ebenfalls einen Besuch wert sind, darunter der Jüdische Friedhof und der Britische Soldatenfriedhof an der Heerstraße. Ausgedehnte Grünanlagen wie der Schlosspark oder der Volkspark Jungfernhöhe und der Grunewald mit dem Teufelsberg, dem Havelstrand und der Halbinsel Schildhorn bieten Erholung und Raum für Freizeitaktivitäten in der Natur zu jeder Jahreszeit.

Die Wohnformen im Bezirk reichen von Großsiedlungen wie Charlottenburg-Nord über kleinstädtische Ortsteile wie Schmargendorf oder Eichkamp, gut-

bürgerliche Siedlungen wie das Rheingauviertel oder Neu-Westend und innerstädtische Kieze wie Klausenerplatz und Ludwigkirchplatz bis zu großbürgerlichen Wohnbauten am Kurfürstendamm und Villensiedlungen wie Westend und Grunewald. Überdurchschnittlich viele Selbstständige – Ärzt*innen, Apotheker*innen, Rechtsanwält*innen, Architekt*innen, Künstler*innen – leben in Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie prägen den Bezirk mit ihrer Kreativität und Welt-offenheit.

Auffällig ist das große Engagement der Bürger*innen für ihren Kiez. Es gibt Initiativen, die sich für die Pflege von Parks und Plätzen engagieren, etwa am Brixplatz, am Lietzenseepark, am Leon-Jessel-Platz oder am Rüdesheimer Platz. Andere setzen sich kompetent und kreativ für eine menschenfreundliche Umgestaltung an Stellen ein, wo in der Vergangenheit das Leitbild der autogerechten Stadt vorherrschte wie etwa am Ernst-Reuter-Platz oder am Bundesplatz.

In vielen Geschäftsstraßen vertreten die Anlieger*innen ihre Interessen gemeinsam. Sie haben sich in Arbeitsgruppen zusammengeschlossen, um – mit Unterstützung der bezirklichen Wirtschaftsförderung – gemeinsam gegen die Konkurrenz der großen Discounter und Malls bestehen zu können. Qualität und Individualität sind hier gefragt: Originelle Angebote, wie sie bei den großen Ketten nicht zu finden sind. Entsprechend vielfältig sind die Ladenzeilen in den vielen Einkaufsstraßen.

Mehr dazu ab Seite 25



Bummel durch die City West

Die Kiezspaziergänge des Bezirksbürgermeisters finden immer jeweils am zweiten Samstag im Monat statt. Daran nehmen regelmäßig rund 200 Menschen teil. Viele interessieren sich nicht nur für die Geschichte ihrer Kiezes, sondern setzen sich ein für aktive Erinnerungsarbeit in der Öffentlichkeit, beispielsweise indem sie für die Verlegung von Stolpersteinen sorgen, was oft umfangreiche Recherchen voraussetzt und häufig mit neuen persönlichen Kontakten verbunden ist. Auch Lehrer*innen organisieren entsprechende Projekte vor Ort mit ihren Schulklassen, um Geschichte am berührenden Beispiel in der Nachbar-



Die Kaskaden am Lietzensee laden zum Verweilen ein

schaft zu vermitteln. Im August dieses Jahres lädt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann zum 200. Kiezspaziergang ein, der auf das Messegelände führt.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9

Das ehrenamtliche Engagement der Bürger*innen für ihren Bezirk ist ungebrochen, besonders auch seit 2015 in der Flüchtlingshilfe. Dieses Engagement wird vom Bezirksamt in vielfacher Weise anerkannt und gewürdigt, beispielsweise mit der Bürgermedaille, die jedes Jahr am Bezirkstag, dem 19. Oktober, verliehen wird. Auch mit dem Charlottenburg-Wilmersdorfer Ehrenamtspreis, dem Integrationspreis und dem Monika-Thiemen-Preis werden Menschen geehrt, die sich im Bezirk und um den Bezirk verdient gemacht haben.

Das wichtigste in Charlottenburg-Wilmersdorf sind die Menschen, die hier leben



Blick auf die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche



SCHMARGENDORFER BUCHHANDLUNG



Kinderbücher Belletristik Sachbücher
Krimis Biographien Englische Bücher
Hörbücher Geschenkbücher Kalender
Schulbücher Kerzen Geschenkpapier
Grußkarten Musik Kinderbücher Krimis
Belletristik Sachbücher Biographien
Englische Bücher Hörbücher Kerzen
Geschenkbücher Kalender Schulbücher



Breite Straße 35-36 | 14199 Berlin
Tel. 030-82 30 97 77

info@schmargendorfer-buchhandlung.de
www.schmargendorfer-buchhandlung.de

Mo - Fr 9³⁰ - 18³⁰ Uhr | Sa 9³⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Gedenken und nicht vergessen:

Das Mahnmal an der Gedächtniskirche



Ein „Riss“ aus Bronze erinnert am Breitscheidplatz an die Opfer des Attentats vom 19. Dezember 2016. Am Morgen des ersten Jahrestages haben Angehörige der zwölf Todesopfer das Mahnmal persönlich fertiggestellt. Sie haben den Riss mit einer Bronzelegierung geschlossen. In den Treppenstufen zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche sind die Namen der zwölf Menschen genannt, die in jener Nacht starben. Über den Namen steht die Inschrift: „Zur Erinnerung an die Opfer des Terroranschlags am 19. Dezember 2016. Für ein friedliches Miteinander aller Menschen.“

Noch heute kommen jeden Tag viele Menschen, um der Opfer zu gedenken.

Die verlängerte Hertzallee wurde neugestaltet:

Hereinspaziert in den Campus Charlottenburg



Noch vor wenigen Monaten endete ein Spaziergang auf der Hertzallee aus Richtung Bahnhof Zoo an der Fasanenstraße an einer Schranke. Fußgänger*innen, die keinen Bezug zu den anliegenden Universitäten UdK und TU Berlin hatten, fühlten sich hier nicht eingeladen, den Universitätscampus zu betreten. Dies hat sich nun geändert. Der Campus Charlottenburg hat sich an dieser Stelle zur Stadt hin geöffnet. Im Rahmen eines Pressterters wurde die „Campusöffnung“ in Anwesenheit der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher; dem Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, Steffen Krach; Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann; dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Oliver Schruoffeneger; dem Präsidenten der TU Berlin, Prof. Dr. Christian Thomsen und dem Ersten Vizepräsidenten der UdK Berlin, Prof. Dr. Norbert Palz präsentiert.

„Charlottenburg-Wilmersdorf ist einer der innovativsten Bezirke der Hauptstadt. Wir freuen uns über den stetigen Aufschwung der City West und besonders über den sich zur Stadt weiter öffnenden Campus Charlottenburg. Die Aufwertung und Vernetzung des gemeinsamen Campus Charlottenburg der TU Berlin und der UdK Berlin mit den umliegenden Stadträumen ist ein wichtiges Ziel. Dabei steht natürlich auch im Mittelpunkt, den Campus als Wissenschaftsstandort weiter zu entwickeln, denn die beiden Hochschulen stellen bedeutende Orte der Wissenschaft und der Kunst sowie einen wichtigen Wirtschaftsfak-



Hereinspaziert in die verlängerte Hertzallee: Bei der Übergabe an die Öffentlichkeit waren dabei v.l.n.re.: Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt; Prof. Dr. Christian Thomsen, Präsident der TU Berlin; Steffen Krach, Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung; Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen; Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und Prof. Dr. Norbert Palz, Erster Vizepräsident der UdK Berlin

tor für die City West und Berlin dar. Das ist auch ein Schwerpunkt der bezirklichen Wirtschaftsförderung in Kooperation mit Berlin Partner und dem Regionalmanagement“, erläutert Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann anlässlich der Eröffnung.

Baumaßnahme „Verlängerte Hertzallee“

In einem ersten Bauabschnitt wurde der Eingangsbereich an der Fasanenstraße bis zur Wegekreuzung in Höhe der TU-Mensa des Studierendenwerk Berlins

umgestaltet. Der Entwurf für die Neugestaltung entstand im Rahmen des Wettbewerbs „Campus Charlottenburg – verlängerte Hertzallee“ im Herbst 2014 und wurde durch die Bürogemeinschaft Lavaland & Treibhaus Berlin umgesetzt. Für die Neugestaltung der verlängerten Hertzallee hat der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von der Senatverwaltung für Stadtentwicklung 1,3 Millionen EUR im Zusammenhang mit dem Städtebaufördergebiet „Aktives Zentrum City West“ erhalten. Dieses ist ein Bund-Länder Programm. Kofinanziert wurde das Projekt von der TU Berlin in Höhe der Nebenkosten. Das Projekt konnte innerhalb eines Budgets von 1,55 Mio. EUR realisiert werden.

Die ehemalige Kurfürstenallee verläuft über den Campus Charlottenburg und verbindet den Ernst-Reuter-Platz über die Fasanenstraße und Hertzallee mit dem Hardenbergplatz/Bahnhof Zoo. Die historische Verbindung ist durch die Neugestaltung nun wieder in einem ersten Abschnitt erlebbar, Aufenthalts-, Ruhe- und Spielbereiche beleben den Weg. Am Ernst-Reuter-Platz wird sich die TU mit dem neuen Zugang zum Gründungszentrum und einem Café zum Platz

öffnen. Die neue gestaltete Hertzallee wird zur wichtigen Wegeverbindung zwischen öffentlichem Nahverkehr, Bibliothek, Mensa und Instituten und leistet einen Beitrag zur Einbindung des Campus in den umgebenden Stadtbezirk.

„Das Städtebauförderprogramm Aktive Zentren ermöglicht wichtige Impulse zur Stärkung der City West. Partnerschaften sichern dabei eine nachhaltige Zentrenentwicklung. Hierfür steht die Umgestaltung der Hertzallee als Kooperationsprojekt des Senats, des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf und den Universitäten.

Die jetzt erkennbar akzentuierte Öffnung des Campusgeländes kann ein Katalysator für weitere Projekte an diesem zentralen öffentlichen Ort in der City West sein“, sagt die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher.

Hereinspaziert in die Hertzallee, die durch die Wiederherstellung der historischen Achse und der modernen, zeitgemäßen Neugestaltung den denkmalgerechten Umgang mit dem baulichen Erbe und somit den innovativen Anspruch der Technischen Universität Berlin erfüllt.

Durch die Neugestaltung der verlängerten Hertzallee wird die Größe und die Bedeutsamkeit des Campus Charlottenburg in den Fokus gerückt und es lohnt sich, diesen zu entdecken.

Eine neue Attraktion für die City West:

Mit dem Ku'damm-Karree entsteht ein neuer Publikumsmagnet an der prominenten Flaniermeile

Der Kurfürstendamm – die bekannteste Straße der City West – wird bald um eine Attraktion reicher. Die CELLS Group entwickelt aus dem alten „Ku'damm-Karree“ ein neues Stadtquartier, in dem attraktive Flächen für Einzelhandel und Kultur, sowie Büros und ein Hotel entstehen. Das renommierte Architekturbüro Kleihues + Kleihues sorgt mit seinem Entwurf für eine harmonische Einbettung in die umgebende städtebauliche Struktur, setzt zugleich aber auch neue Akzente. Umgestaltet wird auch der Innenbereich des Karrees. Das Ziel: Es soll ein öffentlicher Stadtplatz mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen, der inmitten der dynamischen City West Raum für Entspannung und Rückzug bietet. Das 102 Meter hohe Hochhaus des Quartiers, das bislang versteckt lag und wenig wahrgenommen wurde, wird dadurch sehr viel sichtbar. Zudem gibt die neue Fassadengestaltung dem Turm einen markanteren Charakter.

Einige Mieter für die Flächen des „Ku'damm-Karrees“ stehen bereits fest. So hat die CELLS Group rund 3.000 Quadratmeter Büroflächen an die RTL Radio Center Berlin GmbH vermietet. Im zweiten Quartal 2019 werden die Räume im achten Obergeschoss des Komplexes in der Uhlandstraße 30-32 von den vier Radiosendern „104.6 RTL“, „JamFM“, „105.5 Spreeradio“ und „RTL Radio – Deutschlands Hitradio“ bezogen. Auch Rewe und QPark zählen zu den neuen Ankermietern.

Das „Ku'damm-Karree“ wird bewusst zu einem gemischt genutzten Quartier entwickelt. Shopping, Gastronomie, ein moderner Lebensmittelmarkt, Fitnessangebote sowie ein Theater- und Museumsbetrieb sollen neben den Büros und dem Hotel für spannende Highlights in der aufstrebenden City West sorgen. Die umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die CELLS als erfahrener Projektentwickler plant oder schon durchführt, werden auch den Menschen zugutekommen, die im Karree arbeiten. Mit flexibel nutzbaren Büroflächen sowie Coworking-



Oben rechts und links: Die Öffnung des Blockinnerbereichs mit einer Passage erweitert sich zu einem großzügigen, öffentlichen Stadtplatz und schafft somit eine hohe Aufenthaltsqualität

Unten: Der Eingang über die Uhlandstraße bietet unter anderem eine Vielfalt an Shopping-Optionen.

Spaces entstehen mitten in der City West Räume, die moderne Arbeitsformen möglich machen. Die Mieter der Büroflächen werden ihren Mitarbeitern an einer zentralen und traditionsreichen Adresse aufgrund des inspirierenden Mixes aus Shopping, Genuss, Entertainment und Fitness ein höchst attraktives Umfeld bieten können – unter anderem durch das Museum „Story of Berlin“ und das neu zu errichtende Theater am Kurfürstendamm, die Bestandteil des neuen Nutzungskonzepts werden sollen.

Zur Attraktivität des Quartiers tragen auch ein Parkhaus, eine großflächige Fahrradgarage mit Ladestationen für E-Bikes sowie eine Kindertagesstätte bei.

Die CELLS Group ist darüber hinaus auch in anderen Berliner Bezirken aktiv. Im vergangenen Jahr wurde die „Zehlendorfer Welle“ für einen institutionellen Investor erworben. Die gemischt genutzte Immobilie an der Clayallee bietet 25.000 Quadratmeter für Einzelhandel, Praxen und Büros. Ebenfalls im vergangenen Jahr hat CELLS eine Gewerbeimmobilie im Technologiepark Adlershof für einen Privatinvestor erworben. Ende 2018 werden dort die Bauarbeiten für einen Erweiterungsbau mit bis zu 4.200 Quadratmetern Fläche beginnen.

In Wedding entwickelt CELLS einen hochwertigen Campus mit bis zu 38.615 Quadratmetern Fläche, auf der ein modernes Bürokonzept inkl. 364 Stellplätzen vorgesehen ist. Ein weiteres Beispiel ist das Medienzentrum



Berlin direkt am Gendarmenmarkt. Seit der erfolgreich durchgeführten Revitalisierung im Jahr 2013 bietet das Gebäude flexibel gestaltbare Flächen mit modernster Technik, die speziell auf die Mieterbedürfnisse zugeschnitten sind. Die CELLS Group realisiert für ihre Geschäftspartner seit mehr als 20 Jahren ambitionierte Bauprojekte in zuverlässig hochwertiger Qualität. Mit ihren Geschäftsfeldern Asset und Property Management, Projektentwicklung und Investment bündelt sie höchste fachliche Kompetenz. Aktuell umfasst das Immobilienportfolio deutschlandweit mehr als 60 Objekte.

Bei allen Projekten verfolgt die CELLS Group ihre Linie, mit einer klaren architektonischen Formensprache zu einer ansprechenden Quartiersentwicklung beizutragen und dabei nachhaltige Grundsätze zu verwirklichen. In diesem Sinne wird auch das „Ku'damm-Karree“ zu einer Bereicherung für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf entwickelt.

Kontakt:
CELLS Bauwelt GmbH
Ein Unternehmen der CELLS Group
Kurfürstendamm 207 - 208
10719 Berlin
Telefon +49 30 555 7803 - 0
Telefax +49 30 555 7803 - 91
www.cells-group.com



Der öffentliche Stadtplatz mit Eingang zum Theaterpavillon

Für eine grüne lebenswerte Stadt:

Die Berliner Stadtwerke setzen auf erneuerbare Energie

Bis zum Jahr 2050 will Berlin klimaneutral werden. Durch lokale, verbrauchernahe Erzeugung von erneuerbaren Energien wollen die Berliner Stadtwerke bei der Erreichung dieses Ziels unterstützen. Deshalb werden die Berliner Stadtwerke ausschließlich erneuerbare Energien produzieren und völlig auf die Erzeugung und den Vertrieb von Strom aus Kohle oder Atomkraft verzichten. Als 100-prozentig kommunales Unternehmen sind sie dabei ausschließlich der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklung Berlins sowie seinen Einwohner*innen verpflichtet. Mit berlinStrom bieten die Berliner Stadtwerke günstigen Ökostrom, der als Windstrom in der Region, als Solarstrom direkt auf dem Wohnobjekt oder in der Nachbarschaft produziert wird.

Ein Baum macht noch keine grüne Stadt

Auch wenn es zunächst fachfremd anmutet, die Spende für die Baumpflanzung durch die Berliner Stadtwerke hat durchaus beispielgebenden Charakter: „Wir wollen Berlin lebenswerter machen, deshalb sind Straßenbäume eine schöne Allegorie für unsere Arbeit“, sagt Andreas Irmer, Geschäftsführer der Stadtwerke Berlin GmbH.

Und offensichtlich ist dieser Auftrag viel mehr ein Marathon als ein Sprint. So kraftvoll wie sich die Schaufel durch das Erdreich in der Kaiser-Friedrich-Straße pflügt, arbeiten sich die Berliner Stadtwerke durch die Quartiere Berlins: seit 2015 errichten sie regelmäßig neue Solarstromanlagen und werten die Gebäude der Stadt zu umweltfreundlichen Energiewürfeln auf. Das Ziel haben die Mitarbeitenden stets im Blick: den Bewohner*innen Berlins einen einfachen und bezahlbaren Zugang zu umweltfreundlichem Strom ermöglichen.

Die Sonne scheint auch in Charlottenburg-Wilmersdorf

Auch im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind bereits Solarstromanlagen von den Berliner Stadtwerken auf verschiedenen Gebäuden errichtet worden. Hierzu zählen das Nelson-Mandela-Gymnasium, das Oberstufenzentrum Bürowirtschaft, die Berufsschule Leopold-Ullstein sowie die Sonnenstromanlage auf der Leitstelle der Berliner Feuerwehr im Nikolaus-Groß-Weg.

Solarstrom bahnt sich seinen Weg in der Stadt

Viele Dächer in den Bezirken sind jedoch noch ungenutzt, bieten aber ein enormes Potential. Und Solarstrom ist auch in Berlin bereits heute preislich konkurrenzfähig zu Strom aus zum Beispiel Kohlekraft-



Im Pankower Pankeviertel wurden auf Gebäuden der GESOBAU AG eine der größten Mieterstrom-Photovoltaikanlagen Deutschlands errichtet

Die Feuerwache Charlottenburg-Nord in Siemensstadt versorgt sich mit einer 617 qm großen Photovoltaikanlage künftig selbst mit Ökostrom



Foto: Stephan Natz

werken. Das belegt sogleich eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts aus dem März dieses Jahres, die sich mit den Kosten der verschiedenen Energieformen befasst. Und so werkeln die Mitarbeiter*innen im Berliner Energie StartUp fleißig an neuen Projekten, um die Stadt Schritt für Schritt mit mehr umweltfreund-

licher Energie zu versorgen. Der umweltfreundliche „berlinStrom“ der Stadtwerke ist für alle Berliner Haushalte verfügbar. Anmeldung und Informationen auf www.berlinerstadtwerke.de oder unter ☎ 0800-537 10 00.

Für eine grüne, lebenswerte Stadt.



Foto: Stephan Natz

Baumpflanzung für mehr Grün in Berlin
Andreas Irmer, Geschäftsführer der Berliner Stadtwerke GmbH (re.) und Stefan Tidow, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Aktion

Grün ist Leben:

Berliner Stadtwerke spenden Bäume

Zehn Bäume haben die Berliner Stadtwerke der Berliner Stadtbaumkampagne gespendet. Der erste davon, ein Säulenahorn, wurde Anfang April an der Kaiser-Friedrich-Straße auch gleich eingepflanzt. Rund 438.000 Straßenbäume hatte Berlin bei der letzten Zählung 2016. Der Sturm Xavier im vergangenen Sommer hat diese Zahl ein wenig dezimiert. Aber jetzt wird im Rahmen der Stadtbaumkampagne wieder aufgeforstet – zusätzlich zu den regulären Pflanzungen der Grünflächenämter. Vier der zehn Bäume der Stadtwerke werden in Charlottenburg-Wilmersdorf gepflanzt, drei in Reinickendorf, zwei in

Steglitz-Zehlendorf und einer in Spandau. „Wir wollen Berlin lebenswerter machen, deshalb sind Straßenbäume eine schöne Allegorie für unsere Arbeit“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Irmer.

Die Pflanzung eines Baumes auf Berliner Straßen kostet rund 1.800 EUR, einschließlich der Kosten für die dreijährige Entwicklungspflege. Sobald 500 EUR an Spendengeldern für einen Baum zusammengekommen sind, gibt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz den Rest dazu.

Kiezspaziergänge in Charlottenburg-Wilmersdorf:

Eine für Berlin einmalige Erfolgsgeschichte!

Bereits seit 16 Jahren werden in Charlottenburg-Wilmersdorf regelmäßig und ohne Unterbrechung immer jeweils am zweiten Samstag im Monat die beliebten Kiezspaziergänge veranstaltet. Wenn der Bezirksbürgermeister verhindert ist, übernimmt ein anderes Bezirksamtsmitglied die Führung. 200 bis 300 Personen beteiligen sich regelmäßig, um immer wieder etwas Neues über Charlottenburg-Wilmersdorf zu erfahren. Bei den einzelnen Stationen kommen sie untereinander und mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann oder anderen Bezirkspolitikerinnen und -politikern in Kontakt. Dabei sind auch schon viele Freundschaften entstanden.

In diesem Jahr wird die Erfolgsgeschichte wieder mit einem Jubiläumsspaziergang gekrönt. Den Termin sollten Sie sich gleich notieren.

Herzliche Einladung zum 200. Kiezspaziergang

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann:

„Am Samstag, dem 11. August 2018, findet – wie immer am zweiten Samstag des Monats – um 14 Uhr der 200. Kiezspaziergang statt!“

Von meiner Amtsvorgängerin Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen mit Unterstützung von Karl-Heinz Metzger, dem damaligen Leiter der Pressestelle, am 12. Januar 2002 begründet, ging es seinerzeit rund um den Lietzensee. Ob bei Eis und Schnee, heißen Temperaturen oder auch manchem stürmischen Wetter, noch nie ist ein Kiezspaziergang ausgefallen. Und bis heute ist jede ertippelte Strecke ein Unikat, wengleich sich über diesen langen Zeitraum einzelne Stationen naturgemäß wiederholen.

Über Ihr anhaltend großes Interesse, die vielen positiven Rückmeldungen und Ermunterungen, sogar wunderschöne Briefe, die wir erhalten haben, freuen wir uns sehr. Dies ist für Frau Lübcke, die Leiterin unserer Verwaltungsbibliothek, die mit großem Engagement diese Aufgabe von Herrn Metzger übernommen hat, und mich, immer wieder Ansporn, Monat für Monat, spannende Routen zu planen.

Immer wieder gibt es etwas Neues zu entdecken. Und wir haben festgestellt: Charlottenburg-



Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann moderiert den Kiezspaziergang

Beim 200. Kiezspaziergang wird das Messegelände entdeckt

Foto: Messe Berlin GmbH



Wilmersdorf ist so groß, so vielseitig und so interessant, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Es fällt uns nicht schwer, mit Ihnen gemeinsam immer wieder neue Ecken in unserem Bezirk zu erkunden. So auch bei unserem wunderbaren 200. Kiezspaziergang:

Wir werden auf Einladung von Messechef Dr. Christian Göke das Messegelände erkunden und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Wir treffen uns um 14 Uhr vor dem Palais am Funkturm am Hamarskjöldplatz und durchwandern Hallen, Plätze und

den Sommergarten. Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Ich freue mich wieder auf viele Teilnehmer*innen!“

Informationen über die bisherigen Kiezspaziergänge finden Sie unter www.kiezspaziergaenge.de

SPD

CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

AKTIV FÜR
UNSEREN BEZIRK.

BVV-FRAKTION

Fraktionsvorsitzende: **Constanze Röder**

Rathaus Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 100 · 10585 Berlin · Raum 124

info@spd-fraktion-cw.de

www.spd-fraktion-cw.de

Fon 9029 14907 · Fax 9029 14913



THE STORY OF BERLIN:

Die Erlebnisausstellung der Hauptstadt

THE STORY OF BERLIN ist ein spannender Streifzug durch 800 Jahre Berliner Geschichte. Durch multimediale Ausstellungstechnik und begehbare Kulissen erhalten die Besucher*innen einen Einblick in das Leben der Berliner*innen in den verschiedenen Epochen. Diese Ausstellung ist so einzigartig, dass selbst Schulklassen aus allen Teilen des Bundesgebietes regelmäßig zum anschaulichen Geschichtsunterricht anreisen.

Begehbare Themenräume

Am 9. November 2014 jährte sich der Tag des Mauerfalls zum 25. Mal. Die Feierlichkeiten dazu sind ebenfalls schon wieder Geschichte, in der Ausstellung THE STORY OF BERLIN aber ist alles so lebendig wie am 9. November 1989.

Begrüßt von den typischen 2-Takt-Motorengeräuschen des grünen Trabants betreten die Besucher*innen durch ein Alt-Berliner Treppenhaus die spannendste Geschichtsausstellung der Hauptstadt. THE STORY OF BERLIN am Kurfürstendamm wird selbst für den größten Museumsmuffel zu einem spannenden Streifzug durch 800 Jahre Stadtgeschichte. Die 1999 eröffnete Dauerausstellung zeigt auf rund 6.000 qm und in 23 begehbaren Themenräumen Berliner Historie von der ersten Erwähnung der Stadt bis zum Fall der Mauer. Künstlerisch gestaltete Kulissen, moderne Multimediastechnik sowie Originalexponate – wie die letzte Staatskarosse von Erich Honecker – vermitteln den Besuchern einen authentischen Eindruck vom Leben der Berliner*innen in der jeweiligen Zeit.

Alle Sinne werden durch Toneinspielungen, wahrnehmbare Gerüche und fühlbare Reize in Anspruch genommen. Durch die ungewöhnliche und packende Art der Geschichtsdarstellung richtet sich THE STORY OF BERLIN auch an ein Publikum, das nicht gerade regelmäßig Museen besucht. „Auf eine ermüdende Aneinanderreihung von Fakten und Jahreszahlen haben wir verzichtet, wir möchten Geschichte erlebbar machen“, betont Bernhard Schütte, Geschäftsführer der Story of Berlin.

Familienprogramm

Ein Rundgang eignet sich besonders gut für Familien. Eltern können gemeinsam mit ihren Kindern den Kleinen Bären suchen, der sich in den einzelnen Themenräumen versteckt. So entdecken auch die jüngsten Berliner Geschichte auf eine spielerische Art und Weise.

Besonders Interessierte können sich jeden Samstag und Sonntag um 15 Uhr der öffentlichen Führung



Oben: Berlin im Nationalsozialismus - Bücherverbrennung
2. Reihe li.: Die geteilte Stadt - Blick auf
Originalsegmente der Berliner Mauer
2. Reihe re.: Revolution und Reaktion

3. Reihe li.: Mythos der Moderne
3. Reihe re.: Der 20er Jahre Raum

durch die Ausstellung anschließen und erhalten in zwei Stunden einen unterhaltsamen Überblick über die bewegende Geschichte der Hauptstadt. Ein Highlight der Erlebnisausstellung ist die Besichtigung des originalen Atomschutzbunkers, der sich tief unter dem Kurfürstendamm befindet und dessen Existenz der Berliner Bevölkerung trotz seiner zentralen Lage weitgehend unbekannt ist.

Der Strahlenschutzraum wurde in den siebziger Jahren im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland errichtet, ist heute noch aktiv und kann im Fall einer nuklearen Katastrophe 3.600 Menschen vierzehn Tage lang mit Lebensmitteln, Luft und Wasser versorgen.

Vorübergehende Schließzeit

Durch den Umbau des Kudamm-Karrees wird auch THE STORY OF BERLIN voraussichtlich ab November 2018 geschlossen und nach kurzer Umbauphase wiedereröffnet.

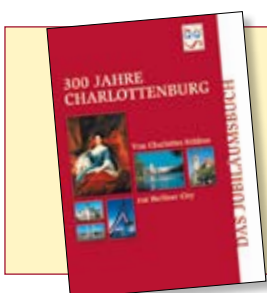
Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Besuch vor der Schließzeit! Es lohnt sich!

THE STORY OF BERLIN

Kurfürstendamm 207-208, 10719 Berlin

Öffnungszeiten: Täglich geöffnet von 10 bis 20 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)

Infos unter Tel.: 030 / 887 20 100 oder
www.story-of-berlin.de



Nur noch wenige Exemplare verfügbar

Ein Geschenk für jede Gelegenheit.

300 Jahre Charlottenburg – von Charlottes Schloss zur Berliner City

Hier lesen Sie Interessantes über die Geschichte Charlottenburgs.

Format: 21 x 29,7 cm · 128 Seiten, ca. 200 Abbildungen
ISBN 3-00-015120-6

Verkaufspreis 10,- Euro · Limitierte Auflage

Verkauf nur noch über Stodiecks, Bücher & Bio-Weine,
10585, Richard-Wagner-Straße 39, ☎ 030-341 10 40 und
Schmargendorfer Buchhandlung, Sabine Kahl
14199, Breite Straße 35/36, ☎ 030-82 30 97 77

Die Komödie und das Theater am Kurfürstendamm ziehen um:

Abschiedsfest und Neuanfang im Schiller Theater

Seit 2005 hat Theaterchef Martin Woelffer mit wechselnden Investoren um den Erhalt von Theater am Kurfürstendamm und Komödie gerungen. 2017 verständigte er sich unter der Vermittlung des Kultursenators Dr. Klaus Lederer mit den heutigen Besitzern des Kudamm-Karrees auf einen Kompromiss.

Wissend, dass ohne diesen Kompromiss eine Zukunft für Theater und Komödie am Kurfürstendamm unmöglich gewesen wäre, willigte der Theaterdirektor ein. Die Vereinbarung sieht vor, dass Martin Woelffer und sein Team die beiden Boulevardtheater im Juni 2018 räumen. Für eine Übergangszeit ziehen die Woelffer-Bühnen ins Schiller Theater, um 2021 ein speziell für ihre Belange neu gebautes Boulevardtheater am Kurfürstendamm zu beziehen.

Das ist zwar kein Grund zum Feiern, aber gefeiert wird trotzdem. Theaterchef Martin Woelffer findet: „Mein Team und ich können uns hier nicht sang- und klanglos verabschieden. Wir möchten uns mit einem Fest bei unseren Zuschauer*innen, von denen uns manche schon in dritter Generation besuchen sowie bei denjenigen, die uns mehr als ein Jahrzehnt im Kampf um den Erhalt der Theater unterstützt haben, bedanken und auch unsere Freude darüber ausdrücken, dass wir im Schiller Theater eine Zukunft haben. „Wir freuen uns auf zahlreiche prominente Weggefährten, Zuschauer*innen, die schon seit Jahrzehnten zu uns kommen, und Gäste, die das Boulevardtheater erst vor kurzem für sich entdeckt haben, alte und neue Nachbarn, Berliner, Brandenburger und Touristen.“

Finale und Neuanfang

Am 26. Mai 2018 ab 12 Uhr, bedanken sich die Kudambühnen mit einem Fest bei ihren Zuschauer*innen für die langjährige Treue und Unterstützung, Eintritt frei. Natürlich bleiben die Woelffer-Bühnen auch an so einem Tag ihrem Motto treu und bieten „Stars und Vergnügen“ – für die ganze Familie.

Im Theater am Kurfürstendamm findet von 12 Uhr bis 18 Uhr ein Bühnenprogramm statt. Es gibt Satirisches mit Horst Evers, Hannes Heesch, Bov Bjerg, Christoph Jungmann vom Kabarettistischen Jahresrückblick, Musikalisches mit Walter Plathe, Helmut Baumann, Ilija Richter und Gayle Tufts, Versteigerungen von Requisiten und Kostümen mit Markus Majowski, Adisat Semenitsch, Gayle Tufts und Désirée Nick sowie ein Gespräch zu Geschichte und Zukunft der Woelffer Bühnen mit drei Generationen Woelffer. Tanja Wedhorn, Roman Knizka und Nicola Ransom erzählen über Tourneen und andere Kleinigkeiten. Hugo Egon Balder führt Gespräche mit Gästen, die wie



Theaterdirektor Martin Woelffer

Das Theaterteam bedankt sich

Fotos: © Michael Petersohn

Theaterchef nicht lange nachdenken.

„Die Komödie am Kurfürstendamm ist eine starke Marke, um die uns viele beneiden. So einen Namen gibt man nicht auf. Wir heißen weiter Komödie am Kurfürstendamm, mit dem Zusatz, im Schiller Theater – denn der Kudamm ist eben da, wo wir sind.

Man kann sagen, wir sind der Kurfürstendamm“, ist Martin Woelffer sicher und lacht:

„Wir machen die Bismarckstraße zum Boulevard.“

Komödie am Kurfürstendamm bleibt Komödie am Kurfürstendamm – auch im Schiller Theater an der Bismarckstraße

die Theater zum Abriss freigegeben sind. Brigitte Grothum, Dagmar Biener, Dominic Raacke, Katja Weitzenböck und Manon Straché lesen und rezitieren. Die Ausstellung „Boulevard Berlin – Ein Jahrhundert Komödie am Kurfürstendamm“ in der Komödie am Kurfürstendamm ist von 12 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

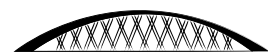
Am Theater am Kurfürstendamm setzt Gayle Tufts vom 15. bis zum 20. Mai den Schlusspunkt.

Am 27. Mai fällt in der Komödie am Kurfürstendamm mit Katharina Thalbachs Inszenierung „Der Raub der Sabinerinnen“ der letzte Vorhang.

„An diesem Tag werden wir weinen“, glaubt Martin Woelffer, „aber ich schaue jetzt nach vorn und freue mich auf den Umzug ins legendäre Schiller Theater.

Die Berliner können es nun endlich wieder das Schiller Theater als Sprechtheater für sich entdecken. Von unseren Zuschauer*innen haben wir viele Signale bekommen, dass sie uns an die Bismarckstraße folgen werden. Das stimmt mich optimistisch.“

Über den Namen der Übergangsspielstätte musste der



FREIGEIST
KUNST & KÖSTLICHKEITEN
- AN DER FREYBRÜCKE -

PRIVATE FEIERN • KOCHKURSE • KONZERTE
KÜCHENPARTIES • LESUNGEN • WORKSHOPS
SEMINARE • KUNST • RÄUME FÜR IDEEN

SIE HABEN GRUND ZU FEIERN!?

- denkmalgeschützter Ort mit alter Tradition und Flair der 20er/30er Jahre
- Feiern, Kochen, Schlemmen und gemütliches Beisammensein für gleichgesinnte Genießer
- viele Möglichkeiten für eine unvergessliche Feier mit Ihren Freunden und Bekannten

Informationen, Terminanfragen, Kontakt:

Alt-Pichelsdorf 1a, 13595 Berlin-Pichelsdorf
Telefon 030- 678 15 955

www.freygeist.info

Ein neues Projekt von den Machern des

CAFÉ K
KUNST UNTER KIEFERN

KOMÖDIE
AM KURFÜRSTENDAMM
IM SCHILLER THEATER

Ab 23. September 2018:

Bismarckstraße 110

10623 Berlin

Telefon: 030 / 88 59 11 41

Fax: 030 / 88 59 11 63

www.komoedie-berlin.de

Schwimmbad- und Saunabau

- ◆ Wir liefern Fertig- oder Folienbecken, Whirl-Pools, Saunen, Solarien und Zubehör
- ◆ Schwimmhallen-Entfeuchtung mit Wärmerückgewinnung, Solartechnik und Whirlpools



Wir beraten Sie zur richtigen Wasserpflege und führen über 100 Saunadüfte – schnuppern Sie mal rein!



fröhlich
schwitzen
schwimmen
sonnen

Kundendienst für
den Schwimmbadbau

Elgersburger Straße 6
14193 Berlin-Schmargendorf
Telefon (030) 8 26 10 86
www.rueffer-pool.de
info@rueffer-pool.de

P Parkplätze auf dem Hof

Bald im neuen Glanz:

Das Parkwächterhaus im Lietzenseepark

Das denkmalgeschützte Parkwächterhaus im Lietzenseepark wurde 1925 nach Plänen des Charlottenburger Magistratsbauamts Rudolf Walter von der Mauerei & Zimmerei August Spahr angrenzend an die „Volks- und Spielwiese“ errichtet. Das charmante Haus am damaligen Königsweg, heute Wundstraße 39, wurde im Erdgeschoss mit öffentlichen Toiletten für Damen und Herren, einem Raum für die Parkverwaltung sowie einer Verkaufsstelle für Milch und Mineralwasser ausgestattet. Im Untergeschoss befanden sich bis 2012 ein kleiner Kiosk und öffentliche Toiletten, die bis in den Herbst 2014 mehr oder weniger regelmäßig den Parkbesuchern zur Verfügung standen. Zuletzt nutzte das Gartenbauamt die oberen Stockwerke als Aufenthaltsräume und nun drohte der Verfall.



So schön soll das Parkwächterhäuschen nach der Sanierung aussehen

Der ParkHaus Lietzensee e.V. setzt sich für eine gemeinnützige Nutzung ein. Er möchte das denkmalgeschützte Haus sanieren, um somit Verfall und Vandalismus durch Nutzung zu verhindern. Ein Treffpunkt für Erholung, Kultur und Sport mit familienfreundlicher Gastronomie als Anlaufpunkt für Nachbarschaftsthemen soll das Haus in Zukunft sein. Doch das kostet natürlich auch Geld.

Am 8. Dezember 2016 beschloss der Stiftungsrat der Lotto-Stiftung Berlin unter dem Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller (SPD), maximal 600.000 EUR von den ursprünglich beantragten 680.000 EUR für die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes zu bewilligen. Daran geknüpft ist eine Eigenbeteiligung des gemeinnützigen Vereins, der seit 2014 das Haus vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf pachtet.

Deshalb hat Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann als Schirmherr der Spendenkampagne des ParkHaus Lietzensee e.V. im letzten Jahr zu einem Spendenmarathon aufgerufen, dessen Ziel es war, die noch benötigten 30.000 EUR zu sammeln. An einem Spendenbarometer am Parkwächterhaus konnte täglich aktuell abgelesen werden, wann die Zielmarke erreicht ist. Das war sehr spannend und machte Freude, zuzusehen, wie das Barometer kontinuierlich nach oben stieg. Es ist geschafft und nun geht es richtig los: „In vorbildlicher Weise hat der Verein ParkHaus Lietzensee e.V. in ehrenamtlicher Arbeit mit der Be-



Das Spendenbarometer

Fotos: ParkHaus Lietzensee e.V.

wahrung und behutsamen Modernisierung des Parkwächterhauses, eines charmanten Denkmals im Lietzenseepark, in einer der beliebtesten Grünanlagen Charlottenburgs begonnen. Dieses Projekt, in dem soziales, nachbarschaftliches Engagement und integrative kulturelle Gestaltung zum Mitmachen zusammenkommen, unterstütze ich aus vollem Herzen“ sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.

Nach der geplanten denkmalgerechten Sanierung des 90 Jahre alten Gebäudes wird es mit einem kleinen Café und einem sozialen und kulturellen Angebotsschwerpunkt im, am und um das Haus herum seinen gemeinnützigen Betrieb beginnen.

Weitere Informationen:
ParkHaus Lietzensee e.V.
Seelingstr.57, 14059 Berlin
E-Mail: willkommen@parkhaus-lietzensee.de
www.parkhaus-lietzensee.de

Nationale und internationale Begegnungen:

Lebendige Städtepartnerschaften

Als 2001 die damaligen Bezirke Charlottenburg und Wilmersdorf fusionierten, nahmen sie auch alle ihre Partnerschaften mit in den neuen Bezirk.

Deshalb hat Charlottenburg-Wilmersdorf jetzt 21 Partnerstädte und Partnerlandkreise, darunter zwei Städte in Israel und zwei Bezirke in London. Außerdem wurde am 13.9.2007 ein Memorandum mit dem Peking City-Bezirk Dongcheng unterzeichnet zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen. Die Partnerschaften werden vom Bezirksamt und von den beiden Partnerschaftsvereinen aktiv gepflegt. Dazu gehören Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten von Jugendlichen ebenso wie von Sportvereinen oder älteren Menschen.

Zum Bezirkstag 2018 begrüßte Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann Landrat Frank Kilian aus dem Partnerlandkreis Rheingau-Taunus und den Bürgermeister der Partnerstadt Minden, Michael Jäcke. Beide Herren waren kurz zuvor neu in ihr Amt gewählt worden und die Eintragung in das Goldene Buch des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf war für sie eine besondere Ehrung und Ausdruck der großen Wertschätzung für die intensiv gelebten Partnerschaften mit den Landkreisen. Die Städtepartnerschaft mit Minden besteht in diesem Jahr bereits 50 Jahre.

Ein Bär namens Bärta

Die Schüler*innen der Grundschule am Rüdeshheimer Platz hatten im Jahr 2003 einen Buddy Bären für die Charlottenburg-Wilmersdorfer Partnerstadt Minden gestaltet. Dieser Buddy Bär hat in Minden so viel Begeisterung ausgelöst, dass die Partnerstadt nun ihrerseits der Grundschule am Rüdeshheimer Platz einen Buddy Bären geschenkt hatte. Auch dieser wurde von den Schüler*innen der Grundschule gestaltet, und zwar auf einer Seite mit Mindener Motiven, auf der anderen mit Charlottenburg-Wilmersdorfer Motiven. Es handelt sich also um einen ausgesprochenen Partnerschaftsbären. Bis zur feierlichen Übergabe durch den damaligen Mindener Bürgermeister Reinhard Korte im Sommer 2004 hütete die damalige Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Monika Thiemen, den Bären in ihrem Büro im Rathaus Charlottenburg und nahm jede Gelegenheit wahr, ihren Gästen von der lebendigen Partnerschaft des Bezirks



Ehrwürdiger Hintergrund beim Foto-Shooting: das Gemälde von Sophie Charlotte, der ersten Königin von Preußen
v.li.n.re: Bürgermeister Michael Jäcke, Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, BVV-Vorsteherin Annegret Hansen und Landrat Frank Kilian

mit der Stadt Minden zu berichten. Als der Buddy Bär in der Eingangshalle der Grundschule am Rüdeshheimer Platz aufgestellt wurde, taufte ihn Reinhard Korte auf den Namen „Bärta“.

Übrigens: Die Grundlackierung und die Endlackierung für beide Buddy Bären hat die Firma Mercedes Benz spendiert.

Das ist nur ein Beispiel für gelebte Städtepartnerschaft und davon gibt es noch viel mehr.

Partnerschaften

Als 2001 die damaligen Bezirke Charlottenburg und Wilmersdorf fusionierten, nahmen sie auch alle ihre Partnerschaften mit in den neuen Bezirk. Deshalb hat Charlottenburg-Wilmersdorf jetzt 21 Partnerstädte und Partnerlandkreise, darunter zwei Städte in Israel und zwei Bezirke in London. Außerdem wurde am 13.9.2007 ein Memorandum mit dem Peking City-Bezirk Dongcheng unterzeichnet zur Förderung der freundschaftlichen Beziehungen. Die Partnerschaften werden vom Bezirksamt und von den beiden Partnerschaftsvereinen aktiv gepflegt. Dazu gehören Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten von Jugendlichen ebenso wie von Sportvereinen oder älteren Menschen.

International

Apeldoorn (Niederlande), seit 5.1.1968 mit Wilmersdorf
Budapest V. Bezirk (Ungarn), seit 9.6.1998 mit Charlottenburg
Gagny/Paris (Frankreich), seit 2.5.1992 mit Wilmersdorf
Gladsaxe (Dänemark), seit 5.1.1968 mit Wilmersdorf
Karmiel (Israel), seit 16.1.1985 mit Wilmersdorf
Kiew-Petschersk (Ukraine), seit 21.2.1991 mit Wilmersdorf
Lewisham/London (Großbritannien), seit 19.3.1968 mit Charlottenburg
Linz (Österreich), seit 28.9.1995 mit Charlottenburg
Meseritz (Miedzzyrzecz, Polen), seit 11.6.1993 mit Wilmersdorf
Or-Yehuda (Israel), seit 1966 mit Charlottenburg
Split (Kroatien), seit 5.5.1970 mit Wilmersdorf
Sutton/London (Großbritannien), seit 18.4.1968 mit Wilmersdorf
Trient (Trento, Italien), seit 11.5.1966 mit Charlottenburg

In Deutschland

Bad Iburg, seit 10.11.1980 mit Charlottenburg
Landkreis Rheingau-Taunus, seit 20.6.1991 mit Wilmersdorf
Landkreis Forchheim, seit 23.8.1991 mit Wilmersdorf
Landkreis Kulmbach, seit 23.8.1991 mit Wilmersdorf
Landkreis Marburg-Biedenkopf, seit 18.4.1991 mit Charlottenburg
Landkreis Waldeck-Frankenberg, seit 26.11.1988 mit Charlottenburg
Mannheim, seit 28.5.1962 mit Charlottenburg
Minden (Westfalen), seit 5.1.1968 mit Wilmersdorf

Sonstige

Reservistenkameradschaft RK04 „Wilmersdorf/City“, seit 9.6.1998 mit Wilmersdorf
Bundeswehr: 5. Kompanie des Wachbataillons beim Bundesministerium der Verteidigung, seit 25.8.1999 mit Wilmersdorf (Patenschaft)

BÜRGERNAH. VOR ORT. FÜR SIE.



CDU

FRAKTION
CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

WIR SIND FÜR SIE DA.

CDU-Fraktion

Charlottenburg-Wilmersdorf

CDU-Fraktion
in der Bezirksverordnetenversammlung

Rathaus Charlottenburg
Raum 229a
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
Fraktionsvorsitzende:
Susanne Klose

Geschäftsführer:
René Powilleit
Tel.: 030 / 9029 149 06
Sprechzeiten:
Mo. 14 - 16 Uhr | Di. 12 - 14 Uhr
Mi. 15 - 17 Uhr | Do. 15 - 16 Uhr

www.cdu-fraktion-cw.de

Abwechslungsreiches Angebot in den Jugendverkehrsschulen

Der seit Jahren steigende Straßenverkehr stellt für die Mobilität der Kinder – vor allem als Radfahrer*innen – eine wachsende Herausforderung dar. Dementsprechend forderte die Kultusministerkonferenz schon 1996 eine umfassende Mobilitätserziehung für Kinder, damit sie lernen, sich sicher, selbstbewusst und umweltfreundlich in der Stadt zu bewegen.

Kinder können im Straßenverkehr nur sicherer werden, wenn sie ihre Umwelt bewusster wahrnehmen und die Bedeutung der Verkehrszeichen und Verkehrsregeln kennen. Diese nötigen Fähigkeiten erwerben sie am besten mit praktischen und spielerischen Übungen vor Ort, in deren Mittelpunkt das sichere Radfahren steht.

Von Sicherheitstrainings und Bewegungsparcours über Wahrnehmungsspiele und Geschicklichkeitsübungen, bis hin zu Verkehrsquiz und Reparaturwerkstatt haben die beiden Jugendverkehrsschulen in Charlottenburg-Wilmersdorf ein abwechslungsreiches Programmangebot und helfen auch dabei, den sicheren Umgang mit Fahrrädern im Straßenverkehr zu erlernen. Ohne den realen Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt zu werden, können die Kinder auf speziell eingerichteten Plätzen mit Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsschildern spielerisch an die



Anforderungen des Straßenverkehrs herangeführt werden. Unterstützt werden sie dabei von pädagogisch geschulten Mitarbeiter*innen in den Jugendverkehrsschulen.

Hier werden den Kindern u.a. folgende Inhalte vermittelt:

- Die wichtigsten Verkehrszeichen
- Welche Verkehrsregeln gibt es
- Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr
- Was ist der "Lebensversicherungsblick"
- Warum ist es wichtig, einen Fahrradhelm zu tragen
- Vorbereitung für den Fahrradführerschein mit den Prüfungsstrecken

*Jugendverkehrsschule Charlottenburg
Loschmidtstraße 6-10, 10587 Berlin
Jugendverkehrsschule Wilmersdorf
Bundesallee 164, 10715 Berlin*

Öffnungszeiten und Anmeldung in beiden Standorten:
April bis September: Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr
Oktober bis März: Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr
Vormittage während der Schulzeit von 9 bis 13 Uhr sind für die 4. Klassen der Grundschulen reserviert.

Schulteams gesucht

Seit Januar 2018 läuft bei der Landesverkehrswacht Berlin ein von der Senatsverwaltung für Umwelt,

Verkehr und Klimaschutz gefördertes Projekt zur Weiterentwicklung der Radfahrausbildung und der Jugendverkehrsschulen.

Im Rahmen dieses Projektes wird die Beratung und Begleitung von Allgemeinbildenden Schulen – insbesondere Grundschulen – bei der Bildung von Schulteams für die Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung angeboten, da es erschreckend ist, wie wenig

Kinder ab der vierten Klasse Fahrrad fahren können. Ein Schulteam kann aus Lehrkräften, Erzieher*innen, Eltern oder Schüler*innen bestehen. Die Teams werden mit Material, Ideen und Fortbildungsmaßnahmen unterstützt.

Weitere Informationen:
Landesverkehrswacht Berlin, Frau Uricher
Tel. 030 - 304 01 61, E-Mail: uricher@lvw-berlin.de.



Seit zwei Jahren steht die Firma Zweirad-Center Stadler GmbH als unterstützender Partner den beiden Jugendverkehrsschulen in Charlottenburg-Wilmersdorf zur Seite und engagiert sich für die Verkehrssicherheit.

Durch diese Kooperation sind die Fahrzeuge stets in einem zeitgemäßen Zustand, was positiv zum Erlernen eines verkehrssicheren Verhaltens der Kinder beiträgt.

Neuer Themenspielplatz in der Richard-Wagner-Straße:

Kleine Ritter sind herzlich willkommen

Nach Abschluss aller Baumaßnahmen hat der Kiez um die Richard-Wagner-Straße eine neue Attraktion. Auf dem neugestalteten Themenspielplatz "Nibelungenland" sind die klassischen Figuren von Siegfried, Brünhild, Alberich (der Hüter des Schatzes), Hagen von Tronje und ein Drache neben einer Burg und den typischen Spielgeräten wie Rutsche und Schaukel auf dem Spielplatz zu finden. Hier können die kleinen Ritter und Burgdamen ihrer Phantasie freien Lauf lassen und in eine sagenumwobene Welt eintauchen. Im Rahmen des Kita- und Spielplatz-Sanierungsprogramms konnte diese Maßnahme, die 160.000 EUR gekostet hat, realisiert werden.

Nach mehrmonatiger Bauzeit konnten auch die Spielplätze in der Delbrück- und Wiesbadener Straße sowie auf dem Flinsburger Platz wieder „ans Netz“ gehen. Auch hier sind abwechslungsreiche Spielangebote für kleinere Kinder übergeben worden. Die Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen waren zuletzt sehr mitgenommen und mussten vollkommen ausgetauscht werden. „Mit insgesamt 460.000 Euro aus Mitteln des Kita- und Spielplatz-Sanierungsprogramms der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, konnte der Umbau der Kinderspielplätze finanziert werden“, freut sich Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt.



Das Nibelungenland auf dem Spielplatz in der Richard-Wagner-Straße ist auch für kleine Kinder gut geeignet



Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf: Wer mitredet, kann was verändern

Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf (KJP) ging im Schuljahr 2003/04 an den Start. Seither vertreten die Mitglieder des KJP die Interessen junger Menschen im Bezirk. Jedes Schuljahr wählen die Vollversammlungen der Grund-, Ober- und Berufsschulen, sowie der Jugendfreizeitheim im Bezirk, ihre Vertreter*innen in das KJP.

Gewählt werden können junge Menschen zwischen der 5. und 13. Klasse. Das Wahlrecht endet mit dem 21. Lebensjahr. Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes vertreten die Interessen der Schüler*innen des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf und setzen sich gemeinsam dafür ein, dass er noch kinder- und jugendfreundlicher wird. Sie melden sich zu Wort, wenn es um kinder- und jugendpolitische Belange geht und gestalten das Zusammenleben im Bezirk aktiv mit. Die Anträge des KJP werden in der Bezirksverordnetenversammlung genauso behandelt, wie die Anträge der Fraktionen. „Nur wer mitredet, kann etwas verändern“ lautet das Motto des KJP.

In Charlottenburg-Wilmersdorf reden Politiker*innen nicht nur über Kinder und Jugendliche, sondern möchten ihre Meinung hören. Das KJP gibt die Möglichkeit, zu kinder- und jugendpolitischen Themen Stellung zu nehmen, wenn es z.B. um

die Ausstattung von Schulen, Sauberkeit, sichere Verkehrswege, schönere Spielplätze oder ähnliches geht.

Für den innereuropäischen Interessenaustausch engagiert sich in dieser Wahlperiode die neu gegründete AG Europa und ermöglicht auch Reisen und Workshops. In diesem Sinne agiert die neu gegründete AG „Ein Parlament für dich“. Weitere Städte und Bezirke benötigen KJPs, um die Interessen von Kindern



Das Kinder- und Jugendparlament (KJP) Charlottenburg-Wilmersdorf 2017/2018. Bezirksverordnetenvorsteherin Annegret Hansen (li.) und KJP-Geschäftsstellenleiter Thomas Juhl (2.v.re.) begrüßen den neugewählten Vorstand v.li.n.re: Jona Sekhniashvili, Amelie Al-Abadi, Lynn Merle, Miguel Góngora (KJP Vorsitzender), Eleanor Larkum, Patrick Seifert, Fine Lilienfein und Pauleo Nimtz



und Jugendlichen effektiv zu unterstützen. Zwei weitere Arbeitsgemeinschaften werden das folgende Jahr begleiten:

AG Öffentlichkeitsarbeit und AG Umwelt. Diese beiden AGs waren im letzten Jahr sehr präsent und haben großartige Ergebnisse hervorgebracht.

Kinder- und Jugendliche sollen aktiv in ihren Rechten gefördert und an Entscheidungen beteiligt werden, die sie heute und in Zukunft als Erwachsene betreffen. Alle Kinder und Jugendlichen aus Charlottenburg-Wilmersdorf können sich mit ihren Sorgen, aber auch mit guten Ideen an den Vorstand des KJP wenden.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann hier auch mitmachen. An den Arbeitsgruppen darf jeder mitarbeiten. Die Sitzungen sind öffentlich.

Büro des
KJP Charlottenburg-Wilmersdorf:
Rathaus Charlottenburg, Zi. 427 c
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
www.kjp-cw.de

Geschäftsstelle des
KJP Charlottenburg-Wilmersdorf:
Thomas Juhl
Tel.: 9029-15105
kontakt@kip-cw.de

Generationsübergreifende Angebote:

Im Haus der Familie ist immer was los

Wenn Paare zu Eltern werden, ist das ein großer Einschnitt im Leben – das kleine Menschenkind sorgt dafür, dass man seinen gewohnten Tagesablauf komplett ändern muss und dabei bleiben eigene Bedürfnisse oft „auf der Strecke“. Spontane Aktivitäten – ich gehe heute mal ins Kino, oder mit Freunden aus – das ist mit einem kleinen Kind nur möglich, wenn man eine entsprechende Betreuung hat. Deshalb ist es wichtig, sich schon vor der Geburt umzuschauen, wo Mama, Papa und Kind Angebote und Gleichgesinnte finden. Denn gerade in der ersten Zeit mit einem Säugling, und besonders beim ersten Kind, ist man vielleicht unsicher. Ein Austausch, nicht nur mit anderen Müttern, kann hier besonders hilfreich sein.

Willkommenstreffen

Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur, ist selbst Mutter von drei Mädchen und kennt das aus eigener Erfahrung. „Deshalb laden wir regelmäßig ganz junge Familien, wobei nicht das Alter der Eltern gemeint ist, sondern das Alter des Babys, zu einem Willkommens-treffen in das Haus der Familie ein“, berichtet sie. Eltern lernen bei dieser Gelegenheit die Angebote des Hauses und gleich auch andere Eltern kennen. Ein Willkommensgeschenk mit nützlichen Tipps, Pflegeprodukten und einer kleinen Mütze gibt es ebenfalls.

Hier werden die ersten Kontakte geknüpft und Verabredungen getroffen. Ein besonderes Ereignis stellt die Bezirksstadträtin in diesem Zusammenhang gegebenenfalls vor: „Ende Mai dieses Jahres findet im Rahmen eines Festes die Übergabe der neuen Indoor-Spiellandschaft statt. Die Anschaffung ist nur möglich geworden durch die großzügige Spende von Mercedes



Gemeinsam schmeckt es besser: Rege Unterhaltung beim Frühstück

aus den Einnahmen des Weihnachtskonzerts 2017 in der Mercedes-Welt mit den Berliner Philharmonikern.“

Angebote und Aktivitäten

Das Haus der Familie unterstützt seit 1991 junge Familien, alleinerziehende Mütter und Väter, Großeltern, Pflegefamilien und Familien mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern positiv zu stärken. Ein umfangreiches Programm mit Angeboten zu Sport, Entspannung, Bewegung, Musik und Kreativität sowie Orientierungshilfen in Erziehungsfragen wird dazu geboten. Dabei findet man viele Gelegenheiten, andere Eltern und Kinder zu treffen, miteinander in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen, gemeinsam zu singen, zu tanzen, zu spielen und etwas gemeinsam zu erleben.

„Wir bieten unterschiedliche Gruppen für Eltern mit Kindern ab zwei Monaten an. Sie finden Unterstützung, ganzheitliche Spiel- und Bewegungsanregungen, Musik, die Möglichkeit für Kontakte und zum Erfahrungsaustausch, aber auch eine Tischtennisgruppe für Eltern und Kinder, Yoga für Erwachsene, Rückbildungsgymnastik, Qi Gong, Fitness-Training für Frauen u.v.m. haben wir zu bieten“, erzählt Kornelia Blumenauer-Uredat, die das Haus der Familie seit 1991 leitet.

Rat und Hilfe

Spielen und Lernen gehören für die gesunde Entwicklung eines Kindes zusammen. Im Haus der Familie finden Sie die richtigen Angebote und zur Unterstützung, zum Austausch und zur Orientierung bei Fragen

Helfende Hände gesucht:

Mützen als Willkommensgeschenk

Im Gespräch zwischen Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz und Gabriele Jahn von der EURAMEDIA WERBUNG Berlin äußerte diese, dass sie sich Mützen wünschen würde, die an Neugeborene in Charlottenburg-Wilmersdorf verteilt werden könnten. Dies brachte Frau Jahn auf die folgende Idee:

Hannelore Zeller, Inhaberin von Holz & Wolle in der Warnemünderstraße 29 in Schmargendorf, erklärte sich sofort bereit, diese Mützen und auch Söckchen und Schuhe, mit ihrer Mitarbeiterin Karola Mahlkow zu fertigen. „Sie hören mich schon in der Strickanleitung blättern“, sagte sie gleich am Telefon und hat einen großen Posten Wolle dafür bereitgestellt.

Wenn unsere Leser*innen auch handarbeitsbegeistert sind und diese Aktion ebenfalls unterstützen möchten, freut sich das Team von Holz & Wolle auf ihren Besuch. Hannelore Zeller ist bekannt für ihre Strickkurse, besonders mit ausgefallenen

Techniken, wie Patchwork- oder Wellenstricken. Auch am „Offenen Strickkreis“ nehmen viele Wollverliebte teil. „Bereits seit 15 Jahren stehe ich als fachlich kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin in allen Belangen rund um die Wolle zur Verfügung. Das Team wurde im Laufe der Jahre um



Hannelore Zeller (li.) und Karola Mahlkow arbeiten an den Babymützen



Die ersten Mützen und Schuhe sind fertig

festen und freiwilligen Helfer – sogenannte 'Wollontäre' erweitert.

Gemeinsam macht es einfach mehr Spaß und unsere Freude am Gestalten mit Wolle kann durchaus ansteckend sein! Lassen Sie sich überraschen“, laden Hannelore Zeller und Karola Mahlkow ein und freuen sich nun auf Ihre Unterstützung bei der Herstellung der Babymützen. In jeder freien Minute arbeiten sie fleißig an den Teilchen: „Man darf es nicht unterschätzen“, sagt Hannelore Zeller, „an einer Mütze arbeitet man schon mal vier Stunden, deshalb brauchen wir viele helfende Hände, die auch gerne stricken!“

Musikschule City West:

Neue Musikurse für Kinder

Ab sofort sind Anmeldungen für das Schuljahr 2018/2019 möglich für die Angebote Eltern-Kind-Kurse, Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung und Musikalische Früherziehung für Kitas – am Vormittag. Der Musikunterricht möchte das Interesse und die Freude der Kinder an

Musik und Bewegung wecken und vermittelt grundlegende musikalische Fähigkeiten. In bewegungs- und spielorientierten Musikstunden können Kinder vielfältige musikalische Erfahrungen machen und ihre Neigungen und Fähigkeiten entdecken und ausprobieren. Singen, Instrumente spielen,

Musik hören, Instrumente kennenlernen und ausprobieren, sich zu Musik bewegen macht Spaß und kann den Wunsch wecken, sich weiter mit Musik zu beschäftigen. Der Unterricht gibt Anregungen und Orientierung beim Übergang vom Grundstufenunterricht zum Instrumentalunterricht. Beratung und Information: donnerstags von 16-18 Uhr.



Foto: Matthias Loose

☎ (030) 9029-17908

Anmeldungen unter www.ms-cw.de

zum Erziehungsalltag finden unterschiedliche Elternkurse statt.

Familienaktionstage, Frauenfeste, Thementage für Kinder und Eltern – die Liste der spannenden Aktionsstage ist ebenfalls vielversprechend und abwechslungsreich, damit, gerade am Wochenende, keine Langeweile in der Familie aufkommen kann.

Einfach vorbei kommen

Sie möchten das Haus der Familie kennen lernen und andere Eltern und Kinder treffen sowie sich über das Programm informieren? Eine gute Gelegenheit dazu bietet der Besuch im Café Krümel oder die Teilnahme am Familienfrühstück.

Haus der Familie

Schillerstraße 26, 10625 Berlin

☎ während der Öffnungszeiten: 030-308 277 11

Geöffnet: Montag: 15 – 18.30 Uhr

Dienstag - Donnerstag: 9 – 20 Uhr

Freitag: 9 – 8.30 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 68



Im Außenbereich gibt es für die Kleinen viel zu entdecken

Jetzt in Charlottenburg-Wilmersdorf:

Klassisches Ballett und mehr - Ein Traum wird wahr!



Früh übt sich....

Kinder ab 3 Jahre: Kreativer Kindertanz

Kinder ab 4 Jahre: Kinderballett

Jugendliche und Erwachsene: Beim Ballett werden allgemeines Körpertraining, korrekte Haltung und harmonische Verbindung von Bewegung mit Musik erlernt. Der qualifizierte Unterricht wird oft von einem Pianisten begleitet.



Tanz ist Sprache - Ausdruck der Seele

Wir bieten mehr: Zumba, Bodystyling, Steptanz, Power-Dance, Aerobic oder Seniorengymnastik, Fitness, Salsa sowie HipHop, Allgemeine Gymnastik, Jazzdance, Eltern-Kind-Kurse.

Spezial-Angebote

Kindergeburtstag: Unter Anleitung studiert die Partygesellschaft eine Choreographie ein, die anschließend auf Video aufgenommen wird.

Probestunde zum Kennenlernen

Jederzeit – wir beraten Sie gern!

Mitgliedschaft oder Zehnerkarte zum Kombinieren ausgewählter Kurse – **wir sind flexibel!**

Unser Showtanzensemble „Marlen“ tanzt gern auf Ihren Festlichkeiten und bei Eignung tanzen Sie vielleicht bald mit?



Ballettstudio Marlen

Sabine Neske-Krüger

Tanzpädagogin

Büro: Siegburger Straße 9

14197 Berlin

Tel. (030) 89 73 99 76

Fax (030) 89 73 99 75

Mobil: 0151 / 46 41 30 84

E-Mail: info@ballettstudio-marlen.de

Telefonische Beratung und Anmeldung:

Mo u. Di 12-15 Uhr, Mi 15-19 Uhr,

Do 14-17 Uhr

Unsere Studios

Fahrverbindung:

Busse 101, 104, 249, U7 (Blissestraße)

UCW

10713, Sigmaringer Straße 1

Turnsaal 3. OG. (Aufzug)

Ballettstudio A. Fellmann

10713, Berliner Straße 120

5. OG. (Aufzug)

Erfolgreich durch Jobmesse:

„Shop a Job“ in Charlottenburg-Wilmersdorf

Einkaufen und dabei auch einen neuen Arbeitsplatz erstehen – das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden ist in den Wilmersdorfer Arcaden möglich. Hier findet am 8. Juni dieses Jahres bereits zum vierten Mal die erfolgreiche Jobmesse „Shop a Job“ statt.

Veranstaltet werden die Messen vom JOB POINT – ein Projekt der GesBiT Gesellschaft für Bildung und Teilhabe mbH und durch die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert. „Ich freue mich, dass es dem JOB POINT gelungen ist, die Jobmesse auch in unserem Bezirk zu etablieren. Ich bedanke mich ausdrücklich bei der Geschäftsleitung der Wilmersdorfer Arcaden für die Unterstützung“, sagt Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit. Er überzeugte sich bei einem Rundgang auf der Messe im November 2017 von der Vielfalt der Angebote und kam mit Menschen ins Gespräch, die auf der einen Seite Arbeit suchen und auf der anderen Seite mit Menschen, die offene Stellen anbieten.

Die „Shop a Job“ Messe verfolgt seit Langem ein individuelles Konzept der Vernetzung. Sei es der Wunsch nach einer Ausbildung, der berufliche Einstieg nach einer langen Pause oder eine neue Job-Herausforderung, oft ist der erste Schritt der Schwerste. Auf der „Shop a Job“ Messe wird ein einfacher und direkter Kontakt zu Arbeitgebern ermöglicht.

Mehrmals im Jahr findet die „Shop a Job“ Messe in verschiedenen Berliner Einkaufszentren statt. Das Spektrum der Messe ist sehr groß, neben Jobangeboten unterschiedlichster Branchen werden auch Beratungs- und Weiterbildungsangebote vorgestellt. So spricht die Messe Arbeitssuchende, Jobwechselnde, Wiedereinsteigende sowie Ausbildungsinteressierte an. Neben den Wilmersdorfer Arcaden wird die Messe „Shop a Job“ in den Spandau Arcaden und den Gropius Passagen angeboten. Für alle Messen ist Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales die Schirmfrau für „Shop a Job“. In den jeweiligen Bezirken beteiligen sich namhafte Politiker*innen und die Agentur für Arbeit/Jobcenter.



Alle Informations- und Beratungsstände wurden von Interessenten gut besucht

Über die Vielfalt der Angebote informierten sich v.li.n.re.: Richard Kurherr, Projektleiter des JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf; Margit Zauner, Referatsleiterin Berufliche Qualifizierung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit

Fotos: © JOBPOINT

Viele bekannte und lokale Unternehmen präsentieren sich und ihre offenen Stellen. Unter den Aussteller*innen befinden sich beispielsweise das Kammergericht Berlin, das Hauptzollamt, die Allianz, Würth IT, Rhenus Logistics, Mister Spex, die Polizei Berlin oder die Berliner Stadtmission. Die Einkaufszentren, die JOB POINTs und die Berliner Senatsverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch. Die Messe ist kostenfrei und heißt alle Interessierten herzlich willkommen. Neben regelmäßigen Jobmessen werden vom JOB POINT in drei Ladengeschäften in den Bezirken Neukölln, Mitte und Charlottenburg viel-



fältige Dienstleistungen rund um das Thema Bewerbung kostenfrei angeboten.

Messeorte und -zeiten:
Wilmersdorfer Arcaden: 8. Juni 2018, 10-17 Uhr
Gropius Passagen: 31. August 2018, 13-20 Uhr

Pressekontakt der GesBiT mbH für die Messe:
Richard Kurherr & Anna Corzillius
JOB POINT Charlottenburg-Wilmersdorf
Pestalozzistr. 80, 10627 Berlin
Tel.: 030-310 07 72-0
messe@jobpoint-berlin.de, www.jobpoint-berlin.de

Jetzt einfach anklicken:

Das Zentrale Bewerbungsbüro ist online!

Wer sich jetzt auf eine Stelle in der Bezirksverwaltung Charlottenburg-Wilmersdorf bewerben möchte, kann ab sofort das Zentrale Bewerbungsbüro im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf in der Otto-Suhr-Allee 100 aufsuchen, das für alle Angelegenheiten der Personalgewinnung im Zusammenhang mit der Realisierung der vom Senat beschlossenen landesweiten Einführung eines standardisierten elektronischen Ausschreibungs- und Bewerbungsmanagements eingerichtet wurde. Hauptziele des zentralen Bewerbungsbüros sind eine Verfahrensbeschleunigung bei der Personalgewinnung und eine Verfahrensvereinfachung für alle Bewerber*innen durch die deutlich attraktivere papierlose

bequeme Onlinebewerbung durch wenige Klicks auf der Webseite des Berliner Karriereportals.

Mit dem Sitz im Rathaus Charlottenburg steht das zentrale Bewerbungsbüro natürlich auch allen Bürger*innen für Fragen rund um Bewerbungen für eine Beschäftigung beim Arbeitgeber „Bezirksverwaltung Charlottenburg-Wilmersdorf“ zur Verfügung.

Der 2016 begonnene Aufbau des zentralen Bewerbungsbüros wird in Kürze durch vier weitere Beschäftigte abgeschlossen sein. Das Team kann dann das Motto: „Arbeiten für die beste Stadt der Welt“ von beiden Seiten mit Leben füllen.



Aktuelle Stellenausschreibungen des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf finden Sie unter www.bewerbung.charlottenburg-wilmersdorf.de.

Der kurze Weg zum Erfolg

Seit über einem Jahr unterstützt die Jugendberufsagentur am Standort Charlottenburg-Wilmersdorf in der Königin-Elisabeth-Str. 49 Jugendliche und junge Erwachsene, die eine berufliche Ausbildung aufnehmen wollen. Die enge Kooperation der Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit (Berufsberatung), des Jobcenters, des Jugendamtes, des Beraters der beruflichen Schulen, der sozialen Wohnhilfe sowie der Schuldner- und Suchtberatung bietet gute Voraussetzungen dafür, jungen Menschen individuelle Beratung und passgenaue Hilfen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft anzubieten.

Durch die Zusammenführung der Institutionen und der Beratungsangebote „unter ein Dach“ können sich alle Partner am regionalen Standort der Jugendberufsagentur (JBA) Berlin enger und gezielter austauschen.

Erfolgreicher Start "Weil deine Zukunft zählt" – Dieses Motto ist in der Jugendberufsagentur Berlin das Ziel. Denn junge Menschen erhalten die Möglichkeit, sich einen Platz auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft zu sichern. Die Jugendberufsagentur Berlin steht in allen zwölf Bezirken auch den Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen, jungen Menschen mit Behinderung sowie Studienabbrechern offen.

In direkter Nachbarschaft zum Berufsinformationszentrum (BIZ) erleichtert der gemeinsame Standort zum einen den Jugendlichen den Zugang zu den verschiedenen Angeboten, zum anderen werden die Angebote und Bemühungen der Beratungs- und Vermittlungsstellen zusammengeführt. „Es ist in einer immer vielfältiger werdenden Berufslandschaft für junge Menschen eine Herausforderung, die individuell geeignete Berufswahl zu treffen. Deshalb ist es Anlass zur Freude, dass wir mit allen wichtigen Partnern jetzt den Start für dieses wichtige Beratungsangebot geben. Ausdrücklich gilt



Ihr Team in der Jugendberufsagentur freut sich Sie kennenzulernen!

mein Dank allen Verantwortlichen, die erfolgreich die Weichen für die neue Jugendberufsagentur gestellt haben“, sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann anlässlich der Eröffnung im Juni 2016.

Die Jugendberufsagentur ist an 5 Tagen in der Woche, zu den nebenstehenden Öffnungszeiten, für sie da. Kann ein Gespräch nicht sofort angeboten werden, nimmt der Empfang gerne die Kontaktdaten auf. Ein Beratungstermin wird dann zugesandt.

Jugendberufsagentur Berlin Standort Charlottenburg-Wilmersdorf

Königin-Elisabeth-Straße 49, 14059 Berlin
U-Bahn Kaiserdamm, S-Bahn Westend

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12.30 Uhr

www.jba-berlin.de




Beratungsangebote in Charlottenburg-Wilmersdorf

- Berufs- und Studienorientierung
- Berufsberatung
- Ausbildungsvermittlung
- Jugendberatung und Leistungen durch die Jugendämter
- Beratung zu Angeboten der beruflichen Schulen
- Erstberatung zu Schulden, Sucht und anderen Problemlagen

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Berlin Nord

 Jobcenter
Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

 Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf

 Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

 be.mim Berlin

 Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie



Königin-Elisabeth-Str. 49, 14059 Berlin
www.jba-berlin.de

 Jugendberufsagentur
Berlin

Die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf

Generelles Ziel der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf ist es, für die Unternehmer*innen des Bezirkes erste Anlaufstelle für Beratung, Vermittlung, Unterstützung und Informationen zu sein. Denn durch die regelmäßigen Kontakte mit den Unternehmer*innen erhält die Wirtschaftsförderung wertvolle Informationen für die Entwicklung standortstärkender Maßnahmen im Bezirk. Zudem bedeutet eine erfolgreiche Betreuung der Unternehmen und Gewerbetreibenden zumindest den Erhalt bestehender Arbeitsplätze bzw. durch die erfolgreiche Ansiedlung von neuen Unternehmen weitere Arbeitsplätze. Seit 6 Jahren ist die Wirtschaftsförderung nun dem Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann unterstellt, der sie mit Erfolg zur Chefsache erklärt hat. Bei seinen zahlreichen Unternehmensbesuchen und vielfältigen Kontakten ist der Bezirksbürgermeister direkt vor Ort ansprechbar. Alle Fragen und Anregungen werden hier sehr ernst genommen und so schnell wie möglich bearbeitet.

Das Team der Wirtschaftsförderung führt sozusagen unbürokratisch durch den „Behördenschunegel“, berät aber auch zu Problemen mit bezirksfremden Stellen. Darüber hinaus ist Mitarbeiterin Jeannette Saleh Zaki unermüdlich für ihre Klientel im Einsatz, wenn es darum geht, einen geeigneten Standort für die Eröffnung oder Erweiterung eines Geschäftsbetriebes oder Unternehmens zu finden. Einige Anfragen können manchmal gleich telefonisch beantwortet werden, wenn es z.B. darum geht, etwas vor dem Geschäft aufzustellen.

Ein anderes wichtiges Betätigungsfeld von Jeannette Saleh Zaki ist das bezirkliche Geschäftsstraßenmanagement. Hierunter fällt zum einen die Hilfe der Wirtschaftsförderung beim Aufbau einer Geschäftsstraßenvertretung durch die Organisation von



Erfolgreiche Wirtschaftsförderung: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (M.), Jeannette Saleh Zaki und Jan Berewinkel

Foto: © Berlin Partner/ Konstantin Gastmann, goenz.com

ersten Kennenlernetreffen für die Gewerbetreibenden vor Ort, zum anderen die Betreuung, Beratung sowie Begleitung der bereits im Bezirk bestehenden Geschäftsstraßenvertretungen bzw. Interessengemeinschaften.

Die Wirtschaftsförderung möchte die Gewerbetreibenden im Bezirk ermuntern, mit den gewerblichen Standortnachbarn ein eigenes Netzwerk aufzubauen, da erfahrungsgemäß gemeinsame Anstrengungen und Aktionen z.B. gegen Leerstand oder Verschmutzung erfolgreicher sind als Einzelaktionen. Auch sind gemeinsam durchgeführte Marketingaktionen in der Regel durch die Bündelung von Kräften und Informationen öffentlichkeitswirksamer und erhöhen den Bekanntheitsgrad der eigenen Geschäftsstraße im Wettbewerb zu anderen Geschäftsstandorten.

Die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf bietet auch direkte Unterstützung vor Ort in enger Kooperation mit dem Unternehmensservice der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH an. Ob Investitionen oder Expansion am Standort, Fragen zu Förderung und Finanzierung, die Suche nach Immobilien oder die Rekrutierung von kompetentem Personal ist Jan Berewinkel dafür der fachlich versierte Ansprechpartner. Er unterstützt besonders die Firmen des Mittelstandes und entwickelt gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungen für ihr Unternehmen.

Die Organisation diverser Netzwerktreffen durch die Wirtschaftsförderung wie die Dach-AG sind besonders zu erwähnen. Bei der Dach-AG, der Arbeitsgemeinschaft für die Vertreter*innen der bezirklichen Straßenarbeits- und Interessengemeinschaften in Kooperation mit der IHK Berlin und dem Handelsverband Berlin Brandenburg, treffen sich die Akteure zum regen Ideen- und Gedankenaustausch.

Hier werden aktuelle, wirtschaftspolitisch relevante Fragen direkt mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und der Wirtschaftsförderung erörtert.

Zudem können z.B. Probleme, die in den einzelnen Geschäftsstraßen sichtbar werden, auf „dem kurzen Dienstweg“ besprochen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

All diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass Charlottenburg-Wilmersdorf wirtschaftlich ganz vorne liegt!

*Ihre Ansprechpartnerin und Ihre Ansprechpartner in der Wirtschaftsförderung sind:
Jeannette Saleh Zaki, Tel.: 9029-13110
Jan Berewinkel, Unternehmensservice
Charlottenburg-Wilmersdorf, Tel.: 9029-13111
wirtschaftsfoerderung@charlottenburg-wilmersdorf.de*

Die Arbeits-, Interessen- und Werbegemeinschaften im Bezirk:

AG City e.V.

☎ (030) 262 95 92
www.agcity.de

AG Düsseldorf Straße

☎ 0176-304 67 045
www.pavoc.de

AG Wilmersdorfer Straße

☎ (030) 31 86 92 10

Die Perlenfischer vom Lietzensee

☎ (030) 23 36 52 65
www.die-perlenfischer.de

Gewerbegemeinschaft KuDamm-Halensee

☎ (030) 88 70 91 10
www.kudamm-halensee.de

IG Nürnberger Straße

☎ (030) 683 15 22 23
www.nuernberger-strasse.de

IG Reichsstraße / Westend

☎ (030) 30 21 11 31

Kaiserdamm IG

☎ 0171-724 16 82
www.kaiserdamm-berlin.de

Kurfürstendamm e.V. Interessengemeinschaft

☎ (030) 23 51 99 10
www.kurfuerstendamm-ev.de

Kurfürstendamm and more e.V.

☎ (030) 20 45 29 87
www.kurfuerstendamm-andmore.de

stilwerk

☎ (030) 31 51 55 00
www.stilwerk.de

Unternehmensnetz Klausenerplatz

☎ (030) 70 22 89 59
www.unk-berlin.de

Unternehmergemeinschaft Mierendorff-Insel

☎ (030) 349 53 32
www.mierendorffplatz.com

Netzwerk Süd-West

☎ (030) 81 05 52 34
u. (030) 89 74 85 84

Werbegemeinschaft Suarezstraße

☎ (030) 70 60 53 35
www.suarezstrasse.com

Westfälische Straße e.V.

☎ (030) 22 45 90 96
www.westfaelische.com

Unternehmerkreis Schmargendorf

14199 – Mein Kiez
☎ (030) 82 30 97 77

Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf: Das Forum für Wirtschaftsthemen

Die „Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf“ stellen mittels Kurzvorträgen, moderierten Diskussionsrunden und Gäste-Interviews ein Forum für wirtschaftsrelevanten Informationsaustausch zwischen Unternehmer*innen des Bezirks und Vertreter*innen der Politik, Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung dar.

Neben der wichtigen Netzwerkarbeit sind die Fachvorträge und Podiumsdiskussionen über mittelstandsrelevante Themen ein wesentliches Element der Veranstaltung. Neben der Information besteht die Möglichkeit des eingehenden Gedanken- und Erfahrungsaustausches mit anderen mittelständischen Unternehmer*innen, die zu einer praxisnahen und intensiven Durchdringung der Materie – und vor allem – häufig zu im betrieblichen Alltag umsetzbaren Nutzenfaktoren führt. Schließlich sollen die Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf darüber hinausgehend auch Plattform zur Kontaktsuche und -pflege bis hin zur Knüpfung innerbezirklicher Netzwerke zwischen den in Charlottenburg-Wilmersdorf ansässigen Unternehmen sein.

Im November 2017 war die Mercedes-Welt Gastgeber und Unterstützer der Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf unter dem aktuellen Thema über die Entwicklungen am Finanzmarkt.

In den vergangenen Jahren wurden dadurch für Unternehmen neue Rahmenbedingungen geschaffen: Einerseits sind durch die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank Kredite für Unternehmen so günstig wie noch nie, andererseits zwingen die niedrigen Zinsen Unternehmer*innen dazu, neue Wege in ihrem Anlageverhalten zu beschreiten.

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann lud mit den Kooperationspartnern Berliner Volksbank und Berlin Partner ein, um das Thema: „Auswirkungen des Niedrigzinsumfeldes auf Unternehmen“ näher zu beleuchten. Nach einer Einführung in das Thema durch Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der DZ Bank, wurde auf dem Podium Auswirkungen und Erfahrungen hierzu diskutiert. Für die Diskussionsrunde konnte der Bezirk den Senator für Finanzen, Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, sowie den Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Berliner Volksbank, Carsten Jung, gewinnen.



Lebhaftes Diskussionsrunde zum Thema Finanzen: v.li.n.re.: Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der DZ Bank; Rolf Hoppe, Geschäftsführer der LUNA Restaurant GmbH; Sabine Dahl, freie Journalistin und Moderatorin; Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, Senator für Finanzen in Berlin; Carsten Jung, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG und Oliver Thronicker, Geschäftsführer der Blue Biolabs GmbH

nen. Komplettiert wurde die Runde durch ausgewählte Unternehmensvertreter aus dem Bezirk. Einige Unternehmer*innen nutzten die Gelegenheit, sich mit ihren Erfahrungen, Fragen und Anregungen an der Ge-



Die Entwicklung der City West ist immer ein Thema: Klaus-Peter Riedel (li.) und Lukasz Borysewicz (re.) vom Kurfürstendamm e.V. nutzen die Gelegenheit zum Gespräch mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann

sprächsrunde zu beteiligen und sich anschließend untereinander auszutauschen.

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf betrachtet die neue Veranstaltungsreihe als ein wichtiges gesellschaftspolitisches Angebot im Rahmen der bezirklichen Wirtschaftsförderung, die bei der Organisation und Durchführung durch die Kooperationspartner Berliner Volksbank eG und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH unterstützt wird. Die nächsten Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf werden am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018 stattfinden, der Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekanntgegeben.

Wenn Sie Unternehmerin oder Unternehmer in Charlottenburg-Wilmersdorf sind und teilnehmen möchten, können Sie sich hier anmelden:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
Wirtschaftsförderung
Otto-Suhr-Alle 100, 10585 Berlin
Tel.: 9029-13105, Fax: 9029-12805
wirtschaftsfoerderung@charlottenburg-wilmersdorf.de



Der Spezialist im Kindertagesstättenbau mit flexibler Raumgestaltung

Löneke-Architekten haben in langjähriger Erfahrung patentierte mobile Multifunktions-Tools entwickelt. Die klassische Aufteilung einer Kindertagesstätte in Gruppenraum und Nebenraum wird aufgehoben, wobei das Stellen der beweglichen Raumeinheiten die Gliederung der Gesamtfläche immer wieder neu definiert. Damit das Kind seine eigene Kreativität spielerisch entdecken kann, entstehen dabei Lernlandschaften, in denen Kreativität ausgelebt wird und es gleichzeitig auch Rückzugsmöglichkeiten gibt. Der Raum als dritter Erzieher.

Planen und Bauen ist unsere Leidenschaft

REINER MARIA LÖNEKE ARCHITEKTEN
Königin-Luise-Straße 48
14195 Berlin
Tel. 030 - 217 53 207
Fax 030 - 217 53 208
Mail: rml@loeneke-berlin.de
www.loeneke-berlin.de



Jubiläums-Preisverleihung:

FiV – Frau in Verantwortung



Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (li.) und Monika Thiemen (re.) überreichen Blumen und die Urkunde an Carola Zarth
Foto: Carolin Brühl, Berliner Morgenpost

Zum zehnten Mal wurde eine Frau in Verantwortung mit dem Monika-Thiemen-Preis vom Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ausgezeichnet. Gewürdigt werden mit diesem Preis Frauen aus Charlottenburg-Wilmersdorf, die besondere Verantwortung übernehmen, in besonderen Positionen tätig sind, die Vorbilder sind für andere Frauen und die sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen.

Der Preis ist seit 2013 benannt nach Monika Thiemen, der frauenpolitisch engagierten Bezirksbür-

germeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf (2001 bis 2011), die diesen Wettbewerb 2007 ins Leben rief. „Die Preisträgerin ist Carola Zarth, Geschäftsführerin der Auto-Elektrik Günter Holtz GmbH Co. KG. Sie führt den Familienbetrieb in dritter Generation. Frau Zarth zeichnet sich besonders dadurch aus, dass sie sich innerhalb des Betriebes für flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle einsetzt. Zugleich ist sie vielfach ehrenamtlich tätig, u.a. als Vorstandsmitglied der Handwerkskammer“, sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.

Jetzt auch als Geschenkset:

Charlotte, Wilma und Charly



Wilmersdorf, nehmen die geeignete Leserin oder den geeigneten Leser mit auf eine kleine Reise interessanter Lebensbiografien, die aber auch sehr eng mit der Entwicklung des heutigen urbanen Citybezirks verbunden sind.

Der 6. Band widmet sich zudem Persönlichkeiten, die sich unter dem diskriminierenden §175 des Strafgesetzbuches für die Akzeptanz homosexueller Liebe einsetzten.

Die Bände, mit farbigem Umschlag und im Postkartenformat broschiert, sind eine kleine, aber feine Aufmerksamkeit für jede Gelegenheit.

Erhältlich ist das Geschenkset im Büro der Gleichstellungsbeauftragten
Rathaus Charlottenburg, 4. OG, Zi. 439, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr oder auf Anfrage unter Tel.: 9029-12690

Wer mit Bedacht ein kleines, aber sehr besonderes Geschenk für Freunde, Bekannte, Verwandte oder besonders aufmerksame Nachbar*innen sucht, findet ab sofort ein ganz spezielles Präsent in Gestalt der fünf Bände umfassenden Edition „Charlotte & Wilma“ plus des Extrabandes „Charly & Wilma“ im Geschenkset zum Vorzugspreis von 5 Euro anstelle des Einzelpreises von 1 Euro je Band.

Die Bände erzählen im leichten Ton vom Leben bewundernswerter Frauen aus Charlottenburg-

Auf zu neuen Taten:

Frauenpower in Charlottenburg-Wilmersdorf

Katrin Lück ist seit dem 28. August 2017 die neue Gleichstellungsbeauftragte in Charlottenburg-Wilmersdorf. Seit mehr als 30 Jahren steht sie im aktiven Dienst des Landes Berlin und nahm in den vergangenen 21 Jahren in unterschiedlichen Positionen Leitungsverantwortungen wahr.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere für Alleinerziehende, gleicher Lohn für gleiche Arbeit und Gewaltprävention zwischen den Geschlechtern, das sind nur einige Themen, die Katrin Lück in ihrer neuen Aufgabe weiter voranbringen möchte. Sie wird mit ihrer Arbeit wieder an die kontinuierliche gleichstellungspolitische Arbeit in Charlottenburg-Wilmersdorf anknüpfen und den traditionsreichen „Unternehmerinnenstammtisch Charlottenburg-Wilmersdorf“ unter diesem Namen fortführen. „Ich freue mich, dass Frau Lück sich künftig auch um die queerpolitischen Gleichstellungsangelegenheiten kümmern wird“, sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.



Die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Lück

Viele Aktivitäten, wie zum Beispiel der Frauenmärz, Equal-Pay-Day, „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ und vieles mehr stehen ebenfalls auf der Veranstaltungsliste von Katrin Lück und dazu sind alle Unternehmerinnen herzlich eingeladen, sich mit einzubringen.

Anmelden können Sie sich dazu per e-mail unter: gleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-wilmersdorf.de

Unternehmerinnen-Stammtisch:

Business-Network der besonderen Art

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Gleichstellungsbeauftragte Katrin Lück laden alle zwei Monate zum Unternehmerinnen-Stammtisch Charlottenburg-Wilmersdorf ein. Die Einladungen zu diesen kommunikativen Treffen sind heiß begehrt und so manches Mal gab es schon „Kapazitätsprobleme“, denn die Stammtischrunden finden reihum bei Unternehmerinnen statt, damit die Frauen die Möglichkeit haben, viele im Bezirk ansässige Frauenunternehmen kennen zu lernen.

Jedes Treffen beginnt zunächst mit einem kurzen inhaltlichen Einstieg, und danach kommt es zu Einzelgesprächen. Die Stammtische bringen zutage, welche Wirtschaftsmacht Frauen im Mittelstand des Bezirks inzwischen darstellen. Nahezu jede Geschäftssparte ist hier vertreten: Unternehmens- und Finanzberatung, Gebäudetechnik und -reinigung, Gesundheits- und Wellnessbereich, Anbieterinnen aus dem privaten Bildungssektor, Anwältinnen, Architektinnen und andere klassische Freiberuflerinnen. Auch Imageberaterinnen, Coaches, Galeristinnen und natürlich Frauen, die ein Ladengeschäft oder einen Handwerksbetrieb haben, stehen auf der Einladungsliste, die in den vielen Jahren des Stammtischbestehens auf über 400 Adressen angewachsen ist.

Die Unternehmerinnen-Stammtische bei Firmen, die von Frauen geleitet werden, sind sehr erfolgreich und produktiv. Bei dem regelmäßigen Austausch untereinander entstehen neue dauerhafte Kooperationen und



Gesellig und kommunikativ: Unternehmerinnenstammtisch im UCW im Februar 2018

Geschäftsverbindungen. Kommunikation und gegenseitige Vernetzung werden optimal gebündelt und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Kontakt zur Bezirksverwaltung zu pflegen und eventuelle Probleme mal „auf dem kleinen Dienstweg“ zu besprechen. Sie sind Unternehmerin in Charlottenburg-Wilmersdorf

und haben Lust auf Begegnung und Austausch? Dann senden Sie einfach eine Kurzbewerbung mit Inhalten zu Ihrem Tätigkeitsgebiet an das Büro der Gleichstellungsbeauftragten Katrin Lück: ggleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-wilmersdorf.de, Tel.: 9029-12690

VHS City West zu Besuch in den Wilmersdorfer Arcaden: Büffeln, wo andere bummeln



VHS - Zu Besuch nebenan – zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe im März 2018 waren dabei: v.l.n.re.: Arne Herz, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten; Diba G. Borhani, Marketing Manager Wilmersdorfer Arcaden; Viola Molzen, Centermanagerin der Wilmersdorfer Arcaden; Sigrid Höhle, Leiterin der VHS City West und Christian Tebling, Leiter des Büros der Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur, Heike Schmitt-Schmelz

Bis zum Sommer 2018 können Sie unter dem Motto „VHS zu Besuch nebenan“ Schnupperkurse der VHS City West an einem ungewöhnlichen Ort, nämlich direkt in den Wilmersdorfer Arcaden besuchen. Die Kurse sind so ungewöhnlich wie der Veranstaltungsort: Sie reichen von praktischen über kreative Angebote; fördern mal Sprach- und mal Rechenkenntnis-

se. Sie zielen aber nicht nur darauf ab, wie z.B. beim „Speed-Dating“, durch Gespräche mit Arbeitgeber*innen vielleicht die zukünftige Arbeitsstelle zu finden, sondern auch darauf, Bekanntschaften zu schließen.

Der Schnupperkurs Improvisationstheater oder die Crash-Kurse im Kassentraining, um sich für Be-

werbungen im Einzelhandel fit zu machen, die Eltern-Kind-Kurse, in denen gezeigt wird, wie mit dem Smartphone tolle Fotos entstehen können, sind spannend und neu. Einführungen zum Sprachenlernen für Arabisch und Spanisch oder Kurse zum freien Sprechen sowie Schreiben mit kreativen Elementen runden das Angebot ab. Hier ist bestimmt was für Sie dabei! „Die Zusammenarbeit mit der VHS City West freut uns sehr, Schließlich lernen wir unser Leben lang, warum also nicht in einem Shoppingcenter“, sagt Viola Molzen, Centermanagerin der Wilmersdorfer Arcaden.

Die Kurse, die bis Juli 2018 in den Wilmersdorfer Arcaden stattfinden, sind kostenfrei – und begehrt. Daher sollten Sie sich schnell anmelden, um sich einen der Plätze zu sichern. Das komplette Kursangebot finden Sie unter www.wilmersdorfer-arcaden.de/news-detail/VHS

Die Kurse finden in den Wilmersdorfer Arcaden, 1. OG (gegenüber von H&M) statt. Die Anmeldung der Teilnehmer*innen erfolgt über die VHS nach Maßgabe freier Plätze und ist ratsam. Die vorherige Anmeldung zu den Kursen kann per E-Mail, telefonisch oder direkt erfolgen:

VHS City West
vhs@charlottenburg-wilmersdorf.de
Tel: 030 - 9029-28873
Persönliche Anmeldung im
Haus der Volkshochschule, Eingang I.
Pestalozzistr. 40/41, 1. OG, Raum 114a
10627 Berlin
Mo. und Mi. 10 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Endlich wieder preisgünstiger Wohnungsbau in Charlottenburg-Wilmersdorf:

Kooperative Baulandentwicklung wirkt

Der rasante Anstieg der Grundstückspreise, gerade im Bereich der Wohnnutzungen, macht eine nachhaltige Stadtentwicklung zunehmend unmöglich. Im Neubau sind ohne massive öffentliche Subventionen vernünftig durchmischte Strukturen faktisch nicht mehr finanzierbar. Es braucht unverzügliche bundespolitische Entscheidungen zur Reduzierung des massiven Preisanstiegs von Grund und Boden, gerade in den Innenstädten.

Die aktuelle Entwicklung gefährdet die Innenstädte als Orte des Wohnens und Arbeitens und dem muss schnell Einhalt geboten werden. Solange, bis endlich die notwendigen bundespolitischen Weichenstellungen vorgenommen werden, muss das Land Berlin seine Möglichkeiten nutzen, um insbesondere funktionierende Altbaubestände durch eigenen Erwerb vom Markt zu nehmen und damit dauerhaft als günstige Plätze zum Wohnen und für kleineres Gewerbe zu sichern. Die jetzige finanzielle Lage des Landes bietet dafür die entsprechenden Chancen.

Nachdem der Mietwohnungsbau in Charlottenburg-Wilmersdorf in den letzten Jahren faktisch zum Erliegen gekommen war, im Jahr 2014 wurden 84 Wohnungen, im Jahr 2015 vier Wohnungen und im Jahr 2016 300 Wohnungen – zu großen Teilen im Hochpreissegment – gebaut. Jetzt werden endlich auch wieder günstige Mietwohnungen im Bezirk geplant.

Zurzeit befinden sich ca. 660 Wohnungen in sieben Projekten in der Planung, die für einen Einstiegsmietpreis von 6,50 EUR pro Quadratmeter als sozialer Wohnungsbau angeboten werden sollen. Insgesamt werden in diesen Projekten 2.915 Wohnungen geplant. „In Charlottenburg-Wilmersdorf wirkt das Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung. Damit ist ein erster Schritt zu einer Stabilisierung des Wohnungsmarktes im Bezirk möglich.“

Nun brauchen wir weitere Instrumente. Es muss möglich werden, auch außerhalb von Bebauungsplanverfahren Wohnungsanteile festzulegen, wenn der Bauherr eine rein gewerbliche Nutzung anstrebt, obwohl auch Wohnnutzungen planungsrechtlich mög-



Ruhig und Grün:
Wohngegend um den Prager Platz
Foto: Raimund Müller



Auch in Charlottenburg-Nord
sollen die Mieten bezahlbar bleiben

lich wären. Und wir müssen eine Möglichkeit bekommen, den Abriss von gut funktionierenden älteren Wohngebäuden zugunsten einer wesentlich teureren Neubebauung zu verhindern, wenn dies wirtschaftlich dem Eigentümer zugemutet werden kann. Beim Neubau ist ein erster Schritt gemacht, aber das alleine wird nicht ausreichen, die soziale

Mischung in der Innenstadt dauerhaft zu sichern“, sagt Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt.

Seit 49 Jahren: Apotheke an der Oper

Der Apotheker Karsten Kiepert hat im Jahr 1997 die von seinem Vater 1969 eröffnete Apotheke an der Oper übernommen. „Wir sind eine Kiezapotheke und haben viel Stammkundschaft, davon viele bereits in der 3. Generation,“ berichtet Karsten Kiepert.



Apotheker
Karsten Kiepert

Die umfassende und unabhängige Beratung schätzt die Kundschaft hier seit jeher, man kennt sich lange – und auch die Familiengeschichten. Das beruht natürlich auf Gegenseitigkeit und so ist ein Besuch in der Apotheke eben auch ein Besuch bei guten Bekannten. Seit 21 Jahren führt Karsten Kiepert die Apotheke an der Oper und im nächsten Jahr besteht die Apotheke bereits 50 Jahre: „Da werden wir für unsere Kunden einige Überraschungen bereithalten und natürlich auch ganz groß feiern.“

apotheker an der oper

karsten kiefert



- Hausapotheke
- Bringediens im Bedarfsfall
- Kompressionsstrümpfe
- Medela-Milchpumpenverleih

☎ 030 - 312 99 51

... einfach gut beraten

www.apotheker-an-der-oper-berlin.de

bismarckstraße 89 · 10627 berlin

Abwechslungsreiches Shoppingangebot und neues Gastronomiekonzept:

Die Wilmersdorfer Arcaden positionieren sich neu

Eng mit der Wilmersdorfer Straße, einer der meistfrequentierten Einkaufsstraßen Berlins, verbunden, sind die Wilmersdorfer Arcaden – ein nicht mehr wegzudenkender Teil dieses Kiezes in Charlottenburg-Wilmersdorf. Seit der Eröffnung im Jahr 2007 wurde das Einkaufscenter stets um neue Publikumsmagnete erweitert und in den nächsten zwei Jahren werden die Wilmersdorfer Arcaden zukunftsorientiert entwickelt.

Ivanhoé Cambridge, Miteigentümer der Wilmersdorfer Arcaden, sowie mfi – a division of Unibail-Rodamco, Shopping Center-Betreiber und Miteigentümer, haben eine klare Vision, die Wilmersdorfer Arcaden auch in Zukunft als „Pulsgeber des Stadtteils“ zu positionieren. Damit wird die zentrale Rolle des Centers in Charlottenburg-Wilmersdorf noch weiter gestärkt. Die Vision baut dabei auf drei Säulen auf: ein differenzierteres Mieterangebot, ein neues Design, das mit einem Investment von mehr als 20 Millionen Euro realisiert wird sowie eine innovative Marketingstrategie. Die Erneuerungen werden Mitte 2018 beginnen und voraussichtlich im Herbst 2019 vollendet. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann hat sich bei seinem Besuch in den Wilmersdorfer Arcaden im Februar dieses Jahres im Gespräch mit Centermanagerin Viola Molzen bereits ein Bild von den geplanten Maßnahmen machen können und ist beeindruckt über das, was in den nächsten Monaten realisiert wird.

„Die Wilmersdorfer Arcaden haben ein immenses Potential und wir sind überzeugt davon, dass wir auf dem richtigen Weg sind, das Center passend zum zehnten Geburtstag optimal für die Zukunft aufzustellen“, sagt Jean-Charles Viard, Head of Asset Management von Ivanhoé Cambridge Europa.

Der Wettbewerb und die Erwartungen der Kund*innen verändern sich kontinuierlich und durch starke, einzigartige Neupositionierungen streben die Wilmersdorfer Arcaden eine erfolgreiche Zukunft an und werden elf Jahre nach ihrer Eröffnung als ein moder-



Die Wilmersdorfer Arcaden schärfen ihr Profil als zentraler Treffpunkt im Ortsteil Charlottenburg mit einer neuen Strategie als Pulsgeber des Kiezes, sowie einer Veränderung der Architektur und des Designs im Center

ner, einladender und bodenständiger Treffpunkt im täglichen Leben der Einwohner*innen im Westen Berlins präsentiert. Das Center wird nicht nur ein komfortabler Ort zum Einkaufen für die Bewohner*innen des Kiezes sein, sondern auch die Gemeinschaft in Charlottenburg-Wilmersdorf fördern.

Viel Komfort und lokaler Bezug

Der differenzierte Mietermix wird Waren und Dienstleistungen anbieten, welche die täglichen Bedürfnisse der Kund*innen erfüllen. Verbesserte Kundenerlebnisse und Services sorgen für noch mehr Komfort und angenehmen Aufenthalt.

Das Shopping Center wird als lokaler Mittelpunkt mit vielen Kooperationen die Verbindung zwischen der Gemeinschaft und lokalen Institutionen stärken. Auch das Design wird von der Nachbarschaft inspirierte Elemente beinhalten. Unter den neuen Mieter*innen werden zahlreiche lokale Unternehmen sein.

Moderner Treffpunkt des Viertels

Das reine Shoppingerlebnis wird um zwei Dimensionen erweitert: Neugier und Begeisterung. Diese spiegeln sich in der starken Veränderung des Designs wider. Hier liegt der Fokus auf der neuen Fassade sowie der Veränderung der Architektur und des Designs im Center. So werden die Navigation und die Sichtbarkeit verbessert. Die Atmosphäre eines Treffpunkts wird weiterhin von verschiedenen Events wie dem aktuellen Projekt #Arcaden unterstützt. „Die Neupositionierung der Wilmersdorfer Arcaden wird von einem Marketingkonzept begleitet, das mit attraktiven Services, Events und anderen Angeboten, die an das lokale Umfeld angepasst sind, überzeugt.

Wir wollen unsere Kund*innen Tag für Tag begeistern und uns auf Erlebnisse konzentrieren, die der Online-Handel nicht bieten kann“, sagt Centermanagerin Viola Molzen.

Shopping mit Gourmet-Erlebnis

Mit der neuen Strategie der Wilmersdorfer Arcaden bekommen die Mieter*innen ein perfektes Umfeld geboten, in dem sie ihre Stärken entfalten können. Viel Neues erwartet die Besucher*innen der Wilmersdorfer Arcaden zudem auch beim Shoppingangebot. Während Ankermieter*innen wie Edeka, Alnatura, H&M, Intersport und Thalia dem Center erhalten bleiben, werden in Kürze neue Mietpartner u.a. Decathlon und Drogerie-Parfümerie Müller dazu kommen. Zudem werden sowohl bekannte Food-Marken als auch lokale Berliner Gastronomen im Untergeschoss zu finden sein. Dort wird im Rahmen des „eat&buy“-Konzepts eine moderne, Markthallen-Atmosphäre herrschen.

Immer erreichbar

Lokal und digital – das passt hervorragend zusammen. Auf der Webseite www.wilmersdorfer-arcaden.de, auf der Facebook-Seite des Centers sowie bei Instagram finden Shoppinginteressierte und Anwohner*innen stets spannende Inspiration und aktuelle Informationen zu Aktionen und Events vor Ort.

Bürgeramt im Shopping-Center

Seit vier Jahren gibt es in den Wilmersdorfer Arcaden das Bürgeramt Charlottenburg-Wilmersdorf. Es ist barrierefrei über zwei Aufzüge erreichbar.

Nach Terminvereinbarung können hier z.B. Pass- und Ausweisangelegenheiten erledigt werden. Charlottenburg-Wilmersdorf ist der erste Bezirk in Berlin, der ein Bürgeramt an einem solchen Standort dauerhaft betreibt. „Ein Bürgeramt mitten im Herzen des Bezirks, das ist schon etwas Besonderes,“ unterstreicht der Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten, Arne Herz.

Weitere Informationen zu den Bürgerämtern: siehe Seite 67



Alle Zeichen in den Wilmersdorfer Arcaden stehen auf Power für den Umbau: Centermanagerin Viola Molzen und Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann sind mit Elan dabei

Berlins älteste Fußgängerzone feiert Geburtstag:

Die „Wilma“ wird 40 Jahre alt

Die Wilmersdorfer Straße, im Jahr 1724 noch als „Lange Spreestraße“ geplant, erlebte bereits im Siebenjährigen Krieg ihre erste Plünderung durch Russen und Sachsen. Zu dieser Zeit konnte man noch nicht ahnen, dass sich diese Straße einmal zu einer der bedeutendsten Geschäftsstraßen Berlins entwickeln und Pioniergeschichte schreiben würde.

Historische Meilensteine

Die Firma Graff & Heyn eröffnete im Jahr 1900 an der gerade ausgebauten Wilmersdorfer Straße ein Manufaktur- und Kurzwarengeschäft und errichtete sechs Jahre später 1906 an der Stelle des kleinen Ladens ein Warenhaus. Bereits 1912 wurde es wieder abgerissen und durch einen größeren Neubau ersetzt. 1914 wurde es von der Firma Jandorf übernommen – Adolf Jandorf hatte 1907 am Wittenbergplatz das Kaufhaus des Westens eröffnet. 1926 übernahm Hermann Tietz das Kaufhaus an der Wilmersdorfer Straße 118, das 1935 in „Hertie“ umbenannt wurde. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs wurde das Kaufhaus Hertie 1950 wieder eröffnet, 1962 und 1972 erweitert und 1997 von Karstadt übernommen.

Die erste elektrische Straßenbahn Deutschlands fuhr hier zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die erste deutsche Bibliothek, die allen Bevölkerungsschichten den freien Zugang zum Buch ermöglichte, wurde hier errichtet und im Flora Park an der Spree, wo „Buffalo Bill“ mit seiner Wildwest-Show auftrat, gab es den größten Festsaal Deutschlands. Revolution und Gegenrevolution fanden hier statt, es herrschten die Nazis, es wurden jüdische Kaufhäuser und Geschäfte geplündert und im Widerstand trafen sich Persönlichkeiten wie Hermann Lüdemann und Carlo Mierendorff.

Die Gräfin von Lichtenau, die vorzugsweise als Mätresse von Wilhelm II., die schöne Wilhelmine, bekannt ist, nun aber als Innenarchitektin gewürdigt wird, war eine berühmte Bewohnerin. In der Literatur spielte die Straße eine Rolle von Alfred Döblin bis Jan Petersen. Franz Kafka und Albert Einstein sind ebenfalls mit der Wilmersdorfer Straße verbunden.

Die Entwicklung

Als die Wilmersdorfer Straße 1978 von der Schillerstraße bis zur Krumme Straße, nur unterbrochen durch die Kantstraße, zur Fußgängerzone umgestaltet wurde, stieß das nicht nur auf Wohlwollen in der Bevölkerung. Die Ortswahl war kein Zufall. Die Wilmersdorfer Straße war seit der Kaiserzeit eine beliebte und belebte Einkaufsstraße.

Zur Eröffnung der Fußgängerzone gab es sogar eine Teilüberdachung. Die Kunststoff-Konstruktion nahe U-Bahnhof Wilmersdorfer Straße wurde jedoch inzwischen entfernt.



Gründung der Arbeitsgemeinschaft

Vor 20 Jahren hat der Apotheker Thomas Bong seine Apotheke in der Fußgängerzone eröffnet und wusste sofort: „In dieser Straße liegt Musik drin.“ Er hat die Arbeitsgemeinschaft Wilmersdorfer Straße

Fußgängerzone e.V. wiederbelebt und arbeitet seitdem als 1. Vorsitzender unermüdlich am Image der „Wilma“. „Wir haben hier einen wunderbaren Kiez, aber der Bezirk müsste sich mehr um die Straße kümmern“, sagt er. Seiner Ansicht nach, sind Kleinigkeiten wie Sauberkeit, Sitzgelegenheiten auf der Straße oder aber Gastronomie in der Fußgängerzone wichtige Kriterien für Aufenthaltsqualität. Deshalb gibt es auch einen fortwährenden Dialog mit der Bezirksverwaltung und „steter Tropfen höhlt den Stein“.

Attraktives Umfeld

Aufenthaltsqualität ist unerlässlich für die Kundenbindung, aber auch Aktivitäten gehören dazu. Im Jahr 2000 wurde erfolgreich der erste verkaufsoffene Sonntag durchgeführt und das hat sich etabliert. Heute gehören saisonale Feste, wie das Maifest, Halloween, Weihnachtsmarkt und anderes zum festen Programm in der Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße und diese Aktionen locken Kunden von nah und fern an.



Es herrscht immer viel Betrieb auf der Wilmersdorfer Straße – so wie auf diesem Foto vom November 1970 und auf dem Foto rechts aus den 1980er Jahren.

„Hier achten wir ganz besonders auf das Niveau. Unser Partner, die Firma Lauenburger, sorgt bei jedem Anlass mit ansprechender Dekoration für den richtigen Rahmen“, berichtet Thomas Bong. Dröge Bratwurstmeilen wird es hier nicht geben.

Ein großer Schritt für die Aufwertung der Fußgängerzone und somit „weg vom Schmuttelimage“ waren die Umgestaltung Ende der 1990er Jahre, als die Container entfernt wurden, die Eröffnung des Kant-Centers mit P&C und dem Media-Markt sowie das Highlight im Jahr 2007: Die Eröffnung der Wilmersdorfer Arcaden. Gemeinsam arbeiten alle Anrainer*innen daran, die Fußgängerzone für die Besucher*innen noch attraktiver zu machen.

Feste feiern

Vom 1. bis 3. Juli 2018 gibt es ein großes Fest in der Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße. „So ein Jubiläum erlebt man nur einmal“, sagt Thomas Bong und freut sich gemeinsam mit den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Wilmersdorfer Straße Fußgängerzone e.V. darauf, mit Ihnen zu feiern!



Zeitzeugen gesucht

Vom 1. bis zum 10. Juli 2018 werden 40 Jahre Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße gefeiert. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, denn zu diesem Anlass wird von uns eine Ausstellung vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihre Berichte, Zeitungsartikel und natürlich jede Menge Fotos von diesem Ereignis, die wir sammeln und in einer Ausstellung

auf der Wilmersdorfer Straße zeigen möchten. Ihre Erinnerungen können Sie schriftlich einreichen und/oder auch – wenn Sie mögen – während unseres Straßenfestes (1. bis 3. Juli 2018) auf der Bühne unserem interessierten Publikum erzählen. Fotos vom Wandel der Fußgängerzone im Laufe der 40 Jahre können Sie uns ebenfalls für die Ausstellung zur Verfügung stellen.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns heute schon recht herzlich und belohnen diese mit schönen

Preisen, die wir unter den Einsendenden verlosen. Bis zum 31. Mai 2018 können Sie Ihre Fotos und Textbeiträge hier abgeben:

*Arbeitsgemeinschaft Wilmersdorfer Straße
Fußgängerzone e.V.
c/o BONG APOTHEKE
z.Hd. Herrn Thomas Bong
Wilmersdorfer Straße 46
(Wilmersdorfer Arcaden nahe Pestalozzistraße)
10627 Berlin*



Hier trifft Tradition auf Moderne:

Der Kaiserdamm hat viel zu bieten



Idylle direkt nebenan: Der Lietzensee

Foto: KHMM

Um 1900 entstand auf Initiative Berlins und des Militärs ein Verkehrsprojekt, das von Charlottenburg zunächst eher skeptisch betrachtet wurde: das „Heerstraßenprojekt“, eine geradlinige Prachtstraßenverbindung von Berlin durch den Tiergarten über Charlottenburg und das südliche Spandau bis zum Truppenübungs Gelände bei Döberitz westlich von Spandau. Charlottenburg stimmte schließlich zu, nachdem es als Gegenleistung zu einem günstigen Preis Gelände südlich und südwestlich des Reichskanzlerplatzes, des heutigen Theodor-Heuss-Platzes, erwerben konnte. Auf diesen Grundstücken wurde später das Messengelände errichtet. Der Kaiserdamm erhielt seinen

Namen 1906 nach dem damaligen Deutschen Kaiser Wilhelm II. (1859-1941).

Rege Bautätigkeit

Nachdem im Jahr 1902 alle Häuser an der Südseite der Bismarckstraße abgerissen wurden, um die Straße zu verbreitern und über den Kaiserdamm zur Heerstraße zu verlängern, begann eine rege Bautätigkeit. Noch heute erinnern viele Häuser an die Gründerzeit. Die Fassaden sind wunderschön restauriert. Zwei Architekten haben das Stadtbild des Kaiserdamms nachhaltig geprägt: Carl Heidenreich und Paul Michel. Heute sind noch die Häuser Nr. 27, 28

(gebaut 1909/1910) und das Wohnhaus der beiden Architektenfreunde am Kaiserdamm 26 / Königin-Elisabeth-Straße 1 erhalten.

Der U-Bahnbau

Die damals selbstständige Stadt Charlottenburg sowie die Hochbahngesellschaft, die damals alle U-Bahnlinien betrieb, vereinbarten 1906 eine neue Zweigstrecke der Hoch- und Untergrundbahn vom U-Bahnhof Bismarckstraße (heute: Deutsche Oper) zum Reichskanzlerplatz (heute: Theodor-Heuss-Platz) zu bauen. Das damals nur locker bis gar nicht bebaute Gebiet sollte auf diesem Wege an das Zentrum angeschlossen und potentielle Käufer angeregt werden, sich dort niederzulassen.

Bereits zwei Wochen vor dem eigentlichen Eröffnungstermin befuhr Kaiser Wilhelm II. die Strecke zum Reichskanzlerplatz, die Fahrt erhielt den Namen „Kaiserfahrt“. Die neue Strecke ging offiziell am 29. März 1908 in Betrieb.

Geschäfte im Wandel der Zeit

Es gibt traditionsreiche, aber auch junge Unternehmen rund um den Kaiserdamm. Hier gibt es viel zu entdecken!

Meisterliches Engagement

Seit 1928 existiert das optische Fachgeschäft und wurde 1963 vom staatlich geprüften Augenoptikermeister Eberhard Wittig übernommen. Seine Tochter, Augenoptikerin Kerstin Ratajski geb. Wittig, führt die Optiker Wittig GmbH seit 2002 und bestand 2012 die Meisterprüfung. Der hier gebotene „Alles aus einer Hand“-Service garantiert bestes Sehen: In der eigenen Augenoptiker-Werkstatt wird die nach individueller Typberatung ausgewählte Brille in Handarbeit und mit Hilfe modernster CNC Technik gefertigt, danach streng einer Qualitätskontrolle unterzogen. Die Brillengläser werden nach RAL und ISO Norm eingepasst.

111 Jahre Eisen Döring

Seit 111 Jahren ist Eisen-Döring an der Kaiserdammbrücke ein Inbegriff als „Retter in der Not“ für alle kleinen und großen Dinge, die man im Haushalt, beim Renovieren, Putzen u.s.w. braucht. In dem klassischen Eisenwarenfachgeschäft wird Jede/r fündig, bei umfassender fachkundiger Beratung gibt es hier alles, was es woanders nicht mehr gibt!

Das umfangreiche Sortiment zieht von überall her die Kund*innen an, denn hier gibt es z.B. Schrauben auch noch einzeln. Ein besonderer Renner sind Glühlampen, denn in weiser Voraussicht hat Helmut Döring für seine Kundschaft vorgesorgt: klassische Glühlampen werden nicht mehr produziert. Doch jeder Bestand geht einmal zu Ende, deshalb: rechtzeitig vorsorgen! Die Glühlampen werden auf Wunsch per Post verschickt. Sonderbestellungen werden gerne angenommen. Das hat sich schon bundesweit herumgesprochen...

Das Familienunternehmen wird von Helmut Döring und seiner Frau Renate bereits in der 3. Generation geführt und „die vierte Generation ist mit unserem Sohn Frank ebenfalls dabei“, berichtet Helmut Döring. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann (2.v.li.) gratulierte Renate, Frank und Helmut Döring mit Blumenschale und Urkunde zum 111. Firmenjubiläum. „Traditionsgeschäfte wie Eisen Döring machen den Charme unseres Bezirkes aus und tragen viel zu seiner Lebensqualität bei“, sagte er.



Die Urkunde hat bei Eisen-Döring einen Ehrenplatz im Geschäft.

Foto: Döring

Gut betreut – nicht nur im Alter

Seit März 2018 bietet die Home Instead Seniorenbetreuung – zuhause umsorgt, in direkter Nachbarschaft am Kaiserdamm 7, ihre Dienstleistungen für die ganze Familie an. Das Angebot richtet sich nicht nur an Senior*innen, die Unterstützung bei den alltäglichen Dingen brauchen, sondern z. B. auch an Familien, die ein krankes Kind umsorgen müssen oder an beruflich stark eingespannte Menschen, die im Haushalt Hilfe benötigen. „Wir wollen die Lebensqualität aller Pflege- und Hilfebedürftigen verbessern und haben uns zum Ziel gesetzt, aktiv dazu beizutragen, das Gesicht des Alterns und des Alltags zu verändern“, sagt Geschäftsführer Didier Barbey.

Geprüfte Diabetes-Pflege

Seit April 1989 bieten Katharina Gadow und Ute Gehrke ambulante Pflegeleistungen in Charlottenburg, Wilmersdorf und angrenzenden Bezirken an. Im November 2016 wurde dem Pflegedienst das IIGM Siegel für geprüfte Diabetes-Pflege verliehen. „Unsere Diabetes-Fachpflegekräfte bringen ein großes diabetologisches Fachwissen ein, das durch die Qualifizierung zur Diabetes-Fachpflegekraft beim IIGM - Institut für Innovatives Gesundheitsmanagement GmbH erworben wurde und durch regelmäßige Fortbildungen ständig erweitert wird“, erläutert Ute Gehrke. „Unser Ziel: Ständig auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaften die Lebensqualität jedes Einzelnen zu erhalten und zu verbessern.“ ...weil gute Pflege kein Zufall ist!

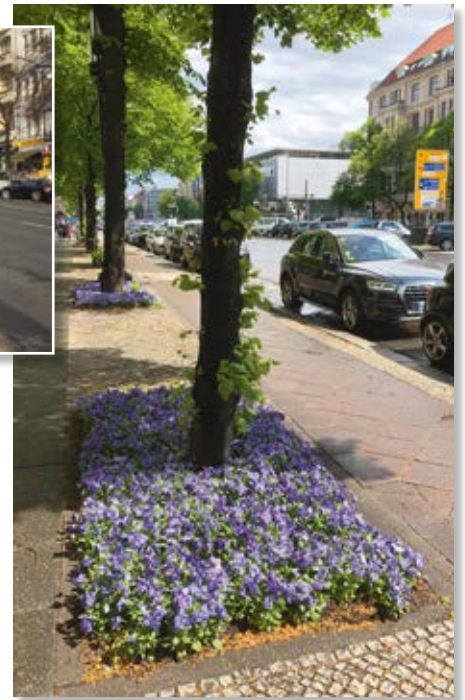
Druckerei Wolter – Traditionsunternehmen

Die Druckerei Horst Wolter wurde 1964 am Kaiserdamm 19 gegründet und wird seit dem 1. Januar 2000 von der Tochter, Ellen Schikora geb. Wolter, geführt. Von der Visitenkarte bis zur Broschüre, von Klein- bis Großaufträgen wird hier alles bearbeitet und gedruckt. Stets höflich und zuvorkommend werden Sie hier von der Chefin persönlich betreut. Haben Sie Be-



Der Kaiserdamm blüht auf

Fotos: Helmut Döring



Die Baumscheibenbepflanzung wird jedes Jahr durch Mitglieder der Kaiserdamm IG durchgeführt

darf an Druckerzeugnissen, Stempeln oder auch nur eine Foto-Kopie, dann sollten Sie gleich mit der Druckerei Wolter Kontakt aufnehmen: persönlich, per Mail oder einfach anrufen!

Sole-Rauminhalation

Die StadtSaline bietet den Besucher*innen die Möglichkeit, außerhalb von Kur- oder Urlaubsreisen salzhaltige Luft zu atmen. Entspannung pur und eine Wohltat für Atemwege und Haut. Ein Ultraschallvernebler zerstäubt Natursalzsole in kleinste Partikel und lässt in den Salzräumen (SALARIUM®) einen feinen Nebel entstehen, der bis in die unteren Atemwege gelangen kann. Ausgewählte naturbelassene Speisesalze und eine große Auswahl von Salzprodukten runden das Angebot ab.

Weitere Informationen auf Seite 61

Den Kaiserdamm entdecken

Am Samstag, den 26. Mai 2018 startet ein kostenloser Stadtspaziergang der Kaiserdamm IG um 13 Uhr bei Eisen DÖRING, Kaiserdamm 17
Im Westen was Neues, Verborgenes entdecken und endet in Eichkamp. Anmeldung erbeten über info@kaiserdamm-berlin.de

Sind Sie neugierig geworden?

Unter www.kaiserdamm-berlin.de können Sie sich über die Kaiserdamm IG, die Veranstaltungstermine 2018 und über die Angebote der inhabergeführten Fachgeschäfte informieren. Darüber hinaus wird der Kaiserdamm-Kalender 2019 mit vielen Abbildungen vom Kaiserdamm Ende Oktober 2018 ebenfalls wieder vorliegen.

Schauen Sie mal rein: Der Kaiserdamm lädt immer zum Bummeln ein!

Der Kaiserdamm – so nah – so gut!

so nah, so gut und hat alles...

Eisen DÖRING
Helmut & Frank Döring OHG
AN DER KAISERDAMMBRÜCKE

- Eisenwaren • Hausrat
- Werkzeuge • Stahlwaren
- Schweizer Taschenmesser
- Elektrogeräte
- Metabo-Akkuschrauber
- Gartenbedarf • Gartenmöbel
- Leitern • Schleifdienst

Hier erhalten Sie noch die echten Glühbirnen!

in Charlottenburg
Kaiserdamm 17
14057 Berlin-Charlottenburg
Telefon (030) 321 68 49
Telefax (030) 321 51 49
info@eisen-doering.de

111 Jahre

Seit über 20 Jahren bieten wir Ihnen handwerkliche Qualität und technisches Know-How.

Tischlerei Peter Carstensen e. K.
Kaiserdamm 82
14057 Berlin
Tel. 302 45 91
www.carstensen.portas.de

PORTAS®-Fachbetrieb

Gadow-Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
24 STUNDEN ERREICHBAR

Danckelmannstraße 48 • 14059 Berlin
Tel. 030 / 13 88 79 9-0
www.hkp-gadow-gehrke.berlin
Weitere Informationen siehe Seite 59

Optiker Wittig
Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Augenoptikerin & Geschäftsinhaberin
Kerstin Ratajski

Optiker Wittig GmbH | Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin
Telefon (030) 30 10 60 50 | Fax (030) 30 10 62 40
E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de

MRS.SPORY
www.mrsspory.com

Mrs.Spory
Berlin-Sophie-Charlotte-Platz
Wundtstr. 16, 14059 Berlin
☎ 030 - 43 20 96 61
Weitere Infos siehe Seite 63

DRUCKEREI
Horst Wolter
Inh. Ellen Schikora
14057 Berlin
Kaiserdamm 19
Tel. 4 45 51 34
druckerei-wolter@web.de
Mo.–Do. 9³⁰–12³⁰ + 13³⁰–17⁰⁰ Uhr
Fr. 9³⁰–15⁰⁰ Uhr

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Betreuung und Pflege Zuhause
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 030 / 53 05 76 80
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
Weitere Informationen siehe Seite 47
www.homeinstead.de/291

Entdeckungsreise durch einen interessanten Kiez:

Willkommen in Westend

Vor 152 Jahren ist einer der kultur- und architekturgeschichtlich interessantesten Wohnbereiche Charlottenburgs, das Villenviertel Westend, vor den Toren der Stadt, zwischen Teltowrand und Grunewald entstanden.



Ahornallee 47, 1870/71 von Eduard Tietz.
Eine der wenigen erhalten gebliebenen Villen aus der ersten Bauphase Westends. Klassizistische, farbige Bauernornamentik

Anggelegt war er als eine Siedlung, die wohlhabenden, stress- und lärmgeplagten Großstädtern aus Berlins Mitte Ruhe und Erholung bieten sollte. Eine Reihe von unternehmungslustigen jungen Männern gehörte zu den Gründern der „Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Westend“. Darunter Albert Werkmeister, der bereits mit der Aufstellung von Litfaßsäulen, Beteiligungen an der Erbauung von Straßenbahnen, vor allem aber – zusammen mit seinem Bruder Emil – mit einem Kunstverlag zu Geld gekommen war, für eine kurze Zeit auch der Bau-

meister Martin Gropius und der Kaufmann Heinrich Quistorp, der nach der fieberhaften Gründung zahlreicher Fabriken, Bauvereine, Fuhrgesellschaften, Eisenbahnunternehmungen und Brauereien einen spekulationsbedingten Bankrott erleben sollte.

Ausgesprochen ideenreich sind diese „Gründerväter“ bei der Planung ihrer Villenkolonie vorgegangen. Dabei haben sie sich in vielem vom Londoner Vorbild leiten lassen. Mit der Einrichtung des Branitzer Platzes, der ursprünglich die Form eines Ovals hatte und auch einem „Tempel für Protestanten und Katholiken, Juden und Mohammedanern“ Raum bieten sollte sowie mit „Clubhäusern“ in der Ahorn- und später in der Kastanienallee war für Treffpunkte gesorgt, an denen man sich geistig erbauen, vergnügen – und manches Geschäft abschließen konnte.

Die ersten Bewohner*innen des Viertels, die sich in und um die Ahornallee ansiedelten, waren Kaufleute wie der Bilderbogenhersteller Kühn aus Neuruppin und Militärs. Ihnen folgten zahlreiche Gelehrte: Robert Koch, der Altphilologe Wilamowitz-Moellendorf und der Astronom Wilhelm Foerster, Künstler wie das Malerehepaar Sabine und Reinhold Lepsius, aber auch ausgesprochen wohlhabende Unternehmer.

Sie haben sich im freien Rekurs auf fast jede der damals beliebten Stilrichtungen sehr unterschiedliche Häuser bauen lassen. Für den Kernbereich Westends waren relativ bescheidene Landhäuser vorgesehen, wie das in der Lindenallee 7 gelegene. Dazwischen und besonders auf den großflächigeren Grundstücken, etwa in der Platanenallee, waren ausgesprochen pompöse Villen gelegen. Mehr als 400 Quadratmeter Wohnfläche bot allein das Erdgeschoss der ehemaligen Villa des Bauunternehmers Alfred Schrosdorff (Ahornallee/Ecke Klaus-Groth-Straße). Auch ge-

hörten zu vielen Anlagen – wie der des Grundstücks Ahornallee 48 – Kutscherhäuser, Gewächshäuser oder Pavillons für sommerliche Vergnügungen. 1878 wurde die bevorzugte Wohngegend nach Charlottenburg eingemeindet, 1880 der Bahnhof Westend eröffnet. Bis 1900 war die Besiedlung weitgehend abgeschlossen.

Seit 1913 entstand südwestlich, im Anschluss an Westend rund um die Reichsstraße, die Siedlung Neu-Westend. Ihre Bebauung ist mit derjenigen der Villenkolonie nicht zu vergleichen: Es handelt sich größtenteils um gut ausgestattete Miets-, Reihen- und Einfamilienhäuser, ab 1930 und nach dem Krieg ab 1954 Mietshausböcke und Siedlungen, zumeist von Wohnbaugesellschaften errichtet.



Der Branitzer Platz an der Kastanien- und Eichenallee bekam im Jahr 1897 seinen Namen, zuvor hieß er Kirschplatz. Erst 1894 - 95 wurde die kreisrunde Platzanlage gemäß Westend-Planung von 1866 gestaltet
Fotos: KHMM

Das besondere Flair Westends hat sich dennoch bis heute erhalten und die architektonische Vielfalt ist erkennbar geblieben, trotz aller Einschnitte, die Restaurierungen und Sanierungen mit sich gebracht haben. Im Herbst 2000 wurde Westend durch das Bezirksamt Charlottenburg zum Erhaltungsgebiet erklärt. Die Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf hat daraufhin im Herbst des Jahres 2001 beschlossen, Westend den Status eines Ortsteils innerhalb des Bezirks zu geben.

Text: Birgit Jochens, Historikerin

In Westend besonders zu empfehlen

MRS.SPORY
www.mrsspory.com

Mrs.Spory Berlin-Westend
Reichstr. 93, 14052 Berlin
☎ 030 - 80 58 07 30
Weitere Infos siehe Seite 63

KNEFFEL
STEUERBERATUNG

IHRE STEUERBERATER:
EXPERTEN
DIE SICH LOHNEN

Reichsstraße 107
14052 Berlin-Westend
Telefon 301 90 83
www.Kneffel-Steuerberatung.de
Weitere Informationen: Seite 41

Rehbein
...sicher ist sicher!

Alarmanlagen • Tresore
Schlüssel • Schlösser
Videoüberwachung

• Reichsstraße 21 · 14052 Berlin
Telefon 308 111 31 · Fax 308 111 32
• Schmiljanstraße 16 · 12161 Berlin
www.rehbein.berlin

HOLIDAY LAND

Fachkundige, freundliche und engagierte Mitarbeiterinnen erwarten und beraten Sie gerne

IATA-Agentur

HOLIDAY LAND
RICHTER REISEN GmbH
Reichsstraße 23-24 · 14052 Berlin
Telefon 300 60 50 · Fax 305 50 26
E-Mail: k-richter@holidayland.de

Seit über 20 Jahren bieten wir Ihnen handwerkliche Qualität und technisches Know-How.

Tischlerei
Peter Carstensen e. K.
Kaiserdamm 82
14057 Berlin
Tel. 302 45 91
www.carstensen.portas.de

PORTAS -Fachbetrieb

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Betreuung und Pflege Zuhause
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 030 / 53 05 76 80
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
Weitere Informationen siehe Seite 47
www.homeinstead.de/291

Die Reichsstraße – das Herz von Westend

Inhabergeführte Geschäfte machen den Reiz zum Bummel in der Reichsstraße aus. Hier sind Service, Leistung und Qualität keine Fremdwörter und Chef und Chefin bedienen vielfach selbst die Kunden. Die Geschäftsvielfalt lässt kaum Wünsche offen und ein Kaufhaus wird auch nicht vermisst. Dass es darüber hinaus noch weitere Vorzüge gibt, zeigen die nachfolgenden Beispiele in der Reichsstraße.

Foto: Gordon Mai



Zufriedenheit und Kundenbindung

Haben Sie es gewusst? Seit zwei Jahren führt Sabrina Rehbein unter ihren Kunden eine Zufriedenheitsumfrage durch. Verschwiegenheit, Vertrauen und Zuverlässigkeit sind gerade im Sicherheitsgeschäftsbereich das A und O. Deshalb fragt Sabrina Rehbein auch, ob man die Firma Rehbein Sicherheitstechnik uneingeschränkt weiterempfehlen würde. Das Echo auf diese Umfrage ist äußerst zufriedenstellend und unter allen Einsendern werden jedes Jahr 150,- EUR verlost. Das Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V. ist der Gewinner aus der Auslosung 2017. Thomas Hötger nahm den Preis freudig entgegen.

Promifaktor inklusive

Um das Wohl seiner zahlreichen nationalen und internationalen Stammgäste im Ristorante Piccolo Mondo ist 'Il Patrone' Antonio Cinque seit vielen Jahren bemüht. Die schöne, begrünte Terrasse ist im Sommer Treffpunkt für Gäste aus allen Stadtteilen, die italienische Küche mit besonderem Flair genießen möchten.

Der Patron ist stets präsent; die Crew steht ihm geschult und aufmerksam zur Seite. Die Küche offeriert – neben saisonalen Spezialitäten aus „Bella Italia“ wie Pilzen, Spargel, Wild etc. – frischen Fisch in allen Variationen und natürlich hausgemachte Nudeln. Die Desserts darf man auf keinen Fall versäumen. Sie sind (nicht nur eine) Kaloriensünde wert. Das Piccolo Mondo ist auch am Abend ein beliebter Treffpunkt für viele Westender*innen, man trifft immer auf Bekannte und oft auch auf prominente Menschen von Bühne, Film und Politik. Ein Restaurant mit Promifaktor – hier stimmt einfach alles – das Essen und der begleitende Wein. Probieren Sie mal...



Patron Antonio Cinque (4.v.li) mit seiner Crew v.li.n.re.: Francesco, Mike, Elio, Enrico, Metin und Marco

Neue Bänke für die Reichsstraße

Die Geschäftsleute setzten sich dafür ein, dass es mehr Sitzbänke in der Reichsstraße gibt, um nicht nur den älteren Westender*innen die Möglichkeit zu geben, sich beim Einkaufsbummel mal auszuruhen. Auch Mütter mit kleinen Kindern nutzen gern die Gelegenheit zu einer kleinen Verschnaufspause.

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf unterstützt diese Aktion und Arne Herz, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten hat bereits die erste Bank an der Mara-



thonallee / E. Reichsstraße 86 spendiert (siehe Foto). Eine weitere Bank für den Standort Kastanienallee / E. Reichsstraße 103 ist geplant. Damit noch weitere Bänke in der Reichsstraße aufgestellt werden können, bitten wir Sie herzlich, um Unterstützung. Damit Ihre Spende auch sicher ankommt und dem entsprechenden Zweck zugeführt wird, hat Bezirksstadtrat Arne Herz ein Spendenkonto bei der Bezirkskasse eingerichtet:

Bezirkskasse Charlottenburg-Wilmersdorf
IBAN: DE19 1005 0000 0710 0116 79 BIC: BELA2233
Verwendungszweck: 3310-28290 - Bänke Reichsstraße

Leben in Westend

Das sind nur einige Beispiele für Geschichten besonderer Art aus Westend. Lust auf mehr?!

Wissenswertes über Westend und Neuigkeiten aus den Geschäften finden Sie regelmäßig in dem Magazin LEBEN IN WESTEND, das alle drei Monate bereits im 9. Jahrgang erscheint. Hier werden die Atmosphäre, das Flair, die Geschäfte, der Kiez, kurz alles, was in Westend interessant



ist, vermittelt. Es liegt nicht nur in den Geschäften kostenlos zum Mitnehmen aus, sondern auch in der Bezirksverwaltung, Senioreneinrichtungen und vielen Institutionen.

Ganz Eilige finden das Magazin im Netz unter www.euramedia-werbung-berlin.de

25 Jahre **Susanna Berndt**
– Schneideratelier –
Von **BERNDT** bekleidet,
...von jedem beneidet

Steußenplatz 3
14050 Berlin
☎ 030/305 48 31

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr

Gadow & Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE
24 STUNDEN ERREICHBAR

Danckelmannstraße 48 · 14059 Berlin
Tel. 030 / 13 88 79 9-0
www.hkp-gadow-gehrke.berlin
Weitere Informationen siehe Seite 59

Seit über **85 Jahren**
Vertrauen und Sicherheit
durch unseren **Familienbetrieb**

ENGE+CO
Vermittlung von:
Versicherungen
Vorsorge

Versicherungsmehrfachagentur
50 Versicherungsgesellschaften

C. ENGE & Co. GmbH
Rüsternallee 31
14050 Berlin-Charlottenburg
Telefon **300 974-0** · Fax 300 974-44
www.enge-co.de

Optiker Andreas Wittig®

Ihr Hauptstadtoptiker mit dem besonderen Service
Weitere Informationen: Seite 3

Steußenplatz 3 · 14050 Berlin
☎ (030) 305 70 06

www.optiker-wittig.de

RISTORANTE Piccolo Mondo
Catering-Service

Seit über **40 Jahren**
Ihr italienisches
Spezialitätenlokal mit dem
besonderen Service
geöffnet: **Mo-Sa ab 12 Uhr**

Reichsstraße 9 · 14052 Berlin
☎ (030) 30 10 20 30
www.piccolo-mondo.de

Schönheit in Neu-Westend

Gesichtsbehandlung für alle Hauttypen
Microbrading · Massage
Wimpernverlängerung
Nagel-Design · Fußpflege
- auch Hausbesuche -

30% Rabatt
auf die Erst-
behandlung

Jean D'Arcel, Hildegard Braukmann, Dr. Spiller

14052, Olympische Straße 4
(U-Bhf. Neu-Westend)
☎ 304 37 47 u. 0176 - 63 18 53 12
infokosmetikstudio46@gmail.com
<http://schonheit-in-neu-westend.business.site/>

Seit 10 Jahren in Westend
Ihre Zahnarztpraxis
mit dem besonderen Service

KAZANI KAZANI

Reichsstraße 24 · 14052 Berlin
☎ 030 - 305 94 95
www.kazani-kazani.de

In Westend für Sie vor Ort

Filiale Westend
Reichsstraße 12, 14052 Berlin

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

berliner-volksbank.de **Berliner Volksbank**

Klimaneutral leben auf der Mierendorff-Insel

Im November 2017 wurde zwischen dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und der Gasag ein Kooperationsvertrag über 10 Jahre geschlossen, um ab 2018 das Leben, Arbeiten und Wohnen auf der Mierendorff-Insel klimaneutral zu machen. Unter dem Titel „Stadtlabor 2050“ haben der Leiter des Stadtentwicklungsamts und seine Abteilung die Bestrebungen des Bezirks zur Umsetzung zusammengefasst.



An der Spree auf der Mierendorff-Insel

Behandelt werden drei Themenblöcke: Energie, Mobilität und Wohnen. „Nicht nur begutachten und analysieren, sondern auch umsetzen“, fordert Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt. Die Mierendorff-Insel ist für diesen Modellversuch zum Thema Energie bestens geeignet. „15.000 Einwohner, abgeschlossener Raum, Gewerbe, Wohnen, öffentlichen Institutionen und Grünflächen. Sie ist wie eine eigene kleine Stadt“, sagte der Bezirksstadtrat bei der Vertragsunterzeichnung. Außerdem gebe es wegen des Projekts „Nachhaltige Mierendorff-Insel 2030“ viele engagierte Bürger*innen, ein Dutzend Arbeitsgruppen und viele brauchbare Ansätze.

Bis zu vier Jahre wird die Bestandsanalyse dauern, dafür wird ein Instrumentenbalkkasten entwickelt. Mit dessen Hilfe soll sich im Kiez die Energieeffizienz steigern und der Anteil der erneuerbaren Energien erhöht werden. Dieses Verfahren soll sich auch auf andere Quartiere im Bezirk übertragen lassen. Die Kooperation zwischen einem Energieversorger der freien Wirtschaft und einer kommunalen Verwaltung ist im Land Berlin einzigartig. „Mir ist auch in Deutschland kein weiteres Projekt dieser Art bekannt“, berichtete

Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger über die Vorreiterrolle von Charlottenburg-Wilmersdorf. Es gibt viel zu tun, denn die Bedarfsermittlung für die Anforderungen ist unterschiedlich: „Die Bronzeegießerei Hermann Noack auf der Insel hat ganz andere Anforderungen als die 70-jährige Frau, die ein Mehrfamilienhaus als Rentenversicherung hat. Dazu muss – ebenso wie bei den Themenblöcken Wohnen und Mobilität – beachtet werden, welche Auswirkungen etwa die zunehmende Digitalisierung und der demografische Wandel auf die Entwicklung der Innenstädte in Zukunft haben“, erläuterte der Bezirksstadtrat. „Wie steuert man diesen gesamten Prozess, was muss auf jedem einzelnen Grundstück passieren, um im Jahr 2050 an der gewünschten Stelle zu sein?“

Wenn der bestehende Energieverbrauch ermittelt ist und die Möglichkeiten zur Energieeinsparung sichtbar gemacht worden sind, werden Umsetzungskonzepte erstellt, bei denen auch die Anwohner*innen, Immobiliengesellschaften und Gewerbetreibenden einbezogen werden. „Die energetische Optimierung soll aber nicht nur in Konzepten beschrieben, sondern auch umgesetzt werden“, beschreibt Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger die weiteren Schritte.

Die Finanzierung des zukunftsweisenden Projekts übernehmen beide Partner gemeinsam. Das Bezirksamt bringt seine Ortskenntnisse und die Gasag ihr Energiewissen ein. „Wir haben das Energie- und Berlin-Know-how und können mit konkreten Lösungsvorschlägen den Bezirk bei seinem Vorhaben unterstützen. Wir verstehen uns schon immer als Partner der Stadt und tragen zur Erfüllung der Klimaschutzziele bei. Als erstes Unternehmen hat sich die Gasag 1998 gegenüber dem Land verpflichtet, zwei Millionen Tonnen CO² einzusparen. Und davon haben wir schon drei Viertel des Weges geschafft“, sagte Matthias Trunk, Vorstandsmitglied der Gasag.

Ein Ziel haben sich die Vertragspartner gesetzt: Das Wohnen und Leben auf der Mierendorff-Insel wird, trotz der energetischen Sanierung, bezahlbar bleiben. Klima- und Sozialverträglichkeit wollen sie deshalb unter einen Hut bringen: Wohnen soll grüner werden, aber nicht teurer werden.



Ökumenische Vielfalt: Drei christliche Kirchen auf der Mierendorff-Insel

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann nahm gemeinsam mit Astrid Kuscke Jaecks, Vertreterin der Neupostolischen Gemeinde; Andrea Isermann Kühn, Kiezbüro Mierendorffplatz und Oliver Neick, Pfarrer der Gustav Adolf Kirchengemeinde an der Aufstellung der Straßenschilder der drei christlichen Kirchen auf der Mierendorffinsel an der Kreuzung Taugogener Straße/Ecke Mierendorffstraße/Schlossbrücke, vor der Uhr, teil.

Auf den Schildern werden alle drei Kirchen gemeinsam mit ihrer Adresse und ihren Gottesdienstzeiten präsentiert. Es ist somit zugleich eine Einladung, die ökumenische Vielfalt im Kiez kennenzulernen. Im September 2018 ist neben gemeinsamen Ständen auf dem Kiezfest auch ein musikalischer Spaziergang zu den drei Kirchen geplant. Es ist deutschlandweit das erste Mal, dass diese drei christlichen Kirchen gemeinsam auf solch einem Straßenschild zu finden sind.

OTTO BERG
BESTATTUNGEN
Filiale Charlottenburg
Osnabrücker Straße 1
10589 Berlin
☎ 030-344 58 83
Anzeigen siehe Seiten 43 u. 75

MRS.SPORY
www.mrsspory.com
Mrs.Spory Berlin-Karl-August-Platz
Goethestr. 59, 10625 Berlin
☎ 030 - 35 12 50 42
Weitere Infos siehe Seite 63

Musikschule
Black+White
Taugogener Str.6
Charlottenburg
nahe Mierendorffplatz
Telefon: 349 53 32
Email: info@black-und-white.de
www.black-und-white.de

Ist das Zimmer noch so klein,
es passt immer etwas Farbe rein!
**Wir bringen Farbe in Ihr Leben
und sind Ihr Spezialist für die
Gestaltung am und im Haus.**
MALEREIBETRIEB
M F FERNOW
Malereibetrieb Botho Fernow
Klaustaler Straße 26, 10589 Berlin
Telefon: 030 - 345 18 02
Mobil: 0172 - 391 71 08
Mobil: 01511 - 103 12 47
Botho_Fernow@web.de

Charlottenburg-Nord:

Ein Stadtteil im Aufbruch

Die Gesamtanlage der Großsiedlung Charlottenburg-Nord zwischen Geißlerpfad und Kurt-Schumacher-Damm steht unter Denkmalschutz. Die Gesamtplanung lag bei Hans Scharoun. Durch die Schließung des Flughafens Tegel wird der Ortsteil zunehmend zu einem nachgefragten Wohngebiet. Für Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann ist ein Besuch in Charlottenburg-Nord auch ein Ausflug in seine Kindheit. Er ist am Halemweg aufgewachsen und sein Vater war Pfarrer in der Kirchengemeinde. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann besucht den Halem Grill von Erdogan Tekin, Halemweg 21. Er ist seit 20 Jahren direkt vor seinem alten Wohnhaus ansässig. „Wir haben hier im 6. Stock gewohnt“, berichtet Reinhard Naumann und zeigt auf die Klingel am Tableau.

Es ist verständlich, wie sehr ihm die Entwicklung dieses Ortsteils am Herzen liegt. Wolfgang Tillinger, Mitglied der SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf und der für Charlottenburg-Nord zuständige SPD-Abgeordnete Frédéric Verrycken, waren ebenfalls dabei, um in der gemütlichen Gartenlaube des Halem Grill die zukünftige Entwicklung in Charlottenburg-Nord zu erörtern.

Stadtumbau

Mit dem Bund-Länder-Förderprogramm „Stadtumbau“ wird der zukünftigen Entwicklung ein neuer Rahmen und entsprechende Perspektiven gegeben. Grundlage ist das vom Bezirksamt beschlossene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept. Dieser langfristig angelegte Prozess wird mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen unter Einbeziehung von Akteur*innen innerhalb und außerhalb der Verwaltung im Stadtumbaugebiet „Charlottenburger Norden“ vorbereitet und durchgeführt. Der erste Schritt wurde mit dem Umbau der Mitarbeiterunterkunft des Grünflächenamtes zum Familienzentrum realisiert.

Familienzentrum „Jungfernhede“

Um Barrierefreiheit für die dortigen Schulneubauten zu schaffen, wurde der Standort des Familienzentrums am Halemweg aufgegeben. Neuer Standort ist seit Spätherbst 2017 die ehemalige Mitarbeiterunterkunft des Grünflächenamtes an der Kreuzung Heckerdamm/ Kurt-Schumacher-Damm. Die Grundrisse wurden den

neuen Anforderungen angepasst und Barrierefreiheit ist durch den Einbau von Aufzügen und Rampen gewährleistet. Nach umfangreicher Sanierung der Sanitär- und Elektroanlagen sowie die Anpassung des Gebäudes an die Brandschutznormen durch den Anbau von zwei Fluchttreppen ist das Haus für die zukünftige Nutzung bestens ausgestattet. Besonders begrüßt wurde bei der Eröffnung, dass es einen Raum für die Kinderwagen und einen Wickeltisch in der barrierefreien Toilette gibt.

Das Familienzentrum wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert und ist für alle Schwangeren und Familien mit Babys und Kindern von 0 bis 8 Jahren offen. Das vielseitige Programm von Familienbildungs-, Beratungs-, Informations- und Gesundheitsangeboten, offene Treffen und Selbsthilfegruppen findet regen Zuspruch. Die Beratungen werden von Dolmetscher*innen und Integrationslots*innen in verschiedenen Sprachen unterstützt. Ein vielseitiges Freizeit- und Erholungsangebot bietet jede Menge Abwechslung und sollen das Familienleben aktivieren und die Familiengemeinschaft stärken. Dadurch wird die Eltern-Kind-Bindung gefördert und ein Ausgleich zum Alltag geschaffen.



Beim Gespräch in der Gartenlaube v.li.n.re.: Gastgeber Erdogan Tekin, Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, Frédéric Verrycken, MdB und Wolfgang Tillinger

Zugleich soll den Eltern mittels Beratungen zu Väter-Mütter-Kind-Kuren oder Angeboten mit Kinderbetreuung Erholungszeit für sich selbst geschaffen werden. Wichtig bei der Weiterentwicklung des Angebots ist die Beteiligung der Familien. Sie sollen ihre Wünsche äußern und das Programm mitgestalten.

„Im Vergleich zum bisherigen Standort haben wir deutliche Verbesserungen für die Kinder und ihre Familien im Charlottenburger Norden erreichen können. Diese Investition zeigt, dass wir bei unseren Bemühungen, das Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung in unserem Bezirk zu platzieren, richtig lagen“, sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann. Viele weitere Maßnahmen wie der Bau von Kindertagesstätten, Schulen und die Sanierung von Spielplätzen, die z.B. auch aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Stadtumbau“ und anderen Fördermitteln finanziert werden, sorgen dafür, dass Charlottenburg-Nord ein attraktiver Wohnbezirk wird.

Empfehlenswert in Charlottenburg-Nord

Inhaber: Dr. rer. nat. Manfred Zindler

**SIEMENSSTADT
APOTHEKE**

In der Passage am Goebelplatz
Toepfnerstr. 35 13627 Berlin
Tel. 382 20 76 Fax 382 19 21
info@siemensstadt-apotheke.de

EDEKA Busack
Ein Stück Berlin

Heckerdamm 225-231
13627 Berlin

Mo-Sa
7-22Uhr

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

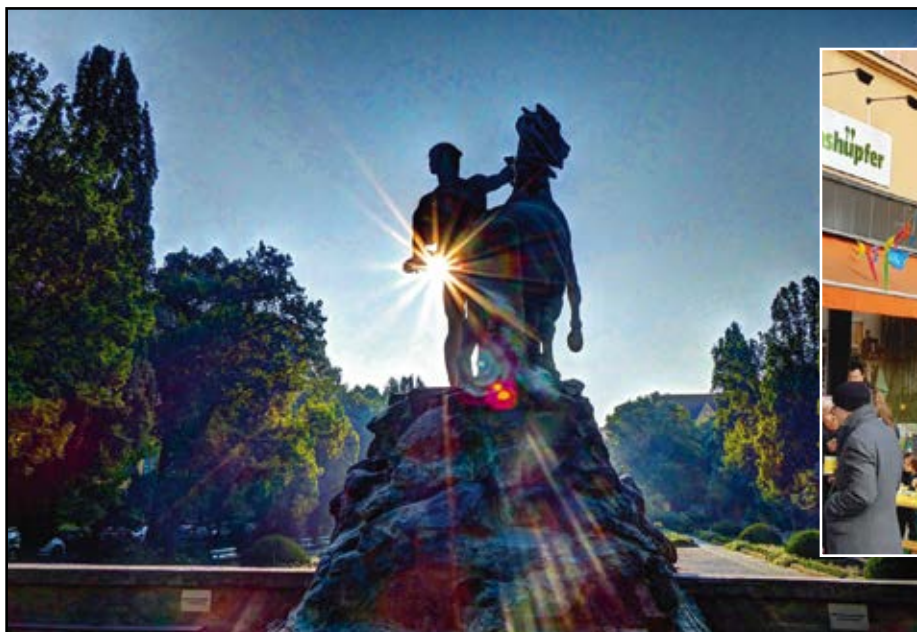
Betreuung und Pflege Zuhause
Kaiserdamm 7, 14057 Berlin
☎ 030 / 53 05 76 80
E-Mail: berlin-mitte@homeinstead.de
Weitere Informationen siehe Seite 47
www.homeinstead.de/291

HALEM GRILL
Döner Kebab,
Steak & mehr...

Sitzen und genießen im Pavillon...

Halemweg 21
13627 Berlin-Charlottenburg
☎ 38 30 98 34

Innovationen rund um den Rüdeshheimer Platz



Morgenstimmung

Fotos: Sven Klingele

Der Rüdeshheimer Platz, wunderschön bepflanzt und gepflegt, ist das Herzstück des im Süden Berlins gelegenen Rheingauviertels. Dieses beliebte Wohnviertel mit seinem städtischen Flair und der großzügigen Durchgrünung sucht seines Gleichen. Das wissen Kenner seit langem.

Hier lässt es sich gut wohnen, arbeiten, einkaufen und Freizeit genießen. Seit 1967 veranstalten Rheingauer Winzer hier alljährlich in den Sommermonaten auf der Hochterrasse den Rheingauer Weinbrunnen. Die Gäste kommen von Nah und Fern, viele bringen ihr Picknick mit, um an einem schönen Sommerabend einen guten Tropfen und Gartenatmosphäre zu erleben.

Idylle pur, möchte man meinen, aber der Standort Rüdeshheimer Platz ist kein Selbstläufer.

Der Klingele kennt sich aus...

Vor drei Jahren standen viele Geschäfte am „Rüdi“ leer und die Gegend drohte zu veröden. Glasermeister Sven Klingele, seit über 20 Jahren mit seinem Betrieb hier ansässig und daher auch die „Anlaufstelle“ für alle, die ein Anliegen haben, ergriff die Initiative. Er schaltete die Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf ein. Die Eigentümer*innen der betreffenden Geschäfte wurden ausfindig gemacht und nach den Gründen des Leerstandes befragt. Diese Aktion war ein voller Erfolg: Kurze Zeit später eröffneten bereits die ersten neuen Inhaber*innen ihre Geschäfte.

Aktive Unternehmen

Desirée Gianella ist eine von ihnen. Im März 2016 hat sie ihr Kinder Outdoor Geschäft „Grashüpfer“ direkt



Osteraktion im März 2018

gegenüber vom Spielplatz eröffnet und war von Anfang an daran interessiert, mit den anderen Geschäftsinhaber*innen rund um den „Rüdi“ ins Gespräch zu kommen, um gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung des Kiezes durchzuführen.

Nun ist die rührige Unternehmerin, gemeinsam mit Tanja Fügner (Fotostudio Fügner), bereits seit zwei Jahren Initiatorin für die zahlreichen Aktivitäten des neugegründeten Netzwerk Süd-West. Bereits zwei Mal wurde mit großem Erfolg ein „Lebendiger Adventskalender“ im Kiez veranstaltet, bei dem teilnehmende Geschäfte an einem Tag im Advent Gastgeber sind: Es gab musikalische und kulinarische Darbietungen, Lesungen, Back- und Bastelspaß sowie jede Menge Überraschungen für die Kund*innen. Am 23. Dezember 2017 luden Rüdi.net e.V. und die Unternehmen wieder zum Weihnachtspunsch ein.



RÜDI-NET SOMMERFEST AM 25./26. AUGUST

Rüdi-Net e.V.:

Seit 13 Jahren für den Kiez aktiv

Der Verein Rüdi-Net, gegründet 2005, engagiert sich für die Gestaltung einer unverwechselbaren Standortkultur am Rüdeshheimer Platz. Der Fokus liegt auf der Vernetzung von ökonomischen und kulturellen Aktivitäten. Als lokale Initiative trägt Rüdi-Net dazu bei, das Profil des Rüdeshheimer Platzes als Zentrum des Rheingauviertels zu stärken sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Interessengruppen am Platz zu unterstützen. Einzelhandel, Dienstleister*innen, Institutionen und Bürger*innen wirken in verschiedenen Arbeitsgruppen des Vereins mit. Dazu gehört z.B. die Gruppe Kultur. Sie betreut u.a. Projekte zur Geschichte des Quartiers und ist verantwortlich für die Gestaltung des Sommerfestes – es findet in diesem Jahr zum 13. Mal am 25./26. August statt. Weitere Initiativen sind gemeinsame Stadt- und Museumsgänge, und für Kurzweil gibt es eine Boule- und eine Spielegruppe.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Erhalt des Baumbestandes durch die Gruppe „Bäume für den Kiez“. Sie wirbt um Spenden, damit gefälltete Straßenbäume ersetzt werden können und verhandelt mit den Behörden, um Spender*innen möglichst ihre Wünsche zum Standort und zur Baumart zu erfüllen. Darüber hinaus werden Baumpaten für gepflanzte junge Bäume gesucht.

Rüdi-Net finanziert seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. „An der Litfaßsäule am Rüdeshheimer Platz lesen Sie Termine im Kiez, Wissenswertes über das Rheingauviertel und monatlich ein Gedicht“, sagt Vorstandsmitglied Rudolf Schuppisser. Gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Iris Bode, Inge Hildebrand und Peter Syll lädt er Interessierte zum Mitmachen ein.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.ruedi-net.net



Aktive Unternehmer*innen aus dem Netzwerk Süd-West: v.li.n.re.: Corina Schulze, Mrs. Sporty; Matthias Jung, Coloratur-Jung; Daniel und Mary Ann Kaulmann, Rheinland Apotheke, Rolf Paasburg, Paasburg's Wein aus Leidenschaft; Tanja Fügener, Fotostudio Fügener, Agnes Kutz, Sport-Gesundheitspark Berlin e.V. und Désirée Gianella, Grashüpfer - Kinder Outdoor-Shop
Foto: Tanja Fügener

Frühlingserwachen

Die Osteraktion von den Geschäften am Rüdeshheimer Platz 1 im März dieses Jahres war ebenfalls ein voller Erfolg. Bei Waffeln, Kakao, Tee, Glühwein und Bio-Würstchen ließen es sich die großen und kleinen Besucher*innen gut gehen, malten mit Begeisterung Ostereier an und gingen zwischendurch mal eben auf den Spielplatz gegenüber.

Damit Sie die Unternehmen vom Netzwerk Süd-West gut finden können, wird zum Sommer 2018 eine Übersichtskarte herausgegeben, auf der alle eingezeichnet sind. Gleichzeitig wird die Karte somit zum Wegweiser durch den Kiez.

Wer beim „Lebendigen Adventskalender 2018“ einen Tag im Advent Gastgeber*in sein möchte, sollte sich schnell anmelden, die Nachfrage ist groß!

Weitersagen und Mitmachen

Der gute Zuspruch im Kiez beflügelt das Netzwerk Süd-West, das aus einer kleinen Gruppe von Unternehmer*innen heraus gebildet wurde, die den Standort Rüdeshheimer Platz und Umgebung erhalten, stärken und mit den angrenzenden Quartieren verknüpfen wollen.

Wer hier mitmachen möchte, egal ob Unternehmer*in aus unmittelbarer Nähe oder aus Friedenau, Schmargendorf, Steglitz und Dahlem ist herzlich willkommen:

Ansprechpartnerinnen für das Netzwerk Süd-West sind:

Désirée Gianella

info@grashuepfer-outdoor.de Tel.: 81 05 52 34

Tanja Fügener

info@fotostudio-fuegener.de, Tel.: 89 74 85 84

und weitere Informationen finden Sie auch unter www.netzwerk-sued-west.de

Ein Jahr am Rüdi

Das Bürgerbüro des SPD-Abgeordneten Florian Dörstelmann in der Landauer Straße 8 / Ecke Ahrweilerstraße besteht bereits seit über einem Jahr. Hier treffen sich Bürger*innen aus dem Kiez zu Gesprächen und Veranstaltungen.

Vom 18. Mai bis 9. September 2018:

Rheingauer Weinbrunnen auf dem Rüdeshheimer Platz

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und der Rüdeshheimer Bürgermeister Volker Mosler eröffnen am Freitag, dem 18. Mai 2018 um 16.00 Uhr den seit 1967 bestehenden Rheingauer Weinbrunnen auf dem Rüdeshheimer Platz.

Er ist ab Freitag, dem 18. Mai 2018, bis Sonntag, dem 9. September 2018, täglich von 15.00 bis 21.30 Uhr, geöffnet. Jedoch findet in diesem Jahr eine Pause vom 12. bis 19. Juli statt. Im Wechsel bieten wieder drei Winzer der Rheingauer Weinbrunnen Gemeinschaft GbR Rüdeshheimer Platz aus dem Partnerlandkreis Rheingau-Taunus ihre Weine und Sekte an.

Auch in diesem Jahr wird der Zugang barrierefrei möglich sein.



Florian Dörstelmann, MdA
Ihr SPD-Abgeordneter für
Wilmsdorf Süd und Schmargendorf



Wahlkreisbüro:
14197, Landauer Str. 8
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 13-17 Uhr
www.florian-doerstelmann.de

Glas macht Spaß!
Die etwas andere Glaserei in Berlin

Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
Umrüstung von Einfach-Fenstern auf Isolierglas
Bildeinrahmungen & Passepartouts
Spiegel & Glasplatten

Glasermeister
Sven Klingele & Julia Busch
Rüdeshheimer Platz 11 · 14197 Berlin
☎ 821 90 00 · Notruf: 0177 821 90 00
www.glasmachtpass.de

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com

Mrs.Sporty Berlin-Friedenau
Laubacher Str. 12, 14197 Berlin
☎ 030 - 83 22 20 15
Weitere Infos siehe Seite 63

Wir sind immer gerne für Sie da!

RHEINLAND APOTHEKE

Spessartstraße 13 · 14197 Berlin
Telefon 030 - 827 93 40
Fax 030 - 827 93 415

info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

Grashüpfer
Kinder Outdoor Shop

Alles für kleine
Abenteurer & Weltentdecker

Rüdeshheimer Platz 1 · 14197 Berlin
☎ (030) 81 055 234
info@grashuepfer-outdoor.de
www.grashuepfer-outdoor.de

Paasburg's
Wein
Aus Leidenschaft

Das Hauptstadt-Depot **BERLINSKY**
www.berlinsky-sekt.de

Südwestkorso 17/ Ecke Laubacher Str.
12161 Berlin
☎ 611 018 38 · Fax 611 018 48
www.paasburg.de

www.sport-gesundheitspark.de

Prävention
Rehasport
Beratung
in Ihrer
Nähe

Forckenbeckstraße 21
(Nähe Heidelberger Platz)
Telefon 89 79 170
Hanns-Braun-Straße 1
(im Olympiapark)
Telefon 81 81 20

SEIT 30 JAHREN

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Idyllisches Viertel mit attraktiven Geschäften:

Schmargendorf – 14199 – Mein Kiez



Wer zum ersten Mal nach Schmargendorf kommt, weiß meistens nur etwas über zwei Sehenswürdigkeiten: Das majestätisch wirkende Rathaus Schmargendorf, 1900-1902 von Otto Kerwin im Stil der märkischen Backsteingotik mit Jugendstilelementen erbaut, ist ziemlich berühmt. Das burgähnliche Äußere des dreistöckigen Gebäudes mit Staffelgiebel, Turm, Türmchen und aufwendig gestaltetem Wappenschmuck ist weit über Berlin hinaus bekannt und lockt nicht nur Promi-Paare aus dem In- und Ausland zum Heiraten nach Berlin. Der ehemalige Ratssaal, ausgestattet mit Motiven aus Richard Wagners "Walküre", gehört zu den schönsten Trauzimmern der Stadt. Wer hier heiraten möchte, muss lange vorher buchen.

Dörfliche Idylle

Die Dorfkirche aus Feldsteinen ist noch immer das Herz Schmargendorfs und nicht weniger bekannt. Sie wurde vermutlich im 12. Jahrhundert errichtet, ist die kleinste der erhaltenen Berliner Dorfkirchen - und steht am Rande des Dorfangers. Heute führt hier die Breite Straße entlang, die mit der anschließenden Berkaer Straße das Ortszentrum von Schmargendorf und somit die Einkaufsmeile bildet.

Attraktive Geschäfte

Um das zu erleben, was das Flair eines Ortsteils wirklich ausmacht, sollte die Entdeckungstour genau auf dieser Meile fortgesetzt werden. Wie Perlen an einer Schnur reihen sich hier viele traditionsreiche, inhabergeführte Geschäfte aneinander und an manchen nagt der Zahn der Zeit: einige Geschäfte werden aus Altersgründen aufgegeben und dafür kommen neue Inhaber*innen mit neuen Ideen.

Eine davon ist die Buchhändlerin Sabine Kahl. Sie hat im September 2016 die Traditionsbuchhandlung Starick übernommen und in „Schmargendorfer Buchhandlung“ umbenannt. Ein neues Konzept, erweiterte Angebote - damit liegt sie voll im Trend, denn in Schmargendorf vollzieht sich ein Generationswechsel.

Wohnen in Dorflage

Es gibt viele junge Menschen, die in Schmargendorf aufgewachsen, dann nach „X-berg“ oder „Prenzelberg“ gezogen sind, um vor der Dorfidylle in die hippe Großstadt zu entfliehen. Nun ist die „Partytime“ vorbei und sie kommen wieder, heute meist selbst Eltern von kleinen Kindern, die ebenfalls gut behütet und beschaulich aufwachsen sollen.

Daher sind Wohnungen in Schmargendorf sehr nachgefragt und hochbegehrt. In der Breite Straße 23 wurden 12 Wohnungen errichtet und in der Forckenbeckstraße baut die Groth-Gruppe über 900 Wohnungen. Auch die Infrastruktur mit Kita- und Schulplätzen wird dem in den nächsten Jahren zu erwartenden Zuzug von jungen Familien angepasst. Von diesem Trend können die Schmargendorfer Unternehmen ebenfalls profitieren und dazu bedarf es neuer Wege wie zum Beispiel gemeinsamer Aktionen.

Gemeinsame Aktivitäten

Bei der Eröffnung der „Schmargendorfer Buchhandlung“ hat Inhaberin Sabine Kahl Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann ihre Ideen für gemeinsame Aktivitäten der Gewerbetreibenden in Schmargendorf erläutert. Bereits im Februar 2017 hat Jeannette Saleh Zaki von der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf gemeinsame Treffen der Geschäftsleute organisiert. Die Beteiligung und das Interesse waren sehr groß und es zeichnete sich schnell ab, dass man „auf einer Wellenlänge“ ist: Die Idee von Sabine Kahl, einen verkaufsoffenen Sonntag zu initiieren, wurde am 10. September 2017 mit großem Erfolg von dem neugegründeten Unternehmerkreis durchgeführt. 36 Firmen haben teilgenommen und die Bilanz spricht für sich.

Publikumserfolg

Der Slogan „14199 – Mein Kiez“ hat sich bei den Kund*innen in kurzer Zeit etabliert und am verkaufs-

In Schmargendorf besonders zu empfehlen!

- offene Strickkreise
- Wellenstricken
- Patchworkstricken
- Wolle & Kurzwaren

Wir lassen uns Einiges für Sie einfallen.

Warmemünder Str. 29 · 14199 Berlin
 ☎ 030 – 83 22 27 62
www.holzundwolle.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Räume zum Wohlfühlen – wir richten das ein.

räume.net einrichten

- Business
- Privat
- Homestyling

räume.net einrichten
 Concept Store
 Berkaer Straße 39
 14199 Berlin
 Tel. +49 30 83 200 992
 kontakt@raeume.net

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 11:00 – 18:00 Uhr
 Sa 11:00 – 15:00 Uhr

www.raeume.net

Fleischerei & Partyservice

Siedmann

Seit 1903

Alles für Ihren guten Geschmack

Hausgemachte Spezialitäten
 Party- und Lieferservice für jeden Anlass
 Täglich wechselndes Mittagsangebot
 Verkauf und Verarbeitung von LandJuwel-Fleisch

Breite Straße 22a · 14199 Berlin
 ☎ 030 - 823 24 73
www.fleischerei-siedmann.de

Göhrt LEDERWAREN

- Reisegepäck
- Rucksäcke
- Schirme
- Handschuhe
- Gehstöcke
- u.v.m

Breite Straße 22a · 14199 Berlin
 ☎ (030) 824 94 53

VERKAUF · REPARATUREN · GUTACHTEN

MRS.SPRTY

www.mrssporty.com

Mrs. Sporty Berlin-Schmargendorf
 14199 Berlin, Reichenhaller Str. 3-4
 ☎ 030 - 83 22 34 00
 Weitere Infos siehe Seite 63



Sie sind voller Tatendrang und freuen sich auf viele Mitstreiter für die nächsten Aktionen: v.li.n.re.: Rolf Block, Sibylle Theut-Forwerk, Sabine Kahl und René Redlich

offenen Sonntag waren mittags um 13 Uhr bereits rund 1000 Menschen in der Breite- und Berkaer Straße unterwegs.

Eine besondere Idee hatte Sabine Kahl, die obendrein auch sehr lecker war. Sie hat bei ihren Kund*innen einen Kuchenbackwettbewerb ausgerufen und das Ergebnis war beeindruckend. „Jedes Backwerk wurde mit einem Kochbuch belohnt und unsere Kund*innen waren begeistert. Die Rezepte stehen auf unserer Internetseite und finden regen Zuspruch“, berichtet sie. Auch von dem großen Zuspruch zum offenen Sonntag kann Sabine Kahl nur Positives berichten. Es kamen viele neue Kund*innen in die Buchhandlung, die eigentlich am Sonntag nur einen Spaziergang machen wollten.

Sibylle Theut-Forwerk, Inhaberin der gleichnamigen Parfümerie, erinnert sich gern an diesen Nachmittag, an den sie „eigentlich keine großen Erwartungen“ gestellt hatte. Vor dem Geschäft hatte sie Getränke, „von Mineralwasser bis Champagner war alles dabei“, und ein leckeres Buffet für die Kund*innen bereit gestellt. Dazu gab es zu jedem Einkauf ein attraktives Geschenk mit schönen Pflegeprodukten.

„Man merkte vom ersten Moment an, dass die Leute sich Zeit nehmen und nicht wie sonst in Hektik kaufen, die Atmosphäre genossen und sich auch mit den anderen Kund*innen unterhielten“, berichtet Sibylle Theut-Forwerk. Zum Glück hatte sie ihre Mitarbeiterin vor Ort, denn allein hätte sie den Andrang schwer bewältigen können.

Genau so positive Erfahrungen machte auch Agnes Kutz vom Sport- und Gesundheitspark Berlin e.V.. Ihr Informationsstand an der Friedrichshaller Straße war ebenfalls sehr umlagert. Viele Sportinteressierte ließen sich umfangreich beraten und nahmen Unterlagen für die zahlreichen Kursangebote mit. René Redlich, Inhaber der ERGO Direktionsagentur, schreibt diese Erfolgsgeschichte mit: „Meine Frau und ich haben beim „Kaffeekränzchen mit Sonnenschein“ ein paar interessante Gespräche mit bestehenden Kund*innen und potentiellen Interessenten aus Schmargendorf und Umgebung geführt. Mit Blick auf unsere Branche und unser Vertriebskonzept hatte ich dies so nicht erwartet“, sagt er und führt weiter aus: „In meinen Augen hat diese Aktion eines bewirkt - dass wir als Unternehmer*innen und Nachbarn in unserem Kiez ein Stückchen näher zusammengedrückt sind.“

Glasermeister Rolf Block teilt mit ihm diese Ansicht. „Es war kein Riesenandrang, doch die Kund*innen kamen sehr gezielt“, erzählt er. Besonders beobachten konnte auch er, dass gerade Paare die Möglichkeit des gemeinsamen Einkaufens nutzten, was in der Woche nicht möglich ist. Das sehen viele Geschäftsleute und Kund*innen genau so, denn die Nachfrage nach dem nächsten verkaufsoffenen Sonntag ist sehr groß.

Netzwerkarbeit

Damit an diesen Erfolg möglichst schnell angeknüpft werden kann, ist ein Arbeitskreis eingerichtet worden. René Redlich hat gemeinsam mit Sabine Kahl, Sibylle Theut-Forwerk und Rolf Block die Aufgabe übernommen, das Netzwerk auszubauen und für die geplanten Aktivitäten weitere Geschäftsnachbarn aus Schmargendorf zu gewinnen. „Leider hat es im Jahr 2017 noch nicht mit einer Weihnachtsbeleuchtung geklappt“, berichtet René Redlich, aber das war auch der Kürze der Zeit geschuldet. Um dieses Vorhaben



Sehr angetan war auch die Stellv. BVV-Vorsteherin Judith Stückler (li.) von der entspannten Einkaufs-atmosphäre am Offenen Sonntag beim Besuch in der Schmargendorfer Buchhandlung von Sabine Kahl (re.)

umzusetzen, bedarf es, allein wegen der Prüfung der Angebote und auch dem Vorlauf für die erforderlichen Genehmigungen, über sechs Monate. Aber eine Weihnachtsbeleuchtung gab es doch und die Schmargendorfer*innen waren begeistert: Gemeinsam mit ihren Nachbarn, der Filiale der Deutschen Bank und Dirk Hornig (Hornig Hörgeräteakustik) schmückte und illuminierte sie die Eibe am Eingang der Ladenzeile. „Das sah sehr schön und anheimelnd aus“, berichtet Sabine Kahl und hat vor, das weiterzumachen. Zu Ostern präsentierte sich die Eibe als verpacktes Osterei, ebenfalls ein Hingucker!

Haben Sie auch Lust bekommen, die Erfolgsgeschichte des Unternehmerkreises Schmargendorf - 14199 - Mein Kiez bei der nächsten Aktion mitzuschreiben? Das Team freut sich auch über Ihre Anregungen und Informationen, kurzum: zu allem aus „14199 - Mein Kiez“.

Hier können Sie Kontakt aufnehmen und weitere Informationen erhalten:

René Redlich ☎ 030-54 61 05 10
 Sabine Kahl ☎ 030-82 30 97 77
 Rolf Block ☎ 030-823 25 74
 Sibylle Theut-Forwerk ☎ 030-823 53 61

ERGO
 Versichern heißt verstehen.

Wir sind immer für Sie da.
 Und betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Direktionsagentur
 René Redlich
 Breite Straße 9, 14199 Berlin-Schmargendorf
 Tel: 030-54610510 Mail: rene.redlich@ergo.de
 Web: rene.redlich.ergo.de

Florian Dörstelmann, MdB
 Ihr SPD-Abgeordneter für
 Wilmersdorf Süd und Schmargendorf

Wahlkreisbüro:
 14197, Landauer Str. 8
 Öffnungszeiten: Mo.-Do. 13-17 Uhr
 www.florian-doerstelmann.de

**SCHMARGENDORFER
 BUCHHANDLUNG**
 schöner lesen – schöner schenken

Breite Straße 35-36 | 14199 Berlin
 Tel. 030-82 30 97 77

info@schmargendorfer-buchhandlung.de
 www.schmargendorfer-buchhandlung.de
 Mo - Fr 9³⁰ - 18³⁰ Uhr | Sa 9³⁰ - 14⁰⁰ Uhr

www.sport-gesundheitspark.de

**Prävention
 Rehasport
 Beratung
 in Ihrer
 Nähe**

Forkenbeckstraße 21
 (Nähe Heidelberger Platz)
 Telefon 89 79 170

Hanns-Braun-Straße 1
 (im Olympiapark)
 Telefon 81 81 20

**SEIT
 30
 JAHREN**

Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
 Gesund bewegen.

ROLF BLOCK
 vormals Gerhard Preibisch
KUNST - BAU - GLASEREI
 Meister- und Innungsbetrieb

Die fahrende Werkstatt
 für alle Bezirke und Umland

Breite Straße 11 · 14199 Berlin
 ☎ + **Notdienst**
823 25 74 + 823 25 02
 Mo.-Fr. 7.30-18.00 · Sa. 9.00-13.00 Uhr
 www.glaserei-block.de

Parfümerie Sibylle Theut-Forwerk

20% Rabatt
 auf alle Düfte inkl. Körperpflege
 und die hier aufgeführten Pflegedepots

CLARINS
MARBERT
BIOThERM
LANCÔME
SANS SOUCIS

Breite Str. 34 · 14199 Berlin · ☎ 030/823 53 61 · Fax 030/89 74 50 68
 Email: parf.sibylle.t.forwerk@t-online.de

Fünf Kontinente an einem Tag:

Kleine Weltreise zum Fairen Handel

Judith Siller vom A Janela Weltladen und Initiatorin für die Fairtrade Town Charlottenburg-Wilmersdorf hat auch im letzten Jahr wieder gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und der Messe Berlin interessierte Mitglieder der Straßenarbeitsgemeinschaften aus dem Bezirk zum Rundgang durch die Fair Trade Halle auf der Messe Bazaar Berlin eingeladen, damit sie sich über den fairen Handel aus erster Hand informieren können. Ziel ist es, dass die Unternehmen Produkte ins eigene Sortiment aufnehmen, um so den Fairen Handel zu unterstützen. „Am schwierigsten ist es immer noch, den Handel davon zu überzeugen, Fair Trade Produkte kennenzulernen und ins Sortiment aufzunehmen“, berichtet Judith Siller.

Beim Messe-Rundgang waren auch Jeanette Saleh Zaki von der Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf und die Stellvertretende BVV-Vorsteherin, Judith Stückler dabei. Im Jahr 2011 wurde der Bezirk als „Stadt des Fairen Handels“ erstmals ausgezeichnet und seitdem zweimal für jeweils vier Jahre verlängert!

Berlin wird Fairtrade Town

Auf der Ebene der Berliner Bezirke haben sich neben Charlottenburg-Wilmersdorf auch Mitte, Pankow und Tempelhof-Schöneberg erfolgreich zur Fair Trade Town zertifizieren lassen. Nun soll auch die gesamte Stadt Berlin Fairtrade Town werden und sich beispielsweise für fair gehandelte Produkte in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Landesbetrieben engagieren. Dafür werden Vereinen und Schulen für die Jahre 2018/19 vom Land Berlin Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Fair Play mit Fair Trade

Ein Beispiel dafür ist der Einsatz von fair produzierten Fußbällen, die bereits von Vereinen wie Hansa 07 e.V. eingesetzt werden. Denn gerade bei der Produktion von Fußbällen sind die Arbeitsbedingungen häufig prekär: Die Bälle werden in Ländern wie Pakistan vornehmlich in Handarbeit hergestellt. Hungerlöhne und mangelnder Arbeitsschutz sind dabei keine Seltenheit. Das Aktionsbündnis „Berliner Sport - Rund um Fair“ will daher den Einsatz von Bällen, die unter nachhaltigen und fairen Bedingungen hergestellt wurden, im Berliner Sport vorantreiben.

Innovativer Messe-Rundgang

Anschaulich präsentierten Produzenten aus aller Welt ihre fair hergestellten Produkte, die auch unheimlich lecker waren – zumindest die, die man essen



Sie spielen sich den Ball zu: Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Stellvertretende BVV-Vorsteherin Judith Stückler (beide an der Tafel) und Judith Siller vom A Janela Weltladen (mit Fußball) präsentieren die fair hergestellten Fußbälle
Foto: Messe Berlin GmbH



Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann beim „Schoko-Tasting“ Foto: Sven Klingele

oder trinken konnte. Davon überzeugte sich auch Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann nicht nur beim „Schoko-Tasting“. Rund 500 Aussteller aus 60 Ländern präsentierten auf dem Bazaar Berlin 2017 ihre Produkte. Die internationale Verkaufsmesse für Kunsthandwerk, Schmuck, Textilien und Wohnaccessoires zog rund 40.000 Besucher*innen aus Berlin und Brandenburg an. Doch nicht nur für die Besucher*innen sondern auch für die Aussteller*innen hat die Messe Tradition, die im letzten Jahr ihre 56. Auflage erlebte.

Workshops für Schulklassen

Das Thema „Fair Trade und Nachhaltigkeit“ spielte auch bei den zahlreichen Workshops für Schulklassen eine große Rolle. So informierte das Berliner Missionswerk am Beispiel von Äthiopien, wie wichtig ausreichend sauberes Wasser in Afrika ist – und was Menschen in Deutschland damit zu tun haben. Beim Workshop von „Engagement Global, Bildung trifft Entwicklung“ konnten die Kinder und Jugendlichen aus Recy-

lingmaterial Trommeln basteln. Außerdem lernten sie die Auswirkungen von Altkleidersammlungen kennen, indem sie den Fußspuren eines recycelten Kleidungsstücks in Rollenspielen und Gesprächskreis folgten. Beim Verein „future fashion forward“ standen spannende Forscher-Experimente auf dem Programm: Dort untersuchten die Schüler*innen die Rohstoffe unserer Kleidung und hörten die Geschichten der Menschen, die am Herstellungsprozess beteiligt sind.

Fair Trade testen

Die Fachgeschäfte des Fairen Handels, die „Weltläden“ im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, bieten ein umfangreiches Sortiment und ein besonderes Highlight ist in jedem Jahr das „Faire Frühstück“, bei dem verschiedene Fairtrade-Akteur*innen ihre Arbeit an Ständen präsentieren. Eröffnet wird es in jedem Jahr von Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und eingeladen sind hierzu alle Engagierten und Interessierten des Fairen Handels.

Geschäfte des Fairen Handels



Fair Trade Shop

Ein Herz für fairen Handel
seit 1975

Weltladen im Glockenturm
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

☎ 0172 / 316 76 34

Öffnungszeiten: Mo – Sa 11 – 19 Uhr



Weltladen A Janela

Emser Straße 45 · 10719 Berlin
Tel. 030/88 68 08 77

info@ajanela.de · www.ajanela.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-15 Uhr

Das Integrationsbüro erhält zusätzliches Personal:

Integration ist kein Selbstläufer

Integration ist ein intensiver Prozess, der alle Beteiligten fordert und deswegen hat Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann entschieden, dass das Integrationsbüro unter der Leitung des Integrationsbeauftragten, Leon Friedel, in Zukunft sechs neue Mitarbeiter*innen haben soll. Damit vergrößert sich der Arbeitsbereich auf insgesamt acht Personen. Mit den neuen Stellen, die bereits ausgeschrieben wurden, werden inhaltlich neue Themengebiete und Herausforderungen bearbeitet.

Das Büro ist Anlaufstelle für Ehrenamtliche Helfer*innen zur Unterstützung und Koordination in der Flüchtlingsarbeit. Es soll genauso auch von denjenigen aufgesucht werden, die zum Teil schon in der zweiten, dritten oder sogar vierten Generation bei uns leben. Viele von ihnen nehmen immer noch nicht die Bildungschancen für ihre Kinder wahr. Auf der anderen Seite erfahren akademisch erfolgreiche junge Menschen mit Migrationshintergrund am Arbeitsmarkt Diskriminierungen. Was Wirtschaftsverbände, Krankenhäuser und andere mit aller Deutlichkeit sagen, ist: Wir brauchen Fachkräfte. Für die jungen Menschen, die aus Kriegsgebieten geflohen sind, bieten sich ungeahnte Berufsentwicklungsmöglichkeiten. Ob Integration im Quartier, Soziale Integration und

Community-Arbeit, Strukturelle Integration durch Arbeit und Ausbildung, Diversity-Orientierung und interkulturelle Öffnung der Verwaltung – bei all diesen neuen Aufgabengebieten wird das Integrationsbüro einen positiven Beitrag leisten.

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann: „Mit der von mir getroffenen strategischen Entscheidung zum Aufbau unseres Integrationsbüros gehen wir in Berlin neue Wege. Durch die jetzt ausgeschriebenen Personalstellen kann das Integrationsbüro die vielfältigen integrationspolitischen Chancen und Herausforderungen im Bezirk angehen – nah an den Menschen



Der Integrationsbeauftragte Leon Friedel an seinem Arbeitsplatz

und in enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Bezirksamtes.“

Weitere Informationen zum Integrationsbüro: Seite 67

Anzeige

KWA Stift im Hohenzollernpark

Selbstbestimmt leben – gut betreut wohnen

Nicht wenige Menschen glauben, wer in einer Senioreneinrichtung lebt, muss vieles entbehren und kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen oder Festivals gehören der Vergangenheit an. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus! Ein gutes Wohnstift zeichnet sich nicht nur durch die individuelle Betreuung der dort lebenden Senioren, ein ansprechendes Ambiente, Sicherheit und – bei Bedarf – einen hohen Pflegestandard aus, sondern auch durch attraktive Freizeitangebote und hochkarätige Veranstaltungen. Das können Ausflüge in die Umgebung sein, klassische Konzerte, Liederabende, Lesungen, Kunstausstellungen oder Seniorengymnastik sowie Gedächtnistraining für die geistige Fitness.



Die Gemeinschaftsräume des KWA Wohnstifts (z. B. Schwimmbad) können von den Bewohnern jeder Zeit genutzt werden.

Wichtig ist, dass für jeden etwas dabei ist – und zwar auch für diejenigen, die gesundheitlich eingeschränkt sind. Genau so spielt sich das Leben im KWA Stift im Hohenzollernpark ab.

Wer weiß, dass für schlechtere Tage vorgesorgt ist, kann das Leben heute unbeschwerter genießen. Lebensstandard und Lebensumfeld bleiben im KWA Stift im Hohenzollernpark auch dann erhalten, wenn körperliche und geistige Einschränkungen den gewohnten Alltag erschweren. Unser Pflegedienst ist rund um die Uhr für all die Bewohner da, die Pflege und Begleitung im Alltag brauchen. Unsere Bewohner bleiben in der ihnen vertrauten Umgebung und nehmen so weit wie möglich auch weiterhin am täglichen Leben teil, umgeben von Freunden, Bekannten und den zuverlässigen und freundlichen Mitarbeitern unseres Wohnstiftes.

Wenn Sie unser KWA Stift im Hohenzollernpark näher kennen lernen möchten, stehen Ihnen unsere Gästezimmer zum Probewohnen oder für einen Urlaubsaufenthalt zur Verfügung. Möchten Sie sich z.B. nach einem langen Krankenhausaufenthalt erholen, können Sie auch hier in unseren komfortablen Gästezimmern die umfangreichen Serviceleistungen und die erstklassige ambulante Pflege genießen.

„In unserem Haus kann sich jeder einbringen, die Vorzüge des Gemeinschaftslebens genießen, sich aber auch in seine Wohnung zurückziehen, die er ganz individuell mit eigenen Möbeln einrichten kann. Wir verfügen über 142 Eineinhalb- bis Dreizimmer-Wohnungen (von 47 bis 111 m²), alle mit Balkon, Terrasse oder Dachterrasse“, so die Stiftsdirektorin. Besonders hervorzuheben beim KWA Stift im Hohenzollernpark ist auch die eigene Gastronomie. Die Senioren können täglich zwischen drei Menüs wählen und sich im schönen Ambiente des Restaurants bei Themenwochen mit saisonalen Spezialitäten verwöhnen lassen. Für die ausgezeichnete Speisenqualität spricht, dass das Küchenteam häufig für die kulinarischen



Helle, freundliche Räumlichkeiten – dieses Konzept zieht sich durch das gesamte Haus, hier das Restaurant.

Genüsse bei privaten Feiern von Bewohnern und Externen sorgt.

Sollten Sie eine Beratung oder nähere Informationen wünschen, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite.

Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 15 und 16 Uhr, führen wir Sie gern durch unser Haus.

KWA  **STIFT IM HOHENZOLLERNPARK**

Fritz-Wildung-Straße 22 · 14199 Berlin

Telefon: 030 89734-001

Telefax: 030 89734-599

Mail: hohenzollernpark@kwa.de

www.kwa.de

Weitere Informationen: Seite 79

Gemeinsames Erleben fördert die Integration:

Kunst, Kultur und mehr

In Charlottenburg-Wilmersdorf haben 40% aller Menschen einen Migrationshintergrund. Damit liegt der Bezirk mehr als 8% über dem Berliner Durchschnitt von 31,8%. Zu dieser Gruppe zählen auch die 24,4% der Bevölkerung, die keine deutsche Staatsbürgerschaft haben. Dazu erlebt Charlottenburg-Wilmersdorf seit 2015 eine starke Zuwanderung Geflüchteter. In der Unterbringung geflüchteter Menschen war der Bezirk anfangs berlinweiter Spitzenreiter. Im letzten Jahr wurden viele große Notunterkünfte geschlossen. Die dort bereits seit 2015 ehrenamtlich tätigen Menschen in der Flüchtlingshilfe bieten nun in drei Einrichtungen im Bezirk weiterhin ihre Dienste und vieles mehr an.

ULME 35

15 Jahre standen die 1887 im französischen Landhausstil erbauten „Kuranstalten Westend für Nervenranke“ in der Ulmenallee 35 leer. Gemeinsam mit dem Atelierprogramm des Senats hat der InterKultur-Anstalten Westend e.V., ein von Mitgliedern der Initiative Willkommen im Westend gegründeter gemeinnütziger Verein, das unter Denkmalschutz stehende Sanatorium mit Mitteln aus der Nachbarschaftsförderung des Masterplans „Integration und Sicherheit“ zu neuem Leben erweckt. Seit 2016 ist die Villa ein lebendiger Ort für Berliner*innen und Geflüchtete, ein Treffpunkt für Gespräche, für Musik und Literatur vieler Kulturen, für Jobberatung, künstlerische Experimente u.v.m. Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen organisiert der Verein Kunst- und Kulturveranstaltungen, Konzerte mit Musik aus unterschiedlichen Kulturen und Filmabende in verschiedenen Sprachen

mit Diskussionen, ein offenes Atelier, eine Druckwerkstatt, das Sprachcafé, Sprachkurse und Beratungen. Ein hervorragendes Beispiel gelebter Willkommenskultur in der City West.

Pangea-Haus

Das interkulturelle Vereins- und Begegnungszentrum „Pangea-Haus“ im Wilmersdorfer Güntzelkiez wird auf Betreiben des Bezirksamtes in den nächsten Jahren gründlich saniert. Ermöglicht wird dies durch das Bund-Länder-Förderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier“. Durch die Förderung ist der Weiterbetrieb als interkulturelles Zentrum gesichert. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen werden in den Jahren 2018 bis 2021 insgesamt rund 780.000 Euro investiert. Wichtigster Baustein der Sanierung ist die Herrichtung des Erdgeschosses, um einen langfristigen öffentlich zugänglichen Cafébetrieb zu ermöglichen (derzeit findet ein Probe-Cafébetrieb statt). Dafür wird eine neue Terrasse vor dem Gebäude angelegt, der Eingang umgestaltet sowie die Caféräume und Toilettenanlagen saniert.

Des Weiteren werden im Zuge der Sanierung alle Fassaden und Dachflächen hergerichtet. Das Pangea-Haus soll ein Ort sein, an dem Integration und Vielfalt positiv gestaltet wird. Doch dieses Ziel – unsere Gesellschaft, den Kiez positiv mitzugestalten und zu bereichern – kann nicht hinter geschlossenen Türen oder in Büroräumen passieren. Mit dem „Café Pangea“ wird es einen Ort der Begegnung geben, den auch Menschen nutzen, die nicht hier arbeiten oder regelmäßig ein- und ausgehen.



Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, informiert sich über die Aktivitäten in der „Ulme 35“ bei Amei von Hülsen-Poenske (li.) und Zhivka Deleva, Heimleiterin der Flüchtlingsunterkunft Eschenallee 3

Haus der Nachbarschaft

Am Volkspark Wilmersdorf wird derzeit in einer ehemaligen Revierunterkunft ein neues „Haus der Nachbarschaft“ aufgebaut. Auf Beschluss des Bezirksamtes wurde der Betrieb dieses Begegnungszentrums dem Nachbarschaft e.V. überlassen – einer Initiative, die sich aus ehemaligen Freiwilligen und Geflüchteten der geschlossenen Notunterkunft am Fehrbelliner Platz zusammensetzt. So kann das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe erhalten, weiterentwickelt und der gesamten Anwohnerschaft zugänglich gemacht werden.

Die Immobilie wird derzeit aus Landes- und Bezirksmitteln renoviert, ein Interimsbetrieb ist geplant. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des bezirklichen Integrationsfonds, wie dies auch bei der „Ulme 35“ in Westend der Fall ist.

Herzlich willkommen zur Eröffnung am 26. Mai 2018

Mehr Farbe im Stadtbild:

Kunstprojekt fördert Integration

Die Stromnetz Berlin GmbH hat vor vier Jahren damit begonnen, durch Wettbewerbe an Schulen und Kindertagesstätten an den „grauen Stromkästen“ – es gibt immerhin 17.000 Stück davon in Berlin – farbenfrohe Kunstwerke entstehen zu lassen, damit mehr Farbe ins Stadtbild kommt. Das schlichte Gestalten der Kästen kann aber auch einen Beitrag zur kulturellen Bildung leisten. Vor zwei Jahren wurde deshalb die Künstlerin Jenny Brockmann dazu eingeladen, um solche Projekte zu entwickeln.

Unterstützt von Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit und der Heimleiterin aus der Eschenallee 3, Zhivka Deleva, fanden im Sommer 2017 die ersten Projektwochen in Westend statt. Dabei wurden Exkursionen „ins Grüne“ gemacht, um dann das Gesehene und Erfahrene zu zeichnen und daraus Formen zu entwickeln. Diese wurden in Sprühschablonen umgesetzt und dann auf die Stromkästen übertragen. Eine rege, positive Anteilnahme der Anlieger*innen war zu verzeichnen, als die Arbeiten durchgeführt wurden: „Das sieht aber schön aus!“ Auch Passant*innen blieben ste-

hen, um den kleinen und großen Künstler*innen bei der Arbeit zuzusehen.

Die Projektteilnehmer*innen machten dabei für sich eine sehr schöne Erfahrung, was es heißt, gemeinsam etwas zu tun. Es waren überwiegend Familien, die teilnahmen. Zum einen wurde ihnen auf den Spuren der Pflanzen auch ein Eintauchen in eine andere Welt ermöglicht und das Zeichnen bot neue Möglichkeiten, sich auszudrücken.

Das Projekt gab allen die Möglichkeit, einmal aus ihrem sorgenschweren Alltag auszubrechen und den Bezirk kennenzulernen, wie wir ihn täglich erleben.



Bei der Besichtigung der gestalteten Stromkästen waren die Mitwirkenden aus den Flüchtlingsunterkünften Heerstraße und Eschenallee dabei.

Leon Friedel, Integrationsbeauftragter in Charlottenburg-Wilmersdorf (6.v.li.), Lisa Przygoda, Stromnetz Berlin GmbH (7.v.li.); Zhivka Deleva, Heimleiterin in der Flüchtlingsunterkunft Eschenallee 3 (li.); Gabriele Jahn, EURAMEDIA WERBUNG Berlin (2. Reihe, 3.v.re.) und die Künstlerin Jenny Brockmann (3. Reihe, 3.v.re.) waren von den Arbeiten sehr angetan
Foto: © Jenny Brockmann

KNEFFEL

STEUERBERATUNG



IHRE STEUERBERATER:
EXPERTEN
DIE SICH LOHNEN

Reichsstraße 107 · 14052 Berlin-Westend · Telefon 301 90 83 – www.Kneffel-Steuerberatung.de

Anwaltskanzleien

**Rechtsanwälte und Notare
Dorn, Krämer & Partner GbR**
10707 Kurfürstendamm 57
☎ 32 78 35 00 Fax 32 78 35 99
berlin@dorn-kraemer-partner.de
www.dorn-kraemer-partner.de
*Fachanwälte für Verwaltungs-,
Arbeits-, Steuer- und Sozial-,
Familien-, Medizin-, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht*

Allgemeines Zivilrecht

**Rechtsanwältin
Solveig-Runa Buchweitz**
10777, Viktoria-Luise-Platz 9
☎ 213 50 22
Fax 213 17 64
mail@kanzlei-buchweitz.de

Rechtsanwältin

Ute Franke
10715, Bundesplatz 15
☎ 88 48 00-48, Fax 88 48 00-88
(engl.)

Rechtsanwalt

Heinz Weiß
10713, Wegenerstr. 3
☎ 568 28 936, Fax 568 28 938

Bau- und Architektenrecht

**Rechtsanwalt
Dirk Meißner**
10707, Kurfürstendamm 194
☎ 88 62 44 80
Fax 32 29 25 11
d.meissner@zschunke-berlin.com

Betreuungsrecht

**Vandrey & Hoofe
Rechtsanwältinnen
in Partnerschaft**
14057, Kaiserdamm 88
☎ 254 699 01, Fax 254 699 02
info@vandrey-hoofe.de

Erbrecht

**Vandrey & Hoofe
Rechtsanwältinnen
in Partnerschaft**
14057, Kaiserdamm 88
☎ 254 699 01, Fax 254 699 02
info@vandrey-hoofe.de

Familienrecht

**Rechtsanwältin
Solveig-Runa Buchweitz**
10777, Viktoria-Luise-Platz 9
☎ 213 50 22
Fax 213 17 64
mail@kanzlei-buchweitz.de

Rechtsanwältin

Dr. Petra Vandrey
14052, Reichsstr. 4
☎ 62 00 77-0
Fax 62 00 77-15
info@rechtsanwaeltin-vandrey.de
www.rechtsanwaeltin-vandrey.de

Rechtsanwalt

Heinz Weiß
10713, Wegenerstr. 3
☎ 56 82 89 36
Fax 56 82 89 38

Mietrecht

**Rechtsanwältin
Ute Franke**
10715, Bundesplatz 15
☎ 88 48 00-48
Fax 88 48 00-88
(engl.)

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**Rechtsanwalt
Dirk Meißner**
10707, Kurfürstendamm 194
☎ 88 62 44 80
Fax 32 29 25 11
d.meissner@zschunke-berlin.com

Verkehrsrecht

**Rechtsanwältin
Solveig-Runa Buchweitz**
10777, Viktoria-Luise-Platz 9
☎ 213 50 22
Fax 213 17 64
mail@kanzlei-buchweitz.de

Rechtsanwältin

Ute Franke
10715, Bundesplatz 15
☎ 88 48 00-48
Fax 88 48 00-88
(engl.)

Unternehmensberatungen

R & B Consulting KG
Kurfürstendamm 45
10719 Berlin
info@rbb-consulting.de
www.rbb-consulting.de
☎ 235 199 0
Fax 235 199 90
*Gesellschaftsgründungen
Unternehmensberatung
Existenzgründungs- und
Fördermittelberatung
Finanzbuchhaltung
Lohnbuchhaltung, Controlling
Büroorganisation
Firmenrepräsentanz
Coaching*

Weitere Informationen:

**Rechtsanwaltskammer
Berlin**
Littenstraße 9, 10179 Berlin
☎ (030) 30 69 31-0
Fax (030) 30 69 31-99
E-mail: info@rak-berlin.org
www.rak-berlin.de

**Steuerberaterkammer
Berlin KdÖR**
Wichmannstraße 6, 10787 Berlin
☎ (030) 88 92 61-0
Fax (030) 88 92 61-10
E-Mail: info@stbk-berlin.de
www.stbk-berlin.de

**Bundessteuerberater-
kammer KdÖR**
Behrenstraße 42, 10117 Berlin
☎ (030) 24 00 87-0
Fax (030) 24 00 87-99
E-Mail: zentrale@bstbk.de
www.bstbk.de

Steuerberater

**Balance- Steuerberatungs-
gesellschaft mbH**
Hartmut Voigt, Steuerberater
Jörn Stahlbaum, Steuerberater
10711, Katharinenstr. 9
☎ 98 54 06 300
Fax 98 54 06 379
info@stb-balance.de

Steuerberaterin

Marina Hein
10717, Umlandstr. 86
☎ 864 78 70/80
Fax 864 787 87
(engl.)
info@kanzlei-hein.de
www.kanzlei-hein.de

**Kneffel Steuerberatungs-
gesellschaft mbH**
14052, Reichsstraße 107
☎ 301 90 83
Fax 447 23 657
Kneffel.Steuerberatung@Datevnet.de
www.kneffel-steuerberatung.de
Siehe Anzeige Seite 30 u. 41

**Steuerberater und
Rechtsbeistand
Karsten Kunkel**
14052, Länderallee 11
☎ 300 687-0
Steuerrecht und Zivilrecht
Kunkel.Berlin@gmail.com

Die Eintragung in den Rubriken
Rechtsanwälte, Unternehmens-
beratungen und Steuerberater
sind kostenpflichtig.
Info-Hotline (030) 706 99 13



Der Koordinator des Projektes Stolpersteine ist verstorben: Zum Gedenken an Helmut Löhöffel



Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und Helmut Löhöffel (re.) beim 107. Kiezspaziergang vor dem Haus Mommsenstraße 34 und dem Stolperstein von Hans Arno Steinitz

Foto: KHMM

Der frühere Journalist, Korrespondent der Süddeutschen Zeitung und der Frankfurter Rundschau wurde 2001 zum Vize-Senatssprecher des Schwarz-Roten Senats unter Eberhard Diepgen und nach dessen Ablösung durch Klaus Wowereit Senatssprecher des Rot-Grünen Senats in Berlin. 2002 ging er in die Privatwirtschaft und war unter anderem Sprecher für Veolia Deutschland. Darüber hinaus beriet er den Deutschen Behindertensportverband, rezensierte politische und historische Bücher und saß im Beirat der Stiftung Zukunft Berlin.

Seit 1996 war er auch Herausgeber des Informationsportales gegen Rechtsextremismus „blick nach rechts“, womit er sich sehr gegen Rechtsextremismus engagierte.

Seit 2010 hat Helmut Löhöffel das Projekt Stolpersteine in Charlottenburg-Wilmersdorf koordiniert. Er war sehr stolz darauf, dass bereits über 3.100 Stolpersteine verlegt wurden, mehr als in jedem anderen Bezirk.

Viel Zeit und Energie widmete er der Stolpersteine-Initiative zum Gedenken an Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verschleppt und ermordet wurden. Er sorgte dafür, dass von Nachkommen oder Hausbewohner*innen gewünschte Stolpersteine an den Häusern verlegt wurden, wo die Opfer einst gelebt haben.

Am 15. April 2018 ist Helmut Löhöffel im Alter von 74 Jahren verstorben. Er hinterlässt eine Frau und zwei erwachsene Kinder. „Wir trauern um einen Menschen, der sich in besonderer Weise um unsere Gesellschaft verdient gemacht hat, dem wir viel zu verdanken haben und den wir nicht vergessen werden“, sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.

In dieser Ausgabe des Bezirksmagazins Charlottenburg-Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft ist wieder eine komplette Liste aller in Charlottenburg-Wilmersdorf verlegten Stolpersteine enthalten. Damit wird nicht nur die Leistung von Helmut Löhöffel dokumentiert, auch die Erinnerung an ihn bleibt weiter bestehen.

Touristische Erschließung:

Bindeglied zwischen den Konfessionen

Die Durchführung des Projektes „Touristische Profilierung der Gedenkregion Charlottenburg-Nord“ hat begonnen. In dem von 1955 bis 1972 entstandenen Neubaugebiet sind fast alle Straßen nach Frauen und Männern des Widerstandes gegen die Nazibarbarei benannt. Ziel des Projektes ist es, die Gedenkregion Charlottenburg-Nord durch geeignete Maßnahmen und Aktionen stärker in das touristische Bewusstsein zu rücken.

Im Herbst letzten Jahres hat auf Initiative des Bezirksbürgermeisters hin die Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen der Fördervoraussetzungen für besondere touristische Projekte in den Bezirken bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Fördermittel für das o.g. Projekt in Höhe von 40.000 EUR beantragt und erhalten. Hauptidee ist die Schaffung eines Gedenkweges zwischen Gedenkstätte Plötzensee und der evangelischen Gedenkkirche Sühne-Christi-Kirche (Toeplerstr./Halemweg), der katholischen Gedenkkirche Maria Regina Martyrum (Heckerdamm 230) und des evangelischen Gemeindezentrums Plötzensee (Heckerdamm 226).

Der Gedenkweg soll ein einheitliches, sichtbares Bindeglied zwischen den einzelnen Gedenkort in Charlottenburg-Nord sein. Mittels Informationstafeln und Informationsstelen an den wichtigsten Anlaufstellen sollen die Besucher*innen eine Übersicht zu den einzelnen Gedenkort und zu der Gesamtthematik „Widerstand im Dritten Reich“ erhalten. Durch das Angebot von Übersichtskarten soll die Orientierung in der gesamten Gedenkregion erleichtert werden. Mit



der professionellen Erstellung eines Gesamtkonzeptes auf Basis der Ideensammlung Anfang 2018 sowie mit der Umsetzung erster Maßnahmen im Kalenderjahr 2018 in Absprache mit dem Bezirk sowie Ortsakteur*innen und wichtigen Institutionen wurde das Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V. beauftragt.



Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann: „Das Projekt ist eine wichtige gesellschaftspolitische Ergänzung des touristischen Angebots im Bezirk jenseits des Kurfürstendamms und Umgebung. Das Engagement der Akteur*innen in der Gedenkregion Charlottenburg-Nord, die alle das Gedenken an den Widerstand im Dritten Reich seit Jahren aktiv wahrnehmen, wird bisher zu wenig öffentlich wahrgenommen und gewürdigt, obwohl sehr viel geleistet wird. Diese an der Peripherie des Bezirks gelegene künftig wichtige Gedenkregion touristisch stärker zu profilieren, ist mir ein persönliches Anliegen. Ich freue mich sehr, diesen Wunsch nun gezielt durch Verwendung der Fördermittel im Sinne des neuen vom Senat beschlossenen nachhaltigen Tourismuskonzeptes erfüllen zu können.“

Ein Erlebnis auf dem Friedhof Ruhleben:

Entdeckungsreise durch Bestattungskulturen

Anders als der Friedhof Heerstraße wird der Friedhof Ruhleben selten dazu genutzt, nur spazieren zu gehen. Dabei bietet der Friedhof mit seinem reichen Baumbestand und den besonderen Bestattungsmöglichkeiten viel, was es zu entdecken lohnt.

Der Friedhof Ruhleben wurde 1952 durch das Bezirksamt als erster kommunaler Friedhof in Charlottenburg auf ehemals militärisch genutztem Gelände mit einer Größe von 13,9 Hektar errichtet. Die Anlage war aus zwei Gründen notwendig geworden: Zum einen war der Zugang zum Zentralfriedhof in Stahnsdorf durch den Kalten Krieg sehr erschwert, zum anderen forderten die Alliierten 1947 die Auflösung des Notfriedhofes auf dem Messegelände und die Umbettung der hier beerdigten ca. 4000 Toten des Kampfes um Berlin. Im östlichen Friedhofsbereich wurde als Mahnung und Erinnerung an die Kriegsoffer die 1951 aus Muschelkalkstein geschaffene Skulptur „Kriegsofferzeichen“ von Karl Wenke im Bereich eines Kriegsgräberfeldes aufgestellt. 2003 kam mit der spätestens 1927 geschaffenen Skulptur einer Trauernden von Otto Hitzberger, die gestiftet wurde, ein weiteres Kunstwerk auf den Friedhof.

Erstes buddhistisches Gräberfeld Berlins

Ebenfalls im Jahr 2003 wurde auf dem Friedhof Ruhleben das erste buddhistische Gräberfeld Berlins eingeweiht. Dieses im hinteren Teil des Friedhofs gelegene Feld dient der vietnamesisch-buddhistischen Gemeinde in Berlin zur Bestattung ihrer Toten. Ausgelegt ist die Anlage für 100 Erd- und 600 Urnenbestattungen. Im Zentrum wurde eine 4,30 Meter hohe Statue des Bodhisattva Tian Tan aufgestellt, einem Bodhisattva, der aus Liebe zu allen Lebewesen nicht ins Nirwana ging, um allen aus der Hölle zu helfen, bis keine Lebewesen mehr dort leben.

Mehr Raum für muslimische Bestattungen

Im August 2016 wurde ein 1300 Quadratmeter großes Mekka gerichtetes Feld für 133 Grabstellen eröffnet. Auch Bestattungen ohne Sarg sind hier möglich. Bei Bedarf kann das Feld ab 2020 um 2000 Quadrat-



meter erweitert werden, denn für die kommenden Jahre geht die Senatsverwaltung von einer wachsenden Zahl islamischer Bestattungen aus.



Memoriam-Garten

Der Memoriam-Garten, im Jahr 2016 auf insgesamt 1600 Quadratmetern entstanden, ist eine neue Form der Friedhofsgestaltung. Integriert in einen Garten, sonnendurchflutet, mit vielen Blumen bepflanzt und Bänken, die zwischen den Grabreihen stehen, soll der Friedhof, ohne starre Abgrenzungen, als Raum der Trauer und Erinnerung, aber auch als ein Ort der Entspannung und Kommunikation präsentiert werden. Da die Pflege aller Grabstätten im Grabfeld über Treuhandverträge bei der Friedhof Treuhand Berlin gesichert ist, gibt es im Memoriam-Garten keine ungepflegten Gräber.

Insgesamt 516 Beisetzungen sind hier Garten möglich, davon 421 Urnen- und 95 Erdbestattungen. Im Mittelpunkt der Anlage steht eine Stele mit der

Wunderschön bepflanzt bietet der Memoriam-Garten Ruhe und Erholung Foto: ©FTB GmbH

Aufschrift „Und doch ist einer welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“

Baumbestattungen

An 61 Bäumen verschiedener Art stehen auf dem Friedhof Ruhleben Urnenstellen für jeweils zwei Urnen zur Auswahl. Die Pflege der Anlage übernimmt der Friedhof, die Fläche bleibt naturbelassen. Eine individuelle Gestaltung der Grabstätte ist nicht erlaubt. Im Eingangsbereich zum Grabfeld stehen 18 Granitstellen an denen Namensschilder für die dort beigesezten Verstorbenen angebracht werden können.

Friedhof Ruhleben

Am Hain 1, 13597 Berlin U2 Ruhleben, Bus M45
Weitere Informationen zur Friedhofsverwaltung:
Siehe Seite 80

Jetzt schon vormerken:

Samstag, 15. September 2018, 14-22 Uhr
Der Friedhof: LEBEN-LACHEN-FREUDE

Veranstaltung zum Tag des Friedhofs auf dem Friedhof Ruhleben

Ihr fairer Partner in schweren Stunden

Otto Berg Bestattungen – mit neun Filialen auch in Ihrer Nähe.

Filiale Charlottenburg
Osnabrücker Straße 1
(am Mierendorffplatz)

Filiale Wilmersdorf
Paretzer Straße 5
(am St.-Gertrauden-Krankenhaus)

- Transparente Preisgestaltung ohne versteckte Kosten
- Eigenes Bestattungsfuhrwesen mit modernen Fahrzeugen
- Kompetente Berater kümmern sich gerne um Ihre Anliegen
- Eigene Trauerhalle für individuelle Abschiednahmen

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879



Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Ehrengräber Charlottenburger Friedhöfe



Friedhof Heerstraße, Kapelle innen

Friedhof Heerstraße Trakener Allee 1, 14053 Berlin

- Ahrens, Wilhelm (Politiker, Städtältester, † 06.11.1956) Grabstelle: II W 12-23
- Bamberg, Hermann (Ehrenbürger, † 04.10.1928) Grabstelle: 5 – 1
- Berliner, Arnold (Physiker und Herausgeber der Zeitschrift „Naturwissenschaften“, † 22.03.1942), Grabstelle: 18 F-12
- Bloch, Werner (Politiker, Städtältester, † 20.08.1973) Grabstelle: 18 L – 51
- Bonhoeffer, Karl (Psychiater, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für psychiatrische Erkrankungen der Charité, † 04.12.1948), Grabstelle: II W 12-286/287
- Braun, Alfred (Schauspieler, Regisseur, Rundfunkpionier, † 03.01.1978), Grabstelle: 18K-102
- Bruckner, Ferdinand (eigentlich Theodor Tager, Schriftsteller, Gründer des Renaissance-Theaters (1922), Dramaturg am Schiller- und am Schlossparktheater, † 05.12.1958) Grabstelle: 20 Wald 1f
- Buchholz, Horst (Schauspieler, † 03.03.2003) Grabstelle: Feld I Wald 2
- Cassirer, Paul (Kunsthändler, Verleger, Förderer und Mitbegründer der Künstlergruppe „Berliner Sezession“, † 07.01.1926) Grabstelle: 5 C-3/4
- Däubler, Theodor (Schriftsteller, Dichter, Kunstkritiker, Wegbereiter des Expressionismus, † 13.06.1934), Grabstelle: 16 B 20
- Dehms, Alexander (Politiker, Städtältester, † 20.09.1979) Grabstelle: II UR-3-186
- Deman-Leider, Frida (Kammersängerin, † 04.06.1975) Grabstelle: 19 N-26/27
- Drenkmann, Günter v. (Präsident des Kammergerichts Berlin, Richter, † 10.11.1974), Grabstelle: 20 C-45/46
- Durieux, Tilla (Staatsschauspieler, † 21.02.1971), Grabstelle: 5 C-4
- Dylong, Fritz (Politiker, Städtältester, † 21.08.1965), Grabstelle: 18 L 99
- Ehn, Leonore (Schauspieler, † 23.06.1978), Grabstelle: 18 B
- Fischer-Dieskau, Dietrich (Liedsänger, Opernsänger, Dirigent, Buchautor, Ehrenbürger, † 18.05.2012), Grabstelle: 8 C 52/53
- Friedländer, Max J. (Kunsthistoriker, † 11.10.1958) Grabstelle: Erb 2-D
- Goetz, Curt (Schauspieler und Schriftsteller, † 12.09.1960) Grabstelle: 16 G-11/12
- Helberger, Alfred (Landschafts- und Porträtmaler, † 31.01.1946) Grabstelle: 20 C 12-13
- Holz, Arno (Lyriker, Dramatiker, Literaturkritiker, † 26.10.1929) Grabstelle: 3 B 27/28
- Jansen, Hermann (Architekt, Stadtplaner, Professor für Städtebau an der TH Berlin, † 20.02.1945), Grabstelle: 7 C-20
- Kolbe, Georg (Bildhauer, Maler, Lithograf, † 20.11.1947) Grabstelle: 2 D-4
- Kowa, Victor de (Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor, † 08.04.1973), Grabstelle: 16 G-29
- Kraus, August (Bildhauer, Maler, † 08.02.1934) Grabstelle: 8 D-3/4

- Lange, Helene (Lehrerin, Führerin in der deutschen Frauenbewegung, † 13.05.1930), Grabstelle: 5 A - 1
- Martin, Karl-Heinz (Regisseur, Intendant u.a. des Hebbel-Theaters, † 13.01.1948), Grabstelle: II-Erb-31
- Otterson, Heinz (Maler, Bildhauer, Installationen, Literatur, † 05.06.1979), Grabstelle: Abt.15-162
- Panschow, Albert (Politiker, Städtältester, † 26.11.1953) Grabstelle: 8 B 103
- Pelz von Felinau, Josef (Schriftsteller, Regisseur, Filmautor, † 15.02.1978), Grabstelle: Abt. 8 B Nr. 172
- Ringelnatz, Joachim (Schriftsteller alias Hans Böttcher, † 17.11.1934), Grabstelle: 12 D-21
- Scholtis, August, Pseudonym Alexander Bogen (Schriftsteller, † 26.04.1969), Grabstelle: 6 B - 9
- Schuhmann, Carl (Sportler – Olympiasieger, † 24.03.1946) Grabstelle: II-N7-48
- Steckel, Leonard (Mitglied der Akademie der Künste, Intendant der Volksbühne, Regisseur und Schauspieler, † 09.02.1971) Grabstelle: II-WC-Nr.34
- Voelker, Alexander (Städtältester, 1958 bis 1973 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus, † 24.02.2001) Grabstelle: 8-B-42
- Wegener, Paul (Schauspieler, † 13.09.1948) Grabstelle: Waldsonderstelle 4 B
- Wegner, Kurt (Politiker, Mitglied des Reichstages, Bezirksbürgermeister von Charlottenburg, † 21.02.1964), Grabstelle: 12 D 19
- Weiser, Grethe (Schauspieler, † 02.10.1970) Grabstelle: 18 L - 228/229
- Windeck, Agnes (Schauspieler, † 28.09.1975) Grabstelle: 18 K - 122

Friedhof Ruhleben

Am Hain, 13597 Berlin

- Gert, Valeska (Tänzerin, Schauspieler, † 15.03.1978) Grabstelle: XVI – 175
- Schnell, Wolfgang Robert (Schriftsteller, Schauspieler, Regisseur, † 01.08.1986), Grabstelle: XXIV-192
- Slucki, Arnold (Schriftsteller, † 27.11.1972), Grabstelle: Y 590/59

Jüd. Friedhof Charlottenburg

Scholzplatz / Heerstraße, 14055 Berlin

- Deutsch, Ernst (Schauspieler, † 22.03.1969)
- Galinski, Heinz (Ehrenbürger, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, † 19.07.1992) Grabstelle: Sonderfläche am Eingang
- Nachama, Estrongo (Oberkantor der Jüdischen Gemeinde zu Berlin 1947-2000, † 13.01.2000)
- Pisarek, Abraham (Fotograf, † 24.4.1983)
- Rosenthal, Hans (Rundfunk- und Fernsehmoderator, Quizmaster, † 10.02.1987), Grabstelle: Ehrenreihe-4102
- Weltlinger, Siegmund (Städtältester, Politiker, † 18.05.1974) Grabstelle: Ehrenreihe-2671
- Wolff, Jeanette (Politikerin, Städtälteste, Kindergärtnerin, Journalistin, Mitglied des Bundestages und des Abgeordnetenhaus, † 19.05.1976), Grabstelle: Ehrenreihe-2704



Hans Fritsche, Bürgermeister der Stadt Charlottenburg von 1877 bis 1898. Portrait von Ziegler



Dr. Hildegard Wegscheider, Pädagogin, Schulreformerin, Frauenrechtlerin, † 1953

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Friedhof Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin

- Bredtschneider, August (Architekt, Städtältester, † 13.05.1924), Grabstelle: HW-5/6-2
- Gierke, Anna von (Sozialpolitikerin - insbesondere Kinderfürsorge und Jugendwohlfahrt, † 03.04.1943), Grabstelle: AW-3-1a
- Gierke, Otto F. von (Rechtshistoriker, u.a. Geschichte und Recht der dt. Genossenschaften, Einfluss auf die Entwicklung des Sozialrechts, Rektor der Berliner Universität, † 10.10.1921) Grabstelle: AW-3-1c
- Grosz, George, bürgerlicher Name Georg Ehrenfried Groß (Maler, Grafiker und Bühnenbildner, Mitbegründer der Dada-Gruppe Berlins, eigene Kunstschule, † 06.07.1959) Grabstelle: 16 B 19
- Gruner, Wolfgang (Kabarettist, Schauspieler, † 16.03.2002) Grabstelle: II W 10-88/89
- Harbou, Thea von (Schriftstellerin, Drehbuchautorin „Metropolis“, † 01.07.1954) Grabstelle: 6 H-10
- Joachim, Joseph (Musiker, Geigenvirtuose, Komponist, † 15.08.1907), Grabstelle: D Gitter unten 2b
- Mittag, Carl (Politiker, Städtältester, † 27.08.1922) Grabstelle: F Gitter Hptw. 5
- Porten, Henny (Filmschauspieler, † 15.10.1960) Grabstelle: An der Kapelle
- Schmoller, Gustav von (Nationalökonom, Sozialwissenschaftler, Historiker, † 27.06.1917), Grabstelle: B 1 Gitter 3
- Spielhagen, Friedrich (Schriftsteller, Erzähler, † 25.02.1911) Grabstelle: D 1 Erb. 1

Luisen-Friedhof I

Guerickestr. 5 – 9, 10587 Berlin

- Sydow, Otto Ferdinand (Kommunalpolitiker, Bürgermeister von Charlottenburg, † 31.10.1818), Grabstelle: I C 139 A

Luisen-Friedhof II

Königin-Elisabeth-Str. 46, 14059 Berlin

- Fritsche, Hans (Politiker, Oberbürgermeister, † 16.03.1898) Grabstelle: II CIG 6a/b
- Goltz, Familie des Grafen Carl Friedrich von der (preuß. General, Ritter des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler, Träger des schwedischen Seraphim-Ordens, † 21.02.1901), Grabstelle: II SE 6a-d
- Oesterlein, Willi (Politiker, Städtältester, † 23.04.1992) Grabstelle: II D 3.R 58/59
- Richter, Liselotte (erste deutsche Professorin für Philosophie und Theologie, † 16.01.1968), Grabstelle: II - B 18 - 9

Luisen-Friedhof III

Fürstenbrunner Weg 67, 14059 Berlin

- Kaschke, Heinz (Städtältester, † 03.08.2002) Grabstelle: A II U - 9. Reihe - Nr. 17
- Mira, Brigitte (Schauspieler, † 08.03.2005) Grabstelle: III E 2 G 9a/b/c

Ehrengräber Wilmsdorfer Friedhöfe

Friedhof Schmargendorf Misdroyer Str. 51-53, 14199 Berlin

- Beese-Boutard, Amelie 'Melli' (Erste deutsche Fliegerin, † 1925), Grabstelle: L-2-73
- Lange, Dr. Georg (Politiker, Stadtältester, † 1964)
Grabstelle: H-59a/59b
- Pechstein, Max Hermann (Maler, Bildhauer, Grafiker, † 1955)
Grabstelle: A-1
- Scheibe, Prof. Richard (Bildhauer, Maler, † 1964)
Grabstelle: A-1a
- Stein, Prof. Dr. Werner (Politiker, Stadtältester, † 1993)
Grabstelle: V-1-27

Friedhof Grunewald Bornstedter Str. 11-12, 10711 Berlin

- Delbrück, Hans (Historiker, † 1929), Grablage: III-1-9/10
- Goertz, Dr. Carl Paul (Optiker, Gründer der optischen Werke in Friedenau und Zehlendorf, Fabrikant, † 1923)
Grablage: I a-UW-52
- Lessing, Prof. Otto (Bildhauer, † 1912)
Grablage: IV-Gitter 47/48
- Sudermann, Hermann (Schriftsteller, † 1928)
Grablage: V-Gart.-58/59

Friedhof Wilmsdorf Berliner Str. 81-103, 10713 Berlin

- Abendroth, Günther (Politiker, † 1993)
Grablage: D 16 UW 23
- Blisse, Georg Christian und Amalie Auguste (Landwirte und Stifter, † 1905 und 1907), Grablage: A-7-West-96797 (Mauer)
- Hass, Johannes (Politiker, † 1945), Grablage: B 10-UW3-15
- Kemmann, Dr. Gustav (Vater der Berliner Hoch- und Untergrundbahn, Geheimrat, † 1931), Grablage: B-6-Ost-70/72
- Krause, Willi (Politiker, † 1987), Grablage: A-11-UW-129
- Kühn, Heinrich (Politiker, † 1981)
Grablage: E 3-UR-317
- List, Walter (Politiker, Stadtältester, † 1987)
Grablage: B-7-UW 4-27
- Platte, Rudolf (Schauspieler, † 1984)
Grablage: A 6 UW 126
- Pomplun, Kurt (Schriftsteller, † 1977)
Grablage: B-1-UW-53
- Schiffer, Eugen (Politiker, Jurist, † 1954)
Grablage: D-7-4-4/6
- Schwedler, Rolf (Politiker, Senator für Bau- und Wohnungswesen, † 1981)
Grablage: D 10-UW 2-4a
- Seeling, Heinrich (Politiker, Stadtältester, Architekt, † 1932)
Grablage: A-1-UW-4
- Wegscheider, Dr. Hildegard (Pädagogin, Schulreformerin, Frauenrechtlerin, † 1953)
Grablage: C-7-3-12
- Witzleben, Freifrau von, Margarethe (Begründerin der Schwerhörigenbewegung in Deutschland, † 1917)
Grablage: D 5-1-22

Südwestfriedhof Stahnsdorf Bahnhofstr. 2, 14532 Stahnsdorf

- Ardenne, Baronin Elisabeth von (literarisches Vorbild für Fontanes „Effi Briest“, † 04.02.1952)
Grabstelle: Trinitatis-V-112a
- Bastian, Adolf (Ethnologe, Forschungsreisender, Gründungsdirektor des Berliner Völkerkunde-Museums, † 02.02.1905)
Grabstelle: Trinitatis F. 21 Wst. 153/154
- Breitscheid, Rudolf (Politiker, Preußischer Minister, Reichstagsabgeordneter, † 24.08.1944)
Grabstelle: Lietzensee F.22 Wst.115
- Corinth, Lovis (Maler, Grafiker, Mitglied der Akademie der Künste, Präsident der Berliner Sezession, priv. Malschule, † 17.07.1925)
Grabstelle: Trinitatis F. 8 Eb. 47
- Gottschalk, Joachim (Schauspieler, † 06.11.1941)
Grabstelle: Gartenblock III-288
- Gottstein, Adolf (Politiker, Stadtältester, † 03.03.1941)
Grabstelle: Nathanael, F.6 73
- Humperdinck, Engelbert (Komponist, † 27.09.1921)
Grabstelle: Erlöser F.5 Eb. 10

- Jacobsohn, Siegfried (Theaterkritiker, Publizist, Herausgeber der Zeitschrift „Weltbühne“, † 03.12.1926)
Grabstelle: Charl.b. Gbl. II Gst.161
- Jordan, Max (Kunsthistoriker, Gründungsdirektor der Berliner Nationalgalerie, † 11.11.1906),
Grabstelle: Bl. Trinitatis, Feld 21, W.162
- Murnau, Friedrich Wilhelm (Filmregisseur, † 11.03.1931)
Grabstelle: Abt. Schöneb., Feld 3A, Nr. 5
- Rumpfer, Edmund (Ingenieur und Erfinder, † 07.09.1940)
Grabstelle: Reform. Gbl. III Eb. 28
- Schneider, „Kapitän“ Alfred (Raubtierdompteur, Zirkusgründer, † 23.12.1941)
Grabstelle: Natanael-Feld 7, Gartenst. 91
- Zille, Heinrich (Zeichner und Maler, Ehrenbürger, † 09.08.1929), Grabstelle: Epiphan. F. 14 Gst. 34/35

Wilmsdorfer Waldfriedhof Stahnsdorf Alte Potsdamer Landstr. 98, 14532 Stahnsdorf

- Baluschek, Hans (Maler und Grafiker, † 28.09.1935)
Grabstelle: LI-SIII-334
- Barth, Erwin (Gartenarchitekt, † 10.07.1933)
Grabstelle: DV -SII-1/1a
- Eloesser, Arthur (Schriftsteller, Theater- und Literaturkritiker, † 14.02.1938)
Grabstelle: C II-UW I-8
- Heilmann, Ernst (Politiker, sozialdemokratischer Reichstags- und Landtagsabgeordneter, Jurist, ermordet im KZ Buchenwald am 03.04.1940)
Grabstelle: H-III-UW-72
- Heilmann, Magdalena, geb. Müller (Sozialarbeiterin, Mitbegründerin der Arbeiterwohlfahrt, Unterstützung v. Verfolgten des NS-Regimes, † 12.11.1986)
Grabstelle: H-III-UW-72
- Jaeckel, Willi (Maler, † 30.01.1944)
Grabstelle: L III-10-236

SEIT ÜBER 160 JAHREN
IM FAMILIENBESITZ



Charlottenburg-Wilmersdorf:
Reichsstraße 6 (am Th.-Heuss-Pl.)
Aßmannhauser Straße 13

Tag und Nacht **75 11 0 11**

Hausbesuche • 10 Filialen

 **HAHN**
BESTATTUNGEN

- Levi, Paul (Politiker (KPD/USPD/SPD), Rechtsanwalt, Engagement für die Verfassungsordnung der Weimarer Republik, † 09.02.1930), Grabstelle: A I-Fam.St. 25

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung



In Kooperation mit:  **BLUMENHAUS
SCHAMP**



Anders trauern, Friedhofskultur neu erleben:

Ein blühender Ort für Trauer, Erinnerung,
Besinnung, Begegnung

Friedhof Treuhand Berlin - FTB - Dauergrabpflegegesellschaft mbH
Boelckestraße 117 · 12101 Berlin · E-Mail: ftb@ftb-berlin.de · www.ftb-berlin.de

Blumenhaus Schamp · Am Hain 1 · 13597 Berlin

Freizeit, Begegnung, Spaß & mehr:

Jede Menge Abwechslung bieten die Seniorenclubs

Vor drei Jahren hat die Wilmersdorfer Seniorenstiftung die Trägerschaft für die Seniorenclubs Herthastraße und Wallotstraße, zwei Freizeitstätten für Menschen ab dem 55. Lebensjahr, übernommen. Hier können sie sich treffen, um gemeinsam Freizeit zu erleben und zu gestalten. Die Seniorenclubs sind barrierefrei eingerichtet und werden als Nichtraucher-Einrichtungen betrieben.

Das Angebot ist so vielfältig, wie das Leben selbst: ob Sprachen lernen, Computerkurse, Malen, Sportangebote, Gesprächsrunden, Spielenachmittage, Tanzen und vieles mehr. „Es gibt jede Menge Abwechslung“, berichtet Susanne O. aus Wilmersdorf. Sie kommt regelmäßig in „ihren“ Club in der Herthastraße, „seitdem ich allein bin“, ergänzt sie. Doch nicht nur Alleinstehende kommen, sondern auch Ehepaare oder solche, aus denen hier ein Paar geworden ist. Man lernt sich kennen, tauscht sich aus, ist eingebunden ins tägliche Geschehen. Und vor allen Dingen: man geht auch auf Belange anderer ein und wird selbst ebenfalls wieder wahrgenommen.

Das ist auch Balsam für die Seele! Besonders beliebt sind die regelmäßigen Ausflüge, gerade jetzt, wo es wieder wärmer wird. „Wir freuen uns schon darauf, wieder im Garten Café zu trinken“, sagt Monika B. aus Charlottenburg. Durch ihre Freundin Susanne wurde sie geradezu „ins Clubleben gedrängt“, berichtet sie lachend. Sie wollte erst nicht, „nur alte Leute“ ... Heute weiß sie es besser: „Alt ist nur der, der sich alt fühlt.“ Jetzt sind die beiden Damen auch noch aus einem anderen Grund hier: Sie helfen dabei, die Clubnachmittage zu gestalten. „Das hat sich so ergeben, weil eine Dame krank wurde, die immer am Spielenachmittag für das 'Leibliche Wohl' ge-



Die Second-Hand-Modenschau im Seniorenclub Herthastraße ist sehr beliebt Foto: Ruth Pilz

Beim Flohmarkt im Seniorenclub Wallotstraße gibt es auch Handarbeiten zu kaufen Foto: Armin Köhler

sorgt hat. Da sind wir eingesprungen und das macht uns soviel Spaß, dass wir dabei bleiben.“ Das Beispiel kann ruhig Schule machen, denn die Leiterinnen der beiden Clubs freuen sich über jede helfende Hand. Sie wissen ja: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es! Wer für Andere etwas leistet, fühlt sich gut.

Kommen Sie einfach mal vorbei und probieren Sie es aus!

Weitere Informationen zu den Seniorenclubs auf Seite 76

- Anzeige -

Berliner Verein bietet Rat und Unterstützung für Leberkranke:

Erhöhte Leberwerte nicht leicht nehmen



Die Vorsitzende des Berliner Leberring e.V., Sabine von Wegerer (li.), im Gespräch bei der Seniorenmesse in der Urania

Experten schätzen, dass mindestens fünf Millionen Menschen in Deutschland an einer Lebererkrankung leiden. Viele Betroffene merken nichts davon, denn Leberleiden verursachen meist unspezifische Symptome. Lebererkrankungen können allerdings

schwerwiegende Folgen wie Leberzirrhose und Leberzellkrebs haben.

Werden beim Arzt erhöhte Leberwerte festgestellt, sollte man dies daher nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Ursache kann zum Beispiel eine Infektion mit Hepatitis B oder C sein, eine Fettleber oder auch autoimmune Entzündungsvorgänge.

Rat und Unterstützung bei erhöhten Leberwerten oder einer bereits diagnostizierten Erkrankung finden Patienten beim Berliner Leberring e.V. Die ehrenamtlichen Helfer des gemeinnützigen Vereins informieren in persönlichen Beratungsgesprächen über die Ursachen und Behandlungs-

möglichkeiten von Lebererkrankungen und können auch Adressen von spezialisierten Ärzten und Klinikambulanzen nennen. Experten stellen in Vorträgen neue wissenschaftliche Erkenntnisse vor, Gesprächsgruppen bieten den Betroffenen und ihren Angehörigen

Gelegenheit, sich über den Umgang mit ihrer Erkrankung auszutauschen.

Wird eine Lebererkrankung rechtzeitig entdeckt, kann sie häufig gut behandelt oder gar geheilt werden, und das Lebergewebe kann sich regenerieren.



Berliner Leberring e.V. im Charité-Campus Benjamin Franklin, Eingang Klingsorstraße 107, Haus III, Tel. 030 - 83 22 67 75, Internet: www.berliner-leberring.de, hier findet man auch ein Verzeichnis mit allen Terminen für die Gesprächsgruppen

Gemeinsam ist mehr möglich:

Tag des Ehrenamtes – der Markt der Möglichkeiten

Der Tag des Ehrenamtes hat in Charlottenburg-Wilmersdorf eine lange Tradition und das Ziel, für das Ehrenamt und das freiwillige Engagement zu werben und es publik zu machen. Organisationen und Vereine präsentieren sich an Marktständen und stellen ihre Arbeit vor. Gemäß dem Motto: „Gemeinsam ist mehr möglich“ können sie mit anderen Teilnehmer*innen ins Gespräch kommen und neue Personenkreise für ihren Aufgabenbereich interessieren. Bürger*innen können die vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren, kennenlernen. Die Organisation und Durchführung erfolgt durch das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf und in diesem Jahr stellen sich an ca. 50 Ständen Verbände, Polizei, freiwillige Feuerwehr, Organisationen, Vereine, Fraktionen und Institutionen vor und informieren.

Ein buntes Bühnenprogramm, durch das RBB Moderator Ulli Zelle führt, gibt es ebenfalls und ein Höhepunkt dabei ist jedes Jahr die Verleihung der Ehrenamtspreise an engagierte Bürger*innen des Bezirks, die zur Stärkung und Vernetzung nachbarschaftlicher Beziehungen beitragen, Umwelt fördernd arbeiten, einen generationsübergreifenden Ansatz verfolgen oder sich für die Förderung von Menschen mit Behinderungen engagieren. Ausgenommen sind Mitarbeiter*innen in Sozialkommissionen und Sonder-sozialkommissionen des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf.

Vorschlagsberechtigt sind in Charlottenburg-Wilmersdorf ansässige Personen, Gruppen oder Organisationen. Über die Verteilung der Ehrenamtspreise entscheidet eine Jury, der Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann; der Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Carsten Engelmann; die Vorsteherin der BVV Charlottenburg Wilmersdorf, Annegret Hansen sowie der Vorsitzende der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf, Jens Friedrich; die Leiterin der FreiwilligenAgentur, Heidemarie Hansen; der Vorsteher des Kinder- und Jugendparlaments und eine Journalistin angehören.



Fröhliche Gesichter bei der Verleihung der Ehrenamtspreise 2017 durch Bezirksstadtrat Carsten Engelmann (6. v. li.), BVV-Vorsteherin Annegret Hansen (2.v.re.) und RBB-Moderator Ulli Zelle (re.)

Foto: Raimund Müller

Ausgelobt wird ein Preisgeld in Höhe von 4.000 EUR, das auf auf mehrere Preisträger aufgeteilt wird. „Der Tag des Ehrenamtes und die Verleihung der Ehrenamtspreise sind eine gute Gelegenheit, den bürgerschaftlich engagierten Menschen in unserem Bezirk 'Danke' für ihren Einsatz, ihre Kraft und Zeit zum Wohle Anderer in unserer Gesellschaft zu sagen. Ich bedanke mich besonders für die logistische Unterstützung bei den Wilmersdorfer Arcaden und der Firma Lauenburger für die Bereitstellung von Sicherheitselementen“ sagt Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit und Stellvertretender Bezirksbürgermeister.

Er lädt Sie auch herzlich ein, im Vorfeld der Veranstaltung von 12 bis 14 Uhr vor Ort seine Bürgersprechstunde zu besuchen.

Der Tag des Ehrenamtes wird bereits seit 1998 durchgeführt, die Verleihung der Ehrenamtspreise gibt es seit dem Jahr 2000. Die Bilanz aus 18 Jahren kann sich sehen lassen: 112 Preisträger*innen: Ehrenamtliche aus Vereinen, Initiativen, Projekten und „Einzelkämpfer*innen“ wurden geehrt und knapp 72.000 EUR Preisgelder vergeben.

**GEMEINSAM
ist mehr möglich –
Das Ehrenamt**

TAG DES EHRENAMTES

**Freitag, 15. 6. 2018
14 bis 18 Uhr
Fußgängerzone
Wilmersdorfer Straße**

Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

**Egal, wann Sie uns brauchen,
wir sind für Sie da.**

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie.

Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Rufen Sie uns an! Tel. 030 53057680

berlin-mitte@homeinstead.de

www.homeinstead.de

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2018 Home Instead GmbH & Co. KG



Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegекassen
möglich.

**Home
Instead®**
Seniorenbetreuung

Zuhause umorgt

Dem Alltag im Alter gerecht werden



Am 24. April 2017 wählte die konstituierende Sitzung der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf ihren neuen Vorstand: Bezirksstadtrat Carsten Engelmann (2. v.li.) freut sich auf eine intensive Zusammenarbeit mit v.li.n.re.: Marion Halten-Bartels, Stellv. Vorsitzende; Barbara Hoofe, Schriftführerin; Dr. Norbert Jacob, Finanzverwalter und dem Vorsitzenden, Jens Friedrich

Durch die längere Lebenszeit unserer Bevölkerung werden die Probleme der älteren Generation in den kommenden Jahren noch dringender und vielschichtiger. Immer mehr Ältere engagieren sich für ihre Belange, denn es ist nicht zu übersehen, dass spezielle Angebote im öffentlichen Raum aus Geldmangel reduziert oder sogar gestrichen werden. Besonders betroffen von solchen Maßnahmen sind diejenigen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Wo bleibt also das Recht des Einzelnen an der Teilhabe am öffentlichen Leben? Diese Themen gehören in der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf zum Alltag, denn sie versteht sich als Lobby für Senior*innen und setzt sich für die Interessen der älteren Bürger*innen ein. Sie haben ein Recht, im Vorfeld der Entscheidungen gehört zu werden. Die Seniorenvertretung vertritt

die Interessen der Bürger*innen gegenüber dem Bezirksamt, den Verwaltungen, Verbänden, Parteien und allen Institutionen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen.

Die Arbeit der Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf wurde bei der Wahl, die vom 27. bis 31. März 2017 stattfand, gewürdigt und anerkannt. Insgesamt 5.942 Charlottenburger*innen und Wilmersdorfer*innen haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Das Motto „Wir kümmern uns“ hat sich durchgesetzt.

Lebendige Veranstaltungen

Doch nicht nur die Lobbyarbeit steht für die Seniorenvertretung im Fokus, sondern auch viele Veranstal-

tungen und Foren bieten den älteren Bewohner*innen Abwechslung und Möglichkeit zur Begegnung. Das Informationsbedürfnis älterer Menschen ist ungebrochen.

Es gibt ja auch viele Themen, die es zu behandeln gilt. Deshalb bietet die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf auch interessante Ausflüge und Vorträge an.

Ein besonderer Anziehungspunkt sind die Dienstagsveranstaltungen im Nachbarschaftszentrum DIVAN in der Nehringstraße 8. Hier geht es nicht nur um aktuelle Themen, auch das Kulturelle kommt dabei nicht zu kurz. Besonders beliebt sind Dia-Vorträge. Die Referenten sind immer gern zu weiteren Vorträgen bereit. Bei Kaffee und Kuchen kommen alle schnell ins Gespräch.

Auch das Umweltforum erfreut sich großer Beliebtheit unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann wurde in diesem Jahr am 2. Mai 2018 der Brixplatz erkundet. Ein weiterer Höhepunkt ist die Teilnahme der Seniorenvertretung beim Kinder- und Familienfest am Heckerdamm im Juli 2018. Hier können Sie auch den CDU-Bundestagsabgeordneten Kai Wegner am Stand treffen.

Weitere Informationen zur Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf: Siehe Seite 61 u. 76



Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann; Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur; Arne Herz, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten und Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
beantworten Ihre Anliegen in der Senioren-BV

Aufruf zum Einreichen von Anträgen:

10. Senioren-Bezirksversammlung

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf führt am Donnerstag, dem 26. November 2018, von 16 bis 18 Uhr im Rathaus Charlottenburg, Bürgersaal (3. OG), Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin ihre nächste Senioren-Bezirksversammlung durch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Senior*innen können hier Anfragen und Anträge, nicht nur zu seniorenpolitischen Themen, einbringen,

sondern auch thematisieren, was sie im Rahmen der Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben als verbesserungswürdig empfinden. Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann und die Bezirksstadträtel/-in stehen Ihnen Rede und Antwort. Die Seniorenvertretung sieht die Senioren-BV als große Chance zur Mitwirkung und Mitgestaltung Ihres Umfeldes und lädt herzlich zum Besuch ein.

Fragen und Anträge sind spätestens bis Montag, dem 15. Oktober 2018 schriftlich einzureichen unter E-Mail: seniorenvertretung-cw@gmx.de oder Post an Seniorenvertretung, Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin. Rückfragen bei Jens Friedrich unter Tel. 030 - 885 45 00.

Weitere Informationen unter:
www.seniorenvertretung-city-west.de
www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de
www.facebook.com/seniorenvertretung

Sportangebote in öffentlichen Grünanlagen:

Bewegung mal anders

Sport und Bewegung können dabei helfen, die Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Im Preußenpark im Ortsteil Wilmersdorf, sowie im Lietzenseepark im Ortsteil Charlottenburg stehen Sportgeräte zur allgemeinen Nutzung bereit. So kann man einen Ausflug in die Parkanlagen mit einem ganz persönlichen "Trimm Dich Fit"-Programm verbinden.

Die Schauspielerin Mariella Ahrens hat die im Lietzenseepark aufgestellten Geräte eigentlich gespendet, um für Senior*innen aus der Umgebung eine Möglichkeit zur sportlichen Betätigung in frischer Luft zu schaffen. Der Bezirk hat dafür die Wartung und Pflege übernommen.

Mittlerweile sind die Geräte bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt und frequentiert. Auch die Geräte im Preußenpark sind eine Spende, über die sich der Bezirk sehr gefreut hat. Dieses Angebot wird von den Bürger*innen aus der Nachbarschaft, aber auch von den Mitarbeiter*innen der Senatsverwaltungen aus der Anrainerschaft, die den kleinen Sportplatz gerne für eine aktive Pause nutzen, sehr geschätzt.

In anderen, vornehmlich asiatischen Ländern, ist das gemeinsame Sporttreiben in öffentlichen Grünanlagen und auf öffentlichen Plätzen alltäglicher und fester Bestandteil des Tagesablaufs. Da ist in Berlin



Bezirksstadtrat Carsten Engelmann beim Training



Sportgeräte im Lietzenseepark



sicherlich noch ein bisschen „Luft nach oben“ aber die Bürger*innen sind mit Unterstützung des Bezirksamtes auf einem guten Weg, denn weitere Sportangebote in öffentlichen Grünanlagen sind in der Planung.

Für Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, sind die Sportgeräte im Freien die

ideale Gelegenheit, sich zu bewegen. „Ich kann nur allen Freizeitsportler*innen, vor allem unseren aktiven Senior*innen empfehlen, die Gelegenheit zu nutzen, sich fit zu halten und dabei noch Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen. Gemeinsam macht Sport mehr Spaß,“ so Carsten Engelmann und nutzt dabei die Geräte im Preußenpark.

- Anzeige -



Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Schulte-Herbrüggen

Ein Schicksalsschlag kann aus heiterem Himmel kommen. Unfälle und Gewalttaten passieren, ohne dass wir uns darauf vorbereiten können. Die psychischen Folgen solcher Ereignisse sind mitunter nur schwer alleine zu bewältigen. Das Zentrum für Psychotherapie der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik (ZPB) hat es sich in Kooperation mit verschiedenen Partnern zur Aufgabe gemacht, traumatisierten Menschen schnell und unkompliziert Hilfe anzubieten.

In Kooperation mit dem Land Berlin wurde im Zentrum für Psychotherapie der Friedrich von Bodelschwingh-Klinik (ZPB) dafür die Traumaambulanz aufgebaut. Opfer und Zeugen einer Gewalttat (z.B. Über-

Nach Unfall oder Gewalterlebnis:

Hilfe bietet das Zentrum für Psychotherapie der Bodelschwingh-Klinik (ZPB)

fall, Vergewaltigung oder Schlägerei) wird in der Traumaambulanz umgehend, unkompliziert und im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) kostenlos Hilfe angeboten. Nach dem OEG haben Opfer einer Gewalttat oder ihre Hinterbliebenen ein Anrecht auf Hilfe und Entschädigung für gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen. Die individuellen Leistungen reichen von Heil- und Krankenbehandlungskosten und über Fürsorgeleistungen bis zur Gewährung einer Beschädigten- oder Hinterbliebenenrente.

Auch Unfälle während der Arbeit oder auf dem Weg dorthin ziehen häufig psychische Folgen nach sich, die auch die Berufsfähigkeit einschränken können. In Kooperation mit verschiedenen Berufsgenossenschaften bietet das ZPB daher Hilfe für Menschen an, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit verunfallt oder angegriffen worden sind.

Das ZPB bietet individuell zugeschnittene Behandlungen, um Betroffenen bei der Verarbeitung von derartigen Schicksalsschlägen zu helfen:

- Diagnostik der vorliegenden psychischen Symptome
- Beratung und weitergehende Empfehlungen auch anderer Hilfsangebote
- Ambulante Psychotherapie
- Intensivierte tagesklinische Traumatherapie

Das behandelnde Team des ZPB besteht ausnahmslos aus Ärzten und Psychologen mit Spezialisierung im Bereich Traumatherapie unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Schulte-Herbrüggen, dem ärztlichen Direktor der Friedrich-von Bodelschwingh-Klinik.

Zeitnahe Termine können Sie hier vereinbaren:

Zentrum für Psychotherapie mit Traumaambulanz Friedrich von Bodelschwingh-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Landhausstraße 33 – 35, 10717 Berlin

Ärztlicher Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Schulte-Herbrüggen

Psychologische Leitung: Dr. D. Ülsmann

Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 9 – 16 Uhr

Telefon: (030) 5472-78 87

Telefax: (030) 5472-29 95 07

E-Mail: traumaambulanz@fvbk.de

www.fvbk.de

Weitere Informationen zum Opferentschädigungsgesetz (OEG) erhalten Sie beim LaGeSo

Telefon: (030) 902 29-6040 (auch Anrufbeantworter)

oder (030) 902 2962-30 / -32 / -25

E-Mail: oeg-beratung@lageso.be

Einweihung der hochmodernen OP-Abteilung

Das Martin-Luther-Krankenhaus, ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie, ist ein Akut- und Unfallkrankenhaus sowie Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Die Planung durch den Architekten Ernst Kopp, BDA begann bereits im Jahr 1929 und 1931 wurde das Haus eröffnet. Es war das erste Krankenhaus, das Kopp für den „Verein zur Errichtung Evangelischer Krankenhäuser“ baute. Er entwarf einen Kubus, weil das derjenige baubare Körper ist, der mit den geringsten äußeren Abmessungen den größten Innenraum umfasst. Damit wurde das Martin-Luther-Krankenhaus als „Krankenhaus der kurzen Wege“ ein Meilenstein für die Wirtschaftlichkeit im Krankenhausbau. Das Haus verfügt über 260 Betten. Jährlich werden in den acht Kliniken und zehn Zentren circa 14.500 Patient*innen stationär und 19.500 Patient*innen ambulant versorgt.

Damit diese Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau geleistet werden kann, sind Sanierungs- und Umbaumaßnahmen unerlässlich.

Am 25. September 2017 war ein besonderer Tag im Martin-Luther-Krankenhaus: Dilek Kolat, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und Carsten Engelmann, Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, besichtigten den fertig gestellten neuen Zentralen OP-Bereich. Die Sanierung und Erweiterung der OP-Abteilung ist mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Berlin umgesetzt worden. „Mit der Fertigstellung des Zentral-OP hat das Martin-Luther-Krankenhaus einen Kernbereich mit großer Bedeutung für das gesamte Krankenhaus auf den neuesten Stand gebracht.“

Berlin ist eine wachsende Stadt, und die Kapazitäten der stationären Versorgung müssen mitwachsen. Wir werden die Berliner Krankenhäuser dabei unterstützen. Deshalb wollen wir die Investitionszuschüsse für die Kliniken in den kommenden Jahren spürbar steigern“, sagte Senatorin Kolat bei ihrem Rundgang durch den modernisierten OP-Trakt.

Die Kosten für den Umbau beliefen sich auf insgesamt 8,38 Millionen EUR. Hiervon wurden vom



Am 25. September 2017 waren dabei v.l.n.re.:

Prof. Dr. med. Lutz Fritsche, Medizinischer Vorstand der Paul Gerhardt Diakonie; Frederike Fürst, Geschäftsführerin des Martin-Luther-Krankenhauses; Dilek Kolat, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung; Andreas Mörsberger, Vorstandsvorsitzender der Paul Gerhardt Diakonie; Carsten Engelmann Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit und Judith Stückler, Stellv. BVV-Vorsteherin



Sie freuen sich über angenehme Arbeitsbedingungen in den neuen OP-Sälen v.l.n.re.: Prof. Dr. med. Wolf Petersen, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie; PD Dr. med. Jan-Peter Braun, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin und PD Dr. med. Enrique Lopez Hänninen, Ärztlicher Direktor des Martin-Luther-Krankenhauses und Chefarzt der Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

Land Berlin projektbezogen 3,3 Millionen EUR als Einzel-Fördermittel bereitgestellt, ergänzt durch 1,5 Millionen EUR pauschale Fördermittel für Medizintechnik. Die übrigen Investitionsmittel wurden vom Martin-Luther-Krankenhaus getragen. „Mit der finanziellen Unterstützung des Landes Berlin und unseren eigenen Investitionen haben wir eine hochmoderne OP-Abteilung geschaffen, die der wachsenden Nachfrage nach innovativen medizinischen Leistungen gerecht wird“, erklärte Andreas Mörsberger vor Ort.

Mehr OP-Kapazitäten

Die Sanierung erfolgte in zwei Bauabschnitten. Im Zuge dessen wurden unter anderem die OP-Fläche vergrößert und sechs OP-Säle modernisiert und mit neuester Technik ausgestattet. Zugleich wurde der Aufwachraum erweitert und neu gestaltet. Dabei wurde die bereits vorhandene gläserne Decke, die die Lutherrose zeigt, aufgearbeitet und in das neue Gestaltungskonzept integriert. Mit zwei weiteren Dezentralen OP-Sälen, die 2016 neu errichtet wurden und insbesondere auf ambulante Eingriffe ausgerichtet sind, verfügt das Martin-Luther-Krankenhaus damit über insgesamt acht OP-Säle auf neuestem tech-

nischen Stand. „Mit unseren modernisierten OP-Sälen sind wir für ein breites Spektrum an Operationen bestens ausgestattet“, erklärte Frederike Fürst, Geschäftsführerin des Martin-Luther-Krankenhauses. Videomanagement ermöglicht die Dokumentation von minimalinvasiven Verfahren, z.B. in der operativen Krebstherapie. Großzügige OP-Räume bieten ein ideales Arbeitsumfeld für komplexe rekonstruktive Operationen, die ein umfangreiches Equipment erforderlich machen. Ein OP-Saal ist speziell auf stark adipöse Patienten ausgerichtet.

Für unfallchirurgische und orthopädische Eingriffe, einer der fachlichen Schwerpunkte des Martin-Luther-Krankenhauses, stehen durch den Umbau drei Säle bereit. „In unserem Bezirk werden die Patient*innen von dem Neubau mit den technisch modernsten Ausstattungen erheblich profitieren. Das breite Angebot an operativen Eingriffen ist für viele Menschen in Berlin attraktiv und unterstreicht die innovativen Entwicklungen in unserem Bezirk“, freut sich Bezirksstadtrat Carsten Engelmann.

Die Aufnahme des OP-Betriebs im modernisierten Trakt erfolgte im Oktober 2017.

Sie brauchen Hilfe bei der Pflege?
Wir bieten individuelle Lösungen!
Pflege, Mobilisierung und Teilhabe -
bei uns alles aus einer Hand



Unser **Haus Birkholz** -direkt am S-Bahnhof Charlottenburg- steht für hohe Lebensqualität im Alter. In kleinen Wohngruppen mit eigener Wohnküche geht es entspannt und übersichtlich zu. In den farblich unterschiedlich gestalteten Etagen finden sich Bewohner und Angehörige gut zurecht. Wir bemühen uns mit dem gesamten Team um eine freundliche und herzliche Atmosphäre im Haus und unterstützen unsere Bewohner gerne da, wo es nötig ist und dann, wenn sie es wünschen. Wir laden Sie gerne ein, unser Haus zu besichtigen und sich selber ein Bild zu



machen. Unser ambulanter Pflegedienst **Birkholz im Kiez** ist im Charlottenburger Kiez unterwegs und versorgt, pflegt und betreut Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Das besondere an **Birkholz im Kiez** ist das enge Miteinander mit dem Pflegeheim. Die Pflegekunden profitieren vom **Haus Birkholz**, wo z. B. Gruppentreffen von Pflegekunden und Angehörigen stattfinden. Bewohner und Pflegekunden profitieren beide von der hauseigenen **Physiotherapie Birkholz**, die auch Bewohnern im Kiez zur Verfügung steht.

Ein vielfältiges und buntes Leben wird nicht allein durch unsere festen Mitarbeiter möglich. Großen Anteil an dem vielseitigen Beschäftigungsangebot haben auch die Mitarbeiter des **Ehrenamtes**, die sich jeden Tag in unserem Haus engagieren. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Haus Birkholz

-direkt am S-Bhf Charlottenburg-
Gervinusstraße 40
Telefon 030-3839580
www.hausbirkholz.de
berlin@birkholz-net.de



stationär



ambulant



Physiotherapie



Ehrenamt

Bewerben Sie sich!



**Fachkräftemangel in der Pflege
ist keine Erfindung der Presse!**

Wir bieten engagierten und motivierten Pflegekräften eine berufliche Zukunft:

- *Wir unterstützen Sie mit auf dem Weg vom Pflegehelfer zur Pflegefachkraft*
- *Wir sorgen uns auch um den Nachwuchs, denn wir bilden aus!*

Informieren Sie sich! Oder schicken Sie gleich Ihre Bewerbung an die Seniorenpflege Birkholz • Gervinusstraße 40 • 10629 Berlin • Telefon 030-383958-0 www.hausbirkholz.de • berlin@birkholz-net.de

Krankenhäuser in Charlottenburg-Wilmersdorf

Diabetes-Spezialklinik

Marburger Str. 12-13
10789 Berlin
Tel.: (030) 629 011 015 2
Fax: (030) 629 011 015 9

DRK-Kliniken Berlin/Westend

Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel.: (030) 3035-0
www.drk-kliniken-berlin.de/
westend

DRK Kliniken Berlin

Park-Sanatorium Dahlem
Hammersteinstraße 20
14199 Berlin
Tel.: (030) 82 99 91-0
Fax: (030) 8 23 26 48

Krankenhaus der Berliner Vollzugsanstalten

Friedrich-Olbricht-Damm 17
13627 Berlin
Tel.: (030) 90144-0

Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische

Gesichtschirurgie
Ilsenburger Str. 15
10589 Berlin
Tel.: (030) 34 50 34 50



Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Ärztlicher Direktor:
Priv.-Doz. Dr. med.
Olaf Schulte-Herbrüggen
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
Zentrale: (030) 54 72-77 77
kliniksekretariat@fvbk.de
www.fvbk.de

Psychiatrische Institutsambulanz

54 72 78 50
**Zentrum f. Psychotherapie (ZPB)
mit Traumaambulanz**
54 72 78 87

Weitere Informationen siehe
Anzeige Friedrich von
Bodelschwingh-Klinik Seite 49 u. 53

Malteser-Krankenhaus

Pillkaller Allee 1, 14055 Berlin
Tel.: (030) 30001-0
verwaltung@malteser-
krankenhaus.de
www.malteser-krankenhaus.de



Martin-Luther-Krankenhaus

Caspar-Theyß-Str. 27-31
14193 Berlin
Tel.: (030) 8955-0
www.pgdiakonie.de/martin-luther
info.martin-luther@pgdiakonie.de

Unsere Fachabteilungen

Klinik für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie

Prof. Dr. med. Jan Langrehr
8955-3011

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Wolf Petersen
8955-3025

Klinik für Innere Medizin

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.
Hubert Mönnikes
8955-3111

Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie

PD Dr. med. Ole Goertz
8955-2511

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med. Uwe Andreas Ulrich
8955-3311

Klinik für Neugeborenenmedizin

PD Dr. med. Frank Jochum
8955-3222

Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

PD Dr. med. Jan-Peter Braun
8955-3511

Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

PD Dr. med.
Enrique Lopez Hänninen
8955-3411

Schmerzambulanz

Dr. med. Julia Bretschneider
8955-3575

Physiotherapie

Thomas Erdmann
8955-3642

Rettungsstelle

– 24-Stunden-Notdienst –
8955-3150

Weitere Informationen siehe Anzeige
Martin-Luther-Krankenhaus
Seite 54 u. 55

NOTRUF

Polizeinotruf	110	Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige	Mädchennotdienst	24-Stunden-Pflegenotruf der Pro Seniore	01801 / 84 85 86
Notarzt und Feuerwehr	112	telefonische Beratung	Wildwasser e.V. 0-24 Uhr	21 00-39 90	
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	für Betroffene	Telefonseelsorge der Kirchen		Krisendienst Berlin
Tierärztlicher Notdienst	83 22 90 00 58	für Angehörige	Brandenburg	0800 / 111 0 111	Region West
Tiernotarzt Berlin (privat)	0174 / 160 16 06		Berlin	0800 / 111 0 222	390 63 20
Apotheken-Notdienst	0800 / 00 22 833	Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte Frauen	Jugendtelefon	0800 / 111 0 333	Geldkartenverlust
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33	216 88 88	Mo-Fr 15-19 Uhr		Zentrale Sperrung aller Karten
Gift-Notruf	192 40	Schwulenhilfe	Weißer Ring	833 70 60	11 61 16
Aids-Beratungstelefon	194 11	Jugendnotdienst	Opferhilfe Berlin e.V.		
Anonyme Alkoholiker	192 95	0-24 Uhr	Beratung für Opfer von Straftaten, deren Angehörige und Zeugen		STÖRUNGSDIENSTE
Drogen-Notdienst	192 37	0800 / 86 52 52	Mo-Fr 10-13 Uhr		Gasag
DRK-Krankentransporte	197 27	Kindernotdienst Soziale Beratungsstelle	Di+Do 15-18 Uhr	395 28 67	24-h-Hotline
		0-24 Uhr	Traumambulanz f. Gewaltopfer	54 72 78 87	Berliner Wasserbetriebe
					0800 / 292 75 87
					Strom / Vattenfall
					0800 / 211 25 25



Martin-Luther-Krankenhaus
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie



Erste Hilfe nah am Kurfürstendamm

Das interdisziplinäre Team unserer Rettungsstelle ist bei akuten Erkrankungen,
Verletzungen und Arbeitsunfällen rund um die Uhr für Sie da.

Martin-Luther-Krankenhaus

Caspar-Theyß-Straße 27-31 | 14193 Berlin
info.martin-luther@pgdiakonie.de | Telefon 030 8955-3150
www.pgdiakonie.de/martin-luther

Rettungsstelle
24 h geöffnet!

Paulinenkrankenhaus
Dickensweg 25-39, 14055 Berlin
Tel.: (030) 30008-0
info@paulinenkrankenhaus.de
www.paulinenkrankenhaus.de



**Sankt Gertrauden
Krankenhaus GmbH**
Paretzer Straße 11-12
10713 Berlin
Tel.: (030) 8272-0
Fax: (030) 8272-2260
info@sankt-gertrauden.de
www.sankt-gertrauden.de

Unsere Fachgebiete
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Darmkrebszentrum
Dr. med. Yao Chen, 8272-2281

Angiologie
Zentrum für Gefäßmedizin
Dr. med. Ralf Langhoff
8272-2886

Gefäßchirurgie
Zentrum für Gefäßmedizin
Dr. med. Frank Schönenberg
8272-2891

Neurochirurgie
PD Dr. med. Jan Kaminsky
8272-2580

Geriatric
Dr. med. Christian Stofft
8272-2767

Augenheilkunde
Priv.-Doz. Dr. Joachim Wachtlin
8272-2425

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. Stefan Braun
8272-2311

Brustzentrum City
Dr. med. Claudia Gerber-Schäfer
Ärztliche Leitung Brustzentrum City
8272-2999

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Prof. Dr. med. Oliver Kaschke
8272-2331

Innere Medizin
Kardiologie
Dr. med. Wolfgang Haist
8272-2276

Gastroenterologie
Dr. med. Wolfgang Haist
8272-2276

Anästhesie und Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Jörg Weimann
8272-2242

Labor
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. rer. nat.
Kathrin Schlatterer-Krauter
8272-2371

Röntgenabteilung
Dr. med. Lars Langenick
8272-2341

Unfallchirurgie und Orthopädie
EndoProthetikZentrum
Dr. med. Dietmar Sander
8272-2751

Weitere Informationen siehe
Anzeige Sankt Gertrauden-
Krankenhaus Seite 57



Schlosspark Klinik
Heubnerweg 2, 14059 Berlin
Tel.: (030) 3264-0
info@schlosspark-klinik.de
www.schlosspark-klinik.de

Unsere Fachgebiete
Notaufnahme, 3264-1221

Chirurgie
Dr. med. Thomas Rost
3264-1202

Augenheilkunde
Dr. med. Christoph Niederstadt
3264-1252

**Hornhauterkrankungen/
-transplantationen**
Prof. Dr. Dr. Peter Rieck
3264-1252

Anästhesiologie
Dr. med. Martin Jaeger
3264-1233

**Diagnostische und interventionelle
Radiologie und Neuroradiologie**
Dr. med. Annette Förschler
3264-1540

Röntgenpraxis
Dr. med. Christian Eilers
3264-1116

Innere Medizin I
Dr. med. Richard Stern
(Kardiologie)
3264-1305
Prof. Dr. med. Fritz v. Weizsäcker
(Gastroenterologie, Hepatologie)
3264-1302

Innere Medizin II / Rheumatologie
Prof. Dr. med. Rieke H. E. Alten
3264-1325

Neurochirurgie
Prof. Dr. med. Theodoros Kombos
3264-1724

Neurologie
Prof. Dr. med. Thomas Lempert
3264-1158

Stroke Unit
Dr. med. Enrico Völzke
3264-1158

Orthopädie und Unfallchirurgie
Prof. Dr. med. Ulrich Böhling
Durchgangsarzt, 3264-1349

Schwerpunkt Fußchirurgie
Dr. med. Cornelius Salich
3264-1297

Plastische und Handchirurgie
Dr. med. Viola Moser
3264-1244

Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. med. Tom Bschor
3264-1352

Psychiatrische Institutsambulanz
3264-1282

Park-Klinik Sophie Charlotte
Private Fachklinik für Psychiatrie
und Psychosomatik
Heubnerweg 2a, 14059 Berlin
Tel.: (030) 36 41 04-760
info@klinik-sc.de
www.klinik-sc.de

Unsere Fachgebiete

Psychiatrie
Dr. med. André Kwalek
36 41 04-7201

Psychosomatik
Dr. med. univ. Thomas Marte
36 41 04-7211

**Therapiezentrum am
Schlosspark**
Heubnerweg 2, 14059 Berlin
Anmeldung:
Tel.: (030) 3264-1130
info@tzpark.de
www.tzpark.de
Weitere Informationen
siehe Anzeige Seite 61

**„DIE TAGESKLINIK
Abhängigkeitserkrankungen“
und Nachsorge sowie
Betreutes Wohnen**

des Tannenhof
Berlin-Brandenburg
im Zentrum für Gesundheit
und Rehabilitation
Blissestr. 2-6, 10713 Berlin
Tel. TAGESKLINIK:
(030) 86 39 19 0-22
www.tannenhof.de

**Sucht-Therapiezentrum
„DIE PFALZBURGER“**

des Tannenhof
Berlin-Brandenburg
stationäre Suchtrehabilitation
Tel.: PFALZBURGER:
(030) 36 75 25-0
Pfalzburger Str. 35-38
10717 Berlin
www.tannenhof.de
Siehe Anzeige Seite 60

Friedrich
von Bodelschwingh-
Klinik

Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie



Vollversorgung für
Wilmersdorf/
Charlottenburg

**Kompetenz in Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik**

Angebot für die Patienten

Das moderne Haus bietet

- vier spezialisierte Stationen
(Ein- und Zweibettzimmer)
- Zentrum für Psychotherapie
mit Traumaambulanz
- drei Tageskliniken
- eine Institutsambulanz

Behandlungsschwerpunkte

- Depression
- Schizophrenie
- alterspsychiatrische Erkrankungen wie
Demenz – mit Gedächtnissprechstunde
- Abhängigkeitserkrankungen
- Traumafolgestörungen

Hier finden Sie uns:
Landhausstr. 33 – 35
(Nähe Güntzelstraße)
10717 Berlin
www.fvbk.de

Ärztlicher Direktor:
Priv.-Doz. Dr. med.
Olaf Schulte-Herbrüggen
Zentrale: Telefon
(030) 54 72 – 77 77
Kliniksekretariat: Telefon
(030) 54 72 – 7901
kliniksekretariat@fvbk.de

GPVA Gemeindepsychiatrischer Verbund und Altenhilfe gGmbH
der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel

Die Friedrich von Bodelschwingh-Klinik ist Mitglied
im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Bethel



Menschlichkeit und medizinische Kompetenz in der Nachbarschaft: Martin-Luther-Krankenhaus



Das 1931 erbaute Martin-Luther-Krankenhaus ist eine feste Anlaufstelle für Patienten aus nah und fern: Ob für die Geburt eines Kindes, zur Gesundheitsvorsorge, für einen ambulanten Eingriff, komplexe Operationen und Behandlungen oder für den Notfall – im Martin-Luther-Krankenhaus stehen ihnen Spezialisten unter anderem aus den Bereichen Gynäkologie, Geburtshilfe, Neugeborenenmedizin, Chirurgie, plastische Chirurgie, Onkologie, Innere Medizin, Orthopädie, Anästhesiologie, Radiologie und Nuklearmedizin zur Verfügung. In Deutschlands größtem Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins FOCUS wurde das Martin-Luther-Krankenhaus als „TOP Regionales Krankenhaus 2018“ sowie im Bereich Orthopädie als „TOP Nationales Krankenhaus 2018“ ausgezeichnet.



Die Geburtshilfe

Charlotte und Emil – diese Vornamen waren 2017 im Martin-Luther-Krankenhaus unter den frisch gebackenen Eltern besonders beliebt. Mit rund 1.800 Geburten im Jahr erfreut sich die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe großer Beliebtheit und kann zugleich auf eine lange Tradition zurückblicken: „Wir haben Familien, die bereits in der dritten Generation ihre Kinder in unserem Krankenhaus auf die Welt bringen“, erklärt Hebamme Regina Heinrich.

Das Martin-Luther-Krankenhaus bietet eine moderne, familienorientierte Geburtshilfe. Medizinische Sicherheit, menschliche Wärme und Geborgenheit stehen dabei im Mittelpunkt. Die Geburtshilfe verfügt über vier moderne Kreißsäle. Ein Team aus Gynäko-



gen, Anästhesisten, Kinderärzten, Hebammen und Schwestern stehen Mutter und Kind rund um die Uhr zur Verfügung. Die kinderärztliche Betreuung und Notfallversorgung der Neugeborenen im Kreißsaal erfolgt in der Klinik für Neugeborenenmedizin.

Moderne Ausstattung

Nach umfangreicher Sanierung und Modernisierung eröffnete im Herbst 2017 das Martin-Luther-Krankenhaus seinen neuen Zentral-OP. „Mit unseren modernisierten OP-Sälen sind wir für ein breites Spektrum an Operationen bestens ausgestattet“, erklärt Frederike Fürst, Geschäftsführerin des Martin-Luther-Krankenhauses. Im Zuge der Umstrukturierung des OP-Bereichs wurde auch ein eigenes ambulantes Operationszentrum im Martin-Luther-Krankenhaus eröffnet. In diesem wird eine Vielzahl von fachübergreifenden ambulanten und minimal-invasiven Eingriffen durchgeführt. Auch die Stationen und Zimmer des Martin-Luther-Krankenhauses werden nach und nach im ganzen Haus modernisiert. Freundliche und helle Farben, moderne Möbel und Flachbildfernseher sowie kostenloses WLAN tragen dazu bei, dass sich Patienten wohlfühlen.



Krebsdiagnostik und -therapie

Das Martin-Luther-Krankenhaus ist seit langem für seine Expertise im Bereich der gynäkologischen Krebserkrankungen und bei Brustkrebs bekannt. Seit Anfang 2018 verstärkt Krebsexperte Oberarzt Dr. med. Olaf Hopfer die Klinik für Innere Medizin unter Leitung von Prof. Dr. med. Hubert Mönnikes. Um Patienten mit sämtlichen Krebserkrankungen eine umfassende moderne Versorgung anbieten zu können, werden diese fachübergreifend von Experten aus der Onkologie, Inneren Medizin, Gynäkologie, Allgemeinchirurgie und Radiologie behandelt. Zudem arbeitet das Martin-Luther-Krankenhaus vertrauensvoll mit der am Standort angesiedelten Strahlentherapiepraxis und den niedergelassenen Ärzten zusammen.



Dr. med. Olaf Hopfer

Patienten mit chronischen Schmerzen finden seit Kurzem Hilfe in der neu eröffneten Schmerzklinik unter Leitung von Oberärztin Dr. Julia Bretschneider. Schmerzpatienten werden stationär von erfahrenen Spezialisten mehrerer Fachbereiche betreut. Die ärztliche Untersuchung, Behandlung und Beratung wird durch Physiotherapie, Kunsttherapie sowie schmerzpsychologische Unterstützung ergänzt. Zu Reha und der Versorgung mit Hilfsmitteln berät der Sozialdienst.

Zertifiziertes Brustzentrum:

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Die häufigste Krebserkrankung bei Frauen ist Brustkrebs. Jede achte bis zehnte Frau erkrankt daran im Laufe ihres Lebens. PD Dr. med. Friederike Siedentopf leitet das Brustzentrum am Martin-Luther-Krankenhaus. Das in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe angesiedelte Brustzentrum ist von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie zertifiziert und bietet damit Patientinnen die Sicherheit, dass Diagnostik und Therapie jeweils nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft erfolgen.

Wie wird Brustkrebs heute behandelt?

Für eine optimale Behandlung von Brustkrebs ist es wichtig, dass Spezialisten aller Fachrichtungen eng zusammenarbeiten und für die jeweilige Frau die beste Therapie wählen. Hierzu beraten wir in interdisziplinären Tumorkonferenzen gemeinsam das Vorgehen bei jeder einzelnen Patientin.

Welche Fortschritte konnten bei Brustkrebs erzielt werden?

Die Heilungschancen bei Brustkrebs, insbesondere wenn er früh erkannt wird, haben sich in den vergangenen Jahren stetig verbessert. Durch neue Therapien und schonende Operationsverfahren kann zudem in rund 70 Prozent aller Fälle brusterhaltend operiert werden. Doch auch beim Wiederaufbau der Brust wurden große Fortschritte erzielt, so kommen im Martin-Luther-Krankenhaus, wenn möglich, schonende mikrochirurgische Verfahren mit körpereigenem Gewebe zum Einsatz.

Hier kooperieren wir eng mit den Experten unserer Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie.

Wie können Sie Ihre Patientinnen nach der Diagnose Brustkrebs unterstützen?

Das Wichtigste ist für uns, unsere Patientinnen in dieser belastenden Situation sowohl fachlich als auch menschlich bestmöglich zu begleiten.

Neben uns Ärzten stehen deshalb auch unsere Psychoonkologen, unser Sozialdienst sowie unsere Krankenhauseelsorge den betroffenen Frauen gerne zur Seite.

Sprechstundentermine können vereinbart werden unter:

☎ 030 8955-3344

E-Mail: brustzentrum.martin-luther@pgdiakonie.de



PD Dr. med. Friederike Siedentopf

Ausgezeichnete Kliniken



Bereits zum elften Mal in Folge wurde die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie unter der Leitung von **Chefarzt Prof. Dr. med. Wolf Petersen** in Deutschlands größtem Krankenhausvergleich der Zeitschrift FOCUS

als „TOP Nationales Krankenhaus“ für den Bereich Orthopädie ausgezeichnet. Zudem erhielt Prof. Petersen als einer der TOP-Mediziner Deutschlands das Focus-Siegel für Kniechirurgie und Sportorthopädie. Die hohe Qualität bestätigt auch die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum, die das Martin-Luther-Krankenhaus 2014 als eine der ersten Einrichtungen in Berlin erhalten hat.



Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unter Leitung von **Chefarzt Prof. Dr. med. Uwe Andreas Ulrich** zählt sowohl bei Operationen von gutartigen als auch bösartigen gynäkologischen Erkrankungen zu den TOP 3 Kliniken der Hauptstadt. Das ist das Ergebnis einer Ärztebefragung von Tagesspiegel und Gesundheitsstadt Berlin.



Auch bei den Patientinnen genießt die Frauenklinik des Martin-Luther-Krankenhauses ein sehr hohes Renomé. Bei den Patientinnenbefragungen, die regelmäßig von der Techniker Krankenkasse (TK) durchgeführt und ebenfalls vom Tagesspiegel veröffentlicht wurden, war die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe gleich mehrfach unter den besten Drei in Berlin: bei Operationen von gutartigen gynäkologischen Erkrankungen, bei gynäkologischen Operationen bei Krebs, bei Brustkrebs-Operationen sowie bei der Geburtshilfe.



Zertifizierungen und weitere Auszeichnungen:

- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
- Endoprothetikzentrum
- Gynäkologisches Krebszentrum
- Brustzentrum
- Endometriosezentrum
- Diabetisches Fußzentrum
- Wundzentrum
- Ausbildungszentrum für Wundexperten nach ICW
- Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM)
- Focus Siegel 2018: „TOP Regionales Krankenhaus“



Die Kontaktdaten der einzelnen Kliniken finden Sie auf Seite 52.



Caspar-Theyß-Straße 27–31 · 14193 Berlin
Telefon 030 8955-0
www.pgdiakonie.de/martin-luther

Das Bezirksamt sagt „Danke“:

Alle Ehren wert

Es ist bereits eine langjährige Tradition, dass sich das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf bei seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen mit einer besonderen Einladung in das „Wintergarten Varieté Berlin“ bedankt.

Insgesamt waren Ende April dieses Jahres 411 bürgerschaftlich Engagierte eingeladen. Für sie alle war diese Veranstaltung Dank und Anerkennung für das geleistete und Ansporn für ihr zukünftiges Ehrenamt. Nach dem Begrüßungs- und Ehrungsteil, in dem 19 Ehrenamtliche für ihre 10- bis 30-jährige Mitarbeit ausgezeichnet wurden, gab es einen Empfang mit einer Kaffeetafel. Anschließend konnten sich alle gemeinsam von der Show „Take it easy“ verzaubern lassen. Die Dankeschön-Veranstaltung ist jedes Jahr ein festlicher Höhepunkt für alle, die sich für das Bezirksamt ehrenamtlich engagieren.

Wer sich hier ehrenamtlich ebenfalls einbringen möchte, kann sich an den Koordinator des Ehrenamtlichen Dienstes, Uwe Weise, Tel. 9029-14792, E-Mail: ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de oder an die Freiwilligenagentur im Rathaus Charlottenburg, Zimmer 1-2, Tel. 9029-13601, E-Mail: freiwilligenagentur@charlottenburg-wilmersdorf.de wenden. Weitere Information unter: www.ehrenamt.charlottenburg-wilmersdorf.de.



Dankeschön-Veranstaltung 2017: Bezirksstadtrat Carsten Engemann (re.), Cornelia Bauer und der Koordinator des Ehrenamtlichen Dienstes, Uwe Weise werden vom Portier des Wintergarten-Varieté begrüßt

Die Mitarbeiter*innen des Ehrenamtlichen Dienstes
vorn: Cornelia Bauer, Andrea Bieber, Jutta Baetge
hinten: Uwe Weise, Angela Müller-Bittner, Martin Wostradowski Fotos: Lavinia Weise



– Anzeige –

Gut zu Fuß bei allen Unternehmungen:

Individuell gefertigte Einlagen für jedes Schuhwerk

Der Frühling beginnt, die Bäume schlagen aus und der Mensch möchte endlich wieder in die Sonne und in die Natur. Aber was tun, wenn dann schon nach ganz kurzer Strecke die Füße schmerzen? Da kann ein schöner Sonntagsbummel über Berlins Boulevards schon mal zur Qual werden. 70% der Bundesbürger hat schon einmal über Fußprobleme geklagt und das bei ca. 5000 Schritten pro Tag, die wir durchschnittlich laufen.

Und außerdem, wer kennt das nicht: Im Schuhgeschäft waren die Schuhe noch so bequem und angenehm, aber dann beim nächsten längeren Bummel drückten diese an allen Ecken. Ein kleiner Trick ist es, Schuhe immer am Nachmittag zu kaufen, dann sind die Füße schon durch die Tagesbelastung angeschwollen und das Risiko, zu kleine Schuhe zu kaufen, ist minimiert. Und wenn die Sonne scheint, möchte Frau ja auch gerne wieder Ihre offenen Sandalen tragen und da stört der „Ballen“ doch sehr.

Für Sportler ist es schon seit längerer Zeit ein Muss, Laufschuhe im Sportgeschäft zu testen und dann mit den neuen Schuhen zum Orthopädietechniker seines Vertrauens zu gehen um passende Einlagen anfertigen zu lassen. In diesem und im Kinderbereich fertigen wir sensodynamische oder propriozeptive Einlagen, die ihre Fuß- und Beinmuskulatur gezielt unterstützen. Menschen mit besonders gefährdeten Füßen, wie Diabetiker oder Rheumatiker, sind es gewohnt, Einlagen für Ihre Schuhe anfertigen zu



lassen. Aber auch Menschen mit „einfachen Fußbeschwerden“ können wir helfen. Die klassische Kork-Leder-Einlage, die nur in bequemen Schuhen getragen werden können, gibt es immer noch und hat auch weiterhin ihre Berechtigung. Allerdings hat auch in der Einlagentechnik der Kunststoff Einzugs gehalten und dies ermöglicht uns super dünne bequeme Einlagen zu fertigen, die Ihren individuellen Ansprüchen genügen.

Zur Anfertigung einer individuellen Einlage werden zum Großteil Fußscanner eingesetzt, durch die wir in der Lage sind, die Druckbelastung unter der Fußsohle zu ermitteln und dann in die Einlage umzusetzen.

In den mittlerweile vier Sanitätshäusern sorgen ausgebildete Sanitätsfachverkäufer*innen mit höchster Kundenorientierung, einer breit gefächerten Pro-

duktpalette und einem umfassenden Serviceangebot für Zufriedenheit der Kunden. Sie verfügen über detaillierte Fachkenntnisse, die durch ständige Weiterbildungen immer auf dem aktuellsten Stand gehalten werden. In Kombination mit modernen Analyseverfahren ist es diesen Spezialisten deshalb möglich, Ihnen individuelle Versorgungslösungen und optimal abgestimmten Sanitätsbedarf anzubieten.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch um Sie individuell zu beraten.

Paul Schulze GmbH



Zentrale:
Bessemerstr. 13 · 12103 Berlin
☎ 030 / 720 108 40
E-Mail: service@paul-schulze-gmbh.de
www.paul-schulze-gmbh.de

Filialen:
Wiener Straße 17, 10999 Berlin
Paulsborner Straße 28, 14193 Berlin
Sakrower Landstraße 1, 14089 Berlin

SANKT GERTRAUDEN KRANKENHAUS



Paretzer Straße 12 · Charlottenburg/Wilmersdorf
10713 Berlin · Tel. (0 30) 82 72-0 · Fax (0 30) 82 72-22 60
Info@sankt-gertrauden.de · www.sankt-gertrauden.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Zertifizierte Zentren garantieren medizinische Kompetenz auf höchstem Niveau



Endoprothetikzentrum

Im Oktober 2017 wurde unser Endoprothetikzentrum zum vierten Mal in Folge durch die Fachgesellschaft re-zertifiziert. „Das beweist, dass wir unseren Patienten höchstmögliche Standards in Qualität und Sicherheit bieten“, freut sich der Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie Dr. med. Dietmar Sander.

„Das Zertifikat ist eine Auszeichnung, dass wir unsere Behandlungsergebnisse ständig weiter evaluieren, um uns immer weiter zu verbessern.“ Im Endoprothetikzentrum werden die Patienten interdisziplinär auf dem Weg zur Gesundung begleitet und individuell von der Sprechstunde an betreut. „4 qualifizierte Hauptoperateure stehen für die Eingriffe zur Verfügung.“

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie bietet neben der Endoprothetik an Knie- und Hüftgelenk auch Gelenkersatztherapien an Schulter, Ellbogen und Sprunggelenk an.

Dr. Sander
Unfallchirurgie und Orthopädie
Sekretariat:
Jana Thieme-Peschel
Tel.: (030) 8272 2751
endoprothetikzentrum@
sankt-gertrauden.de



Darmkrebszentrum

Die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie und die Abteilung für Gastroenterologie sind zwei zentrale Fachbereiche unseres Darmkrebszentrums, das Ende 2012 erstmals durch die Deutsche Krebsgesellschaft zerti-fiziert wurde. Außerdem sind wir dabei ein Bauchspei-cheldrüsenzentrums zu etablieren. „Um das Leistungs-angebot für unsere Patienten zu erweitern, haben wir zur optimalen Behandlung von Darm- und Pankreas Krebs modernste Technologie angeschafft“ so Dr. Yao Chen, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirur-gie. „Zum einen können unsere Operateure bei Schlüssel-

locheingriffen im Bauchraum das Körperinnere nun in dreidimensionaler Darstellung sehen, was z. B. die Opera-tionszeiten verkürzt; zum anderen verfügen wir über eine spezielle neue Endosonografie-Einheit, mit der sowohl die Diagnostik als auch die Therapie deutlich verbessert werden“, so Dr. Chen weiter.

Dr. Chen
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Sekretariat: Sylvia Smith
Tel.: (030) 8272 2281
darmzentrum@sankt-gertrauden.de



Klinikführer Berlin 2018/2019: Sankt Gertrauden Krankenhaus mehrfach unter den Top-Drei der am meisten empfohlenen Kliniken in Berlin

Glaukom, Netzhautablösung, Makula-Degeneration, Operationen am Augenlid oder Katarakt-OP: Bei den genannten Krankheitsbildern belegt die Augenklinik des Sankt Gertrauden-Krankenhauses Platz 1 der am meisten empfohlenen Kliniken. Priv.-Dozent Dr. Joachim Wachtlin ist stolz auf diese Auszeichnung: „Das Besondere ist ja, dass wir von niedergelassenen Fachärzten weiterempfohlen wurden. Das macht uns schon stolz, denn die Kolle-ginnen und Kollegen können unsere Arbeit ja wirklich beurteilen.“

PD Dr. med. Wachtlin
Augenheilkunde
Sekretariat: Ilka Kaliebe
Tel.: (030) 8272 2425
augenheilkunde@sankt-gertrauden.de



Auch in anderen Bereichen hat das Sankt Gertrauden-Krankenhaus sehr gut abgeschnitten: So hat die Klinik für

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde für die Entfernung der Gaumenmandeln die höchste Weiterempfehlungsrate und belegt hier Platz eins. Bei Operationen an den Nasenne-benhöhlen wird die Klinik auf Platz zwei geführt und bei Operationen am Trommelfell sowie bei der Therapie von Mund- und Rachenkrebs komplettiert sie die Podestplätze mit zwei dritten Plätzen aller Berliner Kliniken.

Damit zeigt sich auch Chefarzt Prof. Dr. Oliver Kaschke zu-frieden: „Natürlich freut sich das ganze Team über unser Abscheiden“, aber gibt der Chef augenzwinkernd zu: „Intern haben wir schon gesagt: Da ist noch Luft nach oben.“ Das gute Ergebnis des Sankt Gertrauden Krank-enhauses rundet die Neurochirurgie ab.

Prof. Dr. med. Kaschke
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Sekretariat: Amelie Kern
Tel.: (030) 8272 2331
hno@sankt-gertrauden.de



Beim Bandscheibenvorfall (lumbal) wird das Team rund um Priv.-Dozent Dr. Jan Kaminsky am zweithäufigsten von den Fachkollegen in Berlin empfohlen. „Bei der star-ken Konkurrenz freuen wir uns sehr, dass wir es in die Top-Platzierungen des Klinikführers 2018/19 geschafft haben.“

Dr. med. Jan Kaminsky
Abteilung für Neurochirurgie
Sekretariat: Corinna Emmer
Tel.: (030) 8272 2580
neurochirurgie@sankt-gertrauden.de



Der Klinikführer wird jedes Jahr vom Tagesspiegel heraus-gegeben und erscheint bereits in der siebenten Auflage seit 2006. In dem 212 Seiten starken Heft erfahren die Leserinnen und Leser, welche Kliniken in Berlin die je-weilige Behandlung besonders häufig vornehmen, bei welchem Haus die Patienten am zufriedensten waren und welche Kliniken niedergelassene Mediziner am häufig-sten empfehlen. An der neuen Umfrage von Tagesspiegel und Gesundheitsstadt Berlin haben sich knapp 2700 Ärzte beteiligt und die empfehlenswerten Krankenhäuser für über 60 Krankheiten genannt.

Fachabteilungen und Zentren

- Anästhesie und Intensivmedizin
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Augenheilkunde
- Angiologie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Gefäßchirurgie
- Geriatrie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und plastische Gesichtschirurgie
- Innere Medizin – Gastroenterologie
- Innere Medizin – Kardiologie
- Neurochirurgie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- AltersTraumaZentrum
- Brustzentrum City
- Darmkrebszentrum
- EndoProthetikZentrum
- Zentrum für Gefäßmedizin

Ein Geriatrie – Koordinator soll amtsübergreifend helfen



Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit (li.) informierte die Teilnehmer*innen des Runden Tisches „Ambulante Hilfe zur Pflege“ über die Aufgaben des Geriatrie-Koordinators

Die Gesichter Berlins werden bunter und älter. Menschen ab 80 Jahren gehören zunehmend zum Stadtbild. Das stellt auch den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf vor neue große Herausforderungen. Gebraucht werden eine bessere Koordination und Kooperation aller relevanten Akteur*innen im Bezirk und zielgruppenspezifische Versorgungskonzepte. Denn integrierte, vernetzte Angebote, Dienstleistungen und Einrichtungen helfen, ein selbstbestimmtes Älterwerden im Kiez zu fördern.

Gemäß den Richtlinien der Regierungspolitik sowie der 80plus Rahmenstrategie sind in allen Berliner Bezirksämtern Stellen für die bezirkliche Altenhilfe-/Geriatrie-Koordination zu etablieren. Dazu wurde auf der Ebene des Landes eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe gegründet, die für diese Aufgabe ein abgestimmtes Aufgabenprofil für die bezirkliche Altenhilfe-/ Geriatrie-Koordination entwickelt. Das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe soll im Juni vorliegen.

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat unter Leitung von Carsten Engelmann, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, bereits am 19. Januar 2018 ein ämterübergreifender Workshop zu diesem Thema stattgefunden, an dem Leitungskräfte aus dem Amt für Soziales, dem Gesundheitsamt und der Planungs- und Koordinierungsstelle der Abteilung Soziales teilgenommen haben. Dabei wurde festgelegt, dass die neue Stelle, die für diesen Bereich im Bezirk geschaffen werden soll, unmittelbar als Referent dem Bezirksstadtrat unterstellt wird und folgende Themen bearbeiten soll:

- Koordination und Organisation von Runden Tischen (z.B. Pflagetisch oder Fachkräftetreffen)
- Zusammenarbeit mit den ambulanten Pflegediensten / Runder Tisch ambulante Hilfe zur Pflege
- Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen
- Ansprechpartner für Projekte der Senatsverwaltung
- Partizipation von alten Menschen
- Seniorentisch
- Anfragen zum Thema: Alter
- Pflege im Alter
- Alter und Behinderung / Bundesteilhabegesetz
- Infrastruktur (z.B. Einkauf, Ärzte)
- Sozialkulturelle Angebote
- Alter / Migration
- Interkulturelle Kompetenz in der Seniorenbetreuung
- Beratung von freien und privaten Trägern zu Bedarfen vor geplanten Investitionen in die soziale Infrastruktur

Mit einer Besetzung der Stelle ist frühestens zum Ende des Jahres zu rechnen. Dabei geht es aber in erster Linie um langfristige planerische Aufgaben. Bezirksstadtrat Carsten Engelmann freut sich: „Es ist sehr gut, wenn es uns damit gelingt, diese wichtigen Themen für die zunehmende Zahl an älteren Bürger*innen in Charlottenburg-Wilmersdorf in Zukunft noch fundierter und nachhaltiger anzugehen und die Betroffenen dabei auch zu beteiligen.“

Ärzte / Gesundheit

Akupunktur

Feilke, Ursula
Dr. med. 861 92 10
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, Do 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr
Fr 9-12.30 Uhr
Privatsprechstunde: Mi 11-15 Uhr
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di + Fr 8-13 Uhr, Mi + Do 13-18 Uhr
Terminvereinbarung auch
ONLINE möglich

Löhde, Nadja
Dr. med. 325 13 989
14052, Reichsstr. 12
Privatpraxis

Schäfer, Gertrud u. Michael
Dres. 30 10 73 02
14052, Reichsstr. 103
(engl.)

Ärzte für Allergologie

Vallée, Mathias
Dr. med. 312 76 26
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Ärzte für Allgemeinmedizin

Schäfer, Gertrud
Dr. med. 30 10 73 02
14052, Reichsstr. 103
(engl.)

Chirotherapie

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. 873 03 68
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr

Dolla, Thorsten
Dr. med. 301 40 40
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Feilke, Ursula
Dr. med. 861 92 10
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, Do 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr
Fr 9-12.30 Uhr
Privatsprechstunde: Mi 11-15 Uhr
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di + Fr 8-13 Uhr, Mi + Do 13-18 Uhr
Terminvereinbarung auch
ONLINE möglich

Praxis 103
Garbers, Eike, Dr. med.
Heinicke, Sebastian
Dr. med. 30 10 04 55
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Ambulante und stationäre
Operationen

Martin-Luther-Krankenhaus RETTUNGSSTELLE

24-Std-Notdienst ☎ 89 55 – 31 50

Weitere Informationen: Seite 52



Von Anfang an umsorgt:

Willkommen im Leben

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hat den Auftrag, mit allen Familien nach der Geburt eines Kindes Kontakt aufzunehmen und den Eltern einen Hausbesuch anzubieten. Dies ist ein freiwilliges Angebot und dient dazu, den Familien möglichst frühzeitig in dieser neuen besonderen Lebenssituation zur Seite zu stehen mit Information, Beratung und sie, bei Bedarf, mit der Vermittlung von bedarfsgerechten Hilfen zu unterstützen.

Bei diesem Familienbesuch wird allen Eltern die Willkommensmappe überreicht, welche die Informationsbroschüre „Willkommen im Leben“ mit einer Checkliste für die Zeit vor und nach der Geburt, einen Gutschein des Zahnärztlichen Dienstes und den Flyer „Frühe Hilfen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“ enthält.

Ärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Großmann, Petra
Dipl.-med. 861 04 13
10715, Bundesallee 42
(russ., engl.)
www.frauenarzt-berlin.com

Ärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Berhold, Gabriele
Dr. med. 31 01 68 98
10627, Wilmersdorfer Str. 62
(engl.)
Ganzheitliche HNO-Heilkunde
Terminvereinbarung
erforderlich!
www.hno-dr-berhold.de

Mahlstedt, Kathrin
Dr. med. 305 70 23
Nubel, Karsten
Dr. med.
14052, Reichsstr. 108
(engl.)
Stimme, Sprache u. Gehör

Infektiologie

Vallée, Mathias
Dr. med. 312 76 26
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Wichtige Notrufe Seite 52

Ärzte für Innere Medizin

Vallée, Mathias
Dr. med.
Vallée, Roswitha
Dr. med. 312 76 26
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Voss, Frank 302 37 15
14052, Reichsstr. 108
(engl., franz.)
Hausärztliche Betreuung
Alle Kassen und Privat

Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Bader, Christian
Dr. med. 33 00 875-0
von Winterfeld, Alexa
Dr. med.
14052, Reichsstr. 108
(engl., franz.)

Ärzte für Orthopädie

Dolla, Thorsten
Dr. med. 301 40 40
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Feilke, Ursula
Dr. med. 861 92 10
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, Do 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr
Fr 9-12.30 Uhr
Privatsprechstunde: Mi 11-15 Uhr
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di + Fr 8-13 Uhr, Mi + Do 13-18 Uhr
Terminvereinbarung auch
ONLINE möglich

Ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. 873 03 68
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo u. Do 15-18 Uhr

Löhde, Nadja
Dr. med. 325 13 989
14052, Reichsstr. 12
Privatpraxis

Praxis 103
Garbers, Eike, Dr. med.
Heinicke, Sebastian
Dr. med. 30 10 04 55
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Ambulante und stationäre
Operationen

EURAMEDIA WERBUNG Gabriele Jahn
Verlag & Werbeagentur
Anzeigen-Hotline
☎ 030-706 99 13

Gadow-Gehrke
weil gute Pflege kein Zufall ist

Spezialisierung
im Wundmanagement
und als Diabetes-
fachpflegedienst



Häusliche Krankenpflege

Dankelmannstraße 48 · 14059 Berlin · Tel. 030 / 13 88 79 9-0 · Fax 030 / 13 88 79 9-29
www.hkp-gadow-gehrke.berlin

Ärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie

Mahlstedt, Kathrin
Dr. med. 305 70 23
Nubel, Karsten
Dr. med.
14052, Reichsstr. 108
(engl.)
Stimme, Sprache u. Gehör

Reisemedizin

Vallée, Mathias
Dr. med. 312 76 26
10629, Schlüterstr. 35
(engl., franz.)
www.praxisdrvallee.de

Ärzte für Sportmedizin

Dewitz, Hans-Detlef
Dr. med. 873 03 68
10715, Bundesallee 48 b
(U-Bhf. Berliner Str., Bus 104)
(engl., türk.)
Mo-Fr 8-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr

Dolla, Thorsten
Dr. med. 301 40 40
14052, Reichsstr. 108
(engl.)

Feilke, Ursula
Dr. med. 861 92 10
Roggenbuck, Christian
Dr. med.
10715, Berliner Str. 37
Sprechstunden Dr. Feilke:
Mo, Di, Do 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr
Fr 9-12.30 Uhr
Privatsprechstunde: Mi 11-15 Uhr
Sprechstunden Dr. Roggenbuck:
Mo 8-13 Uhr u. 14-18 Uhr
Di + Fr 8-13 Uhr, Mi + Do 13-18 Uhr
Terminvereinbarung auch
ONLINE möglich

Löhde, Nadja
Dr. med. 325 13 989
14052, Reichsstr. 12
Privatpraxis

Praxis 103
Garbers, Eike, Dr. med.
Heinicke, Sebastian
Dr. med. 30 10 04 55
14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Ambulante und stationäre
Operationen

Ärzte für Tauchmedizin

Feilke, Ursula
Dr. med. 861 92 10
10715, Berliner Str. 37
Mo, Di, Do 9-13.30 Uhr u. 15-18 Uhr
Fr 9-12.30 Uhr
Privatsprechstunde: Mi 11-15 Uhr
Terminvereinbarung auch
ONLINE möglich

Einträge in
diesen Rubriken
sind kostenpflichtig.
Info-Hotline:
030-706 99 13

Ärzte für Urologie

Geiges, Götz
Dr. med. + Kollegen 881 85 98
10719, Lietzenburger Str. 54
(engl., franz.)
Uro-Onkologie, Andrologie,
Ambulante und stationäre
Operationen
www.dr-geiges.de

Wagner, Max
Dr. med. 399 02 310
14052, Reichsstr. 105
(engl.)
www.facharztzentrumurologie.de

Zahnärzte

Hofmann, Thomas
Dr. med. 23 62 72 52
10789, Lietzenburger Str. 51
(engl.)
praxis@hofmann-lange.de
Prophylaxe, computergestützte
Implantologie u. Endodontie
Schlafmedizin, Schnarchen
Ästhetische Zahnheilkunde
Termin nach tel. Vereinbarung

Tannenhof Berlin-Brandenburg



UNSERE EINRICHTUNGEN IN CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Zentrum für Gesundheit und Rehabilitation (ZGR) · Blissestraße 2-6 · 10713 Berlin

- **Zentrale Aufnahme** Kontakt und Therapieinformationen · Tel. (030) 863 9190-22
- **DIE TAGESKLINIK** Ganztägig-ambulante Suchtrehabilitation
- **Ambulante Angebote** Ambulante Suchttherapie, Nachsorge, Betreutes Wohnen

Suchttherapiezentrum **DIE PFALZBURGER** · Pfalzburger Straße 35-38 · 10717 Berlin · Tel. (030) 36 75 25-0

Tannenhof Berlin-Brandenburg · Wexstraße 2 · 10825 Berlin · www.tannenhof.de · Infotelefon: (030) 86 49 46-0

Zahnarztpraxen Kazani, Photini & Kiriaki 305 94 95

14052, Reichsstr. 24
Fax 301 275 98
(engl., griech.)
Siehe Anzeige Seite 31

Radtke, Daniela Dr. med. dent. 305 70 83

14052, Reichsstr. 103
(engl.)
Prophylaxe, Implantologie
Ästhetik u. Cerec

Psychotherapie

MVZ Psychotherapie. Center PPT 32 76 68 64

Fax 88 71 08 01
10629, Wilmersdorfer Str. 95
Einzel- und
Gruppenpsychotherapie
info@psychotherapie.center

Schäfer, Gertrud Dr. med. 30 10 73 02

14052, Reichsstr. 103
(engl.)

Watzka, Ingrid (HP) 752 89 67

10713, Sigmaringer Str. 1
im UCW, Raum 514
(engl.)

THERAPIE ZENTRUM

AM SCHLOSSPARK

Adresse: Heubnerweg 2 • 14059 Berlin
(auf dem Gelände der Schlosspark-Klinik)

Terminvereinbarung:
Tel.: (030) 32 64-11 30
E-Mail: info@tzpark.de

www.tzpark.de

Tierärzte

Tierarztpraxis am Bundesplatz Belker, Simon 853 20 87

10715, Detmolder Str. 3
www.tierarztpraxis-am-bundesplatz.de

Sankt Gertrauden – Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Dr. med Frank Budziarek
Facharzt für Neurochirurgie

Adalbert Rebeschke
Facharzt für Innere Medizin,
Angiologie

Aachener Straße 8
10713 Berlin
☎ 8272-2940
Fax: 8272-2941

Heilpraktiker

Naturheilpraxis Karbe, Brigitte (HP) 312 55 30

14089, Imchenallee 21d
Homöopathie, Phytotherapie
Bio-Kochschule, Termine u. Infos:
www.heilpraxiskarbe.de

Naturheilpraxis im Mierendorffkiez Schmidt, Regine (HP) 398 88 058

10589, Kaiserin-Augusta-Allee 46

Watzka, Ingrid (HP) 752 89 67

10713, Sigmaringer Str. 1
im UCW, Raum 514
(engl.)

Krankengymnastik/ Physiotherapie

Gesundheitszentrum Aktiv 330 911 10

13627, Delpzeile 7
Physiotherapie, Reha & Sauna

Gesundheitszentrum-esthera Kocsis, Esther 505 69 707

Dipl. Physiotherapeutin
Fax: 505 69 706
Wilmersdorfer Arcaden
5. OG, Aufzug
10627, Wilmersdorfer Str. 54
(engl., ung.)
med. Fitness u. Reha-Sport
Alle Kassen

Neuro Rehabilitations Praxis Berlin 86 39 60 40

Physiotherapeutische Fachpraxis
für Neurologie
10717, Bundesallee 34

Physiotherapie Praxis Kruk 340 948 09

Fax: 340 94 820
13627, Halemweg 17-19

Praxis für Körpertherapie Merk, Beatrix 0160-381 20 91

10627, Schillerstr. 40
b.merk@onlinehome.de

SiBerlin 306 12 600

14052, Reichsstr. 108
Physiotherapie und Osteopathie

**Wichtige
Notrufe**

Seite 52

Martin-Luther-Krankenhaus RETTUNGSSTELLE

24-Std-Notdienst

☎ 89 55 – 31 50

Weitere Informationen:
Seite 52

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com

Mrs.Sporty Berlin-Kudamm
Nestorstraße 54, 10709 Berlin
☎ 030 - 88 72 26 77
Weitere Infos siehe Seite 63

**EURA
MEDIA
WERBUNG** Gabriele Jahn
Verlag & Werbeagentur
Anzeigen-Hotline
☎ 030 - 706 99 13



Atemwegspflege durch Sole-Rauminhalation



In den Räumen der StadtSaline können Sie das ganze Jahr über salzhaltige Luft atmen. Ein Solevernebler erzeugt im SALARIUM® einen samtfeinen Nebel, der die Natursole in kleinste lungengängige Partikel zerstäubt. Soleinhalationen halten die Schleimhäute auf natürliche Weise feucht und funktionsfähig. Die Salzräume sind mit einem Bakterien- und Pollenfilter ausgestattet. Das Team der StadtSaline berät Sie gerne über die Vielseitigkeit von Natursalzen mit den verschiedensten Anwendungsformen.

Ausgewählte naturbelassene Speisesalze und eine große Auswahl von Salzprodukten runden das Angebot ab.



StadtSaline Salzräume & Natursalze

Windscheidstraße 30
10627 Berlin
Telefon 64 495 515

stadtsaline@
stadtsaline.de
www.stadtsaline.de

Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr
u. n. Vereinbarung

Für Besuche in den
Salzräumen wird um
Anmeldung gebeten.

Logopädie

Praxis für Atem-, Sprech- und Stimmtherapie

Pohl, Julia 306 14 808
14057, Kaiserdamm 21

Logopädische
Gemeinschaftspraxis
Weidemann, Navina/
Scheidle, Sandra

364 18 634
33 00 79 01

Fax: 364 18 635
14057, Kaiserdamm 26
14057, Kaiserdamm 102
(engl.)

www.logopaedieinberlin.de

Einträge in
diesen Rubriken
sind kostenpflichtig.
Info-Hotline:
030-706 99 13

Martin-Luther-Krankenhaus

RETTUNGSSTELLE

24-Std-Notdienst

☎ **89 55 – 31 50**

Weitere Informationen:
Seite 52

Im eigenen Interesse:

Impfschutz überprüfen

Anlässlich der andauernden Masernwelle raten wir allen Bürger*innen, den eigenen Impfschutz für sämtliche von der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut empfohlenen Impfungen beim Arzt überprüfen zu lassen und fehlende Impfungen ggf. nachzuholen.

In Berlin werden darüber hinaus die Gripeschutzimpfung für alle Altersgruppen und aufgrund der aktuellen Situation die Masernschutzimpfung zusätzlich für Personen, die vor dem 1. Januar 1971 geboren wurden, sowie für Säuglinge ab dem vollendeten 9. Lebensmonat empfohlen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.bzga.de
und des Gesundheitsamtes Charlottenburg-Wilmersdorf

gesundheitsamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Wichtige Notrufe Seite 52

Bürgersprechstunde mit dem Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit Carsten Engelmann



Der Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Carsten Engelmann, ist auch in diesem Jahr wieder im ganzen Bezirk unterwegs, um sich der Probleme und Fragen der Bürger*innen anzunehmen. Wegen der großen Nachfrage und guten Resonanz seiner Bürgersprechstunden bietet er folgende Termine an, jeweils von 15 bis 17 Uhr:

- **23. Mai 2018**
Pangea-Haus
Trautenaustraße 5, 10717 Berlin
- **15. Juni 2018**
Offene Sprechstunde ohne Anmeldung
Tag des Ehrenamtes
Wilmersdorfer Straße Fußgängerzone
- **8. August 2018**
Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Hohensteiner Straße 6-12, 14197 Berlin
- **26. September 2018**
Siedlerverein Eichkamp e.V.
(Haus Eichkamp)
Zikadenweg 42a, 14055 Berlin
- **7. November 2018**
Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord
Stadtteilbüro im Stadtteilzentrum Halemweg
Halemweg 18, 13627 Berlin
- **12. Dezember 2018**
Pflegestützpunkt Bundesallee
Bundesallee 50, 10715 Berlin

Anmeldung unter Tel. 9029-14301, -14302

Paul Schulze GmbH



Orthopädietechnik

- Arm- und Beinprothetik, Akutversorgung in Krankenhäusern
- Orthesenversorgung, Korsette
- Einlagenherstellung, Diabetikerversorgung



Sanitätsfachhandel

- Kompressionsversorgung – Strümpfe, Armstrümpfe, BH's
- Alltagshilfen
- Bandagen

Zentrale: Bessemerstr. 13 · 12103 Berlin · ☎ 030/720 108 40
E-Mail: service@paul-schulze-gmbh.de
www.paul-schulze-gmbh.de

Filialen:
Wiener Straße 17, 10999 Berlin · Paulsborner Straße 28, 14193 Berlin
Sakrower Landstraße 1, 14089 Berlin

Ergotherapie

Praxis für Ergotherapie
854 61 14

Herrmann, Brigitte
10715, Bundesallee 45A
Psychiatrie, Neurologie, Pädiatrie,
Orthopädie und Geriatrie
Hausbesuche alle Kassen und Privat
Termine nach Vereinbarung

Praxis für Ergo- & Handtherapie
Tipkemper, Adelheid
33 09 19 68

10627, Wilmersdorfer Str. 62
Rheuma, Arthrose, Narbe

Osteopathie

Die Praxis – Osteopathie
Engel, Sarah
0177-746 44 64

(engl.)
spezialisiert auf Babys, Kinder
und Frauen
Termine nach Vereinbarung

SIBerlin 306 12 600
14052, Reichsstr. 108
Physiotherapie und Osteopathie

Die Apotheke in Ihrer Nähe

Charlottenburg

Apotheke am Heckerdamm
Apotheker M. A. Erami
13627, Heckerdamm 225
Tel. 34 90 15 33
Fax 34 90 15 35

Apotheke an der Oper
Karsten Kiepert
10627, Bismarckstr. 89
Tel. 312 99 51
Siehe Anzeige Seite 24

Bong Apotheke
Inh. Thomas Bong e.K.
10627, Wilmersdorfer Str. 46
Tel. 31 86 92 10
Fax 31 50 84 35
www.bong-apotheke.de

Witzleben Apotheke 26
Claudia Neuhaus e. K.
14057, Kaiserdamm 26
Tel. 93 95 20 00
Fax 93 95 20 20
(engl., franz.)

Apotheke Reichsstraße 100
Johanna Piorek
14052, Reichsstr. 100
Tel. 304 66 13, Fax 30 81 13 14

Fürstenplatz-Apotheke
14052, Länderallee 38
Tel. 305 39 99

Grüne Apotheke
10627, Kantstr. 55
Tel. 313 99 60
www.grueneapo.de

Lilien-Apotheke
Inh. Dr. A. Müller-de Ahna eK
14052, Theodor-Heuss-Platz 8
Tel. 221 94 38-0

Raphael-Apotheke
Inh. Kristin Kneuß
14052, Reichsstr. 36
Tel. 30 09 90 80

Reichs-Apotheke
14052, Reichsstr. 82
Tel. 304 26 50

Siemensstadt-Apotheke
Inh. Dr. Zindler
13627, Toepplerstr. 35
In der Passage am Goebelplatz
Tel. 382 20 76
Siehe Anzeige Seite 33

Witzleben Apotheke 24
Claudia Neuhaus e.K.
14057, Kaiserdamm 24
Tel. 93 95 20 30
Fax 93 95 20 35
(engl.)

Schmargendorf

Apotheke am Südwestkorso
14197, Landauer Str. 16
Tel. 821 16 83, Fax 821 90 89

Rheinland-Apotheke
14197, Spessartstr. 13
Tel. 827 93 40
Fax 82 79 34 15
www.rheinlandapotheke.de
Siehe Anzeige Seite 35

Einträge in dieser Rubrik sind kostenpflichtig. Info-Hotline: ☎ 030-706 99 13

MRS.SPORTY
www.mrssporty.com

WOHLFÜHLEN MIT DEM MRS.SPORTY FITNESSKONZEPT

Gutschein für 7 Tage Gratistraining*

Mrs.Sporty Berlin-Wilmersdorf Holsteinische Str. 57 10717 Berlin Tel.: 030 - 86201590 www.mrssporty.de/club45

Mrs.Sporty Berlin-Westend Reichstr. 93 14052 Berlin Tel.: 030 - 805 807 30 www.mrssporty.de/club1

Mrs.Sporty Berlin-Sophie-Charlotte-Platz Wundtstr. 16 14059 Berlin Tel.: 030 - 43209661 www.mrssporty.de/club220

Mrs.Sporty Berlin-Karl-August-Platz Goethestr. 59 10625 Berlin Tel.: 030 - 35125042 www.mrssporty.de/club817

Mrs.Sporty Mrs.Sporty Berlin-Kudamm Nestorstraße 54 10709 Berlin Tel.: 030 - 88722677 www.mrssporty.de/club699

* Nur für Interessentinnen, die noch nicht Mitglieder sind. Nur einmal einzulösen. Nicht verkäuflich.

Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV)

Die Bezirksverwaltung ist in fünf Abteilungen gegliedert, die in mehreren Verwaltungsgebäuden im Bezirk untergebracht sind.

Die größten und bekanntesten sind das Rathaus Charlottenburg, das Verwaltungsgebäude am Hohenzollern-damm 174-177 und das Rathaus Schmargendorf.

Das Rathaus Wilmersdorf wurde 2014 abgegeben.

Die Bezirksverwaltung wird vom Bezirksbürgermeister, und vier Bezirksstadträt*innen geleitet. Sie bilden gemeinsam das Bezirksamt und treffen sich wöchentlich dienstagsvormittags zur Bezirksamtssitzung.

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist mit ihrem Büro, den Büros der Fraktionen und ihrem Sitzungssaal im Rathaus Charlottenburg untergebracht. Die 55 gewählten Bezirksverordneten bestimmen die Grundlinien der Verwaltungspolitik im Bezirk, kontrollieren die Führung der Geschäfte durch das Bezirksamt, haben bestimmte Entscheidungsrechte und regen durch Empfehlungen und Ersuchen Verwaltungshandeln an. Sie können über al-



le Angelegenheiten vom Bezirksamt Auskunft verlangen.

Regelmäßig stellt die BVV den Finanzbedarf des Bezirks fest und erarbeitet damit die Grundlage für den Haushaltsplan von Berlin, der vom Abgeordnetenhaus beschlossen wird und mit dem der Bezirk eine Globalsumme zugewiesen erhält, die dann in einem bezirklichen Haushaltsplan auf die einzelnen Haushaltstitel in den fünf Abteilungen verteilt werden. Darüber hinaus hat die

BVV unter anderem das Entscheidungsrecht über Bebauungspläne oder die Trägerschaft von bezirklichen Einrichtungen. Sie wählt alle für den Bezirk ehrenamtlich tätigen Personen.

Die BVV bildet Ausschüsse, in denen die kommunalpolitischen Fragen eingehend mit der jeweiligen Verwaltungsspitze öffentlich erörtert werden. Hier wirken auch sachkundige Bürger*innen als Bürgerdeputierte mit. Im Bedarfsfall werden weitere Fachleute zu den Beratungen hinzugezogen; die Beteiligung der interessierten Einwohnerschaft ist ausdrücklich erwünscht. Einen besonderen Stellenwert hat der Ausschuss für Eingaben und Beschwerden. An ihn können sich alle Bürger*innen – auch online im Internet – wenden, die mit einer Maßnahme der Bezirksverwaltung nicht einverstanden sind oder die ihre Interessen durch das Bezirksamt nicht vertreten sehen.

Die Sitzungen der BVV sind öffentlich und finden in der Regel ein-

(v.li.n.re.)

Arne Herz (CDU), Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten; Carsten Engelmann (CDU), Stellvertretender Bezirksbürgermeister, sowie Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit; Reinhard Naumann (SPD), Bezirksbürgermeister und Leiter Personal, Finanzen und Wirtschaftsförderung; Heike Schmitt-Schmelz (SPD), Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur; Oliver Schruoffeneger (Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Foto: Raimund Müller

mal monatlich donnerstags von 17 bis 22 Uhr im BVV-Sitzungssaal im Rathaus Charlottenburg statt. Sie beginnen mit einer Einwohnerfragestunde: Hier haben Bürger*innen Gelegenheit, Fragen an die Bezirksverordneten und die Mitglieder des Bezirksamtes zu stellen. Die Fragen müssen spätestens zehn Tage vor der Sitzung im BVV-Büro schriftlich – auch online – eingereicht werden.

Auch die Ausschusssitzungen sind regelmäßig öffentlich. Die jeweils aktuellen Sitzungstermine werden durch Aushang im Rathaus Charlottenburg bekannt gegeben und sind jederzeit im BVV-Büro zu erfragen:

**Rathaus Charlottenburg,
Zi. 226, 226a, 226b
Otto-Suhr-Allee 100, 10587 Berlin,
Tel. 9029-14901, Fax 9029-14905
E-Mail:**

bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de

Außerdem sind alle BVV-Termine mit Tagesordnungen und allen Drucksachen im Internet abrufbar:
www.charlottenburg-wilmersdorf.de



Sitzend von links: Judith Stückler, Stellv. BVV-Vorsteherin (CDU); Annegret Hansen, BVV-Vorsteherin (SPD); Parwin Kouloubandi, Schriftführerin (B'90/Grüne). Die Beisitzer stehend von links: Hans-Dieter Asbeck (AfD-Fraktion); Sebastian Dieke (LINKE-Fraktion); Reinhold Hartmann (CDU); Pascal Tschörtner (FDP-Fraktion); Norbert Wittke (SPD); Sascha Taschenberger (B90/Grüne)

Foto: Raimund Müller

Freie Demokraten

Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf **FDP**

fdp-fraktion-cw.de  [/fdpfraktioncw](https://www.facebook.com/fdpfraktioncw)

SPD

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

AKTIV FÜR UNSEREN BEZIRK.

KREISVERBAND · Kreisvorsitzender Christian Gaebler

Rathaus Charlottenburg · Otto-Suhr-Allee 100 · 10585 Berlin · Raum 125 a
isabel.herrmann@spd.de · www.spd-citywest.de
Fon 863 13 875 · Fax 863 13 876

Eine besondere Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement:

Die Bürgermedaille Charlottenburg-Wilmersdorf

Seit 1988 sind in Charlottenburg-Wilmersdorf 319 Frauen und Männer für ihr ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl im Bezirk ausgezeichnet worden. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie intensiv und erfolgreich dieses Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen ist – sei es im Sport, der Jugendarbeit, in der Musik, im sozialen Bereich, in den Kirchen, in der Erinnerung an unsere Geschichte oder in der Pflege öffentlicher Grünanlagen. Für die Vorsteherin der BVV und mich ist es eine Ehre, Menschen auszeichnen zu dürfen, ohne die unsere Gesellschaft um vieles ärmer und unsere Stadt weniger lebenswert wäre. Mit der Bürgermedaille wollen wir uns bei ihnen bedanken, ihnen unsere Anerkennung zeigen und andere zu Nachahmung ermuntern“, sagt Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann.



Sie erhielten für ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement die Bürgermedaille 2017 v.l.i.n.re.: Michael Kossow, Kirsten Fiedler und Winfried Bruder

Die Bürgermedaillen werden jedes Jahr am Bezirkstag, dem 19. Oktober verliehen. Vorschläge zum Erhalt der Bürgermedaille von Personen, die sich in be-

sonderer Weise ehrenamtlich im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf engagieren, können beim Bezirksamt schriftlich bis 31. August 2018 eingereicht werden.



KINDER- UND JUGENDPARLAMENT Charlottenburg-Wilmersdorf



Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf (KJP) Seit 15 Jahren vertreten die Mitglieder des KJP die Interessen junger Menschen im Bezirk. Jedes Schuljahr wählen die Vollversammlungen der Grund-, Ober- und Berufsschulen sowie der Jugendfreizeitheime im Bezirk ihre Vertreterinnen und Vertreter in das KJP. Mehr dazu auf Seite 15.

GRÜN WIRKT! VOR ORT 



Lisa Paus
 Berliner Bundestagsabgeordnete
 Wahlkreisbüro
 Windscheidstraße 16
 10627 Berlin
www.lisa-paus.de
 lisa.paus.wk@bundestag.de
 Tel. 40 74 37 77

Kreisverband
 kv@gruene-cw.de
 Windscheidstr. 16 | 10627 Berlin
 Geschäftsführerin: Kirstin Bauch
 Sprechzeiten Di 16-18 h | Mi 10-12 h | www.gruene-cw.de

Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung
 Tel. 90 29 14 908 | fraktion@gruene-cw.de
 Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin
 Geschäftsführer: Ansgar Gusy
 Sprechzeiten Mo & Di 14-16 h | Do 12-14 h | www.gruene-cw.de

BÜRGERNAH. VOR ORT. FÜR SIE. 



Klaus-Dieter Gröhler
 Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Charlottenburg-Wilmersdorf
 Café Wahlkreis – Wahlkreisbüro
 Zähringerstraße 33
 10707 Berlin
 Öffnungszeiten
 Di.-Fr. 13-18 Uhr | Sa.-So. 11-18 Uhr
 Mo. geschlossen
www.groehler.info
 Tel.: 030 / 24 33 41 13

CDU Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf
 Tel.: 030 / 341 35 34
 Rathaus Charlottenburg | Raum 229
 Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin
 Kreisvorsitzender: Stefan Evers, MdA
 Geschäftsführer: Herbert Schaub
 Sprechzeiten Mo.-Do. 9:30-15:30 Uhr | Fr. 9:30-13:00 Uhr
www.city-cdu.de

CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung
 Rathaus Charlottenburg | Raum 229a
 Otto-Suhr-Allee 100 | 10585 Berlin
 Fraktionsvorsitzende: Susanne Klose
 Geschäftsführer: René Powilleit
 Tel.: 030 / 9029 149 06
 Sprechzeiten Mo. 14-16 Uhr | Di. 12-14 Uhr
 Mi. 15-17 Uhr | Do. 15 -16 Uhr
www.cdu-fraktion-cw.de

Bezirksverordnetenversammlung

BVV-Büro

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin, Zi. 226, 226a, 226b
 ☎ 9029-14901, Fax: 9029-14905
 E-Mail: bv@charlottenburg-wilmersdorf.de



Wahlergebnis vom 18.9.2016 für die BVV Charlottenburg-Wilmersdorf (5. Wahlperiode)

	Stimmen	Prozent	BVV-Mandate (55)	Bezirksamtsmitglieder (5)
Wahlberechtigte	251.212			
Wähler	158.135	62,9		
ungültige Stimmen	1.730	1,1		
gültige Stimmen	156.405	98,9		
davon für				
SPD	39.294	25,1 (-3,7)	15	2
CDU	33.811	21,6 (-8,5)	13	2
B90/Grüne	30.964	19,8 (-4,1)	12	1
FDP	16.183	10,3 (+7,6)	6	
AfD	15.228	9,7 (+9,7)	5	
DIE LINKE	12.312	7,9 (+4,5)	4	

Änderung am 27.10.2016:

Durch den Wechsel eines B90/Grüne-Fraktionsmitgliedes aus der B90/Grüne zu der CDU blieben der B90/Grüne-Fraktion seit dem 27.10.2016 noch 11 Sitze. Die CDU-Fraktion hat nun 14 Sitze.

Nun ergibt sich folgendes Ergebnis:

SPD: 15 Mandate, 2 BA-Mitglieder
 CDU: 14 Mandate, 2 BA-Mitglieder
 B90/Grüne: 11 Mandate, 1 BA-Mitglied
 FDP: 6 Mandate
 AfD: 5 Mandate
 DIE LINKE: 4 Mandate

Vorstand

Bezirksverordnetenvorsteherin	Annegret Hansen	SPD
Stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin	Judith Stückler	CDU
Schriftführerin	Parwin Kouloubandi	B90/Grüne
Beisitzer	Norbert Wittke Reinhold Hartmann Sascha Taschenberger Pascal Tschörtner Sebastian Dieke Hans-Dieter Asbeck	SPD CDU B90/Grüne FDP DIE LINKE AfD

Bezirksverordnete

SPD-Fraktion

Ann-Kathrin Biewener, ☎ 9029-14907
 E-Mail: biewener@spd-fraktion-cw.de

Martin Burth
 E-Mail: burth@spd-fraktion-cw.de

Dr. Claudia Buß, ☎ 9029-14907
 E-Mail: buss@spd-fraktion-cw.de

Annegret Hansen, 10711, Storkwinkel 8
 ☎ 89 09 54 54 oder 0175-417 72 68
 E-Mail: hansen@spd-fraktion-cw.de

Brigitte Hoffmann
 E-Mail: hoffmann@spd-fraktion-cw.de

Dr. Jürgen Murach, 13351, Lüderitzstr. 79
 ☎ 0172-181 93 14
 E-Mail: murach@spd-fraktion-cw.de

Constanze Röder, 14197, Spessartstr. 15 a
 ☎ 824 11 89, 25 99 12 33 oder 0171-537 52 09
 E-Mail: roeder@spd-fraktion-cw.de

Lothar Saßen, E-Mail: sassen@spd-fraktion-cw.de

Marc Schulte, 10623, Kantsstr. 28
 ☎ 301 79 20, E-Mail: schulte@spd-fraktion-cw.de

Alexander Sempf
 E-Mail: sempf@spd-fraktion-cw.de

Dr. Felicitas Tesch, ☎ 0172-265 60 13
 E-Mail: tesch@spd-fraktion-cw.de

Wolfgang Tillinger, 10711, Joachim-Friedrich-Str. 49
 ☎ 89 06 83 70 oder 0175-797 76 70
 E-Mail: tillinger@spd-fraktion-cw.de

Dr. Christiane Timper, ☎ 302 21 13
 E-Mail: timper@spd-fraktion-cw.de

Norbert Wittke, 14199, Kissinger Str. 9
 ☎ 825 59 61, E-Mail: wittke@spd-fraktion-cw.de

Holger Wuttig
 ☎ 9029-14907, E-Mail: wuttig@spd-fraktion-cw.de

CDU-Fraktion

Christoph Brzezinski
 E-Mail: mail@christoph-brzezinski.de

Serdar Bulat, ☎ 9029-14906, E-Mail:
 info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Kai-Uwe Dalichow, ☎ 0170-787 84 81
 E-Mail: bv.charl-wi.dalichow@t-online.de

Hans-Joachim Fenske
 14199, Hundekehlestr. 6
 ☎ 0170-455 50 00, E-Mail: Fe110@t-online.de

Albrecht Förschler, 14052, Westendallee 97 c
 ☎ 304 75 77, E-Mail: albrecht.foerschler@gmx.de

Gesina Gisa, 14059, Sophie-Charlotten-Str. 109
 ☎ 321 79 78 oder 0176-50 00 12 17
 E-Mail: gesinagisa@web.de

Reinhold Hartmann, ☎ 9029-14906, E-Mail:
 info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Simon Hertel, E-Mail: bv@simon-hertel.de

Susanne Klose, ☎ 821 40 24 oder 0172-189 62 64
 E-Mail: klosesusanne@gmx.de

Gerald Mattern, ☎ 9029-14906, E-Mail:
 info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Karsten Sell, 14165, Pommersche Str. 6
 ☎ 0160-90 53 33 51 oder 0172-88 88 998
 E-Mail: karstensell@web.de

Judith Stückler, ☎ 9029-14906, E-Mail:
 info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de

Detlef Wagner, 13583, Tangemünder Weg 13
 ☎ 0171-993 78 37, E-Mail: thielewagner@aol.de

Kristina Wagner
 ☎ 0176-61 24 93 48, E-Mail: thielewagner@aol.de

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sibylle Centgraf, ☎ 0175-540 05 85
 E-Mail: sibylle.centgraf@gmx.de

Susan Drews
 E-Mail: susan.drews@gruene-cw.de

Ansgar Gusy, ☎ 9029-14908
 E-Mail: ansгар.gusy@gruene-cw.de

Alexander Kaas Elias, ☎ 0163-496 89 75
 E-Mail: alexander.kaaseliass@gruene-cw.de

Dagmar Kempf
 E-Mail: dagmar.kempf@gruene-cw.de

Alexander Koch
 E-Mail: alexander.koch@gruene-cw.de

Parwin Kouloubandi
 E-Mail: parwin.kouloubandi@gruene-cw.de

Sascha Taschenberger
 E-Mail: sascha.taschenberger@gruene-cw.de

Dr. Petra Vandrey
 ☎ 620 07 70
 E-Mail: petra.vandrey@gruene-cw.de

Christoph Wapler, 10623, Grolmanstr. 51
 ☎ 0172-385 18 79
 E-Mail: christoph.wapler@gruene-cw.de

Jenny Wieland, E-Mail: jenny.wieland@gruene-cw.de

FDP-Fraktion

Stephanie Fest, ☎ 821 11 41
 E-Mail: stephanie.fest@fdp-fraktion-cw.de

Johannes Heyne
 E-Mail: Johannes.heyne@fdp-fraktion-cw.de

Klaus-Jürgen Hintz, 14055, Flatowallee 16
 ☎ 302 45 44 oder 01577-829 61 44

Felix Recke, E-Mail: Felix.recke@fdp-fraktion-cw.de

Maximilian Rexrodt
 E-Mail: maximilian.rexrodt@fdp-fraktion-cw.de

Pascal Tschörtner
 E-Mail: Pascal.tschortner@fdp-fraktion-cw.de

AfD-Fraktion

Hans-Dieter Asbeck, ☎ 9029-14916
 E-Mail: fraktion-chwi@bv.afd.berlin

Marion Boas
 ☎ 9029-14916, E-Mail: m.boas@afd.berlin

Markus Bolsch
 ☎ 9029-14916, E-Mail: markus.bolsch@afd.berlin

Jan von Ertzdorff-Kupffer, ☎ 9029-14916
 E-Mail: fraktion-chwi@bv.afd.berlin

Dr. Michael Seyfert, ☎ 9029-14916
 E-Mail: fraktion-chwi@bv.afd.berlin

DIE LINKE-Fraktion

Sebastian Dieke, ☎ 9029-14911
 sebastian.dieke@linksfraktion-cw.de

Frederike-Sophie Gronde-Brunner, ☎ 9029-14911
 frederike.gronde-brunner@linksfraktion-cw.de

Annetta Juckel, ☎ 9029-14911
 annetta.juckel@linksfraktion-cw.de
 Niklas Schenker, ☎ 9029-14911
 niklas.schenker@linksfraktion-cw.de

Fraktionsbüros

Alle Büros sind im Rathaus Charlottenburg,
 Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

SPD-Fraktion (15)

Zi. 122-125, ☎ 9029-14907, Fax: 9029-14913
 E-Mail: info@spd-fraktion-cw.de
 Mo-Do 10-12 Uhr, am Tag der BVV
 (1x im Monat Donnerstag): 14-16 Uhr, Fr nach
 der BVV: 10-12 Uhr. Während der Ferien bitte
 Sprechzeiten erfragen.

Vorsitzender: Holger Wuttig
Stellv. Vorsitzende: Constanze Röder
Fraktionsgeschäftsführerin: Birgit Wasczyk

CDU-Fraktion (14)

Zi. 229a, ☎ 9029-14906,
 E-Mail: info@cdu-fraktion-charlottenburg-
 wilmersdorf.de
 Mo 14-16, Di 12-14, Mi 15-17, Do 15-16 Uhr
Vorsitzende: Susanne Klose
Stellv. Vorsitzende: Karsten Sell,
 Christoph Brzezinski
Fraktionsgeschäftsführer: René Powelleit

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (11)

Zi. 138-140, ☎ 9029-14908, Fax: 9029-14914
 E-Mail: fraktion@gruene-cw.de
 Mo, Di 14-16 Uhr, Do 12-14 Uhr
Vorsitzende:
 Dr. Petra Vandrey, Christoph Wapler
Fraktionsgeschäftsführer: Ansgar Gusy

FPD-Fraktion (6)

Zi. 136-136a, ☎ 9029-14909
 E-Mail: info@fdp-fraktion-cw.de
 Mo 17-19 Uhr und nach Vereinbarung
Vorsitzender: Johannes Heyne
Stellv. Vorsitzender: Felix Recke
Fraktionsgeschäftsführer:
 Natalie Ruiz-Uebe, Felix Niehoff

AfD-Fraktion (5)

Zi. 135, ☎ 9029-14916
 E-Mail: fraktion-chwi@bv.afd.berlin
 Sprechzeiten nach vorheriger Terminabsprache
Vorsitzende: Dr. Michael Seyfert, Markus Bolsch
Fraktionsgeschäftsführerin: Jil Berger

Fraktion DIE LINKE (4)

Zi. 137a, ☎ 9029-14911
 E-Mail: kontakt@linksfraktion-cw.de
 Sprechzeiten Mi 14-19 Uhr und nach Rücksprache
Vorsitzende: Niklas Schenker, Annetta Juckel
Fraktionsgeschäftsführer: Matthias Mundt

Ausschussvorsitzende

Ausschuss für Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten

Vorsitzende: Dagmar Kempf (B90/Grüne)

Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Vorsitzende: Judith Stückler (CDU)

Ausschuss für Geschäftsordnung

Vorsitzender: Felix Recke (FDP)

Ausschuss für Haushalt, Personal, Wirtschaftsförderung, Informationstechnologie und Gender Mainstreaming

Vorsitzender: Karsten Sell (CDU)

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Vorsitzende: Marion Boas (AfD)

Ausschuss für Schule

Vorsitzender: Niklas Schenker (DIE LINKE)

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeit

Vorsitzender: Norbert Wittke (SPD)

Ausschuss für Sport

Vorsitzender: Hans-Joachim Fenske (CDU)

Ausschuss für Stadtentwicklung

Vorsitzende: Susanne Klose (CDU)

Ausschuss für Straßen- und Grünflächen

Vorsitzender: Lothar Saßen (SPD)

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz und Liegenschaften

Vorsitzende: Susan Drews (B90/Grüne)

Ausschuss für Weiterbildung und Kultur

Vorsitzende: Dagmar Kempf (B90/Grüne)

Jugendhilfeausschuss

Vorsitzende: Constanze Röder (SPD)

Charlottenburg-Wilmersdorfer Abgeordnete

Mitglieder des Deutschen Bundestages direkt gewählt:

Klaus-Dieter Gröhler (CDU)

über die Landesliste gewählt:

Elisabeth Paus (B90/Grüne)
 Christoph Meyer (FDP)

Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin direkt gewählt:

Franziska Becker (SPD)
 Florian Dörstelmann (SPD)
 Frank Jahnke (SPD)
 Claudio Juppe (CDU)
 Ulker Radziwill (SPD)
 Andreas Statzkowski (CDU)
 Frédéric Verrycken (SPD)

über die Landesliste gewählt:

Michael Efler (DIE LINKE)

über die Bezirksliste gewählt:

Stefan Evers (CDU)
 Marcel Luthe (FDP)
 Henner Schmidt (FDP)



**Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf**
Postanschrift: 10617 Berlin
Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de
Twitter: twitter.com/BerlinChaWi

Abteilung Personal und Finanzen und Wirtschaftsförderung



**Leitung:
Bezirksbürgermeister
Reinhard Naumann**
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin, Zi. 200a
☎ 9029-12300
Fax: 9029-12902

naumann@charlottenburg-wilmersdorf.de

SERVICEEINHEIT FINANZEN UND PERSONAL

Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

FACHBEREICH FINANZEN

Zi. 231a, ☎ 9029-12153, Fax: 9029-12270

Bezirkskasse

Zi. 105b, ☎ 9029-12293, Fax: 9029-12559

Mo-Fr 9-13 Uhr

Buchhaltung: Zi. 105c, ☎ 9029-12793

Girostelle: Zi. 105a, ☎ 9029-12027

Schalterbetrieb: Zi. 105, Di u. Do 9-13 Uhr

Automatenbetrieb: Zi. 105, Mo-Fr 8-18 Uhr

Kassenraum im DG Hohenzollerndamm

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Mo-Fr 8-18 Uhr Automatenbetrieb

Konten der Bezirkskasse

Charlottenburg-Wilmersdorf

Postbank Berlin

IBAN: DE89 1001 0010 0004 8861 01

BIC: PBNKDEFF

Berliner Sparkasse

IBAN DE19 1005 0000 0710 0116 79

BIC: BELADEBE

FACHBEREICH PERSONALMANAGEMENT UND -GEWINNUNG

Zi. 405, ☎ 9029-12814, Fax: 9029-12079

Bewerbungsbüro

Zi. 406 – 409, ☎ 9029-12815, -12817

Fax: 9029-12079

E-Mail für Bewerbungen:

bewerbung@charlottenburg-wilmersdorf.de

FACHBEREICH PERSONALSERVICE

einschließlich Personalaktenführung,

Buchhaltung und Aus- und Fortbildung

Zi. 224, ☎ 9029-12526, Fax: 9029-13131

Ausbildung

Zi. 241a-c, ☎ 9029-12119, -12118, -13102

Fax: 9029-12114

ausbildung@charlottenburg-wilmersdorf.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Rathaus Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Fax: 9029-13107

wirtschaftsfoerderung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Beratung: Jeannette Saleh Zaki

Zi. 403, ☎ 9029-13110

Besondere Serviceangebote:

Existenzgründungsberatung nach

Terminabsprache

Veranstaltungen, Netzwerke und Runde Tische

für Unternehmen des Bezirks

In Kooperation mit Berlin Partner:

Unternehmensservice

Charlottenburg-Wilmersdorf

Jan Berewinkel

☎ 9029-13111, Fax: 9029-13107

Lotsen- und Koordinierungsstelle

Standortbezogene Unternehmensanliegen

Erhebung und Zusammenstellung von wirtschafts-

relevanten Informationen und Daten

Aktuelle Informationen und Veranstaltungs-

hinweise finden Sie im Internet unter

www.wirtschaftsfoerderung.charlottenburg-

wilmersdorf.de

RECHTSAMT

Namensänderungen, Zi. 326a, ☎ 9029-12679

Di 9-13 Uhr, Do 13-18 Uhr

rechtsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

SOZIALRAUMORIENTIERTE PLANUNGSKOORDINATION (SPK)

Peter Ottenberg, Zi. 411

☎ 9029-12777, Fax: 9029-12778,

Peter.Ottenberg@charlottenburg-wilmersdorf.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zi. 228, ☎ 9029-12203, Fax: 9029-12908

presse@charlottenburg-wilmersdorf.de

VERWALTUNGSINFORMATIONEN- ZENTRUM (VIZ)

Zi. 200e-f, ☎ 9029-12420, -12946

Fax: 9029-12228

viz@charlottenburg-wilmersdorf.de

BEHÖRDLICHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Helmut Weber, Zi. 030

☎ 9029-12911

datenschutz@charlottenburg-wilmersdorf.de

INTEGRATIONSBURO/ INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER

Leon Friedel, Zi. 438

☎ 9029-13329, Fax: 9029-12647

integrationsbeauftragter@charlottenburg-

wilmersdorf.de

Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit

Christine Grote, Zi. 438

☎ 9029-14789

ehrenamt-fluechtlinge@charlottenburg-

wilmersdorf.de

BEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Jürgen Friedrich, Zi. 221 b

☎ 9029-12408, Fax: 9029-12491

Mo 14-16 Uhr oder nach Vereinbarung

bmb@charlottenburg-wilmersdorf.de

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Katrin Lück, Zi. 439

☎ 9029-12690, Fax: 9029-12055

gleichstellungsbeauftragte@charlottenburg-

wilmersdorf.de

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

staedtepartner@charlottenburg-wilmersdorf.de

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

☎ 9029-12516, -12511

pf-d-cw@stiftung-spi.de

www.demokratie.charlottenburg-wilmersdorf.de

Abteilung Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungs- angelegenheiten



**Leitung:
Bezirksstadtrat
Arne Herz**
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin, Zi. 210 a
☎ 9029-13001, -13002
Fax: 9029-13005

herz@charlottenburg-wilmersdorf.de

AMT FÜR BÜRGERDIENSTE

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Amtsleitung: Mechthild Bloch, Zi. 5086

☎ 9029-15020, Fax: 9029-15038

Bürgerämter

buergeramt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Öffnungszeiten:

Mo 8-16 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi 8-13 Uhr

Do 10-18 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten Außenstelle

Halemweg: Di 14-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Achtung: Besuch der Bürgerämter

nur nach Terminvereinbarung!

Terminvereinbarung über die berlinweite

Behördenrufnummer **115** oder die **Online-**

Terminbuchung direkt über das Internet unter

www.buergeramt.charlottenburg-wilmersdorf.de!

Es fallen lediglich die Telefonkosten bei

Ihrem Telefonanbieter an.

In allen Bürgerämtern ist die bargeldlose Zahlung

mit EC-Karte möglich.

Eine Zahlung mit Bargeld ist nur noch im Standort

Hohenzollerndamm möglich.

Bürgeramt Wilmersdorfer Straße

Wilmersdorfer Str. 46, 10627 Berlin

in den Wilmersdorfer Arcaden

Anmeldung im 1. OG, Barrierefreier Zugang

Bürgeramt Hohenzollerndamm

Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin

Barrierefreier Zugang: Eingang Mansfelder-/

Briener Str.

Bürgeramt Heerstraße

Heerstr. 12, 14052 Berlin

Barrierefreier Zugang: Eingang Bayernallee/

Ecke Heerstr.

Außenstelle Halemweg

Halemweg 18, 13627 Berlin, im Stadtteilzentrum,

Barrierefreier Zugang

Sonderberatungen in den Bürgerämtern

Zusätzlich zum Standardangebot an

Dienstleistungen, das in allen Bürgerämtern

gleichermaßen vorhanden ist, können Sie in

den einzelnen Bürgerämtern noch verschiedene

Sonderberatungen in Anspruch nehmen.

Rechtsberatung für Einkommensschwache

Herr Rechtsanwalt Peter

Beratung nur nach tel. Terminvereinbarung

während der Bürgeramtsprechzeiten unter

☎ 9029-17778.

Otto-Suhr-Allee: Di 13-16 Uhr, Zi. 245a

Heerstraße: Mi 10-12 Uhr, Zi. 25

Außenstelle Halemweg: Mi 14-15.30 Uhr, Büro 1

Hohenzollerndamm: Do 11-16 Uhr, Zi. 1001

Beratung zu Fragen des Arbeits- und Sozialrechts

(Arbeitslosenverband Deutschland e.V.

☎ 55 15 28 54), ohne Termin

Rechtsanwältinnen Draeger, Trippens und

Rechtsanwalt Junge

Otto-Suhr-Allee: jeden 2. und 4. Mittwoch

im Monat, Zi. 245a, 16-18 Uhr

Hohenzollerndamm: jeden 4. Dienstag im Monat

Zi. 1001, 16-18 Uhr

Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund und Berlin- Brandenburg

durch Versichertenälteste und

Versichertenberater/-innen

Mo: Otto-Suhr-Allee, 9-11 Uhr, Zi. 245a

Frau v. Czapiewski

☎ 301 00 671 (AB) nur nach Terminvereinbarung

Di: Hohenzollerndamm, jeden 1., 3. und

5. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr und nach

Absprache

Frau Matthes

Beratung nur tel. Terminvereinbarung unter

☎ 0176-96 87 46 20, Zi. 1001

Mi: Otto-Suhr-Allee, 12-13 Uhr, Zi. 245a

Herr Knak, nach tel. Terminvereinbarung unter

☎ 341 88 74

Mi: Halemweg, 16.30-17.30 Uhr

Frau Grynowy, Büro 1, Beratung nur nach tel.

Terminvereinbarung unter ☎ 0176-23 74 65 59

Mi: Hohenzollerndamm, Zi. 1001

Jeden 1. Mittwoch im Monat

10-12 Uhr und 14.30-18 Uhr

Herr Manikowski, Beratung nur nach tel.

Terminvereinbarung unter ☎ 891 23 70

Do: Otto-Suhr-Allee, 16.30-18.30 Uhr

Zi. 245a, Frau Evert, Beratung nur nach tel.

Terminvereinbarung unter ☎ 0163-729 21 59

Beratung auch in Englisch, Russisch und Türkisch

Mieterberatung

Berliner Mieterverein e.V., ☎ 22626-0

Mitglieder von Mieterorganisationen und

Mietrechtsschutzversicherte werden gebeten,

von diesem Beratungsangebot keinen Gebrauch

zu machen.

Otto-Suhr-Allee: Fr 17-19 Uhr, Zi. 245a

Beratung nur nach tel. Anmeldung am jeweiligen

Sprechtag ab 8 Uhr unter ☎ 9029-18752.

Es werden maximal 10 Anmeldungen entgegen-

genommen.

Hohenzollerndamm: Do 16-18 Uhr

Zi. 1001, Beratung nur nach tel. Anmeldung

ab 12 Uhr des jeweiligen Sprechtages

unter ☎ 9029-16229. Es werden maximal

6 Wartenummern vergeben

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf, ohne Termin

Mo 10-12 Uhr, Hohenzollerndamm, Zi. 1001

Di 11-13 Uhr, Otto-Suhr-Allee, Zi. 245a

Mi 11-13 Uhr, Halemweg, Büro 1

Do 11-13 Uhr, Heerstraße, Zi. 25

Parkvignetten

Parkvignetten für Anwohner in parkraum-

bewirtschafteten Gebieten des Bezirks sowie

deren Gäste erhalten Sie in den Bürgerämtern

Hohenzollerndamm, Wilmersdorfer Straße

und Heerstraße nach Terminvereinbarung

oder bei schriftlicher Antragstellung.

Ausnahmegenehmigungen für Betriebe und

Handwerkerparkausweise erhalten Sie im

Ordnungsamt Charlottenburg-Wilmersdorf,

Straßenverkehrsbehörde

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Staatsangehörigkeitsbehörde

Einbürgerungen,

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Berkaer Platz 1, 14199 Berlin

Sterberegister
Alt-Lietzow 28, 10587 Berlin
Mo, Di, Fr 8.30-12 Uhr, Do 14-18 Uhr
☎ 9029-13642, Fax: 9029-12760
sterbebuch@charlottenburg-wilmersdorf.de

ORDNUNGSAMT

Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle
Hohenzollerndamm 174-177
Eingang Briener Straße / Mansfelder Straße
Zi. 2001
Mo, Di 9-13 Uhr, Do 13-18 Uhr, Fr 9-13 Uhr
ordnungsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
Allgemeine Rufnummer:
☎ 9029-29000, Fax: 9029-29039

Amtsleitung
Zi. 2011, ☎ 9029-29050, Fax: 9029-29019
Geschäftsstelle
Zi. 2013, ☎ 9029-29011, -29012
Fax: 9029-29019

Marktverwaltung
Zi. 2073, 2075, ☎ 9029-29072, -29073
Fax: 9029-29079

Veranstaltungen
Zi. 2053, 2055, ☎ 9029-29060, -29051, -29045
Fax: 9029-29049

Öffentliche Wochenmärkte

Charlottenburg
Richard-Wagner-Platz, Mo, Do 8-13 Uhr
Karl-August-Platz, Mi, 8-13 Uhr, Sa 8-14 Uhr
Klausenerplatz, Di, Fr 8-13 Uhr
Mierendorffplatz, Mi, Sa 8-13 Uhr
Preußentallee Di, Fr 8-13 Uhr
Suarezstraße, Do 9-15 Uhr

Wilmersdorf
Charlottenbrunner Straße, Mo, Do 9-14 Uhr
Hohenzollerplatz, Mi, Sa 8-13 Uhr
Nestorstraße, Di, Fr 8-13 Uhr
Eberbacher Straße, Di, Fr 8-13 Uhr
Fehrbelliner Platz, Di, Do 11-16 Uhr
Bundesplatz, Mo, Do 8-13 Uhr

Verstöße gegen das Grünanlagengesetz
Haus- und Nachbarschaftslärm
Zi. 2059, ☎ 9029-29063, -29117,
Fax: 9029-29059
ordnungsamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich Außendienst
(Allg. Ordnungsdienst und
Parkraumkontrolle)
Zi. 2088, ☎ 9029-29000
Fax: 9029-29089
Fachbereichsleitung: Zi. 2085, ☎ 9029-29080
Fax: 9029-29089

Fachbereich Veterinär- und
Lebensmittelaufsicht
Dillenburg Straße 57, 14199 Berlin
☎ 9029-18407, Fax: 9029-18428

Amtstierärztlicher Dienst
Allgemeine Tiersprechstunde
Do 16-17 Uhr und nach Vereinbarung

Straßenverkehrsbehörde
Parkraumbewirtschaftung,
Handwerkerparkausweise,
Betriebsvignetten / Umweltzone
Zi. 2017a, 2023, 2025, 2027
☎ 9029-29231 bis -29236, Fax: 9029-29208
Fachbereichsleitung: Zi. 2046, ☎ 9029-29200

Botschaften, Hauskrankenpflege
Zi. 2021
☎ 9029-29237, Fax: 9029-29208

Abteilung Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur



Leitung:
Bezirksstadträtin
Heike Schmitt-Schmelz
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
☎ 9029-14000
Fax: 9029-14004

schmitt-schmelz@charlottenburg-wilmersdorf.de

Büro:
Zi. 421, ☎ 9029-14001, Fax: 9029-14004
jugabtlbuero@charlottenburg-wilmersdorf.de

JUGENDAMT

Leitung: Jugendamtsdirektor
Dr. Manfred Thuns
Geschäftszimmer
☎ 9029-14812, Fax: 9029-14819

Kinderschutz- und Krisentelefon
☎ 9029-15555, Mo-Fr 8-18 Uhr

Regionalteams

1 Charlottenburg-Nord

Leitung: Frau Grünschlag
Geschäftszimmer ☎ 9029-27532
Mierendorffstr. 24, 10589 Berlin
Nehringstr. 8-10, Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-24393, Fax: 9029-24396
Mierendorffstr. 20, Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-27614, Fax: 9029-27511
Mierendorffstr. 24, 10589 Berlin
Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-27533
(z.B. Jugendarbeitsschutz, Mädchenarbeit,
Auftrittsgenehmigungen)
Pädagogische Sachbearbeitung für die
Kindertagesbetreuung und Vernetzung:
☎ 9029-27534
(Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen,
Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen)

2 Charlottenburg-City

Leitung: Frau Ablinger
Geschäftszimmer ☎ 9029-13626
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Tagesdienst RSD: ☎ 9029-13617
Fax: 9029-13345
Jugendhilfe im Strafverfahren
☎ 9029-14678
Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-13368 (Jugendarbeitsschutz,
Mädchenarbeit, Auftrittsgenehmigungen)
Pädagogische Sachbearbeitung der
Tagesbetreuung: Vermittlung von
Tagesbetreuungsplätzen, Zusammenarbeit mit
Tagespflegepersonen
☎ 9029-27534

3 Charlottenburg-West

Leitung: Herr Lüneberg
Geschäftszimmer ☎ 9029-17552
Heerstr. 12-14, 14052 Berlin
Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-17398, Fax: 9029-17270, -17560
Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-17512
(z. B. Jugendarbeitsschutz)
Pädagogische Sachbearbeitung für die
Tagesbetreuung und -vernetzung:
☎ 9029-17557
(Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen
und Kitas)

4 Wilmersdorf-City

Leitung: Frau Thiel
Geschäftszimmer
☎ 9029-15260, Fax: 9029-15269
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Bereitschaftsdienst RSD
☎ 9029-15260, Fax: 9029-15269
Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-15104 (z.B. Jugendarbeitsschutz)
Pädagogische Sachbearbeitung Pädagogische
Sachbearbeitung Kindertagesbetreuung und
Vernetzung: ☎ 9029-15204
Pädagogische Sachbearbeitung der
Kindertagespflegestellenaufsicht und -beratung
☎ 9029-15421, -15213

5 Schmargendorf/Grunewald

Leitung: Frau Thiele
Geschäftszimmer, ☎ 9029-15324
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Bereitschaftsdienst RSD:
☎ 9029-15260, Fax: 9029-15269

Pädagogische Sachbearbeitung Jugendförderung:
☎ 9029-15105 (z.B. Jugendarbeitsschutz,
Auftrittsgenehmigung, Kinder- und Jugend-
parlament)

Pädagogische Sachbearbeitung
Kindertagesbetreuung und Vernetzung:
☎ 9029-15204

Pädagogische Sachbearbeitung der
Kindertagespflegestellenaufsicht und -beratung
☎ 9029-15421, -15213

Pflegekinderdienst:
E-Mail: pflegekinderdienst@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Regionaler Sozialpädagogischer Dienst (RSD)

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung
Der Regionale Sozialpädagogische Dienst (RSD)
ist innerhalb der Berliner Verwaltung der zentrale
Sozialdienst für Familien.
Anlass für Kontakte und Beratung können nahezu
alle Probleme, Fragen und Belastungen sein, die
in Familien und dem sozialen Umfeld auftreten.
Besonderes Ziel dabei ist, Krisen- und Konflikt-
situationen von Familien vorzubeugen, zu mindern
und zu bewältigen.
Als Kinderschutzdienst ist der RSD Anlauf- und
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern,
Familien und alle, die sich aus Sorge um junge
Menschen melden und Hilfen vermitteln möchten.
Mitwirkung in familien- und vormundschafts-
gerichtlichen Verfahren, Einleitung von Hilfen zur
Erziehung

Angebote der Jugend- und Familienförderung

Politische Bildung
Jugendschutz
Kinder- und Jugenderholung
internationale Kinder- und Jugendbegegnungen
Gruppenfahrten
Familienpädagogik
Kinder- und Jugendkulturarbeit
Mädchen- und Jungenarbeit
Anträge zu Stiftungsmitteln,
Gastelternprogramm und
Integrationsreisen
Herr Selke, Otto-Suhr-Allee 100
Zi. 434a, ☎ 9029-14682

Einrichtungen der Jugend- und Familienförderung

REGION 1 CHARLOTTENBURG-NORD

Jugendclub Heckerdamm
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf)
Heckerdamm 210, 13627 Berlin
☎ 34 09 38 96, Fax: 34 09 91 47
www.jc-heckerdamm.de, mail@jc-heckerdamm.de
Mo, Mi, Do und Fr 14-21.30 Uhr, Di 14-18.30 Uhr
Sa 12.30-19.30 Uhr, sonntags bei Veranstaltungen
nach Absprache

Jugendclub Halemweg
(Träger: Stadtteilverein Tiergarten e.V.)
Halemweg 18, 13627 Berlin
☎ 9029-25268
Di-Fr 14-21 Uhr, Sa 11-19 Uhr
masch@stadtteilverein.eu

Familienzentrum Jungfernheide
(Träger: Stadtteilverein Tiergarten e.V.)
Heckerdamm 242, 13627 Berlin, ☎ 38 38 65 50
www.familienzentrum-halemweg.de
familienzentrum@stadtteilverein.eu

Jugendclub Schloss 19
mit Jugendinfopoint, Kletterwand
(Träger: SJD Die Falken)
Schloßstr. 19, 14059 Berlin
☎ 30 30 84 31, Fax: 30 30 84 33
www.falken-berlin.de, schloss19@falken-berlin.de
Mo, Di, Do 15-21 Uhr, Mi 15-23 Uhr, Fr, Sa 14-21 Uhr

Interkultureller Mädchentreff
(Träger: Lisa e.V.)
Spandauer Damm 65, 14059 Berlin
☎ 322 66 09, Fax: 32 10 50 08
www.lisa-berlin.de, Lisa.ev@gmx.de
Mo, Do, Fr 14-19 Uhr, Di 14-20 Uhr, Mi 14-21 Uhr

**„Jackie“ Mädchenorientiertes
Freizeitgelände am Jakob-Kaiser-Platz**
(Träger: Lisa e.V.)
☎ 322 66 09, Fax: 32 10 50 08
1. April bis 31. Oktober, Mo-Do 16-19 Uhr

Ziegenhof (Kinderbauernhof)
(Träger: Blockinitiative Ziegenhof)
Danckelmannstraße 14, 14059 Berlin

Café Nightflight
(Träger: Ev. Gemeindezentrum Plötzensee)
Heckerdamm 226, 13627 Berlin
☎ 382 17 56
nightflight@charlottenburg-nord.de
Fr und Sa 16-21 Uhr, So 16-20 Uhr
Nov-März: Do 16-19 Uhr Mädchentreff

REGION 2 CHARLOTTENBURG-CITY

Haus der Jugend Charlottenburg
mit Internetcafé
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf in
Kooperation mit dem Jugendclubring Berlin e.V.),
Zillestr. 54, 10585 Berlin
☎ 9029-12775, -12265, Fax: 9029-12780
kontakt@zille54.de, www.zille54.de
Mo offener Bereich 15-21 Uhr
Di, Do, Fr offener Bereich 15-22 Uhr
Mi für Gruppen 12-15 Uhr
Mi offener Bereich 15-20 Uhr
Sa offener Bereich 12-19.30 Uhr

Haus der Familie
(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf)
Schillerstr. 26, 10625 Berlin
☎ 30 82 77 11, Fax: 30 82 77 32
Hd.Fam@gmx.de
www.hausderfamilie-charlottenburg.de
Mo 15-18.30 Uhr, Di-Do-9-20 Uhr, Fr 9-18.30 Uhr

Spielhaus
(Träger: Friedenskirche Charlottenburg)
Schillerstr. 86, 10627 Berlin
☎ 34 33 44 85, Handy 0178-258 13 08
Fax: 34 33 44 90
spielhaus@die-friedenskirche.de
Di-Fr 14-18 Uhr (von Mai bis September 14-19 Uhr)
Sa 12-19 Uhr (in allen Ferien ab 11 Uhr geöffnet)

Jugendcafé Keks
(Träger: Ev. Kirchengemeinde Trinitatis)
Leibnizstr. 79, 10625 Berlin
☎ 31 86 85 10
Mi 17-21 Uhr

Museumsspaß mit der Familie

im Museum Charlottenburg-Wilmersdorf
in der Villa Oppenheim
Schloßstraße 55, 14059 Berlin

Entdeckungsreisen durch die Ausstellungen

Bastel- und Spielangebote
für Kinder von 4-11 Jahren,
Eltern und Großeltern

Termine: 2.9., 17.10. und 2.12.18
jeweils 12-14 Uhr.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.



EURAMEDIA
WERBUNG

Gabriele Jahn
Verlag & Werbeagentur

**Anzeigen-
Hotline**

☎ 030 -706 99 13

REGION 3 CHARLOTTENBURG-WEST

Café Lietze

Jugendzentrum der ev. Kirchengemeinde am Lietzensee
Herbartstr. 4-6, 14057 Berlin, ☎ 32 67 18 03
jugendarbeit@cafe-lietze.de
Di 15-18 Uhr (Gitarrenunterricht für Anfänger)
Do 15-19 Uhr (Folkcafé), Fr 19-23 Uhr (Live-Café)

Die Eiche

(Träger: Evangelische Jugend Charlottenburg)
Eichenallee 47, 14050 Berlin, ☎ 304 20 07
Di, Mi, Do 15-20 Uhr
die.eiche@t-online.de

Familienzentrum Kastanienallee

(Träger: Pestalozzi-Fröbel-Haus)
Kastanienallee 4 (in der Kita Kastanienallee),
14050 Berlin, ☎ 44 72 03 97
familienzentrum-kastanienallee@pffh-berlin.de
www.pffh-berlin.de

Multikulturelles Jugend- und Integrationszentrum – mji e.V.

Kaiser-Friedrich-Str. 34, 10627 Berlin
☎ 857 407 35, info@mji-berlin.de
Mo-Fr 16-19 Uhr

MANNA Kinder- u. Jugendtreff

(Träger: Malteser Hilfsdienst e.V.)
Spreetalallee 3a, 14050 Berlin
☎ 25 46 92 79
Öffnungszeiten: Di-Fr 14-20 Uhr,
jeden 2. und 4. Samstag 10-18 Uhr

REGION 4 WILMERSDORF-CITY

Haus der Jugend „Anne Frank“

(Träger: Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf)
Mecklenburgische Str. 15, 10713 Berlin
☎ 83 22 36 51, Fax: 83 22 36 76
info@hdj-annefrank.de
Mo, Mi, Do, Fr 14-21 Uhr
Di 16-18.30 Uhr, Sa 11-18 Uhr

D3 Mädchentreff

(Träger: Pestalozzi-Fröbel-Haus)
Düsseldorfer Str. 3, 10719 Berlin, ☎ 92 35 91 75
d3-maedchentreff@web.de
Mo-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

Familienzentrum Groß und Klein

(Träger: Knobellotte e.V.)
Düsseldorfer Str. 3, 10719 Berlin
☎ 23 46 53 80,
familienzentrum-guk@web.de
www.familienzentrum-guk.de
Mo 9-18 Uhr, Di-Fr 9-13 Uhr und nach
Vereinbarung

SPIRALE – Jugend- und Kulturzentrum & Abenteuerspielplatz

Westfälische Str. 16, 10709 Berlin
(Träger: Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum
in der Ufabrik (NUSZ) in Koop. mit dem
Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.)
Jugend- und Kulturzentrum
☎ 861 38 13, Fax: 25 32 98 72
www.spirale-berlin.de
Email: spirale@nusz.de
Di-Do 16-22 Uhr, Fr 15-21 Uhr, Sa 13-19 Uhr
(bei Veranstaltungen länger), Mo Gruppentag

Abenteuerspielplatz

☎ 861 60 68
Email: spirale-abenteuerspielplatz@nbhs.de
Mo-Fr 13.30-17 Uhr

Pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz im Güntzelkiez

(Träger: Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum
in der Ufabrik)
Holsteinsche Str. 45-46, 10717 Berlin
☎ 86 39 40 33, Fax: 86 39 40 34
Email: asp@nusz.de
Sommerzeit: Mo-Fr 13-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Winterzeit: Di-Fr 13-17.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Ferienzeit: Mo-Fr 10-18 Uhr

Motor- und Fahrradwerkstatt

(Träger: TJFBG Technischer Jugendfreizeit- und
Bildungsgesellschaft mbH)
Emser Str. 52, 10719 Berlin
☎ 84 71 59 07
post@jugendtechnikschule.de
Mo-Fr 10.30-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr

REGION 5 SCHMARGENDORF/GRUNEWALD

Jugendfreizeitheim Plöner Straße

(Träger: DRK Berlin Südwest gGmbH)
Plöner Str. 4-18, 14193 Berlin
☎ 83 22 20 23, Fax: 83 22 21 25
Mo-Fr 13.30-20 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum

im Mosse-Quartier „InSideOut“
(Träger: Deutsche Schreiberjugend Landesverband
Berlin e.V.)
Rudolf-Mosse-Str. 11, 14197 Berlin
Spielplatzgelände Eingang Sodenerstr. 28
☎ 89 72 47 20, Fax: 89 72 47 19
insideoout@schreiberjugend-berlin.de
Di, Do 14-20 Uhr, Fr und Sa 14-21 Uhr

Familiencafé „Rudolf und Emilie“ im Mosse-Quartier

☎ 89 72 47 18, elterncafe@schreiberjugend-berlin.de
Mi 9.30-13.30 Uhr, Do 14-18 Uhr

Abenteurerzentrum im Grunewald (Fahrten-Ferne-Abenteurer-Pfadfinderbund Weltbummler e.V.)

Eichhörnchensteig 3, 14193 Berlin
☎ 826 13 17
info@grunewaldheim.de

Erziehungs- und Familienberatung

für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien.
Psychosoziale Beratung und Therapie bei
Erziehungsfragen, Entwicklungsproblemen, famili-
ären Konflikten oder bei Trennung und Scheidung.
Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und
können auf Wunsch auch anonym erfolgen.
Haubachstr. 45, 10585 Berlin
☎ 9029-18500; Fax: 9029-18505
erziehungsberatung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Anmeldung: Mo-Fr 9-15 Uhr
Offene Sprechstunde: Donnerstag 16-18 Uhr

Jugendhilfe im Strafverfahren

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Sprechzeiten:
Do 15-18 Uhr oder nach Vereinbarung
Anschprechpartner
Region 1: ☎ 9029-14674, Zi. 400a
Region 2: ☎ 9029-14677, Zi. 400b
Region 3: ☎ 9029-14673, Zi. 402a
Region 4: ☎ 9029-14678, Zi. 402a
Region 5: ☎ 9029-14673, Zi. 402a
Verwaltung Region 1-5: ☎ 9029-14672, Zi. 401

Zentrale Fachdienste

Hohenzollernsdamm 174-177, 10713 Berlin
Leitung: Frau Czarnowski, Zi. 15
☎ 9029-15326, Fax: 9029-16335

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Sprechzeiten:
Di, Do 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung:
Frau Advani, Zi. 25
jugendhilfe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fallmanagement für behinderte junge Menschen

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Advani, Zi. 25
☎ 9029-15344, Fax: 9029-15325
Jugfallmanagement@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Elterngeld

persönlich Sprechstunde Di nach telefonischer
Terminvereinbarung
Gruppenleitung Frau Trollst, Zi. 24
☎ 9029-15335, Fax: 9029-15214
elterngeld@charlottenburg-wilmersdorf.de

Kosteneinzahlung

Sprechzeiten: Di, Do 9-12 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Trollst, Zi. 24
☎ 9029-15335, Fax: 9029-15214

Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften, Beurkundungen in Unterhalts- u. Adoptionsangelegenheiten, Vaterschaftsanerkennungen und Sorge- erklärungen

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Giesche Zi. 3082
☎ 9029-15391, -15389, Fax: 9029-15388

Unterhaltsvorschuss

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Gruppenleitung: Frau Specka, Zi. 3095
☎ 9029-15404, Fax: 9029-15288
unterhaltsvorschuss-b@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Gutscheine, Verträge, Kostenbeiträge für Tagesbetreuung

Gruppenleitung: Frau Christmann, Zi. 13
☎ 9029-15240, Fax: 9029-15205
jug-kita-gutscheine@charlottenburg-wilmersdorf.de

KITAS IM BEZIRK CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Region 1 Charlottenburg-Nord

CIP City-Initiative für Eltern- und
Kinder-Projekte gGmbH
Mierendorffstr. 21, ☎ 54 46 97 66

Die Wilden 25 gUG
Kaiser-Friedrich-Str. 18, ☎ 33 84 87 12
Nehringstr. 32, ☎ 30 30 43 30

Internationaler Kindergarten Multi Lingua
Nordhauser Str. 30, ☎ 95 62 36 31

Outlaw gGmbH, Kita Kaiser-Friedrich-Straße
Kaiser-Friedrich-Str. 12/13, ☎ 34 35 98 98

Kita Nordhauser Straße / Kitas Nordwest
Nordhauser Str. 22, ☎ 367 02 33 90

Kita Remmi-Demmi
Mierendorffplatz 14, ☎ 49 80 37 89

Kita des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Olbersstr. 40, ☎ 344 94 13

Ev. Kindertagesstätte der Gustav-Adolf-Gemeinde
Olbersstr. 15, ☎ 344 20 68

EKT Regenbogen-Kidz e.V.
Brahestr. 13, ☎ 34 09 36 05

EKT Gesellschaft für intern. Kultur- und
Bildungsarbeit e.V.

Kaiserin-Augusta-Allee 41, ☎ 34 50 45 64

Kita Cheburashka II
Mindener Str. 11, ☎ 76 23 13 87

Kita Halemweg / Kitas Nordwest
Halemweg 22, ☎ 34 35 57 99 0

Kita Bernhard-Lichtenberg-Straße / Kitas
Nordwest, Bernhard-Lichtenberg-Str. 20
☎ 367 02 46 90

Ev. Kirchengem. Charlottenburg-Nord
- Kita Regenbogenland -
Toeplerstr. 5, ☎ 381 19 78

Luftikus Kindergarten gGmbH
im Airport-Bureau-Center Berlin
Saatwinkler Damm 42, ☎ 383 11 95

Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord
Kindertagesstätte Plotzensee
Heckerdamm 226, ☎ 381 26 56

Kita Schloßstraße / Kitas Nordwest
Schloßstr. 45, ☎ 367 02 36 70

Las Abejitas e.V.
Danckelmannstr. 38, ☎ 30 83 92 94

Kita des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Haubachstr. 45, ☎ 342 98 72

Kath. Kindertagesstätte St. Kamillus
Klausenerplatz 12-13, ☎ 322 15 07

EKT Windmühle
Sophie-Charlotten-Str. 84, ☎ 342 06 49

EKT Grüne Erdferkel
Spandauer Damm 65, ☎ 322 51 12

EKT Firléfanz
Nehringstr. 19, ☎ 321 70 86

EKT Bollerwagen Charlottenburg e.V.
Sophie-Charlotten-Str. 83b, ☎ 30 10 54 98

EKT Kartoffelladen
Knobelsdorffstr. 24, ☎ 321 62 35

Kita „Girasoles-Sonnenblumen“ e.V.
spanisch-deutscher Kindergarten
Sophie-Charlotten-Str. 113, ☎ 30 11 25 96

Türkisch – deutsche Kinderbegegnungsstätte
„Atatürk“ e.V.

Nehringstr. 16a, ☎ 322 78 64

EKT Drunter und Drüber
Neufertstr. 12, ☎ 325 81 28

EKT Gemeinnütziger Charlottenburger
Kinderladen e.V.

Sophie-Charlotten-Str. 84 a, ☎ 322 34 50

Sonderprojekt Sanierungsgebiet
Klausenerplatz e.V.

Knobelsdorffstr. 20, ☎ 321 34 92

Sonderprojekt Sanierungsgebiet
Klausenerplatz e.V.
Schloßstr. 16 c, ☎ 322 81 02

Gemeinnütziger Charlottenburger Kinderladen
Sophie-Charlotten-Str. 85, ☎ 30 83 03 50

Zicke Zicke Hort e.V., Kita
Popitzweg 1-3, ☎ 66 93 38 88

One World Kinder gGmbH – Kinder am Schloss
Spandauer Damm 46, ☎ 30 10 32 35

Stiftung Pro Gemeinnützige gGmbH
Heinrich-Zille-Kindergarten
Sophie-Charlotten-Str. 88, ☎ 25 46 97 26

MiniKitas First gGmbH
Kita Kamminer Schlösschen
Kammer Str. 9, ☎ 52 28 48 38

Center Lingual gUG
Kindergarten „Kükenbande 2“
Mierendorffstr. 7, ☎ 54 83 36 13

Kita Bewegte Kinder e.V.
Goslarer Platz 6, ☎ 32 51 39 91

Region 2 Charlottenburg-City

Ev. Kita St. Ursula
Wegelystr. 10-12, ☎ 64 49 11 54

Die Zauberflöten
Bismarckstr. 25, ☎ 0177-479 61 71

EKT El Carrusel e.V.
Gierkezeile 30, ☎ 0152-54 79 80 91

Kita Richard-Wagner-Straße / Kitas Nordwest
Richard-Wagner-Str. 20, ☎ 367 02 36 80

Ev. Kindertagesstätte im Gemeindehaus der
Luisenkirche, Gierkeplatz 2, ☎ 341 84 50

EKT Karamell, Gierkezeile 42, ☎ 342 50 46

EKT Sonnenkinder e.V.
Gierkezeile 42, ☎ 341 28 60

Kath. Kindertagesstätte Teresa Tauscher
Alt-Lietzow 31, ☎ 33 00 68 02

EKT Pünktchen
Alt-Lietzow 7, ☎ 342 10 17

EKT Pezzettino e.V.
Brauhoferstr. 2 A, ☎ 341 20 50

EKT Galvanistr. 14 e.V.
Galvanistr. 14, ☎ 342 51 11

EKT Frecher Spatz
Galvanistr. 15, ☎ 342 97 18

Kindertagesstätte Maikäfer e.V.
Fraunhoferstr. 26, ☎ 348 25 12

Kindergarten am Schloß Charlottenburg e.V.
Eosanderstr. 13, ☎ 342 70 60

Kindertagesstätte an der TU „Villa March“
Marchstr. 8, ☎ 93939-8450

Kita „MITEINANDER“ / Kitas Nordwest
Warburgzeile 8, ☎ 34 35 71 69-0

EKT Kinderladen 1 Goethestraße e.V.
Goethestr. 13, EG rechts, ☎ 312 33 09

Kita Goethestraße / Kitas Nordwest
Goethestr. 12, ☎ 319 98 89 40

EKT Kinderladen 2 Goethestr. e.V.
Goethestr. 13, EG links, ☎ 312 33 09

Kinderladen Purzelbaum e.V.
Schillerstr. 21, ☎ 312 11 22

Kita der Ev. Kirchengemeinde Trinitatis
Leibnizstr. 79, ☎ 31 86 85 16

Kita des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Pestalozzistr. 40, ☎ 324 08 79

EKT Yoyo e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 60, ☎ 324 70 52

EKT Wusel e.V., Schillerstr. 84, ☎ 312 86 70

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten
spanisch-deutsch e.V.

Wielandstr. 13, ☎ 87 315 02

Kita Schlüterstraße / Kitas Nordwest
Schlüterstr. 25, ☎ 319 98 89 30

EKT Schlumpfenland e.V.
Wielandstr. 40, ☎ 22 19 02 74

Kita in den Leibnizkolonaden / Kitas Nordwest
Walter-Benjamin-Platz 7, ☎ 310 07 86 90

Kita Pestalozzistraße / Nachbarschaftsheim
Schöneberg, Pestalozzistr. 6, ☎ 31 10 26 93

Villa Luna Kindertagesstätten GmbH
Helmholtzstr. 34-36, ☎ 39 48 07 00

Kinderladen Schlumpfenburg gUG
Haubachstr. 24, ☎ 91 46 74 28

Kita Game-Bridge gUG
Pestalozzistr. 88, ☎ 12 02 08 29

Kita Charlottenburger Teddys,
Nordhauser Str. 26, ☎ 0175 / 856 77 77

Region 3 Charlottenburg-West

EKT Kulturküken e.V.
Schillerstr. 64, ☎ 323 25 85

Kinder- und Familienzentrum des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Schillerstr. 61, ☎ 324 80 02

Kita Pumuckel I
Fritschestr. 58, ☎ 324 72 66

EKT Firlifanz e.V.
Stuttgarter Platz 20, ☎ 324 65 21

Pumuckel II
Fritschestr. 58, ☎ 324 72 66

Kita White Cockatoo - Internationaler Kindergarten
Gervinusstr. 17, ☎ 44 70 10 01

EKT Droysen-Mäuse e.V.
Roscherstr. 14, ☎ 323 16 13

Kita Länderallee / Kitas Nordwest
Länderallee 5-7, ☎ 303 286 970

Kita Kastanienallee des Pestalozzi-Fröbel-Hauses
Kastanienallee 4, ☎ 305 60 93

Ev. Kindertagesstätte Neu-Westend
Eichenallee 47, ☎ 304 05 38

EKT Grünes Nashorn
Haeselerstr. 7a, ☎ 301 55 13

Kita der ev. Gemeinde Neu-Westend
Eichenallee 53, ☎ 304 89 69

EKT Sonnenblume gGmbH
Nussbaumallee 3, ☎ 36 41 87 16

Kita Württembergallee / Kitas Nordwest
Württembergallee 17, ☎ 303 28 69 80

Kita Rominter Allee e.V.
Rominter Allee 2, ☎ 305 10 35

Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist
Preußenallee 25, ☎ 305 47 49

Waldorfkindergarten Westend e.V.
Oldenburgallee 44, ☎ 30 81 48 13

Kita Kükenbande 3
Königin-Elisabeth-Str. 57, ☎ 76 90 71 50

Jüdischer Kindergarten Gan-Israël e.V.
Spandauer Damm 220, ☎ 32 67 86 01

Kinder in Bewegung (KiB)
Olympischer Platz 5, ☎ 30 68 81 94

Kita Maikäferpfad der
Evangelischen Friedensgemeinde
Maikäferpfad 28, ☎ 302 48 29

EKT Eichkatzenweg e.V.
Eichkatzenweg 11, ☎ 301 89 68

EKT Eichhörnchen
Harbergstr. 14, ☎ 301 74 22

Kindertagesstätte ev. Friedensgemeinde
„Grünes Dreieck“,
Angerburger Allee 56, ☎ 308 108 13

Die wilden Westender
Flatowallee 16-24, ☎ 30 83 49 98

Kindergarten der Schele-Schule gGmbH
Lyckallee 30, ☎ 304 49 90

Kinderladen Umme Ecke
Witzlebenstr. 17, ☎ 31 80 68 13

Kita Kuno-Fischer-Straße / Kitas Nordwest
Kuno-Fischer-Str. 4, ☎ 303 28 69 90

Ev. Kindertagesstätte der Gemeinde
Am Lietzensee, Herbartstr. 5, ☎ 32 67 18 05

Kath. Kindertagesstätte St. Cansius
Witzlebenstr. 27, ☎ 321 64 74

EKT – Kinderladen – Was sonst e.V.
Friedbergstr. 5, ☎ 324 56 43

EKT Flitzpiepen e.V.
Holtzendorffstr. 14, ☎ 323 91 63

EKT Rönne e.V.
Rönnestr. 18, ☎ 3 22 82 98

Kita Pumuckel
Witzlebenstr. 37, ☎ 321 13 62

EKT Ingrid's Kindergarten e.V.
Holtzendorffstr. 3, ☎ 321 17 80

EKT Mappagei, Dernburgstr. 57, ☎ 325 45 65

Kinderladen Geierbande e.V.
Suarezstr. 54, ☎ 321 35 96

EKT Coquelicot e.V.
Friedbergstr. 47, ☎ 30 82 49 09

Kinderladen Lietzenseesterne e.V.
Kuno-Fischer-Str. 15, ☎ 321 66 71

Ev. Kindertagesstätte der Gemeinde Epiphania
Knobelsdorffstr. 74, ☎ 44 72 24 61

Kindergruppe Lassymoss
Fredericiastr. 30, ☎ 301 77 91

EKT Sahne-Teufel
Dahlmannstr. 9, ☎ 50 56 22 37

Kindergarten Canicas
Friedbergstr. 41, ☎ 33 00 85 15

Kita Wundtstraße
Wundtstr. 40, ☎ 364 34 59 10

Internationaler Kindergarten Sara Berlin
Reichsstr. 15, ☎ 30 10 30 05

Villa Grips
Akazienallee 14, ☎ 30 10 98 94

Kita Kastanie
Kastanienallee 11, ☎ 30 10 88 67

Kinderland Westend
Spandauer Damm 130, ☎ 60 03 00 24 10

Region 4 Wilmersdorf-City

Kita Kleine Küken
Eisenbahnstr. 62, ☎ 01577-316 09 35

Kita Raduga
Fechnerstr. 18, ☎ 86 00 84 72

Kindergarten für musische und
sprachliche Erziehung e.V.
Gasteiner Str. 14, ☎ 873 76 70

Kinderladen Mainzelmännchen
Mainzer Str. 25, ☎ 853 68 62

Kita Düsseldorf Straße / Kitas Nordwest
Düsseldorfer Str. 53 A, ☎ 881 10 57

Kita L'oiseau bleu
Paulsborner Str. 20, ☎ 895 437 37

ABC-Kindergarten
Cicerost. 63, ☎ 891 33 31

Kita L'oiseau bleu
Nestorstr. 20, ☎ 76 23 23 35

Kita Beerenkinder
Johann-Georg-Str. 26, ☎ 89 56 92 29

EKT Waldorfkindergarten Tomte e.V.
Schweidnitz Str. 3, ☎ 892 81 20

Kita Daniel / Leben mit Kindern gGmbH
Münstersche Str. 8, ☎ 863 90 99 11

Kita Hochmeister / Leben mit Kindern gGmbH
Paulsborner Str. 86, ☎ 892 86 83

Kita St. Albertus-Magnus /
Kath. Kirchengemeinde St. Ludwig
Johann-Georg-Str. 8, ☎ 89 06 94 00

Privater Internationaler Kindergarten Berlin
Ravensberger Str. 5b, ☎ 892 66 44

Waldorf-Kindergarten Mansfelder Straße e.V.
Mansfelder Str. 37, ☎ 861 44 40

EKT Wir um Vier e.V.
Ringbahnstr. 13, ☎ 891 39 98

Kita Kaubstraße
Kaubstr. 2-3, ☎ 86 20 79 01

EKT Dreckspatzen e.V.
Sigmaringer Str. 16, ☎ 861 96 36

Kita Eulenspiegel / Mittelhof Berlin e.V.
Sigmaringer Str. 16, ☎ 861 27 67

EKT Kleine Panther e.V.
Aachener Str. 42, ☎ 822 27 69

EKT Maikäfer e.V.
Brandenburgische Str. 75, (Gartenhaus)
☎ 862 30 49

Kita Aufgepasst e.V.
Aachener Str. 45, ☎ 897 39 68 0

Kita Aufgepasst e.V.
Blissestr. 45, ☎ 81 48 71 33

Arbeitskreis praktische Pädagogik e.V.
Asilo Italiano, Badensche Str. 29, ☎ 862 30 38

Piccolino e.V. – Kita
Babelsberger Str. 40, ☎ 85 40 58 85

Kita Livländische Straße / Kitas Nordwest
Livländische Str. 21, ☎ 85 72 87 43

Kita Wilhelmsau / Kitas Nordwest
Wilhelmsau 122, ☎ 863 90 96 90

Kita Prinzregentenstraße
Prinzregentenstr. 97, ☎ 218 23 14

EKT Arche Noah e.V.
Hildegardstr. 16, ☎ 853 17 86

EKT Chiquitita e.V.
Am Volkspark 83, ☎ 853 97 83

EKT Die Lauser e.V.
Koblenzer Str. 7, ☎ 854 34 15

EKT Kinderland e.V.
Wilhelmsau 18, ☎ 862 33 96

Montessori Kinderhaus Kipsi
Weimarische Str. 20, ☎ 853 66 55

EKT Waldorfkindergarten Rosenhof e.V.
Weimarische Str. 5, ☎ 853 76 89

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten
spanisch-deutsch e.V.
Straße am Schoelerpark 32, ☎ 873 15 02

EKT Felix e.V.
Wexstr. 20, ☎ 853 76 01

EKT Paul und Klärchen e.V.
Mainzer Str. 26a, ☎ 854 94 40

EKT-Wexstr. e.V.
Wexstr. 23, ☎ 853 49 66

EKT Wilde Hilde e.V.
Hildegardstr. 13, ☎ 854 58 42

EKT Wilde Hummeln e.V.
Mehlitzstr. 8, ☎ 98 35 09 06

EKT Girasole e.V.
Durlacher Str. 27, ☎ 854 84 66

EKT Hildegarten e.V.
Hildegardstr. 16 a, ☎ 853 91 60

Ev. Kita Aue / Leben mit Kindern gGmbH
Wilhelmsau 118, ☎ 873 66 40

Kita der Kath. Kirchengem. Heilig Kreuz
Am Volkspark 41, ☎ 853 35 92

EKT „Kajtek“
Holsteinische Str. 54, ☎ 215 26 00

Kita Ourania e.V.
Holsteinische Str. 55, ☎ 86 39 54 53

EKT Donnerbagger e.V.
Fechnerstr. 13, ☎ 873 29 82

EKT Narrenfreiheit e.V.
Nassauische Str. 20, ☎ 872 66 53

AVENTURA Nikolsburg
Nikolsburger Platz 6, ☎ 861 80 66

EKT Prinz Güntzel e.V.
Prinzregentenstr. 90, ☎ 853 14 08

EKT Trolle e.V.
Nikolsburger Str. 8-9, ☎ 883 34 35

Kita der schwedischen Victoriam-Gemeinde e.V.
Landhausstr. 26, ☎ 86 49 59 29

Kant-Kindergarten
Bundesallee 187, ☎ 85 73 01 64

Lila Prinzregent
Prinzregentenstr. 90, ☎ 86 39 80 78

Lilolei – Deutsch-Englischer Kindergarten
Platzburger Str. 62, ☎ 86 39 90 43

EKT Finowkids e.V.
Pariser Str. 3, ☎ 881 57 96

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten
spanisch-deutsch e.V.
Zähringerstr. 14, ☎ 87 31 50 2

Kinderladen Phönix
Platzburger Str. 9, ☎ 873 83 78

Kita der Kath. Kirchengem. St. Ludwig
Ludwigkirchplatz 10, ☎ 883 70 00

Kita el caracol – Bilingualer Kindergarten
spanisch-deutsch e.V.
Platzburger Str. 14, ☎ 873 15 02

Kita Prager Straße / Kitas Nordwest
Prager Str. 6, ☎ 236 31 08 50

Kindergarten Rasselbande
Nachodstr. 19, ☎ 211 87 37

Kita der Ev. Kirchengemeinde
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis
Lietzenburger Str. 37, ☎ 23 60 80 33

Wallaby Kinderbetreuung
Johann-Georg-Str. 10, ☎ 26 37 36 19

KangarooGarden – Internationaler Kindergarten
Johann-Georg-Str. 9, ☎ 23 27 09 64

Kita mi nido – Mein Nest gGmbH
Nestorstr. 7, ☎ 85 60 65 20

Kookaburra Kinderbetreuung
Westfälische Str. 57, ☎ 25 01 92 75

EKT – Minimatschi
Gieselerstr. 25, ☎ 862 16 11

Kindergarten Schlumpfenland 2
Koblenzer Str. 21, ☎ 81 85 26 03

EKT Land in Sicht
Babelsberger Str. 40, ☎ 85 07 23 67

Kita Blissestraße, Blissestr. 60, ☎ 54 29 15 06

EKT Kinder – Land in Sicht
Babelsberger Str. 43, ☎ 873 18 46

Kita mima, Güntzelstr. 30, ☎ 88 62 37 34

Kita Pappilon Rouge
Katharinenstr. 19/20, ☎ 364 82 27

Kita Gan Israel 2
Münstersche Str. 6, ☎ 21 28 08 30

Kita Trautenaustraße
Trautenaustr. 18, ☎ 338 44 44 88

Kita Tübinger Str. 1, ☎ 85 07 37 67

Kita Ourania
Tübinger Str. 9, ☎ 77 53 71 77

Kita Westfälische Straße
Westfälische Str. 17, ☎ 86 00 81 03-0

Kita Aventureros
Nikolsburger Platz 6, ☎ 23 39 69 19

Kita Kleine Küken II
Brandenburgische Str. 84/85, ☎ 24 61 39 47

EKT Sankofa, Bundesallee 38, ☎ 0176-34 40 53 36

Region 5 Schmargendorf

EGK Grunewald
Furtwänglerstr. 5, ☎ 89 73 33 43

Kita Orber Straße / Kitas Nordwest
Orber Str. 13, ☎ 89 73 79 76 11

EKT Kindergruppe Hasensprung e.V.
Koenigsallee 35, ☎ 826 32 00

Ev. Kita Grunewald, Koenigsallee 10a, ☎ 892 81 02

Kita der Ev. Kreuz-Gemeinde Schmargendorf
Elgersburger Str. 2, ☎ 825 54 34

Kita des Johannischen Sozialwerks
Bismarckallee 23, ☎ 89 68 81 91

Kita der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
Delbrückstr. 8, ☎ 891 67 48

Kita der Kath. Kirchengem. St. Karl Borromäus
Delbrückstr. 33, ☎ 825 63 91

Kant-Kindergarten
Lentzeallee 8-14, ☎ 820 07 89 10

Montessori Kinderhaus im IBZ
Wiesbadener Str. 18 (IBZ), ☎ 81 82 67 15

Ev. Kirchengemeinde Linden – Kindertagesstätte –
Binger Str. 73, ☎ 82 79 22 38

Kita Verein für berufsorientierte Kinderbetreuung
Schlangebader Str. 34, ☎ 34 71 88 39

Kita Homburger Straße
Homburger Str. 13-19, ☎ 897 30 11 90

Kita Siegburger Straße / Kitas Nordwest
Siegburger Str. 1, ☎ 897 30 10 90

Kinderhaus Binger Straße e.V.
Binger Str. 65, ☎ 821 50 91

EKT Kissi e.V., Rudolf-Mosse-Str. 9, ☎ 823 69 95

EKT Schlange 99 e.V.
Schlangebader Str. 99, ☎ 824 28 47

Kita der Ev. Kirchengem. Vaterunser
Spessartstr. 3, ☎ 821 58 01

EKG – Ev. Kreuz-Gemeinde Schmargendorf
Hohenzollernndamm 130, ☎ 89 77 34 16

Kita Heydenstraße / Kitas Nordwest
Heydenstr. 9, ☎ 823 17 32

EKT Pünktchen und Anton e.V.
Cunostr. 1, ☎ 823 97 74

Ev. Kita Alt-Schmargendorf
Kirchstr. 15-16, ☎ 823 14 10

Waldkita Fila, Eichhörnchensteig 3, ☎ 826 13 17

Kita Cunostraße, Cunostr. 59a, ☎ 823 97 74

Kindertagesstätte
Havelchaussee 104, ☎ 35 10 93 30

Kita Glücksweg,
Kudowastr. 21, ☎ 54 82 95 71

EKT Seepferdchen
Laubacher Str. 35, ☎ 49 20 64 75

Kita auf 4 Pfoten
Wiesbadener Str. 18, ☎ 81 82 67 15

Kita Cunostraße
Cunostr. 9, ☎ 0152 / 56 70 57 20

Schul- und Sportamt

Fachbereich Schule

Leitung: Herr Redel
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14620, Fax: 9029-14625
schulamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Schülerbeförderung

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14626, -14629, Fax: 9029-14625

Koordinierungsstelle Willkommensklassen

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14648, -14649, -12928, Fax: 9029-12929

Schulorganisation/Sicherung

der Schulpflicht
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14640, -42, -43, -44, -45
Fax: 9029-14650

Schulaufsicht

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Außenstelle Charlottenburg-Wilmersdorf
Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin
Sprechzeiten: Do 15-18 Uhr
www.berlin.de/sen/bwf

Zuständig für

Referats-/Dienststellenleitung
Förderzentren (S), Regionale Fortbildung,
Willkommensklassen
Simone Geisler

☎ 9029-25102, Fax: 9029-25109
simone.geisler@senbjf.berlin.de

Integrierte Sekundarschulen (K),
stellv. Referatsleitung
Renate Lecke
☎ 9029-25103, Fax: 9029-25108
renate.lecke@senbjf.berlin.de

Grundschulen (G)
Silke Pflüger
☎ 9029-25104, Fax: 9029-25108
silke.pflueger@senbjf.berlin.de

Gymnasien (Y), Kollegs/Abendgymnasium (A)
Martin Grunenwald
☎ 9029-25105, Fax: 9029-25109
martin.grunenwald@senbjf.berlin.de

Sekretariat für Referatsleitung, Gymnasien,
Abendschulen und Förderzentren
Jochen Tattera
☎ 9029-25101, Fax: 9029-25109
jochen.tattera@senbjf.berlin.de

Leitung des Fortbildungsverbandes für die
Regionen 04, 05 und 06
Gerhild Rehberg
☎ 9029-25185, Fax: 9029-25128
gerhild.rehberg@senbjf.berlin.de

Fachaufsicht für den ergänzende Förderung und
Betreuung; Erteilung von Betriebsurlaubnissen
Michaela Neuse-Pohl
☎ 9029-25106, Fax: 9029-25109
michaela.neuse-pohl@senbwf.berlin.de

Sekretariat der Stellv. Referatsleiterin
SESB-Grundschulen, Grundschulen,
Gemeinschaftsschule, Hochbegabung, Integration,
und Privat-Grundschulen
Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin
Siegrun Kneiding, Sekretariat 2
☎ 9029-25114, Fax: 9029-25108
siegrun.kneiding@senbwf.berlin.de

Verwaltungsleiterin
Stephanie Wahrenburg, ☎ 9029-25111
Stephanie.wahrenburg@senbwf.berlin.de

Personalrat der Lehrer/innen und Erzieher/innen
Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin
☎ 9029-25123, Fax: 9029-25127

Schulpraktische Seminare
1. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13282, Fax: 9029-13285
2. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13281, Fax: 9029-13285
3. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13291, Fax: 9029-13295
4. Schulpraktisches Seminar
☎ 9029-13292, Fax: 9029-13295

Schulpsychologische Beratungsstelle
Waldschulallee 31, 14055 Berlin
☎ 9029-25150, Fax: 9029-25155

Grundschulen, alle Grundschulen im Bezirk sind
Ganztagsschulen und bieten Betreuungen vor und
nach dem Unterricht als schulisches Angebot an.
Informationen über die Ganztagsangebote erhalten
Sie durch die Schulen

in Charlottenburg

Charles-Dickens-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Englisch)

Dickensweg 15, 14055 Berlin
☎ 30 32 86 80, Fax: 303 28 68 19
www.charles-dickens-gs.de

Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule

Spandauer Damm 205/215, 14050 Berlin
☎ 303 28 45 10, Fax: 30 32 84 51 29
www.dietrichbonhoeffergrundschule.cidsnet.de

Eichendorff-Grundschule

Goethestr. 19/24, 10625 Berlin
☎ 43 72 72 27-0, Fax: 43 72 72 27 29
www.eichendorff-grundschule-berlin.de

Erwin-von-Witzleben-Grundschule

Halemweg 34/42, 13627 Berlin
☎ 9029-25380, Fax: 9029-25336
www.erwinvonwitzleben-grundschule.de

Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule

Heckerdamm 221, 13627 Berlin
☎ 348 06 89 10, Fax: 34 80 68 91 29
www.moltke-grundschule.com

Joan-Miró-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin – Deutsch – Spanisch)

Bleibtreustr. 43, 10623 Berlin
☎ 9029-28100, -28110, Fax: 9029-28118
www.joan-miro-grundschule.de

Lietzensee-Grundschule

Witzlebenstr. 34/35, 14057 Berlin
☎ 30 83 06 30, Fax: 308 30 63 63
www.lietzenseeschule.de

Ludwig-Cauer-Grundschule

Cauerstr. 36, 10587 Berlin
☎ 9029-25700, Fax: 9029-25707
www.cauerschule.de

Mierendorff-Grundschule

Mierendorffstr. 20/24, 10589 Berlin
☎ 9029-27508, Fax: 9029-27550
www.mierendorff-schule.de

Nehring-Grundschule

Nehringstr. 9, 14059 Berlin
☎ 9029-24300, Fax: 9029-24343
www.nehring-grundschule.de

Reinhold-Otto-Grundschule

Leistikowstr. 7/8, 14050 Berlin
☎ 9029-28031, Fax: 9029-28036
www.reinhold-otto.de

Schinkel-Grundschule

Nithackstr. 8-12, 10585 Berlin
☎ 9029-24001, Fax: 9029-24040
www.esg.cidsnet.de

Wald-Grundschule

Waldschulallee 83/93, 14055 Berlin
☎ 9029-26900, Fax: 9029-26917
www.wald-grundschule.de

in Wilmersdorf

Alt-Schmargendorf-Grundschule

Reichenhaller Str. 8, 14199 Berlin
☎ 810 56 76 70, Fax: 81 05 67 67 29
www.alt-schmargendorf-grundschule.de

Birger-Forell-Grundschule

Koblenzer Str. 22 – 24, 10715 Berlin
☎ 857 71 80, Fax: 85 77 18 77
www.birger-forell-schule.de

Cecilien-Grundschule

Nikolsburger Platz 5, 10717 Berlin
☎ 863 90 50, Fax: 869 05 70
www.cecilie.cidsnet.de

Carl-Orff-Grundschule

Berkaer Str. 9 – 10, 14199 Berlin
☎ 9029-22809, Fax: 9029-22805
www.cog.cidsnet.de

Ernst-Habermann-Grundschule

Prinzregentenstr. 33 – 34, 10715 Berlin
☎ 81 46 24 60, Fax: 814 62 46 29
www.ernst-habermann.de

Grundschule am Rüdeshheimer Platz

Rüdeshheimer Str. 24-30, 14197 Berlin
☎ 9029-17010, Fax: 9029-17033
www.garp-schule.de

Grunewald-Grundschule

Delbrückstr. 20a, 14193 Berlin
☎ 89 04 96 90, Fax: 890 49 69 19
www.grunewald-grundschule.de

Halensee-Grundschule

Joachim-Friedrich-Str. 35-36, 10711 Berlin
☎ 890 28 60, Fax: 89 02 86 30
www.halensee-grundschule.de

Johann-Peter-Hebel-Grundschule

Emser Str. 50, 10719 Berlin
☎ 86 00 85-210, Fax: 86 00 85-2129
www.hebelschule-berlin.de

Judith-Kerr-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Französisch)

Friedrichshaller Str. 13, 14199 Berlin
☎ 897 99 40, Fax: 89 79 94 18
www.judith-kerr-schule.de

Katharina-Heinroth-Grundschule (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Polnisch)

Münstersche Str. 15-17, 10709 Berlin
☎ 89 04 39 51-0, Fax: 89 04 39 51-29
www.katharina-heinroth-grundschule.de

Integrierte Sekundarschulen

Integrierte Sekundarschule – Friedensburg-Schule

(Staatliche Europa-Schule Berlin
Deutsch – Spanisch)

Goethestr. 8-9, 10623 Berlin
☎ 9029-17804, Fax: 9029-17898
www.fosbe.de

Integrierte Sekundarschule – Robert-Jungk-Schule

(Staatliche Europa-Schule Berlin
Deutsch – Polnisch)

Sächsische Str. 58, 10707 Berlin
☎ 863 92 80, Fax: 863 92 82 99
www.robert-jungk-oberschule.de

Staatliche Integrationsstufe – Nelson-Mandela-Schule

Grundstufe
Pfalzburger Str. 23, 10719 Berlin
☎ 86 39 53 70, Fax: 863 95 37 19
Mittel- und Oberstufe
Pfalzburger Str. 30, 14050 Berlin
☎ 86 39 53 80, Fax: 863 95 38 29
www.nelson-mandela-schule.de

Paula-Fürst-Schule (Gemeinschaftsschule)

Sybelstr. 20-21, 10629 Berlin
☎ 9029-27220, Fax: 9029-27250
www.paula-fuerst-gemeinschaftsschule.de

Schule Am Schloss

Schloßstr. 55 a, 14059 Berlin
☎ 9029-24110, Fax: 9029-24132
www.schuleamsschloss.de

Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf

Kranzer Str. 3, 14199 Berlin
☎ 897 84 59 10, Fax: 89 78 45 91 29
www.sekundarschule-wilmersdorf.de

Otto-von-Guericke-Schule

Eisenbahnstr. 47-48, 10709 Berlin
☎ 860 08 53 10, Fax: 860 05 31 29
www.ovog.de

Peter-Ustinov-Schule (Staatliche Europaschule Berlin Deutsch – Englisch)

Kuno-Fischer-Str. 22-26, 14057 Berlin
☎ 30 32 86 60, Fax: 303 28 66 30
www.peter-ustinov-schule.de

Sportschule im Olympiapark

Poelchau-Oberschule
Prinz-Friedrich-Karl-Weg 1, 14053 Berlin
☎ 30 06 33 00, Fax: 300 63 308
www.sportschule-olympiapark.de

Gymnasien

Schiller-Gymnasium (Staatliche Europa-Schule Berlin Deutsch – Englisch)

Schillerstr. 125/127, 10625 Berlin
☎ 9029-25920, Fax: 9029-25841
www.sgym.de

Wald-Gymnasium

Waldschulallee 95, 14055 Berlin
☎ 9029-26930, Fax: 9029-26925
www.wald-gymnasium.de

Sophie-Charlotte-Gymnasium

Sybelstr. 2/4, 10629 Berlin
☎ 9029-28600, Fax: 9029-28660
www.scgberlin.de

Gottfried-Keller-Gymnasium

Olbersstr. 38, 10589 Berlin
☎ 9029-27310, Fax: 9029-27362
www.gks-berlin.cidsnet.de

Herder-Gymnasium

Westendallee 45/46, 14052 Berlin
☎ 9029-27800, Fax: 9029-27821
www.herder-oberschule.de

Heinz-Berggruen-Gymnasium

Bayermallee 4/5, 14052 Berlin
☎ 9029-28700, Fax: 9029-28720
www.hbgym.de

Friedrich-Ebert-Gymnasium

Blissestr. 22, 10713 Berlin
☎ 8974510, Fax: 89745124
www.fe.schule.de

Hildegard-Wegscheider-Gymnasium

Lassenstr. 16-20, 14193 Berlin
☎ 897 45 42 10, Fax: 89 74 54 21 29
www.hwos.de

Walther-Rathenau-Gymnasium

Herbertstr. 2-6, 14193 Berlin
☎ 890 29 90, Fax: 89 02 99 18
www.wrs-berlin.de

Marie-Curie-Gymnasium

Weimarische Str. 21, 10715 Berlin
☎ 859 94 97 10, Fax: 85 99 49 71 29
www.mcg-berlin.de

Goethe-Gymnasium

Gasteiner Str. 23, 10717 Berlin
☎ 864 99 60, Fax: 861 76 80
www.goethe-gymnasium-berlin.cidsnet.de

Sonderpädagogische Förderzentren

Arno-Fuchs-Schule (für Geistigbehinderte)

Richard-Wagner-Str. 30, 10585 Berlin
☎ 9029-13250, Fax: 9029-13259
www.arno-fuchs-schule.cidsnet.de

Reinfelder-Schule (für Schwerhörige)

Maikäferpfad 30, 14055 Berlin
☎ 9029-25050, Fax: 9029-25064
www.reinfelder-schule.de

Ernst-Adolf-Eschke-Schule (für Gehörlose)

Waldschulallee 29, 14055 Berlin
☎ 9029-25000, mobil 0176-27 82 35 26
Fax: 9029-25033
www.eschke-schule.de

Finkenkrug-Schule

Mannheimer Str. 21-22, 10713 Berlin
☎ 827 70 60, Fax: 82 77 06 18
www.finkenkrug-schule.cidsnet.de

Comenius-Schule (Grundschule und Schule für Lernbehinderte)

Gieseler Str. 4, 10713 Berlin
☎ 864 99 50, Fax: 86 49 95 18
www.schule-comenius.de

Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen)

Grundschulen

Berlin International School
Lentzeallee 8/14, 14195 Berlin
☎ 30 82 00 77 790, Fax: 30 82 00 77 99
www.berlin-international-school.de

Evangelische Schule Charlottenburg
Guerickestr. 4, 10587 Berlin
☎ 343 57 16 10, Fax: 343 57 16 20
www.ev-schule-charlottenburg.de

Erste Aktivschule Charlottenburg
Alt-Lietzow 31, 10587 Berlin
☎ 30 36 69 68, Fax: 30 36 69 67
aktivschule-charlottenburg.de

Freie Schule Charlottenburg e.V.
Frankenallee 6, 14052 Berlin
☎ 89 40 99 30
www.freie-schule-charlottenburg.de

Freudberg-Schule
Bundesallee 35, 10717 Berlin
☎ 652 15 67 79, www.freudbergschule.de

Evangelische Grundschule Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
☎ 81 82 69 80, Fax: 89 72 83 34
www.evgruwi.de

Katholische Schule Herz-Jesu
Insterburgallee 8-10, 14055 Berlin
☎ 33 00 70 10, Fax: 330 07 01 29
www.herz-jesu-schule.de

Schele-Schule
Olympische Str. 23, 14052 Berlin
☎ 304 49 90, Fax: 30 81 98 17
www.schele-Schule.de

Heinz-Galinski-Schule
Waldschulallee 73, 14055 Berlin
☎ 301 19 40, Fax: 30 11 94 44
www.heinz-galinski-grundschule.cidns.net

Jüdische Traditionsschule Talmud-Tora
Spandauer Damm 220, 14052 Berlin
☎ 32 67 88 97, Fax: 32 67 88 33
www.chabadberlin.de

Katholische Schule Sankt Ludwig
Düsseldorfer Str. 13, 10719 Berlin
☎ 882 48 67, Fax: 882 48 68
www.ludwig-gs.de

Annie Heuser Schule
Eisenbahnstr. 37, 10709 Berlin
☎ 86 39 30 61, Fax: 86 39 30 63
www.annie-heuser-schule.de

Berlin British School
Dickensweg 17-19, 14055 Berlin
☎ 35 10 91 90, Fax: 35 10 91 99
www.berlinbritishschool.de

Weiterführende allgemein bildende Schulen

Berlin International School
Lentzeallee 8/14, 14195 Berlin
☎ 30 82 00 77 790, Fax: 30 82 00 77 99
www.berlin-international-school.de

**Evangelische Schule Charlottenburg
(Integrierte Sekundarschule)**
Guerickestr. 4, 10587 Berlin
☎ 34 35 71 61, Fax: 343 57 16 20
www.ev-schule-charlottenburg.de

**Evangelisches Gymnasium zum
Grauen Kloster**
Salzbrunner Str. 41, 14193 Berlin
☎ 825 40 11, Fax: 825 40 12
www.graues-kloster.de

Galileo-Gymnasium
Schlangenhader Str. 31, 14197 Berlin
☎ 89 58 05 99
www.galileo-gymnasium.de

**Katholische Schule Liebfrauen
(Gymnasium)**
Ahornallee 33, 14050 Berlin
☎ 30 61 30 13, Fax: 30 61 30 14
www.ksliebfrauen.de

Moser-Schule (Gymnasium)
Badenallee 31-32, 14052 Berlin
☎ 30 83 82 82, Fax: 30 83 82 88
www.moserschule.de

**AfIB Akademie für Internationale
Bildung GmbH (Fachoberschule)**
Haubachstr. 8, 10585 Berlin
☎ 34 70 87 54, Fax: 34 70 86 43
www.afib-berlin.de

**IfAG Institut für angewandte
Gerontologie (Fachschule)**
Haubachstr. 8, 10585 Berlin
☎ 341 50 34, Fax: 348 23 03
www.ifag-berlin.de

Schule am Westend
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
☎ 30 35 59 70, Fax: 30 35 59 79
www.zspr.de

Ausländische Schulen

Grundschule, Sekundarschule u. Integrierte Sekundarschule)

SSB Schwedische Schule in Berlin
Landhausstr. 26-28, 10717 Berlin
☎ 86 49 59 30, Fax: 86 49 59 31
www.svenskaskolan-berlin.de

Berufliche Schulen

**Loschmidt-Oberschule
(Sonderberufsschule Allgemeine
Berufsschule Sonderberufsschule)**
Loschmidtstr. 19, 10587 Berlin
☎ 34 50 58 10, Fax: 34 50 58 40
www.loschmidt-oberschule.de

**Hans-Litten-Schule
(Oberstufenzentrum Recht und Wirtschaft)**
Danckelmannstr. 26/28, 14059 Berlin
Berufsschule, ☎ 303 01 70, Fax: 30 30 17 52
Berufsfachschule, ☎ 30 30 17 78
Gymnasium, Fachoberschule, ☎ 30 30 17 40
www.hans-litten-schule.de

**Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik
(Berufsfachschule Fachoberschule
Berufsschule)**
Gierkeplatz 1-3, 10585 Berlin
☎ 901 98 60 06 00, -02, Fax: 90 19 86 10
www.osz-kfz.de

Anna-Freud-Oberschule (OSZ Sozialwesen)
Halemweg 22, 13627 Berlin
☎ 36 41 78 10, Fax: 36 41 78 20
Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik
☎ 36 41 78 16
Fachoberschule, ☎ 36 41 78 14
www.anna-freud-osz.de

**Ruth-Cohn-Schule
Oberstufenzentrum Sozialwesen**
Bismarckstr. 20, 10625 Berlin
☎ 34 50 67-14, Fax: 34 50 67-40
www.osz-ruth-cohn.de

**Ernst-Adolf-Eschke-Schule
(Sonderpäd. Förderzentrum „Hören“)**
Waldschulallee 29, 14055 Berlin
☎ 9029-25000, mobil 0176-27 82 35 26
Fax: 9029-25033, www.eschke-schule.de

**Leopold Ullstein-Schule
Oberstufenzentrum Industrie- und
Datenverarbeitung
(Berufsschule, Fachoberschule)**
Prinzregentenstr. 32, 10715 Berlin
☎ 85 75 85 32, Fax: 85 75 89 23
Berufsschule
Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin
☎ 85 75 89 21, Fax: 85 75 89 23
www.leopold-ullstein-schule.de

**Oberstufenzentrum Körperpflege
(Berufsfachschule/Fachoberschule/
Berufsschule)**
Schillerstr. 120, 10625 Berlin
☎ 864 97 00, Fax: 86 49 70 51
www.osz-koerperpflege.de

**Kläre-Bloch-Schule
(Berufsoberschule /
Fachoberschule)**
Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin
☎ 85 75 89 39, Fax: 85 75 89 37
Bürozeiten: Mo-Do 10-15, Fr 10-14 Uhr
www.klaere-bloch-schule.de

**Campus Berufsbildung e.V.
(Berufsfachschule)**
Wilmersdorfer Str. 126-127, 10627 Berlin
☎ 42 082 79 00, Fax: 42 08 27 90 29
www.campus-berlin.de

**Rackow-Schulen GmbH
(Berufsfachschule/Fachoberschule)**
Fasanenstr. 81, 10623 Berlin
☎ 31 50 42 43, Fax: 31 50 42 44
www.rackow-schulen.de

DIDACTICA GmbH (Berufsfachschule)
Wilmersdorfer Str. 39, 10627 Berlin
☎ 32 90 08 80
www.didactica.de

**IfAG Institut für angewandte Gerontologie
(Berufsfachschule)**
Haubachstr. 8, 10585 Berlin
☎ 341 50 34
www.ifag-berlin.de

Zweiter Bildungsweg

Abendschule an der Peter-Ustinov-Schule
(Abendlehrgänge zum Erwerb des
mittleren Schulabschlusses)
Kuno-Fischer-Str. 22, 14057 Berlin
☎ 30 32 86 60, Fax: 303 28 66 30
www.peter-ustinov-schule.de

Charlotte-Wolff-Kolleg
(Abendlehrgänge zum Erwerb der allgemeinen
Hochschulreife)
Pestalozzistr. 40-41, 10627 Berlin
☎ 9029-28825, Fax: 9029-28858
www.cwkberlin.de

Peter-A.-Silbermann-Abendgymnasium
(Abendlehrgänge zum Erwerb der
allgemeinen Hochschulreife)
Blissestr. 22, 10713 Berlin
☎ 89 74 51 60, Fax: 89 74 51 69
www.abendgymnasium.de

**Kläre-Bloch-Schule
(Abendschule zum Erwerb der
Fachhochschulreife)**
Prinzregentenstr. 60, 10715 Berlin
☎ 85 75 89 39, Fax: 85 75 89 37
www.klaere-bloch-schule.de

Lichtenberg-Kolleg e.V.
Pestalozzistr. 97, 10625 Berlin
☎ 313 81 21, Fax: 312 50 89
www.lichtenberg-kolleg.de

Sonstige schulische Einrichtungen

**Jugendkunstschule
Charlottenburg-Wilmersdorf**
Nordhauser Str. 22, 10589 Berlin
☎ 9029-27660, Fax: 9029-27665
www.jugendkunstschule-charlottenburg-
wilmersdorf.de
info@jugendkunstschule-charlottenburg-
wilmersdorf.de
Die Jugendkunstschule kooperiert mit Schulen,
Kitas und kulturellen Einrichtungen im Bezirk und
bietet am Vormittag künstlerische Werkstätten an.

Gartenarbeitschule „Ilse Demme“
Dillenburg Str. 57, 14199 Berlin
Pädagogische Leitung: ☎ 51 65 48 58
Gärtnerische Leitung ☎ 51 65 47 55
Fax: 51 65 48 57
www.gartenarbeitschule.de

**Wassermuseum e.V.
i.d. Gartenarbeitschule**
Dillenburg Str. 57, Tor 2, 14199 Berlin
☎ 89 73 23 95, www.wassermuseum-berlin.de

Schulische Gremien
BSB Bezirksschulbeirat,
BLA Bezirkselehrausschuss,
BSA Bezirksschulerausschuss
Geschäftsstelle
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-14624, Fax: 9029-14639
schulamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Verkehrsschulen
Jugendverkehrsschule Charlottenburg
Loschmidtstr. 6-10, 10587 Berlin
(Ecke Otto-Suhr-Allee)
☎ + Fax: 9029-25615
Jugendverkehrsschule Wilmersdorf
Bundesallee 164, 10715 Berlin
(zwischen Waghäuserer Straße und Volkspark)
☎ 29 03 40 78, Fax: 29 03 40 79

Fachbereich Sportförderung
Verwaltung der bezirklichen Sportanlagen
und Betreuung der im Bezirk beheimateten
Sportvereine, Auskünfte über verschiedene
Sportmöglichkeiten, Vergabe der Sportanlagen
Haubachstr. 45, 10585 Berlin
sportamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.sportamt.charlottenburg-wilmersdorf.de
Leitung: Herr Schönfeld
Zi. 105, ☎ 9029-18540, Fax: 9029-18538

Vergabe Sportanlagen

Bezirksteil Charlottenburg
N.N., Zi. 118
☎ 9029-18545, Fax: 9029-18539
Bezirksteil Wilmersdorf
Herr Obermann, Zi. 118
☎ 9029-18544, Fax: 9029-18539

Sportanlagen

Olympiapark Berlin
Gretel-Bergmann-Weg 2, 14053 Berlin
☎ 30 06 34 20
Zuständigkeit bei der Senatsverwaltung für
Inneres und Sport

Sportplatz Brahestraße
Brahestr. 6-7, 10589 Berlin
☎ 9029-27326
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Sportplatz Maikäferpfad
Maikäferpfad 36, 14055 Berlin
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

**Sportplatz Grundschule
am Rüdeshheimer Platz**
Rüdeshheimer Str. 24, 14197 Berlin
☎ 9029-17017, Fax: 9029-17033
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Mommsenstadion
Waldschulallee 34, 14055 Berlin
☎ 28 83 02 31, Fax: 28 83 02 32

Werferplatz am Mommsenstadion
Harbigstr. 34, 14055 Berlin, ☎ 28 83 02 31
Fax: 28 83 02 32 über Mommsenstadion

Wally-Wittmann-Sportanlage
Waldschulallee 43/45, 14055 Berlin, ☎ 28 83 02 31
Fax: 28 83 02 32 über Mommsenstadion

Tennisplätze Harbigstraße
Harbigstr. 34, 14055 Berlin, ☎ 29 03 42 98

Sportanlage Jungfernheide
Jungfernheideweg 70, 13629 Berlin
☎ 28 83 01 05, Fax: 28 83 01 06

Sportplatz Heckerdamm
Heckerdamm 204, 13627 Berlin, ☎ 9029-25379

Sportanlage Westend
Spandauer Damm 150, 14050 Berlin
☎ 28 83 00 37, Fax: 28 83 00 38

Sportplatz Sömmeringstraße
Sömmeringstr. 15, 10589 Berlin
☎ 9029-27600, Fax: 9029-27602

Sportplatz Fritschestraße
Fritschestr. 21, 10585 Berlin, ☎ 29 03 46 10

Julius-Hirsch-Sportanlage (Eichkamp)
Harbigstr. 40, 14055 Berlin
☎ 30 10 11 16, Fax: 30 10 11 13

Hans-Rosenthal-Sportanlage (Kühler Weg)
Kühler Weg 12, 14055 Berlin
☎ 29 03 44 66, Fax: 29 03 44 73

Sportanlage Hubertussportplatz
Hubertussallee 50, 14193 Berlin
☎ 825 89 88, Fax: 83 20 08 72

Stadion Wilmersdorf
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 823 60 58, -59, Fax: 64 32 70 59

Sportanlage „Am Volkspark“
Straße am Schoelerpark 39, 10715 Berlin
☎ 861 42 40, Fax: 84 31 58 49

Sportplatz „Jagen 58“
Königsweg 10, 14193 Berlin, ☎ 302 48 57

Sportplatz Forckenbeckstraße
Forckenbeckstr. 20-37, 14199 Berlin
☎ 823 57 70

Sporthallen

Sporthalle Grundschule am Rüdesheimer Platz
Rüdesheimer Str. 24-30, 14197 Berlin
☎ 9029-17017, Fax: 9029-17033
Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft

Sporthalle Charlottenburg
Sommeringstr. 29, 10589 Berlin
☎ 9029-27600, Fax: 9029-27602

Sporthalle im Freizeitzentrum am Steinplatz
Uhlandstr. 194, 10623 Berlin, ☎ 28 83 01 54

Kurt-Weiß-Sporthalle
Franzensbader Str. 16, 14193 Berlin
☎ 825 10 70, Zuständigkeit bei der Schulträgerschaft, Mitbetreuung durch den Fachbereich Sportförderung

Sporthalle Schloßstraße
Schloßstr. 1, 14059 Berlin

Gretel-Bergmann-Sporthalle
Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin
☎ 824 30 49

Horst-Käser-Sporthalle
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 823 60 58, -59, Fax: 64 32 70 59

Harald-Mellerowicz-Sporthalle,
Forckenbeckstr. 20, 14199 Berlin
☎ 64 32 71 50

Werner-Ruhemann-Sporthalle
Forckenbeckstr. 37, 14199 Berlin
☎ 823 57 70

Eissportanlagen

Horst-Dohm-Eisstadion
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 29 03 11 36

Eissporthalle Charlottenburg („P09“)
Glockenturmstr. 14, 14053 Berlin
☎ 315 11 49 10, Fax: 315 11 49 12

Bäder der Berliner Bäder-Betriebe

Die Homepage der Berliner Bäderbetriebe mit aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreisen finden Sie unter www.berlinerbaederbetriebe.de, Service-Hotline: 01803-10 20 20

Hallenbäder

Stadtbad Charlottenburg – Alte Halle
Krumme Str. 10, 10585 Berlin
☎ 34 38 38 60

Stadtbad Charlottenburg – Neue Halle
Krumme Str. 9, 10585 Berlin
☎ 34 38 38 65

Stadtbad Wilmersdorf I
Mecklenburgische Str. 80, 10713 Berlin
☎ 820 07 40

Sommer- und Strandbäder

Strandbad Jungfernheide
Jungfernheideweg 60, 13629 Berlin
☎ 70 71 24 12

Sommerbad Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
☎ 66 63 11 42

Sommerbad Wilmersdorf
Forckenbeckstr. 14, 14199 Berlin, ☎ 897 74 10

Informationen zur Wasserqualität der Berliner Badeseen gibt das Landesamt für Gesundheit und Soziales unter ☎ 9029-5555. www.badegewaesser.berlin.de

AMT FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR

Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf
Wir bieten Vielfalt einen Ort
stadtbibliothek@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.wir-bieten-vielfalt-einen-ort.de

Heinrich-Schulz-Bibliothek (mit Musikbibliothek)
Bezirkszentralbibliothek Otto-Suhr-Allee 96 (Rathaus Charlottenburg) 10585 Berlin
☎ 9029-12217, -12205, -12352, Fax: 9029-12905
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Medienrückgabe am Automaten Mo-So 6-22 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek
Mittelpunktbibliothek Brandenburgische Str. 2, 10713 Berlin
☎ 9029-15900, -15907, -15908, Fax: 9029-15905
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Medienrückgabe am Automaten Mo-So 6-22 Uhr

Eberhard-Alexander-Burgh-Bibliothek
Familienbibliothek Rüdesheimer Str. 14, 14197 Berlin
☎ 9029-17061, Fax: 9029-17069
Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr
(in den Ferien Mo, Do 14-18 Uhr)

Adolf-Reichwein-Bibliothek
Familienbibliothek Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
☎ 9029-22391, -22392, Fax: 9029-22390
Erwachsenenbereich: Mo, Fr 14-18 Uhr
Kinderbereich: Di, Do 14-18 Uhr

Stadtteilbibliothek Halemweg
Familienbibliothek Halemweg 18, 13627 Berlin
im Stadtteilzentrum
☎ 9029-25284, Fax: 9029-25286
Mo, Di, Do, Fr 14-18 Uhr
(in den Ferien Di, Fr 14-18 Uhr)

Johanna-Moosdorf-Bibliothek
Familienbibliothek Westendallee 45, 14052 Berlin
☎ 9029-27803, Fax: 9029-27878
Mo-Fr 14 bis 18 Uhr

Ingeborg-Bachmann-Bibliothek
Familienbibliothek Nehringsstraße 10, 14059 Berlin
☎ 9029-24313, Fax: 9029-24311
Mo-Fr 14 bis 18 Uhr

Volkshochschule City West

Anmeldung, Information und Beratung:
Mo und Mi 10-13, 17-20 Uhr
☎ 9029-28873, Fax: 9029-28831
Kursangebot: www.vhs-city-west.de
Schriftliche Anmeldungen sind möglich außer für Deutsch als Fremdsprache.
☎ 9029-28813 (Anmeldung und Beratung)

Haus der Volkshochschule City West
Pestalozzistr. 40-41, 10627 Berlin

Lernzentrum VHS in der Prinzregentenstraße
Prinzregentenstraße 33-34, 10715 Berlin

Zweiter Bildungsweg
Charlotte-Wolff-Kolleg
Abitur für Erwachsene an der Volkshochschule City West
Pestalozzistr. 40-41, 10627 Berlin
☎ 9029-28825, Fax: 9029-28858
sekretariat@cwkbberlin.de, www.cwkbberlin.de
Anmeldung, Information und Beratung:
Mo, Mi 9-13.45 Uhr, Do 9-12 Uhr
Freitag nur nach Vereinbarung

Musikschule City West
Geschäftsstelle im Rathaus Schmargendorf Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
☎ 9029-15514, Fax: 9029-15511
musikschule@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.ms-cw.de

Standort Charlottenburg
Platanenallee 16, 14050 Berlin
Sprechzeiten: Di, Mi 12-15 Uhr, ☎ 9029-17907
Do 16-18 Uhr, ☎ 9029-17908

Standort Wilmersdorf
Carstenn-Villa, Prinzregentenstraße 72
10715 Berlin, Sprechzeiten: Do 16-18 Uhr
☎ 859 94 49-0

Fachbereich Kultur

Schloßstr. 55/Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin
Leitung: Elke von der Lieth, ☎ 9029-24100
Geschäftsstelle, ☎ 9029-24102, Fax: 9029-24150
Mo-Fr 9-15 Uhr
www.kultur.charlottenburg-wilmersdorf.de

Kommunale Galerie Berlin
Galerie für Kunst der Gegenwart mit Atelier für Kinder und Jugendliche
Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin
☎ 9029-16704, Fax: 9029-16705
info@kommunalegalerie-berlin.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr
So 11-17 Uhr, Eintritt frei

Artothek

Kunst zum Ausleihen
In der ständigen Ausstellung werden die Werke präsentiert. Gegen Vorlage des Personalausweises können Bilder und Skulpturen ausgeliehen werden. Die Leihdauer beträgt zehn bzw. zwanzig Wochen. Die Ausleihe ist kostenpflichtig, Ausleihegebühr: 0,50 bis 4,00 Euro.
Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin
☎ 9029-16709
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 11-17 Uhr, Mi 11-19 Uhr
info@artothek.charlottenburg-wilmersdorf.de

Zusätzliches Angebot der Heinrich-Schulz-Bibliothek:

Gruppenarbeitsraum erleichtert Teamarbeit

Die Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf hat in der Heinrich-Schulz-Bibliothek die öffentlich nutzbare Fläche um einen zusätzlichen Gruppenarbeitsraum erweitert.

Der Gruppenarbeitsraum ist ein Kommunikationsraum, in dem auch mehrere Kleingruppen gleichzeitig wirken können. Größere Gruppen ab fünf Personen, die ein Thema ungestört von anderen behandeln wollen, können eine Reservierungsmöglichkeit wahrnehmen.

Alle interessierten Bürger*innen ab 16 Jahren haben nun die Möglichkeit diesen Raum für bis zu drei Stunden anzumelden.

Die Anmeldung kann spätestens einen Tag vor dem gewünschten Termin in allen sieben Bibliotheken in Charlottenburg-Wilmersdorf vorgenommen werden.

In Zeiten, in denen keine Anmeldungen vorliegen, steht der Raum jedoch allen Besucher*innen zur Verfügung, die einen Ort suchen, in denen sie gemeinsam an Projekten arbeiten können.

Im Raum befinden sich dafür viele Tische und Stühle, die beliebig je nach Gruppengröße optimal zusammengestellt werden können. Außerdem stehen eine beschreibbare Tafel (Whiteboard) und ein Beamer für Präsentationen und kollaboratives Arbeiten zur Verfügung.

Falls kein Notebook zur Hand ist, kann auch ein solches von Personen ab 18 Jahren zur Nutzung im Gruppenarbeitsraum ausgeliehen werden. Dieses Angebot ist für alle Bibliotheksbesucher*innen kostenfrei.

Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz betont den Wert von öffentlichen Orten im Bezirk, in denen die Bürger*innen spontan oder geplant, frei und kreativ zusammenarbeiten können.

Ein solches Angebot würde verstärkt nachgefragt werden, dem die Bibliotheken nun nachkommen und auch perspektivisch weiter ausbauen werden.

Abteilung Soziales und Gesundheit



Leitung:
Bezirksstadtrat
Carsten Engelmänn
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin
Zi. 311, ☎ 9029-14303
Fax: 9029-14332

engelmänn@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leiter des Büros: Michael Waibel
Zi. 312, ☎ 9029-14303

Planungs- und Koordinierungsstelle
Haubachstr. 45, 10585 Berlin

Sekretariat

Zi. 110, ☎ 9029-18524, Fax: 9029-18529
sylvia.bienek@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leitung, Sozialplanung, Kiezkontakte
Beauftragter für Patientenfür-
sprecher/innen,

Zi. 111, ☎ 9029-18520

peter.laase@charlottenburg-wilmersdorf.de

Stellv. Leitung/Psychiatriekoordination

Zi. 112, ☎ 9029-18521

dr.michael.wolf@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheits- und Sozialberichterstattung

Zi. 109, ☎ 9029-18523

luisa.marquardt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Gesundheitsförderung, Gesunde Städte-

Netzwerk, Drogen-/Suchtkoordination

Zi. 112 a, ☎ 9029-18522

maritha.mueller@charlottenburg-wilmersdorf.de

GESUNDHEITSAMT

Amtsärztin/Amtsleitung:

Dr. Nicoletta Wischnewski

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

☎ 9029-16020, Fax: 9029-16049

ges-amtsleitung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 1

Gesundheitsförderung, Prävention und
Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
an zwei Standorten

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst bietet im ärztlichen Bereich Untersuchungen und Beratungen zu Entwicklung, Ernährung und Impfungen für Eltern von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen an, sowie Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

Der sozialpädagogische Bereich des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes bietet Beratung und Unterstützung an

- zu gesundheitlichen Themen
- zu finanziellen und rechtlichen Fragen
- bei Fragen, Sorgen und Konflikten

Es werden bedarfsgerechte Hilfen vermittelt. Es wird informiert zu Angeboten in der Umgebung und im Kiez.

Kinderkrankenschwestern beraten zu Themen der Gesundheit, Pflege und Versorgung sowie Ernährung von Säuglingen und älteren Kindern.

Leitung Sozialarbeit Frau Klemm

☎ 9029-16240

Kinderschutzkoordination:

Frau Klemm, ☎ 9029-16240

Frau Petzel-Micknaus, ☎ 9029-13658

kinder-und-jugendgesundheits@charlottenburg-wilmersdorf.de

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Zentrale Anmeldung Ärzte und

Sozialarbeiter*innen

☎ 9029-16444

Sprechstunden (Ärzte und Sozialarbeit)

Di + Do 14-16 Uhr

Sozialarbeiter*innen der Region 4

☎ 9029-16579, -16257, -16539

Sprechstunde Do 14-16 Uhr

Sozialarbeiter*innen der Region 5

☎ 9029-16578, -16577

Sprechstunde Di 14-16 Uhr

Familienhebammenkoordination

Frau Steinert, ☎ 9029-16242

Kinderkrankenschwester

Fr. Bergner, ☎ 9029-16256

kjgd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Otto-Suhr-Allee 100

Eing. Alt-Lietzow 18, 10585 Berlin

Medizinische Fachangestellte

☎ 9029-13651, -13691, -13671

Sozialarbeiter*innen der Region 1

☎ 9029-13662, -13661

Sprechstunde (Ärzte und Sozialarbeit)

Mo 14-16 Uhr

Sozialarbeiter*innen der Region 2

☎ 9029-13658, -13663, -13664

Sprechstunde (Ärzte und Sozialarbeit)

Mi 14-16 Uhr

Sozialarbeiter*innen der Region 3

☎ 9029-13423, -13424

Sprechstunde (Ärzte und Sozialarbeit)

Mo 14-16 Uhr

kjgd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Haus des Säuglings/Sozialarbeit

Sozialarbeiterinnen beraten zu unterschiedlichen psychosozialen Fragestellungen, siehe Erläuterung unter Kinder- und Jugendgesundheitsdienst an zwei Standorten.

Kinderkrankenschwester, Fr. Grote, ☎ 9029-13668

Otto-Suhr-Allee 100

(Eing. Alt-Lietzow 18), 10585 Berlin

Kinderärztliche und sozialpädagogische

Sprechstunde: Mo + Mi 14-16 Uhr

Telefonische Beratung unter ☎ 9029-13666 an

den Tagen Mo, Di, Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

kjgd-sozialarbeit@charlottenburg-wilmersdorf.de

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Ärztliche und psychologische Diagnostik,

Beratung, Begutachtung, Krisenintervention

und Einleitung von Hilfen für Kinder und

Jugendliche mit seelischen Störungen und

Entwicklungsdefiziten.

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

☎ 9029-15536, Fax: 9029-15535

kjpd@charlottenburg-wilmersdorf.de

Zahnärztlicher Dienst

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

☎ 9029-16233 (Auskunft/Anmeldung)

zaed@charlottenburg-wilmersdorf.de

Therapeutischer Bereich

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

☎ 9029-16028, Fax: 9029-16029

wolfgang.schaefer@charlottenburg-

wilmersdorf.de

Fachbereich 2

Infektionsschutz-, Katastrophen- und

umweltbezogener Gesundheitsschutz

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Zi. 4110, ☎ 9029-16047, Fax: 9029-16050

hygiene@charlottenburg-wilmersdorf.de

Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Kopflausnachscha

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

Zi. 4150, ☎ 9029-16025, Fax: 9029-16295

kopflaus@charlottenburg-wilmersdorf.de

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Umweltbezogener Umweltschutz

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

☎ 9029-16167, Fax: 9029-16050

umweltmedizin@charlottenburg-wilmersdorf.de

Lebensmittelpersonal-Beratungsstelle

Zuständig für die Bezirke Charlottenburg-

Wilmersdorf, Spandau, Tempelhof-Schöneberg

und Steglitz-Zehlendorf

Hohenzollerndamm 174-177

10713 Berlin Zi. 4148

☎ 9029-16299, Fax: 9029-16295

lebensmittelpersonal-beratung@

charlottenburg-wilmersdorf.de

Nur Online-Terminbuchung unter

www.lebensmittelpersonalberatung.

charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 3

Beratungsstelle für behinderte und

pflegebedürftige, krebserkrankte und aids-

erkrankte Menschen, ab 18 Jahren

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

(Mansfelder Str. 16/Briener Str.)

☎ 9029-16040, Fax: 9029-16041

bfb@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechstunden: Di u. Do 9-12 Uhr und nach

telefonischer Vereinbarung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin

☎ 9029-16044, Fax: 9029-16042

sopsy@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sprechstunden: Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

Dienstzeiten (telefonisch erreichbar):

Mo-Fr 8-16 Uhr

Berliner Krisendienst Region West

Zuständig für Charlottenburg-Wilmersdorf

Horstweg 2, 14059 Berlin

Täglich 16-24 Uhr ☎ 390 63 20

Telefonzentrale erreichbar rund um die Uhr

Fachbereich 4

Zentrum für sexuelle Gesundheit

und Familienplanung

10713 Berlin, Hohenzollerndamm 174

☎ 9029-16880, Fax: 9029-16875

Sprechstunde der Ärztinnen und

Sozialarbeiter*innen:

Mo, Di, Fr 9-12.30 Uhr, Do 15-18.30 Uhr,

zusätzlich Di 14.30-17.00 Uhr spezielle HIV-Test-

Sprechstunde nur mit Anmeldung unter

☎ 9029-16880

HIV-Tests und Beratungen zu sexuell übertrag-

baren Krankheiten (STI) sind ohne Anmeldung zu

den angegebenen Sprechzeiten möglich.

Für eine Beratung zum Schwangerschaftsabbruch

und Untersuchungen bei der Gynäkologin ist eine

Anmeldung unter 9029-16880 erforderlich.

Zentralisierte Dienste

und weitere Beratungsstellen

Amts- und vertrauensärztliche

Untersuchungen

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin

Zentrale Medizinische Gutachtenstelle

Turmstr. 21, 10559 Berlin, ☎ 90229-2500

(Eingang auch von der Birkenstr. 62 möglich)

Zentrum für tuberkuloseerkrankte

und -gefährdete Menschen

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Abt. Familie, Jugend und Gesundheit

Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Gesundheitsamt

Deutschemeisterstr. 24, 10367 Berlin

☎ 90296-4971, -4972, Fax: 90296-4979

SOZIALAMT

Rathaus Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Amtsleitung: Johannes Langguth, Zi. 313

☎ 9029-14321, Fax: 9029-14339

E-Mail: johannes.langguth@

charlottenburg-wilmersdorf.de

Allgemeine Auskünfte: Behördenrufnummer 115

Sprechzeiten des Sozialamtes: Di, Do 9-12 Uhr

SIE SUCHEN ARBEIT UND SIND MITTELLOS?

Im Jobcenter erhalten alle Arbeitslosengeld II-Bezieher (ALG II), deren Partner und Kinder Rat und Unterstützung. Die Zuständigkeit des Jobcenters richtet sich nach dem Wohnsitz.

Wir bieten Informationen und Beratung

- zu Fördermöglichkeiten
- zur Vermittlung in Ausbildung und Arbeit
- zu Leistungen der Sicherung des Lebensunterhaltes
- sowie Vermittlung zu den Beratungsstellen des Bezirks für soziale und psychologische Betreuung, Schuldner- oder Suchtberatung und vieles mehr

Jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Goslärer Ufer 37

10589 Berlin

jobcenter-berlin-charlottenburg-wilmersdorf@jobcenter-ge.de



Nehmen Sie Kontakt über Brief, E-Mail und Telefon zu uns auf oder kommen Sie einfach persönlich vorbei. Für eine persönliche Vorsprache empfiehlt sich immer eine vorherige Terminabsprache über die Hotline.

Telefonisch erreichen Sie uns montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer: ☎ 030 - 555532 2222

Besuchen Sie auch unser Internetcenter im Erdgeschoss, frei zugänglich für Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchende während der Öffnungszeiten.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten: <http://www.berlin.de/jobcenter-charlottenburg-wilmersdorf>

Öffnungszeiten

Montag 8.00-12.30 Uhr, Dienstag 8.00-12.30 Uhr, Mittwoch nur terminierte Beratung, Donnerstag 8.00-18.00 Uhr, (ab 12.30 Uhr nur für Berufstätige und Teilnehmer an Maßnahmen), Freitag 8.00-12.30 Uhr



Der JOB POINT in Charlottenburg-Wilmersdorf

Pestalozzistraße 80 / 10627 Berlin
(U-Bhf. U7 - Wilmersdorfer Straße)
Tel.: 030 - 310 07 72-0, Fax: 030 - 310 07 72-20
E-Mail: Charlottenburg-Wilmersdorf@jobpoint-berlin.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr



www.jobpoint-berlin.de



Unser Angebot für alle:

- ✓ Eine Vielzahl von Stellenangeboten: vom Helfer bis zum Akademiker
- ✓ Kostenlose Vorträge und Workshops: zu Themen wie Erfolgreich bewerben, E-Mail-Bewerbung oder Überzeugen im Vorstellungsgespräch
- ✓ Persönliche und kompetente Beratung: zu allen Themen rund um Bewerbung
- ✓ Freie PC-Nutzung: für die Stellenrecherche und zum Schreiben, Drucken oder Scannen von Bewerbungsunterlagen
- ✓ Unternehmen vor Ort im JOB POINT: für einen persönlichen Kontakt mit Arbeitgebern

Fachbereich 1

Materielle Hilfen

Leistungen für Personen über 65 und Erwerbsunfähige, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Eingliederungshilfe und Pflegeleistungen
Leitung: Frau Jonck, Zi. 313 b, ☎ 9029-14324
Telefonische Erreichbarkeit: Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sprechstunde: Di + Do 9-12 Uhr
E-Mail: soz-materiellehilfe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 2

Amt für Ausbildungsförderung BAföG-Amt

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ Behördennummer: 115
Di 9-13 Uhr, Do 14-18 Uhr
Informationen und Antragsformulare u. a. finden Sie im Internet: www.charlottenburg-wilmersdorf.de, www.bafög.de

Schüler-BAföG

Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für Schüler (Schülerbafög)

Das Schülerbafögamt vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ist zuständig für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort der Eltern.

Wohnen diese in verschiedenen Zuständigkeitsbereichen, ist das Amt für Ausbildungsförderung zuständig, in dem der/die Auszubildende wohnt. Besucht der/die Auszubildende ein Kolleg, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Sitz des Kollegs.
☎ 9029-13438, -13466, -13498, -13485, -13463, -13467, -13452, -13484, -13468, -13459, -13483, -13461, -13449, -13716, -13462

Fax: 9029-13460, -13470

E-Mail: bafog-poststelle@charlottenburg-wilmersdorf.de

Auslands-BAföG für Italien, Vatikanstadt und San Marino

Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für Studierende und Schüler in Italien (Auslandsbafög)

Auszubildende, die einen Teil ihrer Ausbildung oder ihrer gesamten Ausbildung in Italien, Vatikanstadt und San Marino verbringen, können vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf unter bestimmten Voraussetzungen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten.

Frau Bänsch, ☎ 9029-13473
Fax: 9029-13460, -13470

Frau Helm, ☎ 9029-13475
bafogitalien@charlottenburg-wilmersdorf.de

Aufstiegs-BAföG (AFBG)

Bearbeitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Das Meisterbafögamt des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf ist zuständig für Auszubildende mit Wohnsitz in den Bezirken

Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Reinickendorf, Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Steglitz-Zehlendorf.
Frau Cawein ☎ 9029-13482
Herr Steffen ☎ 9029-13487

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.meister-bafog.info

Fachbereich 3

Rechts-, Kosteneinziehungs-, Unterhalts- und Nachlassstelle

(auch Überprüfung der Anträge auf Kostenübernahme von Bestattungskosten gem. § 74 des 12. Sozialgesetzbuches [SGB XII])

Leitung: Frau Lachmann-Brauer, ☎ 9029-13830
E-Mail: soz-kosteneinzuehung@charlottenburg-wilmersdorf.de

E-Mail: soz-unterhalt@charlottenburg-wilmersdorf.de
E-Mail: soz-bestattungen@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Do 9-12 Uhr

Fachbereich 4

Soziale Dienste

Leitung: Frau Müller-Bittner
☎ 9029-14069

Seniorenwohnen

Beratung und Vergabe von Seniorenwohnungen
Herr Koch
Zi. 129, ☎ 9029-14287

Seniorenprogramm

Sprechstunden: Di u. Do 9-12 Uhr
Herr Wostradowski
Seniorenprogramm; Seniorengruppen
Zi. 126c, ☎ 9029-14792, Fax: 9029-14770
Di, Do 9-12 Uhr
E-Mail: cw840435@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sozialkommissionen, Koordination der ehrenamtlichen Dienste FreiwilligenAgentur

Leitung: Herr Weise
Zi. 127, ☎ 9029-14793, Fax: 9029-14770
nach telefonischer Vereinbarung
ehrenamt@charlottenburg-wilmersdorf.de

Geburtstags- und Jubiläumsehrungen

Frau Bauer
Zi. 126 c, ☎ 9029-14795, Di, Do 9-12 Uhr



Die FreiwilligenAgentur finden Sie im Rathaus Charlottenburg Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Zi. 1 + 2, ☎ 9029-13601
freiwilligenagentur@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr
www.ehrenamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Sozialdienst für Erwerbsfähige und Soziale Wohnhilfe

Zi. 100 b, ☎ 9029-14982
E-Mail: sozdiensw@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich 5

Betreuungsbehörde

Leitung: Herr Freund
Zi. 11, ☎ 9029-14234, Fax: 9029-14239
E-Mail: betreuungsbehoerde@charlottenburg-wilmersdorf.de
Allgemeine Betreuungsangelegenheiten
Zi. 13-17, ☎ 9029-14235, -14236, -14238, -14232, -14222, Fax: 9029-14248
Di, Do 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Weitere Beratungs- und Leistungsstellen

Jobcenter Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf
Grundsicherung für Erwerbsfähige und Arbeitsvermittlung

Goslarer Ufer 37, 10589 Berlin
Servicetelefon: 5555 32 2222
E-Mail: jobcenter-berlin-charlottenburg-wilmersdorf@jobcenter-ge.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr 8-12.30 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 12.30 Uhr nur für Berufstätige)

Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf

(Träger: Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.)
Brabanter Str. 18-20, 10713 Berlin
Sprechstunde Do 14-18 Uhr
Telefonische Anmeldung donnerstags ab 10 Uhr für denselben Tag unter ☎ 31 50 71 20 od. 31 50 71 30, Fax: 31 50 71 25
E-Mail: schuldnerberatung@dwst.de

LogIn, Suchtberatung und psychosoziale Betreuung in Charlottenburg-Wilmersdorf

(Träger: Notdienst Berlin e.V.)
Kaiser-Friedrich-Str. 82, 10585 Berlin
☎ 233 24 03 00
Fax 233 24 03 09
offene Sprechstunden ohne Voranmeldung
Mi 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr
offene Jugend- und Angehörigensprechstunde
Di 15-19 Uhr

„Laib & Seele“ eine Aktion der Berliner Tafel e.V., der Kirchen und des RBB
Ausgabestelle in der Trinitatiskirche auf dem Karl-August-Platz

Bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner Charlottenburg-Wilmersdorfs, welche die Grundsicherungsgrenze nicht überschreiten, können jeden Dienstag von 11.30-14.30 Uhr in der Ausgabestelle für 1 Euro pro Erwachsener Beutel mit Lebensmitteln füllen lassen. Die Beutel bitte selbst mitbringen.

Vorzulegen sind als Nachweis:

- der aktuelle Sozialhilfe-, ALG-II oder Rentenbescheid.
 - Auch das gültige BVG-Sozialticket gilt.
- Nach Vorlage einer der o. a. Unterlagen erhalten Sie eine Ausweiskarte für Ihre zukünftigen Abholungen.

Für telefonische Rückfragen: ☎ 78 71 63 52

Sicherheit und Vertrauen durch Vorsorge

- Sie möchten nichts dem Zufall überlassen?
- Sie haben Ihre eigenen Vorstellungen?
- Sie möchten Ihre Angehörigen entlasten?
- Sie wollen sichergehen, dass alles in Ihrem Sinne geregelt ist?

Wir nehmen uns Zeit, um mit Ihnen auch schwierige Fragen zu klären, und beraten Sie umfassend in allen Belangen der Bestattungsvorsorge – ganz so, wie die Berliner es seit über 130 Jahren von uns kennen.

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879



Tag / Nacht
030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Angebote für Seniorinnen und Senioren (Auswahl)

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf tritt für die Charlottenburger und Wilmersdorfer Bürger*innen ab 60 Jahre ein. Sie ist Mittler gegenüber dem Bezirksamt und allen Institutionen, welche sich mit der Arbeit für und mit älteren Menschen befassen. Auch für generationsübergreifende Themen ist die Seniorenvertretung offen.

Vorstand

Vorsitzender: Jens Friedrich
Stellvertreterin: Marion Halten-Bartels
Schriftführerin: Barbara Hoofe
Finanzverwaltung: Dr. Norbert Jacob

Postanschrift:

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
E-Mail: seniorenvertretung-cw@gmx.de
Internet: www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de
www.seniorenvertretung-city-west.de
facebook: facebook.com/seniorenvertretung

Kontakttelefone:

Jens Friedrich ☎ 885 45 00
Marion Halten-Bartels ☎ 313 46 47
Wilfried Jacobi ☎ 883 13 62
Jutta Riemann ☎ 33 00 71 22
Dr. Norbert Jacob ☎ 70 18 96 91
Gerhard-Peter Schulz ☎ 862 34 84

Beratungsstunden in den Bürgerämtern durch die Seniorenvertretung siehe Seite 67

Seniorenclubs und Seniorenfreizeitstätten

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Zentrale Verwaltung:
Hohensteiner Straße 6-12
14197 Berlin
☎ 827 79 92-70
Fax: 827 79 92-60
E-Mail: kontakt@wilmstift.de
www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de

Seniorenclub Wallotstraße

Wallotstraße 4
14193 Berlin
☎ 824 11 21, Fax: 32 51 36 98
E-Mail: wallotstrasse@wilmstift.de

Seniorenclub Herthastraße

Herthastraße 25 A
14193 Berlin
☎ 891 72 95, Fax: 74 75 36 90
E-Mail: herthastrasse@wilmstift.de

Weitere Freizeitangebote

**AWO – Nachbarschaftstreff
der Arbeiterwohlfahrt
KV Berlin-Nordwest e.V.**
Reichweindamm 6
13627 Berlin
☎ 345 93 81

**AWO – Kontakt- und Beratungszentrum
Charlottenburg Nord der
Arbeiterwohlfahrt
KV Berlin-Nordwest e.V.**
Hofackerzeile 1 B
13627 Berlin
☎ 38 30 34 97

**Seniorenfreizeitangebote
im Werner-Bockelmann-Haus**
Bundesallee 48 b – 50
10715 Berlin
☎ 863 91 69-0

DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V.
Seniorenfreizeitstätte
Otto-Suhr-Allee 91A, 10585 Berlin
☎ 341 62 63

Familie Franke Park Alterssitz City
Meinekestraße 14, 10719 Berlin
☎ 88 57 61 0

Interkulturelles Stadtteilzentrum
Nehringstraße 8, 14059 Berlin
☎ 9029-24327/8, Fax: 9029-24329
E-Mail: sc-nehningstrasse@charlottenburg-wilmersdorf.de

**KWA Stift im Hohenzollernpark
Ihr Seniorenwohntift in Berlin
Wilmersdorf**
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin
☎ 897 34-001, Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de

Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theyß-Straße 27-31 (in der Kapelle)
14193 Berlin
☎ 8955-2016
Veranstaltungsmanagement:
Petra Voigt-Sollinger

**Paul Gerhardt Diakonie Hospiz
Stationäres Hospiz und ambulanter
Hospizdienst**
Auguste-Viktoria-Straße 10, 14193 Berlin
☎ 8955-5300

Pro Seniore
Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin
Auskünfte unter ☎ 890 63-100

Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH
Haus Birkholz
Gervinusstraße 40, 10629 Berlin
☎ 38 39 58-0

St.-Michaels-Heim
(Räume siehe Hauswegweiser)
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 896 88-0

Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Seniorenwohnhäuser
Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin

*Freizeitangebote in den Kirchen- und
Religionsgemeinschaften Adressen
siehe Seite 83*

Seniorenwohnen
Beratung und Vergabe von
Seniorenwohnungen
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 101, 10585 Berlin
Herr Koch, Zi. 129, ☎ 9029-14287

**Bezirkliche Wohnhäuser
Ortsteil Charlottenburg:**
Heckerdamm 222, 13627 Berlin

Schloßstraße 26-27b, 14059 Berlin

Gierkeplatz 5, 10585 Berlin

Otto-Suhr-Allee 91a, 10585 Berlin

Krumme Straße 85, 10585 Berlin

Kaiser-Friedrich-Straße 85, 10585 Berlin

Niebuhrstraße 7 / Wielandstraße 39,
10629 Berlin

Preußenallee 7, 14052 Berlin

**Bezirkliche Wohnhäuser
Ortsteil Wilmersdorf:**

Auguste-Viktoria-Straße 116, 14193 Berlin

Wangenheimstraße 8-10, 14193 Berlin

Johannisberger Straße 71, 14197 Berlin

Herthastraße 21-25, 14193 Berlin

Hubertusallee 49, 14193 Berlin

Cunostraße 3, 14199 Berlin

Friedrichshaller Straße 34/37, 14199 Berlin

Wilhelmsaue 101, 10713 Berlin

Seniorenwohnhäuser

Wilmersdorfer Seniorenstiftung

Hausverwaltung Seniorenwohnhäuser:
Pestalozzistraße 91, 10625 Berlin
☎ 74 74 18-20
Fax: 74 74 18-40
E-Mail: hausverwaltung@wilmstift.de
www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de
Seniorenwohnhäuser Pestalozzistraße 91
Seniorenwohnhäuser Heckerdamm 288
Seniorenwohnhäuser Roscherstraße 14-15
Seniorenwohnhäuser Schillerstraße 26a
Siehe Anzeige Seite 77

Weitere Seniorenwohnhäuser

Alloheim / poli.care / Ensemble GmbH
Verwaltung:
Lichterfelder Ring 197, 12209 Berlin
☎ 710 95-0
Fax: 710 95-231
E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de
Einrichtungen:
Seniorenwohnanlage Heerstraße
Heerstraße 74, 14055 Berlin
☎ 710 95-234
Fax: 710 95-231
E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de
Seniorenwohnanlage Akazienallee
Akazienallee 19, 14050 Berlin
☎ 710 95-234
Fax: 710 95-231
E-Mail: astrid.soehler@alloheim.de



Taxihalteplätze mit Rufsäulen

Charlottenburg

Fasanenstr. /
Kurfürstendamm ☎ 881 52 20
Jakob-Kaiser-Platz ☎ 382 22 11
Richard-Wagner Platz /
Wintersteinstr. ☎ 341 69 08
S-Bahnhof Heerstr. /
Boyenallee ☎ 302 71 60
Savignyplatz ☎ 312 11 61
Schillerstr. / Hardenbergstr. ☎ 313 60 19
Schlüterstr. /
Kurfürstendamm ☎ 881 15 46
Scholzplatz / Postfenn ☎ 304 48 49
Sophie-Charlotte-Platz /
Windscheidstr. ☎ 323 69 22
Sophie-Charlotten-Str. /
Spandauer Damm ☎ 321 42 76

Steubenplatz ☎ 32 67 97 99
Theodor-Heuß-Platz /
Kaiserdamm ☎ 302 32 92
Theodor-Heuß-Platz / Lindenallee
Waldbühne (bei Bedarf)
Wundtstr. / Neue Kantstr. ☎ 321 75 66

Wilmersdorf

Berkaer Str. / Hohenzollerndamm /
Elsterplatz ☎ 826 41 74
Bismarckplatz (Grunewald) ☎ 892 77 68
Bundesallee / Trautenaust. ☎ 211 21 25
Durlacher Str. / Bundesallee ☎ 853 13 60
Fehrbelliner Platz ☎ 861 91 88
Hagenplatz / Königsallee ☎ 826 13 02
Heidelberger Platz ☎ 821 41 82
Johann-Georg-Str. /
Kurfürstendamm ☎ 891 68 32
Roseneck /
Hohenzollerndamm ☎ 823 82 13

**Wichtige Notrufe
Seite 52**

KWA Stift im Hohenzollernpark Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmsdorf

Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin
☎ 897 34-001
Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de
Siehe Anzeige Seite 39 u. 79

**Seniorenwohnhaus
des Ev. Kirchenkreises Wilmsdorf**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
☎ 883 19 49

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Stationäre Pflegeeinrichtungen sind für Menschen, die „rund um die Uhr“ Hilfe und Pflege benötigen. In diesen Einrichtungen (Pflegegrad 1-5) werden Bürgerinnen und Bürger betreut, die den eigenen Haushalt nicht mehr allein führen können und bei denen die ambulanten Dienstleistungen nicht mehr ausreichen.

Wilmsdorfer Seniorenstiftung

Zentrale Verwaltung:
Hohensteiner Straße 6-12, 14197 Berlin
☎ 827 79 92-70
Fax: 827 79 92-60
E-Mail: kontakt@wilmstift.de
www.wilmsdorfer-seniorenstiftung.de
Seniorenwohnheim Lentzeallee 2-4
Seniorenwohnheim Koenigsallee 15
Seniorenwohnheim Hohensteiner Straße 6-12
Siehe Anzeige Seite 77

Weitere Stationäre Pflegeeinrichtungen

Elsbeth-Seidel-Haus
Wernerstraße 9-11, 14193 Berlin
☎ 89 57 15-99, Fax: 89 57 15-55
E-Mail: verwaltung@elsbeth-seidel-stiftung.de
www.elsbeth-seidel-stiftung.de

Familie Franke Park Alterssitz City
Meinekestraße 14, 10719 Berlin
☎ 88 57 61-0
Fax: 88 57 61-22
E-Mail: pac@familie-franke.de
www.park-alterssitz-city.de

**Gerontopsychiatrisches Pflegezentrum
Lyckallee GmbH:**
Seniorenheim Splitt-Fennert
Lyckallee 6, 14055 Berlin
☎ 30 20 92 92 (Verwaltung)
Fax: 30 20 92 82
☎ 304 25 54 (Pflege)
E-Mail: info@seniorenheim-splitt-fennert.de
www.seniorenheim-splitt-fennert.de

Haus Malta
Seniorenheim am Malteser-Krankenhaus
Insterburgallee 13 a, 14055 Berlin
☎ 300 01-902, 300 01-434
Fax: 300 01-425
E-Mail: pdl@hausmalta.de

Haus Rüsternallee
Ev. stationäre Pflegeeinrichtung
Rüsternallee 4-6, 14050 Berlin
☎ 30 11 75-0
E-Mail: hausruesternallee@twm-berlin.de
www.twm-berlin.de

Kath. Seniorenheim Karl-Steeb
Hagenstraße 39-47, 14193 Berlin
☎ 897 36 93-0
Fax: 897 36 93-44
E-Mail: info@karl-steeb-heim.de
www.karl-steeb-heim.de

**Nova Vita Pflegeresidenz
Im Paulinenhaus**
Eschenallee 28, 14050 Berlin
☎ 68 83 03-0
Fax: 688 30 34 99
E-Mail: paulinenhaus@novavita.com
www.novavita.com

**ProCurand Seniorenheim
„Wilhelm-Stift“**
Ernst-Bumm-Weg 6, 14059 Berlin
☎ 36 41 01-400
Fax: 36 41 01-499
E-Mail: wilhelm-stift@procurand.de
www.procurand.de

Pro Seniore
Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin
☎ 890 63-100
Fax: 890 63-199
E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com

Käthe-Dorsch-Haus GmbH
Tharauer Allee 15, 14055 Berlin
☎ 315 11-244
Fax: 315 11-344
E-Mail: soz-t@sal-pflegeheime.de
www.käthe-dorsch-haus.de
Siehe Anzeige Seite 78

**Seniorenpflege Birkholz
Betriebs GmbH**
Haus Birkholz
Gervinusstraße 40, 10629 Berlin
☎ 38 39 58-0
Fax: 38 39 58-13
E-Mail: berlin@birkholz-net.de
www.hausbirkholz.de
Siehe Anzeige Seite 51

VIVANTES Forum für Senioren GmbH
**Vivantes Hauptstadtpflege
Haus Jungferheide**
Schweigeweg 2-12, 13627 Berlin
☎ 367 02 33 01 00
Fax: 367 02 33 01 09
E-Mail: hauptstadtpflege@vivantes.de
www.vivantes-hauptstadtpflege.de

**Vivantes Hauptstadtpflege
Haus Wilmsdorf**
Berkaer Straße 31-35
14199 Berlin
☎ 832 24 22 00
Fax: 832 24 22 30
E-Mail: hauptstadtpflege@vivantes.de
www.vivantes-hauptstadtpflege.de

Werner-Bockelmann-Haus
Seniorenzentrum gemeinnützige GmbH
Bundesallee 48b-50
10715 Berlin
☎ 863 91 69-0
Fax: 863 91 69-99
E-Mail: info@werner-bockelmann.de
www.werner-bockelmann.de



**WILMSDORFER
SENIORENSTIFTUNG**
Geborgen im Kiez.

Pflege

Wohnen

Freizeit

- **Seniorenheim Hohensteiner Straße** nahe Rüdeshimer Platz
Kontakt: hohensteiner@wilmstift.de
- **Seniorenheim Koenigsallee** beste Grunewaldlage
Kontakt: koenigsallee@wilmstift.de
- **Seniorenheim Lentzeallee** im grünen Schmargendorf
Kontakt: lentzeallee@wilmstift.de

Unsere Seniorenheime: Geborgenheit in vertrauter Umgebung

Unsere drei Wilmsdorfer Seniorenheime stehen unter dem Leitsatz „Geborgen im Kiez“ – denn genau so sollen sich unsere Bewohner fühlen. Egal, ob sie uns besuchen, zur Probe oder dauerhaft bei uns einziehen oder für eine Verhinderungspflege zu Gast sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Wilmsdorfer Seniorenstiftung
Hohensteiner Straße 6–12
14197 Berlin
Telefon 030 / 82 77 992-70
www.wilmsdorfer-seniorenstiftung.de

umsorgt · betreut · gepflegt KÄTHE-DORSCH-HAUS GmbH
www.käthe-dorsch-haus.de

- Vollstationäre Pflege
- Ergotherapie
- Verhinderungspflege
- Beschäftigungsangebot
- Probewohnen
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Unsere Sozialarbeiterin informiert und berät Sie individuell zu allen Fragen „rund um die Pflege“!



KÄTHE-DORSCH-HAUS
Tharauer Allee 15
14055 Berlin-CHARLOTTENBURG
Tel.: (030) 315 11 - 244
E-Mail: soz-t@sal-pflegeheime.de

Wir freuen uns,
Sie persönlich zu begrüßen!

Wohnortnahe Anlaufstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen Pflegestützpunkte in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Pflegestützpunkte wurden eingerichtet, um Rat- und Hilfesuchenden die Inanspruchnahme der gesetzlich vorgesehenen Sozialleistungen zu erleichtern.

- Bundesallee 50, 10715 Berlin
☎ (030) 893 12 31 oder (030) 893 12 72, Fax: (030) 85 72 83 37
- Zillestraße 10, 10585 Berlin
☎ (0331) 277 22 52 01, Fax: (0331) 277 22 52 06
- Heinickeweg 1, 13627 Berlin
☎ (030) 330 917 70, Fax: (030) 330 917 713

Andere Wohnformen

Betreutes Wohnen / Servicewohnen

Hier werden ältere Menschen in einzelnen Wohnungen oder Appartements eines Wohnhauses rund um die Uhr betreut, wobei ihnen eine selbständige Lebensführung trotz Pflege- und Hilfebedürftigkeit ermöglicht wird. In der Regel wird für das Basisprogramm der angebotenen Hilfen eine Betreuungspauschale erhoben, darüber hinausgehender individueller Bedarf wird für getrennt berechnet.

Der kleine Prinz

Prinzregentenstraße 71, 10715 Berlin
☎ 61 09 55 63
Fax: 31 01 22 17
info@kleinerprinz-berlin.de
www.kleinerprinz-berlin.de

ProCurand Seniorenmodul „Wilhelm-Stift“

Spandauer Damm 62, 14059 Berlin
☎ 36 41 01-400
Fax: 36 41 01-499
E-Mail: wilhelm-stift@procurand.de
www.procurand.de

Pro Seniore

Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin
☎ 89 063-100, Fax: 89 063-199
E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com

**Wichtige
Notrufe
Seite 52**

Seniorenresidenzen

KWA Stiftung im Hohenzollernpark Ihr Seniorenwohnstift in Berlin Wilmersdorf

Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin
☎ 897 34-001, Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de
Siehe Anzeige Seite 39 u. 79

Nova Vita Residenz Berlin-Wilmersdorf

Emser Platz 5, 10719 Berlin
☎ 86 34-0
Fax: 86 34-11 00
E-Mail: wilmersdorf@novavita.com
www.novavita.com

Pro Seniore

Residenz Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 100, 10709 Berlin
☎ 890 63-100
Fax: 890 63-199
E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

Therapeutische Wohngemeinschaften/ Wohnen mit Demenz

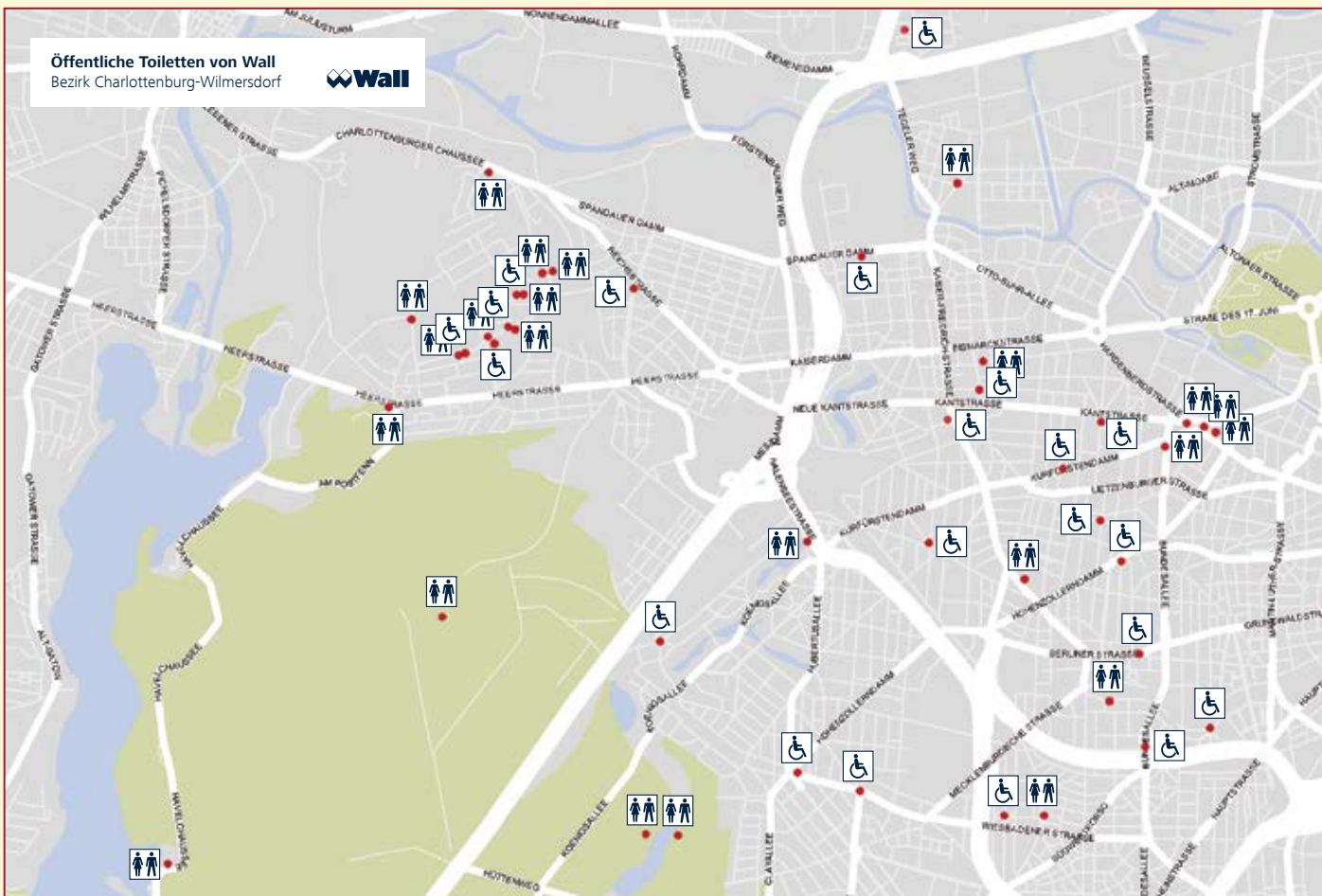
Ambulant betreute Wohngemeinschaft für dementiell Erkrankte

Kontakt über Diakonie-Station Wilmersdorf
Münstersche Straße 7a, 10709 Berlin
☎ 863 92 70
Fax: 86 39 27 13

Hauskrankenpflege Dietmar Depner

Spichernstraße 24, 10777 Berlin
☎ 66 77 68 88
E-Mail: mail@dietmar-depner.de
www.dietmar-depner.de

Öffentliche Toiletten von Wall
Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf



Pro Senioren
Krankenhaus Meinekestraße
Meinekestraße 15
10719 Berlin
☎ 880 27-0
Fax: 880 27-3510
E-Mail: berlin.kurfuerstendamm@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

Pro Senioren Residenz
Sozialtherapeutisches Wohnprojekt
Meinekestraße 15
10719 Berlin
☎ 880 27-0
Fax: 880 27-3510
E-Mail: berlin.stw@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de



Weitere Informationen
finden Sie im
**Ratgeber für
Seniorinnen &
Senioren
Charlottenburg-
Wilmersdorf
2017/2018**

Der Ratgeber informiert über die
Angebote des Bezirksamtes,
freier Träger und vieler sonstiger
Einrichtungen im Bezirk.

Komplett im Netz:
www.euramedia-werbung-berlin.de

Sozialstationen

Deutsches Rotes Kreuz
Sozialstation Havel-Spree
Gotzkowskystraße 8
10555 Berlin
☎ 34 80 31 23
Fax: 34 80 31 26

Diakonie-Stationen
Charlottenburg gGmbH
Pflegerdienste:
• **Diakoniestation**
Charlottenburg Süd
Leibnizstraße 79, 10625 Berlin
☎ 31 59 75-0, Fax: 312 77 39
• **Charlottenburg Nord**
Toeplerstraße 5, 13627 Berlin
☎ 383 96 70, Fax: 38 39 67 28
• **Charlottenburg Westend**
Frankenallee 13, 14052 Berlin
☎ 305 20 09, Fax: 30 81 90 81

Diakonie-Station Wilmersdorf
Münstersche Straße 7a
10709 Berlin
☎ 863 92 70, Fax: 863 92 713

Diakonie-Station
Wilmersdorf-Bethanien gGmbH
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
☎ 86 09 97-0, Fax: 86 09 97-54

Johannisches Sozialwerk e.V.
Sozialstation Grunewald
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 89 68 82 22

Pflegestation City
Hauskrankenpflegestation City e.V.
Kurfürstendamm 157
10709 Berlin
☎ 892 67 67
Fax: 89 09 29 52

Ambulante Pflegedienste / Häusliche Krankenpflege

APZ – Ambulantes Pflegerisches
Zentrum GmbH
ambulante Pflege
Apostel-Paulus-Straße 27
10823 Berlin
☎ 31 01 22 15
mobil 0151-26 88 80 00
Fax: 31 01 22 17
E-Mail: urban@apz-berlin.de
www.apz-berlin.de

Ambulanter Pflegedienst im
KWA-Stift im Hohenzollernpark
Sicher und gut betreut
zu Hause von unseren freundlichen
Mitarbeitern:
Pflege, Tagesbetreuung,
Persönliche Assistenz u.v.m.
KWA Stift im Hohenzollernpark
Berlin-Wilmersdorf
☎ 897 34-001,
Fax: 897 34-599
E-Mail: hohenzollernpark@kwa.de
www.kwa.de
Siehe Anzeige Seite 39 u. 79

Ambulanter Pflegedienst
Berlin GmbH – MMuG
Caspar-Theyß-Straße 19 a, 14193 Berlin
☎ 43 65 30 75
Fax: 43 65 30 76
E-Mail: info@mmug-berlin.de
www.mmug-berlin.de

Birkholz im Kiez
Ihr ambulanter Pflegedienst
Unser Angebot reicht vom
Mittagstisch bis zur 24-Stundenbetreuung
Gervinusstraße 9,
10629 Berlin-Charlottenburg
☎ 38 39 58-51, Fax: 38 39 58-58
E-Mail: info@birkholz-net.de
www.birkholz-im-kiez.de
Siehe Anzeige Seite 51

Die Pfleger Berlin GmbH
Philipp Kirchner
Berkaer Straße 24, 14193 Berlin
☎ 67 06 33 23
Fax: 67 06 33 24

HKP Gadow-Gehrke
Katharina Gadow & Ute Gehrke GbR
Danckelmannstraße 48, 14059 Berlin
☎ 138 87 99-0
Fax: 138 87 99-29
Siehe Anzeige Seite 29, 31, 59

Pflegedienst Meyer & Kratzsch
Sophie-Charlotten-Straße 28, 14059 Berlin
☎ 30 10 21 11-0
Fax: 30 10 21 11-9
(dttsch., engl.)

„Leben, so wie ich es will.“

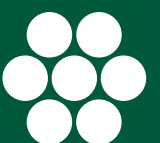
**Individualität, Unabhängigkeit, Gemeinschaft und Sicherheit –
Ihre Wünsche und Vorstellungen stehen für uns im Mittelpunkt.**

Im KWA Stift im Hohenzollernpark leben Sie selbstbestimmt und unabhängig
in den eigenen vier Wänden. Jede unserer geräumig geschnittenen Wohnungen
können Sie individuell mit Ihren eigenen Möbeln einrichten. Wir unterstützen
Ihren Wunsch nach einem sicheren, selbstbestimmten, gesundheitsbewussten
und aktiven Leben. Bei Krankheiten oder Pflegebedürftigkeit ist unser Pflege-
dienst rund um die Uhr für Sie da. Alle Leistungen stimmen wir dabei ganz
individuell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche ab. **Bitte sprechen Sie uns an.**

- 142 gut geschnittene Wohnungen.
- Abwechslungsreiche attraktive
Veranstaltungen.
- Betreuungs- und Pflegeleistungen
rund um die Uhr.
- Umfangreiche Serviceleistungen.
- Gästezimmer zum Probewohnen.

KWA Stift im Hohenzollernpark
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin
Telefon 030 89734-001, www.kwa.de

KWA
STIFT IM HOHENZOLLERNPARK



KWA CLUB
Jetzt informieren
und Vorteile sichern
0800 592 2582
(Anruf gebührenfrei)

Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt



Leitung:
Bezirksstadtrat
Oliver Schruoffeneger
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin, Zi. 410
☎ 9029-12000
Fax: 9029-12005
schruoffeneger@charlottenburg-wilmersdorf.de

Leiterin des Büros und der Zentralen Dienste

Simone Handke, Zi. 410 a, ☎ 9029-12003
Fax: 9029-12005

Zentrale Dienste

Haushalt, Zi. 411 a, ☎ 9029-12072
Personal, Zi. 413 b, ☎ 9029-12071
Innenrevision:
Zi. 412, ☎ 9029-12077

Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung und internationale Projekte

Zi. 436, ☎ 9029-14665

Europabeauftragter

N.N., Zi. 411 b
☎ 9029-12510; Fax: 9029-12519
europa@charlottenburg-wilmersdorf.de

Zentrale Vergabestelle

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zi. 6051, ☎ 9029-16860, Fax: 9029-16865
bauvergabe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Rechtsangelegenheiten

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
☎ 9029-15452, Fax: 9029-15455
stadtjur@charlottenburg-wilmersdorf.de

STADTENTWICKLUNGSAMT

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Zi. 3130, ☎ 9029-15140, Fax: 9029-15139
Geschäftszimmer
☎ 9029-15141, Fax: 9029-15139

Fachbereich Bauaufsicht

Hohenzollerndamm 174/177, 10713 Berlin
Sprechzeiten: Di u. Fr 9-12 Uhr
bauaufsicht@charlottenburg-wilmersdorf.de
Fachbereichsleitung
Zi. 6042, ☎ 9029-16000, Fax: 9029-16005
Geschäftszimmer 6039, ☎ 9029-16002, -16003
Fax: 9029-16005

Fachaufsicht für Schornsteinfeger

Zi. 6034, ☎ 9029-16016

Wohnungsaufsicht

Zi. 6032/6034, ☎ 9029-16019, -16052

Archiv (Bauakten)

Keller, ☎ 9029-16031, -16033
Di u. Fr 9-12 Uhr und
nach telefonischer Vereinbarung

Fachbereich Stadtplanung

Hohenzollerndamm 174/177, 10713 Berlin
stadtplanung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Di, Fr 9-12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Bebauungsplanverfahren

Zi. 3020, ☎ 9029-15148, Fax: 9029-15139

Vorbereitende Bauleitplanung

Zi. 3022, ☎ 9029-15137

Bereichsentwicklungs- und
Flächennutzungsplanung

Planungsdurchführung/Bauberatung

Planungsrechtliche Stellungnahmen zu
Bauvorhaben und städtebauliche Bauberatung
Allgemeine Auskünfte
Mo 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr unter ☎ 9029-15146
Beratung zu konkreten Projekten
nach Anmeldung über Internetformular unter
www.stadtplanung.charlottenburg-wilmersdorf.de

Förderanträge, Bodenverkehr

Zi. 3012, ☎ 9029-15142

Bearbeitung von Förderungsanträgen,
Auskünfte zu Vorkaufrechten

Gebietsbetreuung

Zi. 3138, ☎ 9029-15130, -15157, Fax: 9029-15139

Gebietsbetreuung „Klausenerplatz“,
„Mierendorffquartier“, „Charlottenburg-Nord“

Denkmalschutz

Zi. 3021, ☎ 9029-15127,
Zi. 3132, ☎ 9029-15144, Fax: 9029-15139
Zi. 3131, ☎ 9029-15145, Fax: 9029-15139
Untere Denkmalschutzbehörde, denkmalfachliche
Beratung bei Baudenkmalen

Fachbereich Vermessung

Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Fachbereichsleitung
Zi. 451, ☎ 9029-14170, Fax: 9029-14250
vermessung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Fr 9-12 Uhr, Do 9-16 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Grundstücksinformationen

Zi. 442, ☎ 9029-14199, Fax: 9029-14250
kataster@charlottenburg-wilmersdorf.de
Auskünfte und Auszüge aus dem
Liegenschaftskataster, Verkauf von amtlichen
Karten des Bezirks, Fluchtlinienauskünfte

Grundstücksnummerierungen

Zi. 449, ☎ 9029-14267, Fax: 9029-14250
kataster@charlottenburg-wilmersdorf.de
Festsetzung, Aufhebung und Überwachung von
Grundstücksnummern

Wertermittlung

Zi. 411b, ☎ 9029-14270
wertermittlung@charlottenburg-wilmersdorf.de
Bodenrichtwertauskünfte

Geodatenservice

Zi. 416 b, ☎ 9029-14259
geoinformation@charlottenburg-wilmersdorf.de
Raumbezogene Basisdaten,
digitale Karten, Bebauungspläne

STRASSEN- UND GRÜNFLÄCHENAMT

Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin (Zugang nur über
Klingelanlage)
Geschäftszimmer
Zi. 8058, ☎ 9029-18202; Fax: 9029-18208
gruenflaechen@charlottenburg-wilmersdorf.de
Verwaltung und Haushalt
Gruppenleitung, Zi. 8132, ☎ 9029-18350
verwtiefgruen@charlottenburg-wilmersdorf.de
Sondernutzung
Gruppenleitung
Zi. 8149, ☎ 9029-18352, Fax: 9029-18358
verwtiefgruen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Erschließungsbeitragsangelegenheiten

Zi. 8148, ☎ 9029-18361

verwtiefgruen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Sondernutzung im Zusammenhang mit privater
Bautätigkeit
Zi. 8031, ☎ 9029-18341, Fax: 9029-18348
sondernutzung-bau@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Straßenverkehrsbehörde

Zi. 8132, ☎ 9029-18350, Fax: 9029-18269
svb@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich Grünflächen

Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin (Zugang nur über
Klingelanlage)
Fachbereichsleitung
Zi. 8061, ☎ 9029-18200, Fax: 9029-18219
Geschäftszimmer
Zi. 8058; ☎ 9029-18201, -18202,
Fax: 9029-18208
gruenflaechen@charlottenburg-wilmersdorf.de

Grünplanung (Objektplanung Grün)

Zi. 8088, ☎ 9029-18216

Friedhofsverwaltung für die

landeseigenen Friedhöfe im Bezirk

Für die Friedhöfe Heerstraße, Grunewald und
Grunewald-Forst
☎ 9029-18592, Fax: 9029-18599
Für die Friedhöfe Ruhleben, Schmargendorf,
Wilmersdorf, Stahnsdorf und Güterfelde
Berliner Straße 81-103, 10713 Berlin
☎ 9029-18575, -18576, Fax: 9029-18577
friedhoefe@charlottenburg-wilmersdorf.de

Friedhof Wilmersdorf

Berliner Str. 81-103, 10713 Berlin
☎ 9029-18570

Friedhof Schmargendorf

Misdroyer Straße 51-53, 14199 Berlin
☎ 9029-18570

Friedhof Grunewald

Bornstedter Str. 11-12, 10711 Berlin
☎ 9029-18570

Friedhof Grunewald-Forst

Havelchausee 92b, 14193 Berlin
☎ 28 47 17 08, 9029-18570

Waldfriedhof Stahnsdorf

Alte Potsdamer Landstr. 96, 14532 Stahnsdorf
☎ 0332-96 22 14, 9029-18570

Friedhof Ruhleben

Am Hain, 13597 Berlin
☎ 28 47 17 08, 9029-18591

Friedhof Heerstraße

Trakheiner Allee 1, 14053 Berlin
☎ 28 47 17 08
Fax: 28 47 17 09

Waldfriedhof Güterfelde

Potsdamer Damm 11a-c, 14532 Stahnsdorf
☎ 9029-18570

Öffentliche Grünanlagen, Stadtplätze, Gewässer II. Ordnung

Pflege und Unterhaltung, Instandsetzung
Zi. 8065, ☎ 9029-18204, Fax 9029-18369

Öffentliche Spiel- und Bolzplätze

Pflege und Unterhaltung, Neuanlagen
Zi. 8060, ☎ 9029-18207

Straßenbäume

Pflege und Unterhaltung, Neupflanzungen
Zi. 8063, ☎ 9029-18213, Fax: 9029-18209

Sportplätze

Pflege und Unterhaltung, Instandsetzung
Zi. 8066, ☎ 9029-18217

Friedhöfe

Pflege und Unterhaltung, Instandsetzung
Friedhof Berliner Straße 81-103, 10713 Berlin
Zi. 2, ☎ 9029-18578, Fax: 9029-18577

Kleingartenangelegenheiten

Zi. 8140, ☎ 9029-18365, Fax 9029-18369

Fachbereich Tiefbau

Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin (Zugang nur über
Klingelanlage)
Fachbereichsleitung
Zi. 8079, ☎ 9029-18300
Geschäftszimmer
Zi. 8082, ☎ 9029-18301, Fax: 9029-18329
tiefbau@charlottenburg-wilmersdorf.de

Straßenunterhaltung

Zi. 8077, ☎ 9029-18305

Straßenneubau

Zi. 8085, ☎ 9029-18321

UMWELT- UND NATURSCHUTZAMT

Rudolf-Mosse-Str. 9-11, 14197 Berlin
Amtsleitung:
Wilhelm-Friedrich Graf zu Lynar
☎ 9029-18800, Fax: 9029-18848
Wilhelm-Friedrich.Grafzulynar@
charlottenburg-wilmersdorf.de
umweltamt@charlottenburg-wilmersdorf.de
www.umweltamt.charlottenburg-wilmersdorf.de

Naturschutz/Landschaftsplanung

Zi. 129, ☎ 9029-18841, Fax: 9029-18849

Baumschutz / Artenschutz / Sportbootsteggenehmigungen / Tausalzanträge

☎ 9029-18841, -18842, -18843, -18844, -18845,
-18811, -18812
baumschutz@charlottenburg-wilmersdorf.de
freilandartenschutz@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Bodenschutz / Gewässerschutz / Immissionsschutz

Zi. 133, ☎ 9029-18802
jutta.sperling@charlottenburg-wilmersdorf.de

Ausnahmezulassung / Genehmigung nach dem LImSchG, Gaststättenlärm, Veranstaltungen, Straßenfeste, Filmaufnahmen

Zi. 134, ☎ 9029-18813, -18815
cw760013@charlottenburg-wilmersdorf.de
cw760015@charlottenburg-wilmersdorf.de

SERVICEEINHEIT FACILITY MANAGEMENT

Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin
Geschäftszimmer 5042, ☎ 9029-16301
Fax: 9029-16305
Leitung: Zi. 5046, ☎ 9029-16300
Fax: 9029-16305

Fachbereich Hochbau

Fachbereichsleitung, Zi. 5040, ☎ 9029-16380
Fax: 9029-16385
hochbau@charlottenburg-wilmersdorf.de

Fachbereich Immobilienwirtschaft

Fachbereichsleitung, Zi. 5046, ☎ 9029-16300
Fax: 9029-16305

Sachgebiet Gebäudemanagement

gebäudemanagement@charlottenburg-
wilmersdorf.de

Bürogebäudeservice

Zi. 5076, ☎ 9029-16612

Hausreinigung

Zi. 5074, ☎ 9029-16619, -23456

Raumvergabe

(keine dauerhaften Anmietungen)
Zi. 5070, ☎ 9029-16642

Gebäudeservice

Grundschulen
Zi. 5031, ☎ 9029-16623

Oberschulen

Zi. 5031, ☎ 9029-16622

Jugendfreizeitanlagen

Zi. 5025, ☎ 9029-16624

Sozialgebäude

Zi. 5045, ☎ 9029-16537

Sachgebiet Liegenschaften

liegenschaften@charlottenburg-wilmersdorf.de

Erwerb und Veräußerung von

Grundstücken, Erbbaurechte

Zi. 5064, ☎ 9029-16510, Fax: 9029-16605

Vermietung von Parkplätzen

Zi. 5047, ☎ 9029-16626, Fax: 9029-16505

Verwaltung von Grundstücken

Zi. 5045, ☎ 9029-16537, Fax: 9029-16505

Vermietung von Freifläche und

Gewerberaum
Zi. 5045, ☎ 9029-16537, Fax: 9029-16605



Ehrengräber werden sichtbar

Auch in dieser Ausgabe des Bezirksmagazins Charlottenburg-Wilmersdorf –
Ein Bezirk mit Zukunft alle Ehrengrabstätten der Charlottenburger und
Wilmersdorfer Friedhöfe aufgeführt.

Für die Wilmersdorfer Friedhöfe gibt es darüber hinaus eine Broschüre,
in der die 23 Ehrengräber transparent gemacht werden.

Sie ist noch in der Villa Oppenheim und der Kommunalen Galerie erhältlich.

Weitere Informationen: Seite 44-45

Öffentliche Beleuchtung/Störungsannahme

Stromnetz Berlin
☎ 0800-110 20 10

Öffentliche Toiletten

City-WCs (behindertengerecht, Betreiber: Wall AG, kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)

Badensche Str. / Berliner Str.
Berkaer Str. / Breitestr.
Bundesplatz / Bundesallee vor Detmolder Str.
Coubertinplatz (nur zu Veranstaltungen)
Eberbacher Str. / Binger Str.
Fontanestr. ggü. Winkler Str. 28
(Am Bahnhof Grunewald)
George-Grosz-Platz vor Schlüterstr.
Hans-Rosenthal-Platz
Kufsteiner Straße / Volkspark Wilmersdorf
Hochmeisterplatz / Westfälische Str. hinter Johann-Georg-Str.
Hohenzollerndamm vor Nassauische Str.
Klausenerplatz – Danckelmannstr. vor Spandauer Damm
Kurt-Schumacher-Damm vor Klausringring 21
Ludwigkirchplatz vor Pfalzburger Str.
Olympischer Platz vor Eingang Hockey-Stadion (nur zu Veranstaltungen)
Preußenpark / Preußenallee vor Olympische Straße
Roseneck am Hochhaus, Hundekehlestr. vor Rheinbabenallee
Savignyplatz – Knesebeckstraße vor Grolmanstraße
Stuttgarter Platz vor Lewishamstr. (vor ggü. Kaiser-Friedrich-Str.)
Trakener Allee hinter GutsMuthweg
Trakener Allee vor Coubertinplatz
Wilmersdorfer Str. / Pestalozzistr.
Standorte siehe Seite XX

6 Standorte City Pissoire – nicht behindertengerecht (Betreiber: Wall AG, kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)

Jesse-Owens-Allee, ggü. Eingang Reithalle / Tunnelweg
Kantstr. vor Budapeststr. (Breitscheidplatz)
Olympischer Platz, vor Eingang Hockey Stadion
Rossiter Platz am Olympia Stadion
Trakener Allee vor Coubertinplatz
Trakener Allee hinter GutsMuthweg
Standorte siehe Seite XX

Standorte Öffentliche Toiletten / Bedürfnisanstalten – nicht barrierefrei (Betreiber: Wall AG, kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)

Von hier sind in unmittelbarer Nähe von anderen betriebene barrierefreie Toiletten zu erreichen.
Breitscheidplatz im unteren Eingang Europacenter/
Brunnen (Behinderten-WC)
Breitscheidplatz vor Budapeststr.
Joachimsthaler Platz, Kurfürstendamm 226
vor Joachimsthaler Str.
Mierendorffplatz Mittelinsel hinter Osnabrücker Str.
Olympiastadion, GutsMuthweg vor Olympischer Platz, nur bei Veranstaltungen
Preußenpark, Brandenburgische Str.
vor Konstanzer Str.
Theodor-Heuss-Platz Mittelinsel ggü. Haus Nr. 4-6
Volkspark Wilmersdorf, Am Volkspark vor ggü. Livländische Str.
Waldbühne/Maifeld, Passenheimer Str. hinter Am Glockenturm, nur bei Veranstaltungen
ZOB, Masurenallee 4-6
Standorte siehe Seite XX

Sonstige WCs (verschiedene Betreiber)

Fürstenbrunner Weg / Spandauer Damm (Schlüssel in der Pizzeria erhältlich)
Hagenplatz (Restaurant Capriccio) ☎ 826 36 80
Karl-August-Platz (Schlüssel im Eiscafé erhältlich)
Lietzenseepark (saisonal), Schlüssel im Café erhältlich Schlosspark neben der Orangerie

Historisches WC „Café Achteck“ – Betreiber: Wall AG nicht behindertengerecht (rekonstruiert, kostenfreie ☎ 0800 092 55 24)

Rüdesheimer Platz
Standorte siehe Seite XX

Universitäten, Hochschulen, Akademien, Forschungseinrichtungen

Akademie für Malerei Berlin

Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin, ☎ 45 08 61 00

Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit

Stiftung Wissenschaft und Politik
Ludwigkirchplatz 3-4, 10719 Berlin, ☎ 880 07-0

ESCP-EAP Europäische Wirtschaftshochschule

Heubnerweg 8-10, 14059 Berlin, ☎ 32 00 70

Europäische Akademie Berlin e.V.

Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin, ☎ 895 95 10

Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung

Nestorstr. 25, 10709 Berlin, ☎ 865-85842

Heinrich-Hertz-Institut – Fraunhoferinstitut für Nachrichtentechnik HHI

Einsteinufer 37, 10587 Berlin, ☎ 310 02-0

Jazz-Institut Berlin

Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin, ☎ 3185-1355

Julius-Stern-Institut

Bundesallee 1-12, 10719 Berlin, ☎ 3185-2260

Lateinamerika-Institut der Freien Universität

Rüdesheimer Str. 54-56, 14197 Berlin
☎ 81 82 68 31

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Lentzeallee 94, 14195 Berlin, ☎ 82 40 65 79

Physikalisch-Technische Bundesanstalt PTB

Institut Berlin (PTB)
Abbestr. 2-12, 10587 Berlin, ☎ 3481-0

Produktionstechnisches Zentrum PTZ

Pascalstr. 8, 10587 Berlin, ☎ 39 00 60

Rathgen-Forschungslabor

Schloßstr. 1A, 14059 Berlin, ☎ 266 42 71 00

SRH Hochschule Berlin

Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin
☎ 37 43 74-0

Technische Universität Berlin TUB

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
☎ 314-0

Touro College Berlin

Am Rupenhorn 5, 14055 Berlin, ☎ 30 06 86-0

Universität der Künste

Verwaltung
Einsteinufer 43-53, 10587 Berlin, ☎ 31 85-0

Wissenschaftskolleg zu Berlin

Institute for Advanced Study Berlin
Wallotstr. 19, 14193 Berlin, ☎ 890 01-0

Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Technische Universität Berlin
Ernst-Reuter-Pl. 7, 10587 Berlin, ☎ 31 42 58 51

Sonstige Behörden

Amtsgericht

Zuständig für Charlottenburg-Wilmersdorf
Amtsgericht Charlottenburg
Amtsgerichtsplatz 1, 14057 Berlin
☎ 901 77-0, Fax: 901 77-447

Rechtsantragsstelle

Raum 45, ☎ 90177-0, Mo-Mi 8.30-15 Uhr,
Do 8.30-18 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr

Grundbuchamt

☎ 90177 0, Fax: 90177 447

Handels-, Partnerschafts- und Genossenschaftsregister

Außenstelle Hardenbergstr. 31, 10623 Berlin
☎ 901 49 80, Fax: 9028 3298

Bundesfreiwilligendienst Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)

Regionalbetreuung Berlin:
Anspruchspersonen für Freiwillige und Einsatzstellen des Bundesfreiwilligendienstes.
Aufgaben: Beratung und Betreuung von Freiwilligen und Einsatzstellen, Mitwirkung bei der Einrichtung neuer Einsatzstellen für den Bundesfreiwilligendienst, Durchführung von Besprechungen mit Dienstleistenden und Einsatzstellen, Unterstützung des Bundesamtes bei der Öffentlichkeitsarbeit
Charlottenburg-Wilmersdorf: Georg Dombrowski, Postfach 90 01 18, 14437 Potsdam
☎ 0331-550 98 42
Georg.Dombrowski@bafza.bund.de
info@bundesfreiwilligendienst.de
www.bundesfreiwilligendienst.de

Deutsche Rentenversicherung Berlin

Knobelsdorffstr. 92, 14059 Berlin
☎ 3002-0, Fax: 3002-1829
www.deutsche-rentenversicherung.de

Familiengericht

Familien-, Vormundschafts-, Ehescheidungssachen
Für die sechs Gerichtsbezirke der Amtsgerichte Charlottenburg, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Spandau und Tempelhof-Kreuzberg ist das Familiengericht Tempelhof-Kreuzberg zuständig
Hallesches Ufer 62, 10963 Berlin
☎ 90175-0, Fax: 90175-711

Finanzamt Charlottenburg

Bismarckstr. 48, 10627 Berlin
☎ 902413-0 (Zentrale), Fax: 902413-900
poststelle@fa-charlottenburg.verwalt-berlin.de

Finanzamt Wilmersdorf

Albrecht-Achilles-Str. 61-64, 10709 Berlin
☎ 9024-240 (Zentrale), Fax: 9024-24900
poststelle@fa-wilmersdorf.verwalt-berlin.de

Landgericht Berlin

Allgemeine Zivilsachen 1. Instanz, Arzthaftung, Banksachen, Kapitalanlagensachen, Gewerbemiete, Presserecht, Versicherungsrecht
Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin
☎ 90188 0, Fax: 90188 518

Forstamt Grunewald

Koenigsallee 82, 14193 Berlin
☎ 89 53 81-0, Fax: 89 53 81 20
FoA_Grunewald@senstadtum.berlin.de

Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo)

Sächsische Str. 28, 10707 Berlin, ☎ 90229-0
Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin, ☎ 90229-0
poststelle@lageso.berlin.de

Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg

Lentzeallee 100, 14195 Berlin
☎ 90259-5, Fax: 90259-619
EAB.Poststelle@lme.berlin-brandenburg.de

Landeszentrale für politische Bildung im Amerika Haus

Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin
☎ 90227 4966
www.landeszentrale-politische-bildung.de

IT-Dienstleistungszentrum Berlin ITDZ

Berliner Str. 112-115, 10713 Berlin
☎ 90222-0, Fax: 90222-3112
vertrieb@itdz-berlin.de, www.itdz-berlin.de

Zentrum für Sportmedizin Berlin

(ehem. Landesinstitut für Sportmedizin)
Sport-Gesundheitspark
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 89 79 17 0, Fax: 89 79 17 35
Zentrum für Sportmedizin Berlin (ehem. Landesinstitut für Sportmedizin)
kontakt@sport-gesundheitspark.de
www.sportgesundheitspark.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Württembergische Str. 6-10, 10707 Berlin
☎ 90139 3000, post@senstadt.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Versicherungsamt Berlin (LAGeSo)

Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
☎ 90229 6802, Fax: 90229 6095
nur nach telefonischer Vereinbarung
versicherungsamt@lageso.berlin.de

Versorgungsamt Berlin (LAGeSo)

Sächsische Str. 28, 10707 Berlin
☎ 90229-0, Mo, Di, Fr 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Lotto

Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Brandenburgische Str. 36, 10707 Berlin
☎ 8905 0, Fax: 8905 1517
info@lotto-berlin.de

Bundesbehörden

Bundesagentur für Arbeit Berlin Nord

Königin-Elisabeth-Str. 49, 14059 Berlin
☎ 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)*,
☎ 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)*,
Fax: 55 55 70 44 44
Berlin-Nord@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Bundesarchiv – Filmarchiv

Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin
☎ 868 11
filmarchiv@bundesarchiv.de
www.bundesarchiv.de

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin
☎ 184010, Fax: 18401 1270
Info-Berlin@bundesimmobilien.de
www.bbr.bund.de

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Liegenschaftsanschrift Direktion Berlin
Fasanenstr. 87, 10623 Berlin
☎ 31810, Fax: 3181 1460
Info-Berlin@bundesimmobilien.de
www.bund.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

(ehem. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte)
Ruhstr. 2, 10709 Berlin
☎ 86 50, Fax: 86 52 72 40, drv@drv-bund.de
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
Auskunfts- und Beratungsstelle
Fehrbelliner Platz 5, 10707 Berlin
☎ 868 88 0

Umweltbundesamt

(Deutsche Emissionshandelsstelle)
Bismarckplatz 1, 14193 Berlin
☎ 8903-5060

Zollamt Dreilinden – Abfertigungsstelle Messe

Jaffestr. 2, 14055 Berlin
☎ 30 82 04 36, Fax: 30 82 04 37
poststelle.abfst-berlin-messe@zoll.bund.de
www.zoll.de

Bundespolizeiinspektion

Bundespolizeiinspektion Berlin-Hauptbahnhof

Bundespolizeirevier Zoologischer Garten,
Hardenbergplatz 15, 10623 Berlin
☎ 31 59 37-0, Fax: 89 09 42-80

Innungen und Kammern

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Service Center der IHK Berlin
Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
☎ 31510-0, Fax: 31510-166
service@berlin.ihk.de, www.ihk-berlin.de

Kassenärztliche Vereinigung Berlin

Masurenallee 6A, 14057 Berlin
☎ 31003-0, Fax: 31003-380
kvbe@kvberlin.de, www.kvberlin.de

POSTFILIALEN

Charlottenburg

Deutsche Post AG Direktion Berlin

Budapester Str. 40, 10787 Berlin
☎ 01802-33 33
Heckerdamm 225-231, 13627 Berlin
Joachimsthaler Str. 41, 10623 Berlin
Mierendorffplatz 9, 10589 Berlin
Otto-Suhr-Allee 80-82, 10585 Berlin
Rüsterallee 45, 14050 Berlin
Soorstr. 61-62, 14050 Berlin
Wilmersdorfer Str. 46, 10627 Berlin
(Wilmersdorfer Arcaden)
Kantstr. 46, 10625 Berlin
Angerburger Allee 45, 14055 Berlin
Siemensdamm 43-44, 13629 Berlin

Wilmersdorf

Uhlandstr. 85, 10717 Berlin
Kissinger Str. 1-2, 14199 Berlin
Mainzer Str. 16, 10715 Berlin
Hagenplatz 3a, 14193 Berlin
Kurfürstendamm 195, 10707 Berlin
Kreuznacher Str. 67, 14197 Berlin

Theater und Bühnen

Bar jeder Vernunft

Schaperstr. 24, 10719 Berlin, ☎ 885 69 20
www.bar-jeder-vernunft.de

Berliner Kabarett Klimperkasten

Ratskeller des Rathauses Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 102, 10585 Berlin
☎ 785 64 77, info@kabarett-klimperkasten.de
www.kabarett-klimperkasten.de

Berliner Kabarett Theater – Die Wühlmause

Pommernallee 2, 14052 Berlin
☎ 30 67 30 11, karten@wuehlmaeuse.de
www.wuehlmaeuse.de

Café Theater Schalotte

Behaimstr. 22, 10585 Berlin, ☎ 341 14 85
info@schalotte.de, www.schalotte.de

Charlottchen – Theater & Restaurant

Droysenstr. 1, 10629 Berlin
☎ 324 47 17, Fax: 32 70 22 31
a.nartschick@mosaik-berlin.de
www.restaurant-charlottchen.de

Deutsche Oper Berlin

Bismarckstr. 35, 10 627 Berlin
☎ 34 38 43 43, Fax: 34 38 42 46
info@deutscheoperberlin.de
www.deutscheoperberlin.de

Freie Theateranstalt Berlin e.V.

Klausenerplatz 19, 14059 Berlin, ☎ 321 58 89
webmaster@freitheateranstalten.de
www.freitheateranstalten.de

Gustav-Böb-Freilichtbühne

im Volkspark Jungfernheide, Heckerdamm/
Höhe Schweiggerweg, 13627 Berlin
☎ 9029-16700

Haus der Berliner Festspiele

Schaperstr. 24, 10719 Berlin
☎ 254 89-0, Fax: 254 89-111
info@berlinerfestspiele.de
www.berlinerfestspiele.de

Kindertheatermobil „Ein Puppentheater“

Knobelsdorffstr. 23, 14059 Berlin, ☎ 323 35 33
Gabriele.wittich@kindertheatermobil-gw.de
www.kindertheatermobil-gw.de

Mägdefrauen-Theater

Hildegardstr. 16, 10715 Berlin, ☎ 853 67 85
kontakt@maegdefrauentheater.de
www.maria-maegdefrau.de

Puppentheater Arawon

Danckelmannstr. 19, 14059 Berlin
☎ 38 37 76 52

Puppentheater Berlin

Gierkeplatz 2, 10585 Berlin, ☎ 342 19 50
Puppentheater-Berlin@web.de
www.puppentheater-berlin.de

Renaissance-Theater

Knesebeckstr. 100, 10623 Berlin
☎ 315 97 30, Fax: 31 59 73 40
www.renaissance-theater.de

Schaubühne am Lehniner Platz

Kurfürstendamm 153, 10709 Berlin
☎ 89 00 20, Fax: 890 02-190
ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

Schauspielschule Charlottenburg

Otto-Suhr-Allee 94, 10585 Berlin
☎ 24 17 83 24
info@schauspiel-schule.de
www.schauspiel-schule.de

Staatsoper im Schiller Theater

Bismarckstr. 110, 10625 Berlin
☎ 20 35 45 55, Fax: 20 35 44 83
tickets@staatsoper-berlin.de
www.staatsoper-berlin.de

Junge Staatsoper in der Schiller-Theater-Werkstatt

Bismarckstr. 110, 10625 Berlin

Die Stachelschweine

Europa-Center, Tauentzienstr. 9-12,
10789 Berlin, ☎ 261 47 95, Fax: 261 47 74
info@diestachelschweine.de
www.diestachelschweine.de

Teatr Studio am Salzufer

(Transform Schauspielschule)
Salzufer 13/14 (Aufgang H, 1. OG)
10587 Berlin, ☎ 324 23 41
contact@teatrstudio.de, www.teatrstudio.de

Theater am Kurfürstendamm

Kurfürstendamm 206/ 209, 10719 Berlin
☎ 88 59 11 88, info@komoedie-berlin.de
www.theater-am-kurfuerstendamm.de

Theater Coupé

Hohenzollerndamm 177, 10709 Berlin
☎ 9029-16706, -16704
info@kommunalegalerie-berlin.de

Theater des Westens

Kantstr. 12, 10623 Berlin, ☎ 31 90 30
☎ 01805 / 44 44 (14 Ct./Min. aus dem deutschen
Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunk)
www.theater-des-westens.de

Theater Jaro

Büro: Gierkezeile 36, 10585 Berlin
☎ 341 04 42
mail@theater-jaro.de, www.theater-jaro.de

Theater unterm Turm, StudioZwei

Düsseldorfer Str. 2, 10719 Berlin
☎ 0157-704 52 53
reservierung@theaterunterturm.de
www.theaterunterturm.de

Theater Wilde Mischung

Zähringerstr. 1, 10707 Berlin
☎ 624 87 63, theater@wilde-mischung.de
www.wilde-mischung.de

Vaganten Bühne

Kantstr. 12a, 10623 Berlin
☎ 312 45 29, www.vaganten.de

Wind Spiel Theater

Freies Internationales Theaterensemble
Berliner Str. 46, 10713 Berlin
☎ 862 17 44, Fax: 862 17 44
windspiel.theater@berlin.de

Zaubertheater Igor Jedlin

Roscherstr. 7, 10629 Berlin
☎ 323 37 77, Fax: 323 88 22
info@zaubertheater.de, www.zaubertheater.de

Leben IN WESTEND

Anzeigen-Hotline

(030) 706 99 13

Kinos

Astor Film Lounge

Kurfürstendamm 225, ☎ 883 85 51
info@astor-filmounge.de
www.astor-filmounge.de

Bundesplatz-Studio

Bundesplatz 14, ☎ 85 40 60 85
kino@bundesplatz.de
www.bundesplatzkino.de

Cinema Paris

Kurfürstendamm 211, ☎ 881 31 19
york@york.de, www.cinema-paris.de

Delphi-Filmpalast am Zoo

Kantstr. 12a, ☎ 312 10 26, Fax: 312 10 27
info@delphi-filmpalast.de
www.delphi-filmpalast.de

Eva-Lichtspiele

Blissestr. 18, ☎ 92 25 53 05
info@eva-lichtspiele.de, www.eva-lichtspiele.de

Filmkunst 66

Bleibtreustr. 12, ☎ 882 17 53
mail@filmkunst66.de, www.filmkunst66.de

Klick Kino

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin
www.kulturspedition.de

Neue Kant Kinos

Kantstr. 54, ☎ 319 98 66
kant@hackesche-hoefe.org

Zoo Palast

Hardenbergstr. 29a, ☎ 01805-22 29 66
www.zoopalast-berlin.de

FEUERWEHR-/WACHEN

Direktion West

Zuständig für die Bezirke Mitte,
Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau, Steglitz-
Zehlendorf
Nikolaus-Groß-Weg 2, 13627 Berlin
☎ 387 30-209
www-berliner-feuerwehr.de

Feuerwache Charlottenburg-Nord

Nikolaus-Groß-Weg 2, 13627 Berlin
☎ 387 36 00 105

Feuerwache Wilmersdorf

Gasteiner Str. 19, 10717 Berlin
☎ 86 48 21 11

Feuerwache Ranke

Rankestr. 10, 10789 Berlin
☎ 387 35 00 105

Feuerwache Suarez

Suarezstr. 9-10, 14057 Berlin
☎ 387 33 00 105

Freiwillige Feuerwehr Suarez

Suarezstr. 9-10, 14057 Berlin
☎ 387 33 00 131

Museen und Sammlungen

Abguss-Sammlung antiker Plastik

Schloßstr. 69b, 14059 Berlin
☎ 342 40 54
www.abguss-sammlung-berlin.de

Bröhan-Museum

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und
Funktionalismus (1889-1939)
Schloßstr. 1a (am Schloss Charlottenburg)
14059 Berlin
☎ 32 69 06-00, Fax: 32 69 06-26
www.broehan-museum.de

C/O Berlin Foundation

Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin
☎ 284 44 16-0, Fax: 284 44 16-19
www.co-berlin.org

Das Verborgene Museum e.V.

Dokumentation der Kunst von Frauen e.V.
Schlüterstr. 70, 10625 Berlin
☎ 313 36 56, www.dasverborgeneuseum.de

Frauenmuseum Berlin e.V.

Goethestr. 37, 10625 Berlin
☎ 0163-793 04 04
www.frauenmuseumberlin.de

Georg-Kolbe-Museum

Sensburger Allee 25, 14055 Berlin
☎ 304 21 44
www.georg-kolbe-museum.de

Gipsformerei

Sophie-Charlotten-Str. 17-18, 14059 Berlin
☎ 32 67 69 11

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim

Schloßstr. 55, 14059 Berlin
☎ 9029-24106, Fax: 9029-24160
Archiv: 9029-24106
www.villa-oppenheim-berlin.de

Jeanne Mammen Atelier

Kurfürstendamm 29, 10719 Berlin
☎ 881 87 53
www.jeanne-mammen.de

Käthe-Kollwitz-Museum

Fasanenstr. 24, 10719 Berlin
☎ 882 52 10, www.kaethe-kollwitz.de

Keramik-Museum Berlin

Schustehrusstr. 13, 10585 Berlin
Geschäftsstelle: Schustehrusstr. 15, 10585 Berlin
☎ 321 23 22, Handy 0177-321 23 22
www.keramik-museum-berlin.de

Museum Berggruen

Westlicher Stüler Bau, Schloßstr. 1, 14059 Berlin
☎ 266 42 42 42, www.smb.museum/mb

Museum für Fotografie / Helmut Newton Stiftung

Jebensstr. 2, 10623 Berlin
☎ 266 42 42 42
www.smb.museum/mf

Rathgen-Forschungslabor

Schloßstr. 1A, 14059 Berlin
☎ 266 42 71 00

Sammlung Scharf-Gerstenberg

Schloßstr. 70, 14059 Berlin
☎ 266 42 42 42

Schloss Charlottenburg

Spandauer Damm 20-24, 14059 Berlin
☎ 320 91-0, www.spsg.de

Sportmuseum Berlin

Hanns-Braun-Str. / Adlerplatz, 14053 Berlin
☎ 305 83 00, Fax: 305 83 40

Berliner U-Bahn-Museum

U-Bhf Olympiastadion (Ost), Rossitter Platz
☎ 25 62 71 71, www.ag-berliner-u-bahn.de

Waldmuseum mit Waldschule

Königsweg 4, 14193 Berlin
☎ 813 34 42
www.waldmuseum-waldschule.de

POLIZEI

www.polizei.berlin.de

Polizeidirektion 2

Charlottenburger Chaussee 67, 13597 Berlin
☎ 4664-0

Abschnitt 22

Charlottenburger Chaussee 75, 13597 Berlin
☎ 4664-222700

Abschnitt 24

Kaiserdamm 1, 14057 Berlin
☎ 4664-224701

Abschnitt 25

Bismarckstr. 111, 10625 Berlin
☎ 4664-225701

Abschnitt 26

Rudolfstädter Str. 81, 10713 Berlin
☎ 4664-226701

LKA 33 – Umwelt- und Verbraucherschutzdelikte

Kaiserdamm 1, 14057 Berlin
☎ 4664-0

Direktion 2 Referat Kriminalitätsbekämpfung

Charlottenburger Chaussee 75, 13597 Berlin
☎ 4664-0

EURAMEDIA WERBUNG Anzeigen- Hotline

☎ 030 -706 99 13

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

EVANGELISCHE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN

Kirche Alt-Lietzow

Alt-Lietzow 30, 10587 Berlin
☎ 341 71 11, www.luisenkirche.de

Am Hohenzollernplatz

Nassauische Str. 66, 10717 Berlin
☎ 873 10 43, www.hohenzollerngemeinde.de

Am Lietzensee

Herbartstr. 4/6, 14057 Berlin
☎ 321 10 94, www.lietzenseeegemeinde.de

Auen

Wilhelmsau 118a, 10715 Berlin
☎ 40 50 45 34-0, www.auenkirche.de

Daniel

Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
☎ 863 90 99 00
www.danielgemeinde.de, www.campus-daniel.de

Dorfkirche Schmargendorf

Breite Str. 38, 14199 Berlin
☎ 824 44 16, www.alt-schmargendorf.de

Epiphaniien

Knobelsdorffstr. 72, 14059 Berlin
☎ 30 11 69-0, www.epiphaniien.de

Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg

☎ 304 49 96, www.frieden-charlottenburg.de
Kirche und Gemeindehaus:
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Gemeindehaus Eichkamp:
Zikadenweg 42a, 14055 Berlin
Gemeindehaus Ruhleben:
Murellenweg 1, 14052 Berlin
Gemeindezentrum Hermann-Stöhr-Haus
(Grünes Dreieck, Pichelsberg)
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
☎ 30 81 08 11

Gemeindezentrum Plötzensee /

Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg Nord
Heckerdamm 226, 13627 Berlin
☎ 381 34 78

Grunewald

Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
☎ 897 33 33, www.grunewaldgemeinde.de

Gustav-Adolf

Herschelstr. 14, 10589 Berlin
☎ 344 60 94, www.gustav-adolf-gemeinde.de

Halensee

Westfälische Str. 70A / Hochmeisterplatz
10709 Berlin
☎ 891 69 64, www.hochmeisterkirche.de

Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis

Breitscheidplatz, 10789 Berlin
☎ 218 50 23, www.gedaechtniskirche-berlin.de

Kreuz

Hohenzollernplatz 130, 14199 Berlin
☎ 89 77 34-0, www.kreuzkirche-berlin.de

Linden

Johannisberger Str. 15A, 14197 Berlin
☎ 82 79 22-0, www.lindenkirche.de

Luisen

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin
☎ 341 90 61, www.luisenkirche.de

Neu-Westend

Eichenallee 47-53, 14050 Berlin
☎ 304 41 51, www.kg-neu-westend.de

Sühne-Christi

Toepferstr. 1, 13627 Berlin
☎ 381 34 78, www.charlottenburg-nord.de

Trinitatis

Karl-August-Platz, 10625 Berlin
☎ 31 86 85-0, www.trinitatis-berlin.de

Vaterunser

Detmolder Str. 17/18, 10715 Berlin
☎ 853 25 76, www.vaterunsergemeinde.de

Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Superintendentur
Wilhelmsau 121, 10715 Berlin, ☎ 873 04 78
www.cw-evangelisch.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde

Zum Heiligen Kreuz
Nassauische Str. 17, 10717 Berlin
☎ 873 18 05, www.selk-wilmersdorf.de

Kirchliches Verwaltungsamt

Berlin Mitte-West
Karolingerplatz 6, 14052 Berlin
☎ 30 69 75-0, www.kva-bmv.de

Berliner Stadtmission, City-Station

Joachim-Friedrich-Str. 46, 10711 Berlin
☎ 891 30 00
www.berliner-stadtmission.de/city-station

Amt für kirchliche Dienste in der Ev. Kirche

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Goethestr. 26-30, 10625 Berlin
☎ 319 12 21, www.akd-ekbo.de

KATHOLISCHE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN

Heilig Geist

Bayernallee 28, 14052 Berlin
☎ 30 00 03-0, www.heiliggeist-berlin.de

Heilig Kreuz, Maria unter dem Kreuz

Hildegardstr. 3a, 10715 Berlin
☎ 82 79 19 30, www.st-marien-berlin.de

Herz Jesu

Alt-Lietzow 23, 10587 Berlin
☎ 34 79 33-0, www.herz-jesu-charlottenburg.de

Herz-Jesu-Kloster (Sacre Coeur)

Instenbergallee 8-10, 14055 Berlin
☎ 304 24 30

Mariä Verkündigung und

Anbetungskloster St. Gabriel
Bayernallee 32, 14052 Berlin
☎ 304 21 28, www.erzbistumberlin.de

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

und Karmelitenkloster
Heckerdamm 230-232, 13627 Berlin
☎ 36 41 17-0 (Kloster und Kirche)
www.karmel-berlin.de

Salvator-Kirche und -Kolleg

Tölzer Str. 25, 14199 Berlin
☎ 826 26 33, www.salvatorianer-berlin.de

St. Albertus Magnus-Kirche

Nestorstr.10, 10709 Berlin
☎ 88 59 59-0, www.sanktludwig.de

St. Canisius

Witzlebenstr. 30, 14057 Berlin
☎ 32 67 13-0, www.st.canisius-berlin.de

St. David's Chapel-Kirche

Preußentallee 17-19, 14052 Berlin
☎ 813 20 26, www.all-saints-berlin.de

St. Ignatius, ehem. Ignatiushaus

Witzlebenstr. 30a, 14057 Berlin
☎ 76 77 18 56
www.glsberlin.de

St. Kamillus

Klausenerplatz 12-13, 14059 Berlin
☎ 322 40 98
www.sankt-kamillus-gemeinde.de

St. Karl Borromäus

Delbrückstr. 33, 14193 Berlin
☎ 826 26 33, www.karl-borromaeus.de

St. Ludwig

Ludwigkirchplatz, 10719 Berlin
☎ 88 59 59-0, www.sanktludwig.de

St. Marien Unbefleckte Empfängnis,

Maria unter dem Kreuz
Bergheimer Platz 1, 14197 Berlin
☎ 82 79 19 30, www.st-marien-berlin.de

St. Thomas von Aquin

Schillerstr. 101, 10625 Berlin
☎ 414 24 73, www.paroisse-catholique-berlin.org

Caritasverband

für das Erzbistum Berlin e.V.
Tübinger Str. 5, 10715 Berlin
☎ 857 84-251, www.dicvberlin.caritas.de

Dekanat Charlottenburg-Wilmersdorf

Dekan P. Hans-Georg Löffler OFM,
Pfarrer in St. Ludwig
Ludwigkirchplatz 10, 10719 Berlin,
☎ 885 95 90
www.dekanat-charlottenburg-wilmersdorf.de

SYNAGOGEN UND EINRICHTUNGEN DER JÜDISCHEN GEMEINDE

Leo-Baeck-Synagoge

Herbartstr. 26, 14057 Berlin
☎ 32 69 59 12, www.jg-berlin.org

Lev-Tov-Synagoge

Karlsbader Str. 16, 14193 Berlin

Liberaler Synagoge, Baudenkmal

Pestalozzistr. 14/15, 10625 Berlin
☎ 313 84 11, www.synagoge-pestalozzistrasse.de

Orthodoxe Synagoge, Baudenkmal

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin
☎ 91 55 74 02, www.jg-berlin.org

Jüdisches Gemeindehaus

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
☎ 880 28-0, www.jg-berlin.org

Chabad Lubawitsch- Synagoge und Jüdisches

Bildungs- und Familienzentrum
Münstersche Str. 6, 10709 Berlin
☎ 21 28-08 30, www.chabadberlin.de

SONSTIGE RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Adventgemeinde Charlottenburg der

Siebenten-Tags-Adventisten
Schloßstr. 6, 14059 Berlin
☎ 30 30 86 88, www.adventisten-berlin-
charlottenburg.adventist.eu

Armenische Gemeinde zu Berlin e.V.

Sophie-Charlotten-Str. 113, 14059 Berlin
☎ 304 92 92
www.armenische-gemeinde-zu-berlin.de

Gemeinde der armenischen Kirche

zu Berlin e.V.
Behaimstr. 22, 10585 Berlin,
☎ 34 50 86 07, www.armenierberlin.de

Auferstehungskirche

**Evangelisch-methodistische Kirche
Berlin-Charlottenburg**
Kaiser-Friedrich-Str. 87 (Hof), 10585 Berlin
☎ 34 09 71 10, www.emk-berlin-charlottenburg.de

Christengemeinschaft

Bewegung für religiöse Erneuerung
Ruhrstr. 10, 10709 Berlin
☎ 861 07 89, www.christengemeinschaft-berlin.org

Christliche Wissenschaft (Christian Science) Erste

Kirche Christi, Wissenschaftler, First Church of Christ,
Wilhelmsau 112, 10715 Berlin, ☎ 861 91 33

Dritte Kirche Christi Wissenschaftler

Third Church of Christ, Schillerstr. 16, 10625 Berlin
☎ 313 85 02, www.christian-science-berlin.de

Dänische Christianskirken

Briener Str. 12, 10713 Berlin
☎ 873 44 30, www.christianskirken.de

Ensar Moschee

Spandauer Damm 40-44, 14059 Berlin
☎ 30 10 97 78

Equippers Berlin, Gemeinde Berlin

Blissestr. 2, 10713 Berlin
☎ 31 80 48 40, www.equippers.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde –

Brüdergemeinde Wilmersdorf
Hildegardstr. 20a, 10715 Berlin
www.efg-wilmersdorf.de

Französische Kirche zu Berlin

Hugenottenkirche, französisch-reformiert
Joachim-Friedrich-Str. 4, 10711 Berlin
www.franzoesische-kirche.de

Friedenskirche der Evangelisch-

Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten),
Bismarckstr. 40 (Hof), 10627 Berlin
☎ 341 49 74, www.die-friedenskirche.de

Gemeinde Gierkezeile

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.
Gierkezeile 13, 10585 Berlin
☎ 34 70 94-10, www.gierkezeile.de

Johannische Kirche im St.-Michaels-Heim

Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 896 88-160, www.johannisches-sozialwerk.de

Katholische Kirchengemeinde der

Alt-Katholiken, Detmolder Str. 4, 10715 Berlin
☎ 85 40 94 35, www.alt-katholisch.de

Mission Kwasizabantu e.V.

Hohenzollernplatz 168, 10713 Berlin
☎ 873 03 81, www.kwasizabantu.de

Berliner Moschee

Briener Str. 7/8, 10713 Berlin
☎ 873 57 03, www.aail.org/german

Neuapostolische Kirche

☎ (für alle Gemeinden) 44 68 77-0
www.nak-charlottenburg.de
Gemeinde Charlottenburg:
Wernigeroder Str. 10, 10589 Berlin
Gemeinde Schmargendorf:
Warnmünder Str. 3, 14199 Berlin
Gemeinde Wilmersdorf:
Ravensberger Str. 15, 10709 Berlin

Osman-Gazi-Camii-Moschee

Nehringstr. 27, 14059 Berlin
☎ 30 10 55 40

Religion der Liebe

Struvesteig 10, 10589 Berlin
www.heilung-energetisch.de

Rigpa Zentrum Berlin, buddhistisch

Soorstr. 85, 14050 Berlin
☎ 23 25 50 24, www.rigpa.de

Rumänisch-Orthodoxe Kirche

Heerstr. 63 / Ortelburger Allee 1, 14055 Berlin
www.biserica-romana-berlin.de

Russisch-Orthodoxe

Christi-Auferstehungskathedrale
Hohenzollernplatz 166, 10713 Berlin
☎ 873 16 14, www.rokmp.de

Russisch-Orthodoxe Kirche

Maria-Schutz-Gemeinde
Wintersteinstr. 24, 10587 Berlin
☎ 68 83 57 22, www.pokrov.de

Schwedische Kirche, Victoriegemeinde

Landhausstr. 26, 10717 Berlin
☎ 86 49 59-0, www.svenskakyrkan.se/berlin

Shaolin-Tempel

Bundesallee 215, 10719 Berlin
☎ 23 63 13 89, www.shaolin-tempel.eu

St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußentallee 17-19, 14052 Berlin
☎ 304 12 80, www.stgeorges.de

St. Petrus, Priesterbruderschaft St. Pius X.

Priorat St. Petrus, Dillenburgstr. 4, 14199 Berlin
☎ 89 73 23 36, Fax: 897 30 248
www.fssp.de/de/berlin-das-priorat-st-petrus

Sufi-Bewegung

Menzelstr. 9, 14193 Berlin
☎ 826 45 34, www.sufi-bewegung.de

Swedenborg Zentrum Berlin.

Neue Kirche in Deutschland
Fontaneinstr. 17A, 14193 Berlin
☎ 825 60 45, www.swedenborg.de

Syrisch Orthodoxe Kirche Mor Afrem e.V.

Mindener Str. 1, 10589 Berlin
☎ 62 20 53 61

United Methodist Church

English Speaking Congregation
Kaiser-Friedrich-Str. 87, 10585 Berlin
☎ 304 39 48
www.methodist-berlin.de

Zentrum Eckankar e.V.

Religion von Licht und Ton Gottes
Friedbergstr. 45, 14057 Berlin
☎ 322 82 77

GEDENKSTÄTTEN UND GEDENKTAFELN



Fotos: H.-J. Hupka

Gedenkstätten

Bronzeskulptur „Treblinka“
Amtsgerichtsplatz, 14057 Berlin
(gegenüber dem Hauptportal des
Amtsgerichtes Charlottenburg)

**Mahnmale am Bahnhof
Grunewald**

Mahnmal des Berliner Senats
„Gleis 17“
Mahnmal der Deutschen Bahn AG

Für die Opfer beider Weltkriege
Rathaus Wilmersdorf (Gedenkstein)
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

**Für die Opfer
nationalsozialistischer Willkür**
Rathaus Wilmersdorf (Gedenkstein)
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

**Für die Opfer
kommunistischer Willkür**
Rathaus Wilmersdorf (Gedenkstein)
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

**Ruinengarten /
Universität der Künste**
Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin

**Gedenkstele für Magnus
Hirschfeld**
Otto-Suhr-Allee 93, 10585 Berlin

**Gedenkstätte Plötzensee
Gesamtanlage unter
Denkmalschutz**
Hüttigpfad, 13627 Berlin
☎ 344 32 26

**Gefallenendenkmal des Königin-
Elisabeth-Garde-Grenadier-
Regiments Nr. 3**
Gedenkstätte des Technischen
Hilfswerkes
Soorstraße 84, 14050 Berlin

**Evangelisches Gemeindezentrum
Plötzensee**
Heckerdamm 226, 13627 Berlin
☎ 381 34 78

**Kirche Maria Regina Martyrum
Baudenkmal und Karmel-Kloster**
Heckerdamm 230-232, 13327 Berlin
☎ 364117 0

**Gedenkort Breitscheidplatz,
Breitscheidplatz**

**Gedenkstätte Kaiser-Wilhelm-
Gedächtniskirche, (Neubau)**
Breitscheidplatz, 10789 Berlin
☎ 218 50 23

**Ehemaliges Reichskriegsgericht,
Reichsmilitärgericht,
Kammergericht**
Witzlebenstraße 4-5, 14057 Berlin

**Denkzeichen zur Erinnerung
an die Ermordeten der NS-
Militärjustiz**
Am Murellenberg, Zugang vom
Parkplatz an der Glockenturmstraße
neben der Waldbühne

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin
☎ 880 28-0

Gedenkstein Steinplatz
Nordostecke Steinplatz
10623 Berlin

Jüdischer Friedhof
Heerstraße/Scholzplatz
Heerstraße 141, (Alte Spandauer
Poststraße, Fußweg), 14055 Berlin
☎ 304 32 34

**Erinnerungs- und
Begegnungsstätte Bonhoeffer-
Haus Baudenkmal**
Marienburger Allee 43, 14055 Berlin
☎ 301 91 61

Sühne-Christi-Kirche
(evangelisch)
Toeplerstraße 1, 13627 Berlin
☎ 381 34 78

Gedenktafeln

Abraham, Karl, Bismarckallee 14,
Rankestraße 24

Alexander, Franz
Ludwigkirchstraße 9a

Alhambra-Lichtspiele
Kurfürstendamm 68

Alsberg, Max
Richard-Strauss-Straße 22

Altun, Cemal
Hardenbergstraße 20

Bab, Julius, Bundesallee 19

Bahnhof Grunewald
Am Bahnhof Grunewald

Balz, Bruno, Fasanenstraße 60

Barth, Erwin
Mierendorffplatz, Brixplatz

Bassermann, Albert
Joachim-Friedrich-Straße 54

Baum, Vicki, Koenigsallee 45

Beer, Alexander
Berkaer Straße 31-35

Beese, Amelie, Storkwinkel/
Ecke Schwarzbacher Straße

Benjamin, Walter
Prinzregentenstraße 66

Benn, Gottfried
Spandauer Damm 130
(DRK Kliniken Westend)

Berber, Anita, Zähringerstraße 13

Bergmann, Gretel
Rudolstädter Straße 77

Berliner Secession
Kurfürstendamm 208

Berlow, Edith
Menzelstraße 9

Bernfeld, Siegfried
Pariser Straße 18a

Bernhard, Ernst
Meierottostraße 7

Bey, Essad, Fasanenstraße 72

Bismarck, Otto von
Bismarckplatz (Grünanlage)

Blech, Leo, Mommsenstraße 5

Blindenverein
Prinzregentenstraße 69a

Bloch, Ernst
Kreuznacher Straße 52

Bloch, Kläre, Horstweg 28

Bode, Wilhelm von
Umlandstraße 4/5

Bohnen, Michael
Kurfürstendamm 50

**Bonhoeffer, Dietrich / Delbrück,
Justus / Dohnanyi, Hans
von / Klamroth, Bernhard**
(Walther-Rathenau-Gymnasium),
Herbertstraße 2-6

Bonhoeffer, Karl und Dietrich
Wangenheimstraße 14

**Bonhoeffer, Klaus und Dietrich /
Schleicher, Rüdiger / Dohnanyi,
Hans von,** Marienburger Allee 43

Braun, Alfred (Spreekieker)
Iburger Ufer

Brecht, Bertolt / Weigel, Helene
Spichernstraße 16

Bredow, Ferdinand von
Spichernstraße 15

Breitscheid, Rudolf
Breitscheidplatz, Fasanenstraße 58

Brill, Hermann
Karlsruher Straße 13

Bruckner, Ferdinand
Kaiserdamm 102

Bundeshaus, Bundesallee 216/218

Busch, Ernst, Bonner Straße 11

Caland, Elisabeth
Nithackstraße 22

Caragiale, Ion Luca
Hohenzollernamm 201

CDU-Gründungsort
Platanenallee 11

Cebotari, Maria, Hessenallee 12

**Centralverein deutscher
Staatsbürger jüdischen Glaubens
/ Philo-Verlag**

**Charlottenburger Gegner des
Nationalsozialismus**
Zillestraße 54

Cohn, Ruth
Mommsenstraße 55

Conrad, Paul, Breitscheidplatz
(Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche)

Courths-Mahler, Hedwig
Knesebeckstraße 12

Delbrück, Justus
Herbertstraße 2-6
(Walther-Rathenau-Gymnasium)

Delschaft, Maly, Kaiserdamm 89,
Ecke Messedamm

Diercke, Carl, Bundesplatz 12

Diesel, Rudolf, Kantstraße 153

Dimitroff, Georgi
Schlüterstraße 21

Döblin, Alfred, Kaiserdamm 28

Dohm, Horst, Horst-Dohm-
Eisstadion, Fritz-Wildung-Straße 9

Dohnanyi, Hans von
Herbertstraße 2-6
(Walther-Rathenau-Gymnasium),
Marienburger Allee 43

Dorfaue, an einem Findling auf dem
Mittelstreifen der Wilhelmsaue Ecke
Mehlitzstraße

Dovzenko, Aleksandr
Bismarckstraße 69

Drenkmann, Günter von
Bayernallee 10-11

Dressel, Johann, Gierkeplatz 4

**Duncan, Isadora / Humperdinck,
Engelbert,** Trabener Straße 16

Durieux, Tilla, Bleibtreststraße 15

Ebert, Friedrich
Joachimsthaler Straße 20

Engelbert, Axel
Bonner Straße 12

Eksi, Mete, Adenauer Platz

**Engl, Joseph Benedict / Massolle,
Joseph / Vogt, Hans**
Babelsberger Straße 49,
Kurfürstendamm 68

Erani, Tagi, Fasanenstraße 22

**Ermordeter Deserteur in
Wilmersdorf**
Umlandstraße/Berliner Straße

Evert, Heinrich
Stadion Wilmersdorf

Fechheimer, Hedwig
Helmstedter Straße 10

Fenichel, Otto
Württembergische Straße 33

Fernsehstudio, Rognitzstraße 9

Feuchtwanger, Marta und Lion
Regerstraße 8

Fischer, Samuel, Erdener Straße 8

Flatow, Gustav Felix
Schlüterstraße 49

Flechtheim, Alfred
Bleibtreststraße 15

Foerster, Wilhelm, Ahomallee 22

Forell, Birger, Schwedische Kirche,
Landhausstraße 26-28

Freier, Recha, Fasanenstraße 79

Friedenthal, Karl-Rudolf
Friedenthalpark am Halensee

Friedlaender, Salomo
Johann-Georg-Straße 20

Friedman, Ignaz
Pariser Straße 21

Fuchs, Günther Bruno
Güntzelstraße 53

**Führerschule der
Sicherheitspolizei im Stüler-Bau**
Schloßstraße 1

Fürst, Paula, Kaiserdamm 77-79

Gedenken, Duisburger Straße/
Ecke Konstanzener Straße

Generalplan Ost
Kurfürstendamm 140

Gierke, Otto und Anna von
Camerstraße 12

Goetz, Curt, Fredericiastraße 1

Goldschmidt, Dr. Leonore
Hohenzollernamm 110a

Gottschalk, Joachim
Toni-Lessler-Straße 2

Granach, Alexander
Heiligendammer Straße 17a

Graues Kloster
Salzbrunnerstraße 41-47

Grosz, George
Trautenaustraße 12, Savignyplatz 5

Grüger, Klara, Droysenstraße 10a

Grüneberg, Otto, Schloßstraße 22

Grundstein, Schloßstraße 58

Gruener, Wolfgang
Westendallee 57

Guardini, Romano
Straße des 17. Juni 152

Dutschke, Rudi
Kreuznacher Straße 17

Gustav-Adolf-Kirche
Herschelstraße 14

Habermann, Ernst
Habermannplatz

Halem, Nikolaus von
U-Bahnhof Halemweg

Hammarskjöld, Dag
Hammarskjöldplatz

Harden, Maximilian
Wernerstraße 16

Hardenberg, Karl August
Fürst von, Hardenbergplatz

Harnack, Adolf von
Fasanenstraße 43

**Harnack, Ernst von / Hase, Paul
von / Planck, Erwin**
Bundesallee 1-12

Harnack-Fish, Mildred
Blissestraße 22

Harvey, Lilian
Düsseldorfer Straße 47

Hase, Paul von, Bundesallee 1-12,
Giesebrechtstraße 17

Hasenclever, Walter
Ludwig-Barnay-Platz 3

Hassell, Ulrich von
Fasanenstraße 28

Hauptmann, Gerhart
Gerhart-Hauptmann-Anlage zwischen
Bundesallee und Meierottostraße,
sowie Schlüterstraße 78

**Haus der zionistischen
Organisationen**
Meinekestraße 10

Helmholtz, Hermann von
Abbesträße 2-12

Hermann, Georg
Kreuznacher Straße 28

Herrmann-Neiße, Max
Kurfürstendamm 215

Hertz, Paul
Heckerdamm 237

Hesterberg, Trude, Kantstraße 12
am Theater des Westens

Heusler-Edenhuizen, Hermine
Rankestraße 35

Heuss, Theodor
Theodor-Heuss-Platz

Heuwer, Herta, Kantstraße 101

Heym, Georg, Neue Kantstraße 12

Heymann, Werner Richard
Karolingerplatz 5A

**Hildegard-Wegscheider-
Gymnasium,** Lassenstraße 16-20

Hindemith, Paul, Brixplatz 2

Hintze, Otto und Hedwig
Kastanienallee 28

Hirsch, Julius
Sportanlage Harbigstraße 40

Hirsch, Paul
Wilmersdorfer Straße 15

Hirsch, Rahel
Kurfürstendamm 220

Hirschfeld, Hans, Droysenstraße 18

Hirschfeld, Magnus
Otto-Suhr-Allee 93

**Hoepfner, Erich/
von Treskow, Henning**
Bundesallee 216/218

Hoff, Jacobus Henricus van't
Lietzenburger Straße 77

Hollaender, Friedrich
Cicerostraße 14

Hollaender, Kurt und Susanne
Landsberg-Hollaender
Sybelstraße 9

Holländer, Lisa
Sächsische Straße 26

Horch, August, Kaiserdamm 97

Huchel, Peter
Kreuznacher Straße 52

Hüttig, Richard, Seelingstraße 21

Humperdinck, Engelbert
Trabener Straße 16

Jacobs, Helene, Bonner Straße 2

Jacobsohn, Siegfried
Dernburgstraße 57

Jacobsohn, Edith
Erster Straße 39d

Jägerstätter, Franz
Witzlebenstraße 4-5

Jary, Michael, Fasanenstraße 60

Jessel, Leon
Düsseldorfer Straße 47



Joachim, Joseph
Joseph-Joachim-Platz (Grünanlage),
Fasanenstraße 1

Jüdische Bewohner des Hauses
Bamberger Straße 9

Jüdische Bewohner des Hauses
Gervinusstraße 20 (Hausflur)

Jüdische Bewohner des Hauses
Helmstedter Straße 23

Jüdische Bewohner des Hauses
Joachim-Friedrich-Straße 48

Jüdische Bewohner des Hauses
Knesebeckstraße 18-19

Jüdische Bewohner des Hauses
Leibnizstraße 42

Jüdische Kassenärzte
Masurenallee 6b

Jüdische Opfer
Detmolder Straße 17-18

Jüdische Private
Musikschule Hollaender
Sybelstraße 9

Jüdisches Altersheim
Berkaer Straße 31-34

Jüdisches Gemeindehaus
Gedenkwall mit den Namen
von 22 Ghetos, Internierungs-,
Konzentrations- und Vernichtungslagern
Fasanenstraße 79/80

Jüdische Sportlerinnen und Sportler im SCC
Waldschulallee 34

Juhnke, Harald
Lassenstraße 1

Jurmann, Walter
Kurfürstendamm 154

Käsler, Horst
Fritz-Wildung-Straße 9 (Sporthalle)

Kästner, Erich, Prager Straße 6-10

Kaiser, Georg, Luisenplatz 3

**Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche/
Gedenkhalle** Breitscheidplatz

Kaléko, Mascha
Bleibtreustraße 10/11

Kammertürke Hassan
Schloßstraße 6

Kantorowicz, Alfred
Kreuznacher Straße 48

Kemlein, Eva
Steinrückweg 7

Kempinski, Kurfürstendamm 27/
Ecke Fasanenstraße

Kerr, Alfred, Douglasstraße 10,
Hömannstraße 6

Keun, Irmgard, Meinekestraße 6

Kisch, Egon Erwin
Güntzelstraße 3

Klamroth, Bernhard
Herbertstraße 2-6
(Walther-Rathenau-Gymnasium)

Klein, Melanie
Augsburger Straße 23

Klempner, Victor
Weimarische Straße 6a

Koch, Robert, Kurfürstendamm 52

Kolmar, Gertrud, Ahornallee 37

Kracauer, Siegfried, Sybelstraße 35

Kriegsdienstverweigerer
vor Witzlebenstraße 4-5

Künneke, Eduard
Giesebrechtstraße 5

Künstlerkolonie
Ludwig-Barnay-Platz (Grünanlage)

Kutschera, Karl
Kurfürstendamm 26

**Landsberg-Hollaender,
Susanne und Kurt Hollaender**
Sybelstraße 9

**Lasker-Schüler, Else / Walden,
Herwarth**, Katharinenstraße 5

**Lauckner, Rudolf / Sudermann,
Hermann**, Bettinastraße 3

LDP, Bayerische Straße 5

Leber, Annedore
Pariser Straße 14a

Lehmann, Lilli, Herbertstraße 20

Leibetseder, Hedwig
Rudolfstädter Straße 8

Leuschner, Wilhelm
Bismarckstraße 84

Levy-Suhl, Max
Bundesallee 156

Lichtenberg, Bernhard
Alt-Lietzow 23

**Liebknecht, Karl /
Luxemburg, Rosa**
Mannheimer Straße 27

Lindemann, Paul und Minnie
Touro College Berlin,
Am Rupenhorn 5

Löwenstein, Hubertus Prinz zu
Neue Kantstraße 10

Löwenthal, Richard
Hömannstraße 8

Luisenkirche, Gierkeplatz

Luxemburg, Rosa
Mannheimer Straße 27

Mackeben, Theo
Kissingen Straße 60

Maltzan, Maria Gräfin von
Detmolder/Ecke Weimarische Straße

Mammen, Jeanne
Kurfürstendamm 29

Mann, Heinrich, Fasanenstraße 61

Marcone, Guiseppe
Kaiserdamm, Mittelstreifen
am U-Bhf. Kaiserdamm

Martens, Valérie von



Fredericiastraße 1

Massolle, Joseph
Babelsberger Straße 49a,
Kurfürstendamm 68

Meierotto, Johann H. L.
Gerhart-Hauptmann-Anlage

Meisel, Will
Wittelsbacherstraße 18

Meller, Pali (Paul)
Gustav-Adolf-Kirche, Herschel-
straße 14 (Garteneingang)

Mellerowicz, Harald
Forckenbeckstraße 20

Mendelsohn, Erich
Am Rupenhorn 6

Mendelssohn, Franz von
Bismarckallee 23

Messerschmidt, Kurt
Gervinusstraße 20 (Hausflur)

Mierendorff, Carlo
Mierendorffstraße 30

Mira, Brigitte
Koenigsallee 83

Mommsen, Theodor
Straße des 17. Juni 152

Moosdorf, Johanna
Kastanienallee 27

Morgenroth, Julius
Julius-Morgenroth-Platz
(Hohenzollerndamm 177)

Morgenstern, Christian
Stuttgarter Platz 4

Mosse, Rudolf
Rudolf-Mosse-Straße 11

Mühsam, Erich, Alt-Lietzow 13

Münchhausen, Freiherr von
Leibnizstraße 102

Munk, Marie
Auguste-Viktoria-Straße 64

Murnau, Friedrich Wilhelm
Douglasstraße 22

Musil, Robert
Kurfürstendamm 217

Mutige Polizisten
Landhausstraße 26
(Schwedische Kirche)

Mykonos-Attentat
Prager Straße 2a

Nabokov, Vladimir
Nestorstraße 22

Neher, Carola
Fürstenplatz 2

Nelson, Rudolf
Kurfürstendamm 186

Neumann, Erich und Julie
Pariser Straße 4

Neumann, Günter
Mommsenstraße 57

Nielsen, Asta, Fasanenstraße 69

Nolde, Emil, Bayernallee 11

Notaufnahmestelle
Kuno-Fischer-Straße 8

Nussbaum, Felix
Xantener Straße 23

Ohnesorg, Benno
U-Bhf. Deutsche Oper und
Krummstraße 66/67

Oliven, Fritz (Rideamus)
Giesebrechtstraße 11

Ondra, Anny, Brixplatz 9

Oppenheim, Meret
Joachim-Friedrich-Straße 48

**ORT Jüdisches
Berufsbildungswerk**
Bleibtreustraße 34/35

Ossietyky, Carl von
Kantstraße 152

Oster, Hans Paul
Bayerische Straße 9

Ostrowski, Otto
Westfälische Straße 64

Palästina-Amt, Meinekestraße 10

Palmer, Lilli, Hölderlinstraße 11

Paret, Suzanne, Pariser Straße 18a

Partnerschaftliche Beziehungen
Barstraße/ Fehrbelliner Platz

Pastior, Oskar, Schlüterstraße 53

Pelteson, Anna, Pariser Straße 4

Pfemfert, Franz
Nassausche Straße 17

Pfitzner, Hans
Durlacher Straße 25

Philipp, Harald, Kudowastraße 15

Philo-Verlag, Pariser Straße 44

Planck, Erwin, Bundesallee 1-12

Planck, Max
Wangenheimstraße 21

Poelzig, Hans, Tannenbergallee 28

Poenitz, Franz, Platanenallee 4

Preußische Siege ...
Volkspark Wilmersdorf am
westlichen Volksparksteg

Radó, Sándor, Ilmenauer Straße 2

Rathenau, Walther
Koenigsallee 65 und Koenigsallee/
Ecke Erdener und Wallotstraße,
Fasanenstraße 79/80

Rauch, Christian, Schloßstraße 6

Reich, Wilhelm und Annie
Schlangenhader Straße 87

Reich-Ranicki, Marcel
Güntzelstraße 53

Reichskriegsgericht
Witzlebenstraße 4/5

Reik, Theodor
Reichenhaller Straße 1

Reinhardt, Max, Fontanestraße 8

Reiniger, Lotte
Knesebeckstraße 11

Remarque, Erich Maria
Wittelsbacherstraße 5,
Kaiserdamm 114

Reuleaux, Franz, TU-Freigelände

Reuter, Ernst
Hardenbergstraße 35

Reuter, Walter, Seelingstraße 21

Reutter, Otto, Bregenzer Straße 5

Reznicek, Emil Nikolaus von
Knesebeckstraße 32

Rieck, Jenny und Walter
Uhlendstraße 167/168

Ries, Henry, Meinekestraße 12

Rilke, Rainer Maria
Hundekehlestraße 11

Ringelmatz, Joachim, Brixplatz 11

Rose, Willi, Bolivarallee 17

Rosen, Gerd, Kurfürstendamm 215

Rosenthal, Hans
Kühler Weg 12, Sportanlage

Roth, Joseph
Kurfürstendamm 14/15

Ruhemann, Werner
Forckenbeckstraße 37, Turnhalle

Rumpler, Edmund
Dernburgstraße 9

Sachs, Hanns, Mommsenstraße 7

Sack, Karl, Witzlebenstraße 4/5

Salomon, Charlotte
Wielandstraße 15

Salomon, Erich, Hölderlinstraße 11

Sandrock, Adele,
Leibnizstraße 60

Sauerbruch, Ferdinand
Richard-Strauss-Straße/
Delbrückstraße

Schleich, Carl-Ludwig
Carl-Ludwig-Schleich-Promenade/
Franzensbader-Straße

Schleicher, Rüdiger
Marienburger Allee 43

Schmeling, Max, Brixplatz 9

Schnabel, Artur, Wielandstraße 14

Scholz, Elfriede
Suarezstraße 31

Schreiber-Krieger, Adele
Ahornallee 50

Schütz, Klaus
Johannisberger Straße 34

Schulz-Reichel, Fritz
Gotha-Allee 19

**Schulze-Boysen, Libertas
und Harro**, Altenburger Allee 19

Schumann, Carl, Schloßstraße 56

Schuster, Wilhelm, Heerstraße 2

Schwannecke, Günter
Pestalozzistraße/Fritschestraße
(Spielplatz)

**Schwester des Ordens
Unserer Lieben Frau**
Ahornallee 33

Seeler, Moriz
Brandenburgische Straße 36

Seghers, Anna
Helmstedter Straße 24a

Seidenstücker, Friedrich
Bundesplatz 17

Simmel, Ernst, Eichenallee 23

Simmel, Georg, Nussbaumallee 14

Simon, James, Bundesallee 23

Singer, Kurt, Mommsenstraße 56
und Deutsche Oper

Skalkottas, Nikos
Nürnbergstraße 19

Slaby, Adolf, Straße des 17. Juni 152

Sombart, Werner
Suarezstraße 27

Sommer, Margarethe
Westfälische Straße 64

Sonnenschein, Carl
Delbrückstraße 33

Spielhagen, Friedrich
Kantstraße 165

Spira, Steffie, Bonner Straße 9

Spitz, René A., Taubertstraße 5

Stegerwald, Adam
Zoppoter Straße 62

Steinfurth, Erich, Cordestraße

Stolz, Robert
Paulsborner Straße 81 und
Robert-Stolz-Anlage, Clayallee 1

Strauß, Hermann und Elsa
Kurfürstendamm 184

Strauss, Richard, Heerstraße 2

Stresemann, Gustav
Tauentzienstraße 12 (Europacenter)

Sudermann, Hermann
Bettinastraße 3

Synagoge Charlottenburg
(Vereinsynagoge)
Behaimstraße 11

**Synagoge „Friedenstempel“
Halensee**
Markgraf-Albrecht-Straße 11-12

Synagoge Grunewald
Franzensbader Straße 7-8

Synagoge Wilmersdorf
Prinzregentenstraße 69-70

Tank, Wilhelm, Am Vogelherd 4

Theodor-Herzl-Schule
Kaiserdamm 77-79

Treblinka, Amtsgerichtsplatz

Tresckow, Henning von
Bundesallee 216/218

**Ullmann, Dr. med. Albert
und Ella**, Bleibtreustraße 24

Ullstein, Hans, Bettinastraße 4

Ury, Else, Kantstraße 30

Vogt, Hans
Babelsberger Straße 49

Vogt, Hans, Kurfürstendamm 68

Volkshaus, Lohschmidtstraße 6-8

Vostell, Wolf
Giesebrechtstraße 12

Walden, Herwarth
Katharinenstraße 5

Walser, Karl und Robert
Kaiser-Friedrich-Straße 70

Walther-Rathenau-Gymnasium
Herbertstraße 2-6

Wegener, Alfred
Georg-Wilhelm-Straße 20

Wegner, Armin T.
Kaiserdamm 16

Weigel, Helene, Spichernstraße 16

Weinert, Erich
Kreuznacher Straße 34

Weiser, Grethe
Giesebrechtstraße 18

Weiß, Bernhard
Steinplatz 3, Kaiserdamm 1

Weiß, Kurt
Franzensbader Straße 16

Weißler, Friedrich
Meiningenallee 7

Weltbühne, Wundtstraße 65

Wieck, Bernhard
Bernhard-Wieck-Promenade

**Wilamowitz-Moellendorf
Ulrich von**, Eichenallee 12

Wilde Bühne, Kantstraße 12
am Theater des Westens

Winkler, Gerhard
Nassausche Straße 61

Wirth, Irmgard
Knesebeckstraße 68/69

Wittmann, Wally „Gundel“
Waldschulallee 43/45 (Sportanlage)

Witzleben, Erwin von
Halemweg 34-42

Witzleben, Margarethe von
Sophie-Charlotten-Straße 23a

Wolff, Charlotte
Laubenheimer Straße 10

Wulf, Joseph
Giesebrechtstraße 12

Zille, Heinrich
Sophie-Charlotten-Straße 88a

Zitzewitz, Augusta von
Reichsstraße 96/97

Zuntz, Nathan
Bleibtreustraße 38/39

Zwangsarbeiterlager
Wilhelmsaue 40

**Zwangsarbeiter
Tschechische Jugendliche**
Joachimsthaler Straße 12

Zweig, Arnold, Zikadenweg 59

Zwetajewa, Marina
Trautenaustraße 9



STOLPERSTEINE

Der 1947 in Berlin geborene Kölner Bildhauer Gunter Demnig hat 1996 in Köln die ersten Stolpersteine verlegt, 10 x 10 cm große aus Beton gegossene Steine mit eingelassener Messingtafel, in die der Künstler mit Hammer und Schlagbuchstaben „Hier wohnte“, Namen, Jahrgang und Stichworte

zum weiteren Schicksal eines einzelnen Menschen einstantzt. Die im Gehweg vor dem früheren Wohnort eingelassenen Stolpersteine sollen an die Opfer von Holocaust und Euthanasie in der Zeit des Nationalsozialismus erinnern. Entscheidend ist dabei die persönliche Erinnerung an die Namen der Opfer.

Ansprechpartner für Charlottenburg-Wilmersdorf ist: Helmut Löhöffel, stolpersteine.chwi@gmail.com

In Charlottenburg-Wilmersdorf wurden bisher folgende 3151 Stolpersteine (Stand: 3/2018) verlegt. Fotos: H.-J. Hupka.

Aachener Str. 4
Max und Bella Friede

Aachener Str. 27
Hans Pollack

Aachener Str. 41
Bruno Weinberg

Ahomallee 10
Alice, Berta und Gittel Zellner, Albert, Hertha und Pauline Lewinnek, Hildegard Peril

Ahomallee 50
Josefine Hulduschinsky, Gertrud Lisbeth Heller

Ahrweiler Str. 32
Helene Süßmann

Alte Allee 11
Klaus Bonhoeffer

Alte Alle 17
Erna und Leonor Leonhard

Arcostr. 14
Fanny Mendelsohn, Margarete Hamburg

Aschaffener Str. 6a
Heinrich und Else Lewin

Aschaffener Str. 22
Felix Hahn, Leo und Henriette Masur

Aschaffener Str. 23
Susette Freund

Aschaffener Str. 24
Margarete Scherk

Auerbachstr. 2
Frida Kalischer

Augsburger Str. 27
(früher Nr. 45) Alice und Heinrich Benjamin Kristeller

Augsburger Str. 29
(früher Nr. 44) Malka, Motel und Szulim Wellner, Friedrich Warschauer, Else Grün, Else Grünberg, Lilli und Kurt Riess

Augsburger Str. 33
Peter Lorenz, Kurt Auerbach

Augsburger Str. 42
(Eingang Kaufhaus, früher Augsburger Str. 34)
Dr. Helene und Prof. Dr. Max Herrmann

Auguste-Viktoria-Str. 33
Anita Frank

Babelsberger Str. 6
Hulda Eisack, Günter Cohen, Margarete Happ, Hermann Löwenstein, Max Paul Mirauer, Helene Brasch, Emmy Davidsohn

Babelsberger Str. 11
Herbert, Alice und Liselotte Kabaker, Martha, Berthold und Fanni Seif

Babelsberger Str. 50
Edith Marianne und Hans Rudolf Schweitzer

Babelsberger Str. 51a
Maximilian und Elsa Goldschmidt, Margarete Redlich

Badensche Str. 14
Sofie, Richard und Ruhama Meyer

Badensche Str. 21
Margarethe Weissstein, Gertrud Fürst, Ursula Henschel, Eugen Krohn, Edith und Hugo Jacob, Ingeborg und Else Levinsohn

Bamberger Str. 3
Chaim und Jenette Schattner

Bamberger Str. 5
Jenny Pless

Bamberger Str. 7
Johanna Lesser

Bamberger Str. 16
Dr. Max und Hedwig Secklmann

Bamberger Str. 22
Therese Mejerzon, Clara Rieger, Harry und Natalie Grünbaum, Hugo und Frieda Gimpel, Louis Baruch

Bamberger Str. 26
Ida und Martin Plachte

Bamberger Str. 27
Lucie Freund, Margarete Goldberg, Ernst und Walter Herzfeld

Bamberger Str. 48
Charlotte und Dr. Werner Heimann

Bamberger Str. 55
Margarete und Hermine Wittenberg

Barstr. 28
Carl Nathan, Dora Cronheim

Bayerische Str. 2
Else Glaser, Marianne Ring

Bayerische Str. 4
Toni und Siegmund Lewin-Richter, Anna Rosenberg

Bayerische Str. 5
Gertrud und Bertha Graetz

Bayerische Str. 9
Gertrud und Siegfried Landsberg, Hans, Grete, Steffi und Ulrich Tradelius

Bayerische Str. 12
Adolph und Minna Silberstein, Paula Wolff, Cäcilie Lippmann

Bayerische Str. 20
Hilde Ephraim

Bayerische Str. 27
Alfred und Lea Scherk

Bayemallee 19a
Walter Loeb-Ullmann, Theodor, Mary und Erika Weil

Berkaer Str. 3
Hugo und Maria Heymann

Berliner Str. 42
Dorothea, Paul und Sofie Eissler

Bernhardstr. 17
Regina Dienstag

Bielefelder Str. 21/22
(früher Osnabrücker Str. 21/22)
Olga und Professor Cäsar Geballe

Binger Str. 25
Professor Dr. Hans Liebermann

Bismarckstr. 10
Minna Kirschner

Bismarckstr. 66
Helmuth, Erna und Tana Erni Wolff

Bismarckstr. 108
Bruno und Meta Pohle

Bleibtreustr. 7
Abraham, Dora, Asta, Gina und Sabine Wyszniak

Bleibtreustr. 12
Anna Elisabeth Krüger

Bleibtreustr. 17
Margarethe und Margarete Margot Zacharias, Sidonie Happ, Ottilie Clara Hauck, Margarete Brandes, Clara, Max und Rita Bergwerk, Heinemann Grünbaum, Hermine Lipschitz, Martin Schwersenz, Arnold Ginsberg, Edith und Emil Joskowitz, Ely und Erwin Rothschild

Bleibtreustr. 19
Gabriele und Lola Caro

Bleibtreustr. 25
Helene Wald, Nelly Laske

Bleibtreustr. 32
Amalie und Max Rychwalski, Harry Ehrenwerth

Bleibtreustr. 33
Julius und Margarete Liepmann, Alice Abrahamsohn, Clara Buschmann, Fritz und Paula Fraenkel, Betty und Else Michaelson, Doris Walther, Klara Wongtschowski, Joseph und Gertrud Wunsch

Bleibtreustr. 34-35
Toni Heymann, Emilie und John Löwenthal, Julius Jesaias und Salomon Neuberg, Katharina Salomon

Bleibtreustr. 40
Margarete, Heinz Julius und Ludwig Jacobssohn

Bleibtreustr. 44
Johannes Lorie, genannt „Juan Luria“

Bleibtreustr. 45
Minna und Viktor Niclas Caro

Bleibtreustr. 50
Felicia und Leo Israel, Erna Ruge

Blissestr. 6
Marta Reichmann

Bonhoefferufer 2
Regina Apisod, Therese Steinhardt

Bonhoefferufer 18
Dr. Siegfried Kaverau

Brandenburgische Str. 24
Anna und Max Brillling

Brandenburgische Str. 43
Hans und Valerie Fabisch

Brandenburgische Str. 46
Anna Reiwald

Brauhoferstr. 6
Hertha Hitzemann



Bregener Str. 7
Luci Gumpert

Bregener Str. 9
Clara und Moritz Nadelmann

Bregener Str. 16
Siegmund Oppenheimer

Breite Str. 24
Bärbel Utermarck

Brixplatz 6
(früher Sachsenplatz 5) Martin Hahn

Budapester Str. 45
Else Liebermann von Wahlendorf

Bundesallee 26
Margarete, Annemarie und Paul Kuttner

Bundesallee 46
Alexander und Else Rosenau

Bundesallee 48
Käthe Spanier

Bundesallee 172 (169)
(da das Haus Nr. 169 nicht mehr existiert, wurde der Stein vor Nr. 172 verlegt) Amalie Cassirer

Bundesallee 180
Moses und Rosa Rika Mendelsohn

Bundesplatz 2
Jenny Süßmann, Margarete Wurmman, Martha Engel, Edith und Fritz Blumenfeld, Frieda Elisabeth Pinthus, Hedwig und Minni Rosenberg, Hedwig und Jacob Selig

Bundesplatz 17
Johanna Schlochauer, Hans und Marion Zellner

Carmerstr. 2
Ida und Max Drucker

Carmerstr. 10
Charlotte und Elsbeth Friedlaender

Carmerstr. 12
Elisabeth von Thadden

Carmerstr. 18
Margarethe Schwarzstein

Caspar-Theyß-Str. 3
Betty Nossen

Caspar-Theyß-Str. 24
Lina Hurwitz

Caspar-Theyß-Str. 26
Dr. Agathe Luise, Elsbeth und Margarete Lasch, Kurt, Hugo, Eva, Rosa und Judith Bütow

Ciceronstr. 61
Else und Ernst Collin

Ciceronstr. 62
Anna Seidler

Clausewitzstr. 2
Wilhelm Mayer

Clausewitzstr. 4
Lilli und Max Laser

Cunonstr. 109
Martin und Martha Zimmt

Dahlmannstr. 1
Carl, Gertrud und Martin Cohn, Heinz und Johanna Brück, Martha und Max Kallmann

Dahlmannstr. 4
Käthe Pestachowski

Dahlmannstr. 5
Henriette Hirschfeld

Dahlmannstr. 6
Louis und Auguste Drucker

Dahlmannstr. 10
Martin, Hedwig und Erna Ruben

Dahlmannstr. 11
Georg und Lea Leder mann

Dahlmannstr. 15
Rosi Drucker, Martin Borchardt, Flora Levin, Johanna Irene und Nanny Levy, Gotthelf Schultz

Dahlmannstr. 24
Hedwig und Gustav Markendorf

Dahlmannstr. 28
Felicia und Simon Grünbaum

Dahlmannstr. 30
Alfred, Paula und Siegmund Gross, Hans, Ilse und Berl Schönfeld

Damaschkestr. 17
Berthold Juliusburger, Moritz Hopp, Johanna Bornstein

Damaschkestr. 22
(früher Küstriner Str. 10)
Siegmund Flatow

Damaschkestr. 23
(früher Küstriner Str. 23) Clara Helfft, Eva Pruzanska

Damaschkestr. 28
Resi und Arthur Wotizky, Max, Louis, Mia und Emma Mendelsohn

Damaschkestr. 30
Werner Karl, Anna und Sally Sobotker, Dagobert, Frieda und Ilse Cohn, Alice und Leo Buttermilch, Elfriede Russ

Damaschkestr. 32
Erich L., Erna und Flora Loewenthal

Dankelmannstr. 16
Fritz Moritz Lipnowski

Dankelmannstr. 32
Ella Kroner

Dankelmannstr. 33
Cäcilie und Hanna Kaminski

Dankelmannstr. 36
Ester Weingarten

Dankelmannstr. 44
Else und Martha Friedlaender, Hans, Laura und Lieslott Leibholz

Dankelmannstr. 54a
Margarete Kornblum

Darmstädter Str. 1
Bertha Schmidt

Darmstädter Str. 2
Hermann Masur, Clara und Walter Kurt Bornstein

Darmstädter Str. 8
Martha Henschke

Davoser Str. 12a
Frieda Lindner

Deidesheimer Str. 8
Melanie Schliemann, Elfriede Wolff

Deidesheimer Str. 9
Anna Spingarn, Nathan Havelland

Deidesheimer Str. 12
Frieda und Meta Hirschfeld, Ruzena Chocheles

Delbrückstr. 17
Clara Hammerstein

Delbrückstr. 19
Adolf und Else Hanau, Babette Mayer

Dernburgstr. 15
Agnes Sandheim, Julius und Gertrud Nathansohn

Dernburgstr. 39
Johanna Litten

Dernburgstr. 55
Franz Oscar Breit, Lucie Regina Graetz, Gertrud Heilbronner, Eugen Joseph, Margarete Lissauer, Paul Müller

Dernburgstr. 57
Max Zucker, Arthur Wolff

Detmolder Str. 3
Max und Jenny Prager

Detmolder Str. 4
Moritz Löwenthal

Douglasstr. 11
Johanna Jacobsthal

Droyensenstr. 6
Lucie Davidsohn

Droyensenstr. 7
Leja und Leiser Sobel, Johanna Steuer, Selma Sternfeld, Siegfried Feldblum, Else Jacobsohn, Erna Gumpel, Henriette Markus, Clara und Minna Plessner, Hildegard Rund

Droyensenstr. 8
Magdalene Sternfeld, Julius und Paula Schlesinger

Droyensenstr. 10
Paul, Senta und Stella Klein

Droyensenstr. 14
Ella Döppner

Droyensenstr. 15
Frieda und Adolf Rachmann, Leopold Fromm, Ernst Liebermann, Karl Hutger, Rosa Lehmann

Droyensenstr. 18
Johanna Anna, Lina, Frida und Margarethe Cohn, Hans Hirschfeld, Herbert Goldschmidt, Frieda und Henriette Czarlinski

Düsseldorfer Str. 42
Julius und Johanna Pape

Düsseldorfer Str. 43
Lucie und Erich Blumberg

Düsseldorfer Str. 44-45
Bertha Flechthelm

Düsseldorfer Str. 47
Margarete und Ilse Sachs, Gertrud und Helmut B. Teppich

Düsseldorfer Str. 49/50
Frieda, Fred und Liebmann Weinstein, Jenny Hirschfeld, Emma Koch

Düsseldorfer Str. 72
Selma Danziger, Lisbeth und Ursula Heidemann

Düsseldorfer Str. 74
Else Golinski, Vera Klopsch, Paul und Hilde Böhm

Düsseldorfer Str. 77
Siegbert und Else Brinitzer, Charlotte und Wolf Bodländer

Duisburger Str. 1
Wanda Frank, Ida Awner, Günter, Edith, Leo und Margarete Hoffmann, Ernst, Selma, Eva und Günter Schein, Else Ella Noher, Ely Herzog, Siegmund Schneller, Sara Schwersenz

Duisburger Str. 2
Richard Jaretzki

Duisburger Str. 2a
Hugo und Martha Cohen, Ruth Glücksmann, Else Hahn, Helene Königsberger, Ernst Pieck

Duisburger Str. 10
Kurt Stein

Duisburger Str. 12
Alex Helischkowski

Duisburger Str. 17
Martha Blumberg

Duisburger Str. 19
Rosa Hirsch, Oscar Flesch, Lore Grünthal, Lina und Hermann Glant, Gertrud Kohn, Hertha Levy, Erich Zeidler, Alfred Laskau

Eichenallee 3
Johanna und Fritz Jacob Heine

Eichenallee 25
Erna und Felix Löwenthal

Eickkampstr. 108
Estella Helene Maas, Dr. Margarete Zuelzer

Eickkatzweg 33
Cordelia Edvardson

Einsteinufer 11
(früher Charlottenburger Ufer)
Günter Bannat

Eisenbahnstr. 64
Selma Lewinsohn,
Franziska Friedländer

Eisenbahnstr. 65
Betty und Louis Kurzweg

Eisenbahnstr. 66
Clara und Rosa Hulisch

Eislebener Str. 4
Elisabeth Behrend,
Margarete Streisand

Eislebener Str. 9
Katharina FINDER

Emser Str. 15
Charlotte Friedemann, Martha
Salinger, Erna und Adolf Herbst

Emser Str. 16
Johanna Heimann, Betti und Berta
Abraham, Hugo und Lea Reimann

Emser Str. 17
Ernestine Joseph

Emser Str. 17a
Johanna Stein

Emser Str. 19-20
Otto Julius Bendix

Emser Str. 37
Cora Berliner

Emser Str. 39 d
Lore Ida Halle, Edith Jacob,
Martha Pinner

Eosanderstr. 23
Philippine Goldemann

Eosanderstr. 31
Arthur und Hulda Holzhauser

Erdener Str. 13-15
Robert Graetz

Eschenallee 13 a
Margarete und Dr. Martin Bruck

Eschenallee 20
Elli Gebhardt

Eschenallee 34
Hildegard Schwarz, Fanny Tobias

Ettaler Str. 10
(früher Passauer Str. 18)
Martha Frankenstein,
Flora Hirschfeld

Falterweg 11
Alice Joel, Dr. Theodor Haubach

Falterweg 13
Richard Salomon, Else Lehman

Fasanenstr. 2
Gertrud Grossmann

Fasanenstr. 22
Frieda und Margarete Schubert

Fasanenstr. 33
Amalie und Gottlieb Bier

Fasanenstr. 37
Julius Zobel, Bertha, Harry,
Manfred und Sella Falkmann

Fasanenstr. 41
Georg Böhm, Hugo und
Margarete Altmann,
Margarete Lipschütz,
Grete Rosenzweig, Sarah und
Sigmund Seligsberger

Fasanenstr. 42
Auguste Zweig, Ernst und
Hans Ehrlich, Lucie und
Markus Cohn, Meta Brauer,
Meta Gräupner,
Marianne Rothenberg

Fasanenstr. 43
Erna Becken, Martha Jarecki

Fasanenstr. 54
Edith und Franz Josephy

Fasanenstr. 55
Elise Levinsky und Rudi Heinz Seidel

Fasanenstr. 57
Lotte Caro

Fasanenstr. 58
Katharina und Hermine Behrend,
Gabriele Rosenhain, Margarete Perlin,
Hedwig Silberstein, Eva Becher

Fasanenstr. 59
Richard B. und Martha Schlesinger,
Salo Siegfried und Liesbeth Drucker,
Sophie und Julius Daniel Cohn,
Henriette Grünstein, Elisabeth Lilly
Plaut, Simon Rawikowitsch

Fasanenstr. 60
Helene Konicik, Albertine Soldin,
Adolf Zucker, Ludwig Baruch, Slata
und Jacob Gulko, Martha Lachmann,
Gerhard Max und Josef Silbermann

Fasanenstr. 71
Edith Arnsdorff

Fasanenstr. 72
Bruno und Martha Eveline Felsenath

Frankenallee 14
Fritz und Harriet Bennigson

Fredericiastr. 2
Moritz und Agnes Joachimsohn

Fredericiastr. 8
Julius und Pauline Paula Netheim

Friedbergstr. 1
Pauline Kallmann

Friedbergstr. 7
Dr. Julius und Martha Rothholz,
Gertrud Aronsfeld, Franz Joseph,
Therese und Heinz Joachim Unger

Friedbergstr. 10
Hedwig FINDER

Friedbergstr. 14
Rudolf und Vera Blumenthal

Friedbergstr. 26
Feige und Leon Rebensaft,
Carl und Hildegard Levy

Friedbergstr. 33
Bruno Landsberg

Friedbergstr. 34
Gustav Levy, Tana und Max Stern,
Lane und Josef Grünebaum

Friedbergstr. 41
Hermine Schwarz, Max Morris

Friedbergstr. 47
Leopold und Käthe Jacobowitz

Friedrichshaller Str. 23
Felice Schragenheim

Friedrichshaller Str. 28
Alex, Antonie, Guido, Helga und
Rosemarie Radziejewski

Friedrichsruher Str. 8-9
Gertrud Jaffe

Friedrichsruher Str. 36
Lina Cohn

Fritschestr. 50
Elise Besser

Galvanistr. 15
Pauline Feibusch, Max Charmak

Gardes-du-Corps-Str. 13
Bianca Behrend

Gardes-du-Corps-Str. 14
Bruno Nehab

Gasteiner Str. 11
Georg Oppel

Georg-Wilhelm-Str. 2
Dr. Emil, Wally, Eva, Adam und
Joachim Simonson

Georg-Wilhelm-Str. 3
Alfred Andreas Heiss

Georg-Wilhelm-Str. 5
Alexander Carsch,
Natalie Breslauer

Georg-Wilhelm-Str. 12
Anna Abraham

Gerolsteiner Str. 3
Gertrud Pauli

Gervinusstr. 4
Arthur Konn

Gervinusstr. 12
Gertrud Mannheim

Gervinusstr. 17
Gertrud Pringsheim,
Franz F. Neumark, Erna, Kurt und
Elli Moritz, Gertrud Broh, Rysel und
Sima Drescher, Salo Barsch

Gervinusstr. 18
Hans-Rolf, Hanni und Tana Nagel,
Michaelis Cohn, August und Julie
Rosenfeld, Agnes Meyer

Gervinusstr. 19a
Ernestine Hajek, Bella Grand,
Lieselotte Kramarski,
Hildegard, Nachum und
Rebeka Palatowski, Bruno und Meta
Rosendorff, Walter Rosenfeld

Gervinusstr. 24
Louis und Siegmund Laser, Louis und
Margarete Lesser, Henriette und
Herbert Rosenzweig, Paul Bloch,
Erich Sass, Ottilie Weiss, Paul, Lucie,
Thea und Eva Nathalie Hirsch

Giesebrechtstr. 1
Bianka und Elsa Herzog,
Maximilian Fried, Recha Rosenthal

Giesebrechtstr. 2
Michalina Lehmann

Giesebrechtstr. 3
Cäcilie und Dr. Ernst Holländer,
Rosa und Charlotte Schlein

Giesebrechtstr. 4
Arthur und Betty Fraenkel,
Sara Selma Meyer, Siegfried Weiss

Giesebrechtstr. 5
Jenny Finkel, Juda Leo Nathanson

Giesebrechtstr. 6
Berta Heymann

Giesebrechtstr. 7
Arthur und Käthe Landsberger,
Kurt Meyer

Giesebrechtstr. 8
Olga Lilienthal, Erich, Wolfgang und
Gertrud Schwalbe

Giesebrechtstr. 9
Ingrid, Anita und Ursula
Martha Lindmann

Giesebrechtstr. 10
Margarete Friedländer, Sophie
Margarete Kuttner, Margarete und
Paul Knopf, Margarete Nesselroth,
Martha Röttgen, Jenny Auguste
Flörshiem, Hans Jacob Sachs,
Margarete Trapowski

Giesebrechtstr. 11
Max und Gertrud Zuttermann, Else
Noah, Fritz Hirschfeldt, Frieda Loewy

Giesebrechtstr. 12
Lilly, Hanni und Erich Wechselmann,
Amanda und Emanuel Berger, Erna
Edith Goldschmidt, Margarete und
Auguste Kaiser, Feodora Liegner, Otto
und Rose Reich, Frida Dresel, Ida,
Felix und Lotte Benjamin,
Gerda Lehmann, Adele Rosenbaum,
Gertrud Schoeler

Giesebrechtstr. 13



Heinrich und Rosa Michelsohn, Julia
Ehrlich, Ida Ingeborg Meinhardt,
Adolf Marx

Giesebrechtstr. 15
Lotte, Waldemar und Lissy Ingeborg
Wagner, Agnes Schlawanski,
Marion Ehrlich

Giesebrechtstr. 16
Alexander Wolfson, Paul und Irma
Feldmann, Else Brie, Axel Jaffé,
Charlotte, Helga D. und Kurt Pinkus

Giesebrechtstr. 17
Else Elkisch, Ernestine Katz,
Selma Lichtenstein, Elise Misch,
Josef Wysocki

Giesebrechtstr. 18
Waldemar und Emma Cohn,
Clara Jacobsohn, Franziska Harczyk,
Lydia Neustein, Bertha Feilchenfeld,
Helene Katschke, Margarete Pinthus,
Walter und Elsa Meyer, Margarete,
Karl-Heinz, Ursula, Tana, Gert,
Ingeborg, Reha und Zilla Schlesinger,
Denny Brauer, Zerel L. Wagner,
Else Weisz, Sigismund Rosenthal,
Dr. Sally Citron, Hermann Blumenthal

Giesebrechtstr. 19
Elisabeth Levysohn, Ida, Ella Gertrud
und Kurt Fabian, Kurt Dietrich, Herbert
Kayser, Wilhelmine Herzfeld, Fritz
Meyer, Karl Kauffmann, Margarete
Oppler

Giesebrechtstr. 20
Carl und Betty Joseph

Giesebrechtstr. 21
Marie und Adolf Berkemann

Giesebrechtstr. 22
Bertha Grünwald,
Franziska Packscher

Gieselerstr. 12
Regina Edel, Selma Schnee, Dr. Kurt,
Liesbeth und Hans-Adolf Jacobsohn,
Hugo und Flora Philips

Gieselerstr. 14
Doris Warwar

Gieselerstr. 16
Wolf Max und Irma Silberstein

Gieselerstr. 23
Hans, Hedwig, Helmut und
Werner Horst Rosenthal

Gillweg / Hubertusallee
Hugo Elkeles, Frieda Fraenkel

Gneiststr. 8
Marie Wolff, Minna Baad, Jenny
Michalski, Klara Beiser

Goebelstr. 99
Charlotten Eisenblätter

Goethepark 13/
Kaiser-Friedrich-Str. 67
Isidor und Alice Goldstein

Goethestr. 12
Paula Dienstag

Goethestr. 16
Max Borchardt

Goethestr. 17
Nelly und Heinz Fridberg

Goethestr. 69
Esther Weiss und
Sally und Hanns Kornblum,
Joachim Aronade

Goethestr. 70
Josef Chaim, Anna, Norbert Naftali
und Irma Noomi Weinberger

Goethestr. 80
Richard Frey

Gotha-Allee 17
Helene Valfer

Grainauer Str. 2
Arthur Arendt, Arthur Nicolaier

Grainauer Str. 8
(früher Prager Str. 5)
Leo und Rosa Loewenthal,
Walter J. und Margot L. Loewenthal

Grainauer Str. 11
Franziska und Julius Krombach,
Bertha und Jakob Lubasch

Grolmanstr. 12
Elisabeth, Herta, Marianne, Margot,
Fanny und Georg Czempin

Grolmanstr. 28
Hugo Berendt

Grolmanstr. 34/35
Sally und Rosa Cohn,
Felix Jacobssohn

Grolmanstr. 53
Sarah Mannheim

Güntzelstr. 19/20
Selma Jacobi

Güntzelstr. 28
Jenny Frankenstein

Güntzelstr. 45
Paula Bernstein, Erich Stern

Güntzelstr. 49
Betty, Hildegard und Erika Blum,
Louis Casper, Gertrud Kalischer,
Emil Efim Siedner, Lucie und
Siegfried Zehden, Charlotte und
Max Auerbach, Leopold und Gertrud
Cohn, Hedwig und Ilse Heimann,
Georg Stodola, Helene Werner,
Sally und Martha Gross, Emma
Friedländer, Carl Stern, Elise Bloch,
Hella und Szilard Diamant

Güntzelstr. 53
Erna Hirsch, David und Helene Reich

Güntzelstr. 60
Dr. Ing. Max Noa und Gertrud Nova,
Max Meier, Lilli Gronau

Güntzelstr. 62
Gertrud Kirsch

Gutenbergstr. 4
Jakob und Margarethe Blumenfeld

Hagenstr. 19
Helena und Moritz Dobrin

Hardenbergstr. 16
Otto Reinhold Siegel

Hardenbergstr. 28
John Hoexter

Hardenbergstr. 31
Fritz Citron, Dr. Ernst Isay,
Dr. Wilhelm Kroner

Heerstr. 15 (früher Kaiserdamm 67)
Dr. Georg Martin, Charlotte und
Eva Irene Fontheim

Hektorstr. 2
Elfriede und Dr. Moritz Steiner,
Felix, Erna und Steffi Kessel

Hektorstr. 3
Frida Weber-Flessburg,
Ida „Ita“ Liebenthal,
Charlotte Heymann,
Liesbeth Meyerowitz

Hektorstr. 4
Erna und Manfred Loser,
Betty Tischler

Hektorstr. 5
Fritz Saalmann, Berta Feldheim,
Theodor Delbanco, Guste Leschziner,
Hedwig Kuttner, Margarete Kapauner,
Siegfried und Eva Jablonski, Hermann
Kiwi, Johanna und Leo Goldschmidt,
Charlotte Edel, Dorothea Bloch,
Max Cronheim

Hektorstr. 9-10
Thekla Cohn, Heinz und Elisabeth
Bonnem, Fanny Bachenheimer, Frieda
Löwenstein, Balbina Bianka
Oppenheim, Eveline Rothenstein,
Ida Salomon

Hektorstr. 13
Betty Sommer

Hektorstr. 15
Wilfriede Neumann, Paul Hirsch,
Erna Selig, Johanna Meyerstein,
Nathan Oberzimmer

Hektorstr. 16
Arthur, Martin und Selma Wollsteiner,
Berta und Erna Marcus,
Nachle Mandel, Charlotte und
Rita Orbach, Heinrich Romann,
Ludwig Schopflocher

Hektorstr. 17
Käthe Paula Funke

Hektorstr. 18
Martha Auerbach, Alice Amalie und
Gerhard Meyer Rosenbaum

Hektorstr. 20
Hertha und Franz Kuhn, Recha
Gotthilf, Oskar Hamburger, Claire
Kaiser, Max und Anna Marcus, Ida
und Franz Oliven, Selma Oppenheim,
Rosa Simson, Erna Steckel

Helgolandstr. 3
Paul W. Adler

Helmholtzstr. 21
Kurt Wolf

Helmstedter Str. 5
Max und Hedwig Hesse

Helmstedter Str. 10
Siegfried und Leo Friedländer, Hedwig
Simon, Margarete Brühl

Helmstedter Str. 11
Selma Heimann

Helmstedter Str. 12
Dr. Denny Blumenthal,
Charlotte Sachs

Helmstedter Str. 19
Georg und Leonore Schwarz,
Hermann Spiegel, Hans Lomnitz,
Benno und Hedwig Krayn, Maximilian
und Rosalie Borchardt

Helmstedter Str. 22
Dagmar, Ilse und Ludwig Peiser

Helmstedter Str. 24
Felix und Lisbeth Auerbach, Lilli und
Manon Irmgard Günther-Gutermann,
Julia Lilienthal, Salo, Tina und Ernst
Wieruszowski

Helmstedter Str. 25
Paul Goldschmidt, Hilde Heller

Helmstedter Str. 27
Johanna Steilberg, Erich und Martha
Marie Stier, Hedwig Erlanger,
Alexander Brasch, Julie König,
Ludwig Hartwig, Franziska, Lotte und
Otto Georg Hofmann, Hermann und
Ernestine Isler, Alfred Hirschberg,
Else Pollak, Hermann Rachmann

Helmstedter Str. 28
Walter Ephraim

Helmstedter Str. 29
Fritz, Katharina, Judith, Evelyn und
Hans-Michael Strauss,
Frieda Baumgarten

Herderstr. 5
Paula Elkan, Samuel Jacoby

Hessenallee 9
Luise Bäck

Heydenstr. 21
Ilse Gérard

Hildegardstr. 25
Ida Liebenthal, Martin und Elly Burg

Hölderlinstr. 11
Dr. Erich, Maggy und Dirk Salomon

Hohenzollerndamm 4
Berl, Edith, Fritz, Ilse und Mathel Oberländer, Martin und Regina Neufeld, Heinz Jacobi

Hohenzollerndamm 7
Irene Schwarz, Ella Friedländer

Hohenzollerndamm 35a
Samuel Sund, Martin Gerson, Charlotte Gundelfinger

Hohenzollerndamm 102
Max, Else und Suzie Häufiger

Hohenzollerndamm 111
Margarete Wedel

Hohenzollerndamm 201
Sally, Fritz und Charlotte Bernstein, Arthur, Gertrud und Regina Redlich, Carl, Lotte und Hans-Joachim Klingelhöfer

Holsteinische Str. 2
Bruno Falk

Holsteinische Str. 12
Max und Hedwig Abraham

Holsteinische Str. 22
Ernst Jakobowski

Holsteinische Str. 24
Ernst H. Angress

Holtzendorffstr. 3
Henriette Fischbach

Holtzendorffstr. 20
Moritz und Philippine Kiwi

Homburger Str. 4
Martha Salinger

Horstweg 27
Martin Schlesinger

Horstweg 38
Bertha Thernal, Max und Meta Gronemann, Charlotte Marcus

Im Hornsgrund 17
Dr. Max und Berta Spittel

Jenaer Str. 5
Clara und Leonhard Wohl

Jenaer Str. 6
Rosalie Henschel, Meta Marcuse

Jenaer Str. 7
Minna und Albert Neuburger

Jenaer Str. 11
Horst, Julius, Martha und Rolf Robert, Emil und Rita Borck

Jenaer Str. 17
Arthur und Ida Meyer

Jenaer Str. 18
Leo, Charlotte und Werner Moser, Erna und Hugo Exinier

Jenaer Str. 19
Hugo und Selma Mann, Erich Wolff, Adele und Carl Stahl

Jenaer Str. 20
Toni Putter, Willi und Caroline Brown, Debora Hamburger, Meier und Charlotte Spanier

Jenaer Str. 21
Herta, Max und Rolf Bacharach, Ruth Neuberger, Robert Ollendorff, Alice und Siegfried Tradelius

Jenaer Str. 24
Clara, Margarete und Walter Friedlaender, Clara Bernstein

Joachim-Friedrich-Str. 13
Rolf Brühl, Ida Lindemann

Joachim-Friedrich-Str. 16
Richard Isidor Hirsch

Joachim-Friedrich-Str. 20
Bertha Ephraim, Georg Pinkus, Margarete Hille, Louis Ruben, Hans und Elsbeth Alexander, Hans Rewald

Joachim-Friedrich-Str. 21
Clara und Joseph Bornstein

Joachim-Friedrich-Str. 42
Selma und Martin Rosenstein

Joachim-Friedrich-Str. 43
(heute Kurfürstendamm 101)
Dr. Hans Michaelis, Leo und Marie Segall

Joachim-Friedrich-Str. 49
Benjamin D. Magnus

Joachim-Friedrich-Str. 54
Frida und Werner H. Kaufmann

Joachim-Friedrich-Str. 55
Herbert und Ellen Wolf, Hermann Eisenberg, Hedwig Leow

Joachim-Friedrich-Str. 57
Sophie Eichelbaum

Joachimsthaler Str. 5
Hugo Günther und Margarete Cohn

Joachimsthaler Str. 12
Alice Simon

Joachimsthaler Str. 22
Marianne Salomon

Johann-Georg-Str. 3
Friedrich und Martha Meyer

Johann-Georg-Str. 12
Jenny Pelz

Johann-Georg-Str. 15
Leopold Ruhr, Kathi Ruhr-Meyer

Johann-Georg-Str. 16
Eva, Lilli und Max Wachsmann

Johann-Georg-Str. 20
Käte und Franz Wiener, Kurt Gross, Jakob und Louise Löwenstein

Johannisberger Str. 3
Erich, Hugo-Kurt, Ulrich Joachim, Lieselotte Hanna und Ilse Chotzen

Kaiserdamm 10
Walter Jesaias, Evelyn Greve

Kaiserdamm 19
Frida Holz, Rose Seligmann

Kaiserdamm 22
Hedwig und Edith Broh, Cato Bontjes van Beek

Kaiserdamm 84
Carl und Henriette Huth

Kaiserdamm 89
Sigismund Stenberg

Kaiserdamm 101
Paula Fürst

Kaiserdamm 115
Arthur Blumenthal, Eva, Dan und Werner Simon, Bertha Librowicz, Henriette Marcus

Kaiser-Friedrich-Str. 17a
Adolf und Johanna Wolf

Kaiser-Friedrich-Str. 80/81
Paul Cohn

Kaiserin-Augusta-Allee 85
Louis Falkenstein, Gertrud und Eugen Prager

Kalischer Str. 28
Werner Goldner

Kammerer Str. 2
Hanna Lewin, Ilse Senta Goldschmidt, Leonhard Lewy

Kantstr. 30
Margarete, Max, Ilse, Luise, Ludwig, Walter Lichtwitz, Ellen Jordan

Kantstr. 32
Hertha Henny Hirsch, Cäcilie Götz

Kantstr. 33
Betty und Dr. Georg Gortatowski, Selma und Max Flatau

Kantstr. 44-45
Bela, Martin und Pauline Gumpert, Mirijam Levy

Kantstr. 46
Fanny Goldschmidt, Hans Kupfer, John Raphael Loewenherz

Kantstr. 59
Otto, Clara, Martha und Harry M. Jacobi, Eugen und Margarete Hirschberg

Kantstr. 75
Erna Samuel, Lina Jacoby

Kantstr. 78
Franziska Born

Kantstr. 120-121
Erna Ewer, Julius Tauber

Kantstr. 128
Selma Grünebaum

Kantstr. 129
Amalie Lilli Klein

Kantstr. 130
Walter und Helene Simon, Rosa Würzburg

Kantstr. 132
Alice, Eva, Siegfried und Walter Rosenthal

Kantstr. 148
Bertha Fiedler

Kantstr. 149
Ernst und Käthe Wrzeszinski, Anna Misch, Franziska und Charlotte Ritter, Margarete und Richard Ernst Rothenberg

Kantstr. 150a
Dr. Louis, Rahel, Rosa und Sidonie Sternberg

Kantstr. 154 a
Nissim, Lea, Alegrina und Jeanne Behar

Karlsruher Str. 23
Johanna und Max Treitel, Henny, Sally und Gerhard Bruck, Mathilde und Clara Spielmann, Jenny und Chaim Hermann Askanas

Karlsruher Str. 29
Richard Altmann

Kastanienallee 23
Adele und Hedwig Schiff, Erich und Dr. jur. Elisabeth Charlotte Gloeden, Elisabeth Kuznitsky

Kastanienallee 39
Susanne Müller

Kaubstr. 9-10
Nachum Bloch

Kiefernweg 8
Gertrud Löwenson

Kirschenallee 5
Anna und Eugen Vandewart

Klausenerplatz 2
Alfred, Regina und Helmut Strauch, Dr. Richard Simson

Klausenerplatz 16-17
Hertha Waldo

Knesebeckstr. 6-7
Chasker-Karl, Amalie, Betti und Gitta Lang, Helene und Martin Levinsohn

Knesebeckstr. 18/19
Georg Kronthal, Fritz Nelken

Knesebeckstr. 28
Dr. Fritz, Ilse und Ruth Gabriele Silten, Dorothea Reichenbach



Knesebeckstr. 31
Doris, Margarete und Richard Aronhold

Knesebeckstr. 52/53
Frida Staub

Knesebeckstr. 74
Martha Kalischer, Isidor Loewenstein

Knesebeckstr. 78
Robert Bielschowsky

Knesebeckstr. 100
Tatjana Barbakoff

Knobelsdorffstr. 13
Susie und Siegfried Huppert

Knobelsdorffstr. 16
Eva und Kurt Leopold Marien

Knobelsdorffstr. 33
Joseph, Cypra und Klara Berenblum, Gertrud und Edith Rein

Knobelsdorffstr. 110
Pali Meller

Königin-Elisabeth-Str. 58
Dr. Max, Margarete, Alice und Johanna Heim, Martha Barth

Koenigsallee 3 / Margaretenstr. 2
Anna, Cäcilie und Salomon Samuel

Koenigsallee 34
Isidor und Rosalie Dobrin

Koenigsallee 35
Martha und Otto Hirsch

Konstanzer Str. 1
Julius und Gertrud Katz

Konstanzer Str. 2
Hannah und Viktor Engel

Konstanzer Str. 3
Regina Deutsch, Amalie Ritterband, Elise und Richard Moses

Konstanzer Str. 4
Ernst, Alice und Else Bromberg, Paula Sommerfeldt, Max Pollack, Johanna Hilda Sechehaye

Konstanzer Str. 6
Dr. med. David und Gertrud Juda, Cäcilie Feibisch

Konstanzer Str. 8
Julius und Meta Wallach

Konstanzer Str. 11
Katalin und Therese Rothauser

Konstanzer Str. 50
Moritz und Rosa Thalbauer

Konstanzer Str. 51
Lizzy Schwerdtfeger

Konstanzer Str. 55
Klara Diamant, Beile Cohn, Estera Gloytman, Gertrud Landsberg, Else Misch, Kurt Peisach, Frieda Prinz, Paul Rosenthal

Konstanzer Str. 61
Emilie und Hermann Herz Sekler

Konstanzer Str. 62
Hertha Bick, Bertha Blumenthal, Betty und Oskar Grünfeld, Käthe Galland, Georg Plaut, Hans Rosenberg, Eva Ries-Seelig, Johanna Eitig

Konstanzer Str. 65
Isidor und Laura Gotthilf

Kreuznacher Str. 48
Erna und Ignaz Sebastian Jezower

Kronprinzendamm 11
Arnold Siegfried, Rosa, Hillel, Joel und Rachel Kron

Krumme Str. 12
Elfriede Cahn

Krumme Str. 34
Gerhard Laible (Pseudonym: Gerhard Amundsen)

Krumme Str. 61
Bertha Heymann

Krumme Str. 64
Alfred, Mira und Paula Holzheim

Krumme Str. 91
Gertrud Friedenheim

Kufsteiner Str. 2
Manfred Goldberger

Kufsteiner Str. 8
Sally Siegmund, Therese Wronkow

Kufsteiner Str. 16
Luise Zickel

Kulmbacher Str. 7
Anna Aaron

Kulmbacher Str. 15
Käte Weinbaum

Kuno-Fischer-Str. 15
Dr. Erich, Edith, Ellen und Hans Ernst Danziger

Kuno-Fischer-Str. 16
Martha und Dr. Eberhard Margulies

Kuno-Fischer-Str. 17
Johanna Feiertag

Kunz-Buntschuh-Str. 16-18
Alfred, Fritz und Gertrud Rotter

Kurfürstendamm 22
Selma, Adolf, Merry Hanna und Meta Veit, Bernhard und Doro Dorothea Casper, Alice Eli, Manfred, Maria Marion, Georg und Sophie Jeruchim, Edith und Margot Rosen

Kurfürstendamm 47
Elsa und Paul Redelsheimer

Kurfürstendamm 64
Georg, Anna und Ida Margarete Bremer

Kurfürstendamm 72
Dr. Paul Kuttner

Kurfürstendamm 75
Harriet Freifrau von Campe

Kurfürstendamm 92
Emma und Marianne Lewy

Kurfürstendamm 100
(ehemals 99) Michael, Gitla, Liliane und Colette Hachnuchi, Anna Margarete Friedländer, Fritz Gumpel, Cecillie und Felix Kühnberg, Berta Erdsiek, Johanna Jarecki

Kurfürstendamm 101
(früher Joachim-Friedrich-Str. 43)
Dr. Hans Michaelis, Leo und Marie Segall

Kurfürstendamm 102
Margarete Eisner

Kurfürstendamm 114
Ludwig und Gertrud Noack

Kurfürstendamm 133
Hermann Isakowitz

Kurfürstendamm 146
Adelheid und Wilhelm Kroner

Kurfürstendamm 150
Margarete Guckenheimer

Kurfürstendamm 177
Dr. Hans Max, Käte und Ruth Clara Grünberg

Kurfürstendamm 182/183
Erich und Jenny Leiser

Kurfürstendamm 184
Gertrud Böhm, Elsa und Hermann Strauss

Kurfürstendamm 185
Jacob und Rachel Intrator, Leo Davidsohn

Kurfürstendamm 187
Bernhard und Else Marcuse, Hedwig Camnitzer

Kurfürstendamm 201
Walter Hurwitz

Kurfürstendamm 203-204
Wilhelm und Frieda Friedmann, Herta Leiser, Gertrud Lippert

Kurfürstendamm 212
Betty Hirsch

Lärchenweg 33
Berthold, Charlotte und Alice Pulvermann

Landauer Str. 3
Minna und Paul Grünfeld

Landauer Str. 11
Leonhard und Else Bock, Eva Mendel, Leopold, Klaus Manfred und Irmgard Rosenthal

Landauer Str. 12
Charlotte, Inge Helga und Dr. Ernst Hirschberg, Bianka Presch

Landauer Str. 15
Max Rautenberg

Landhausstr. 3
Hilda Monte

Landhausstr. 5
Julian und Ruth Kaskulski, Paul Heimann

Landhausstr. 8
Mariem Winter, Antonie Tosi Salomon

Landhausstr. 9
Elsbeth Lappe, Manfred und Hildegard Rosenthal

Landhausstr. 25
Marga Kilinski

Landhausstr. 36
Julius, Heinz und Lucia Cohn

Landhausstr. 37
Bruno und Toni Klein, Valentin und Ella Kroto, Meta Levinsohn, Fritz Moses, Jenny Aronson

Landhausstr. 44
Alfred, Julia und Ursula Beer, Johanna Hirschberg, Selma und Dr. med. Arthur Oppenheim, Walter, Hertha und Inge Schmoller, Eva Hecht, Fanny Pietrowski, Eva Jaffé, Frieda und Richard Isidor Peritz, Eugenie Wechsler

Leibnizstr. 19
Eugen und Minna Cohn, Carl und Else Rochmann

Leibnizstr. 24
Elise Moeser

Leibnizstr. 32
Osias Max Schapira

Leibnizstr. 34
Johanna und Gertrud Hirschmann

Leibnizstr. 57
Paul und Martha Korngold

Leibnizstr. 62
Hertha und Gustav Sabel

Leibnizstr. 72
Suzanne Wesse

Leibnizstr. 86
Georg Schulz

Leistikowstr. 2
Dr. med. Eva Jacobsohn

Leonhardtstr. 5
Pauline Baumann, Gertrud und Bertha Cohn

Leonhardtstr. 6
Bertha und Wally Gordon, Max und Clara Nachemstein

Leonhardtstr. 10
Hedwig und Hermann Cohn, Harry Gersten, Auguste und Martin Silberstein

Leonhardtstr. 11
Irma Löwenstamm

Leonhardtstr. 17
Hans Behrens

Leonhardtstr. 18
Pauline Baer, Max Jablonka, Curt Joseph, Elli Zeimann, Erna Brockmann

Leonhardtstr. 19
Margarete Felix,
Margarete Windmüller
Lietzenburger Str. 32
Theodor Loewenthal
Lietzenburger Str. 39
Thekla Skorra
Lietzenburger Str. 44
Dr. Alice und Dr. Siegfried Kamerase
Lietzenburger Str. 55-57
Charlotte Ewer
Lietzenburger Str. 56
Adele, Arnhold und
Heinz Salomonsohn
Lietzenburger Str. 72
Maria Terwiel, Helmut Himpel
Lietzenburger Str. 78
Gertrud Luise Borck, Elisabeth Feiler
Lietzenburger Str. 99
Antonie und Walter Boas
Lietzenauer 1
Margarete Eloesser
Lietzenauer 5
Joseph, Herta und Hans Lewin
Lietzenauer 7
Margarete, Manfred und
Dr. iur. Henry Cohn,
Dr. Paul Lejeune-Jung
Livländische Str. 17
Martha Birbaum, Eduard Fürst,
Ida und Clothilde Herschel,
Frieda Robert, Max und
Bianca Schrubski
Livländische Str. 20
Else Singer, Frieda Saenger
Livländische Str. 26
Kurt und Stella Ehrlich,
Franziska Richter, Joachim Latz
Livländische Str. 28
Rosa, Edwin und Betty Mannheim
Lohmeyerstr. 1
Max Totenkopf
Lohmeyerstr. 5
Inge Jakobowski,
Lucie, Margot und Friedrich Schaal
Los-Angeles-Platz 1
Dr. Leopold und Erna Lilienthal
Ludwig-Barnay-Platz 2
Hans Meyer-Hanno
Ludwigkirchplatz 2
Rose Friede, Elso Gottscho
Ludwigkirchplatz 7
Max Rosenbaum,
Rebecca Jacobsohn
Ludwigkirchplatz 8
Martha Heimann
Ludwigkirchplatz 12
Vera Nathan, Adolph Welsch,
Leonhard Holz
Ludwigkirchstr. 2
Werner Fürst
Ludwigkirchstr. 6
Oskar Franke, Frieda Helft
Ludwigkirchstr. 7
Herta und James Dresdner, Lilli und
Fritz Rothschild
Ludwigkirchstr. 8
Willy Blochert, Eleonore Schayer
Ludwigkirchstr. 10 a
Hedwig und Paul Maximilian
Eppstein, Else Salomon,
Charlotte und Georg Nomburg,
Elsa Brunner, Alice Bremer,
Alice David
Ludwigkirchstr. 11
Ernst Ludwig und Henriette
Gustava Wolff, Edith und
Hans Rudolf Growald
Ludwigkirchstr. 11 a
Rudolf Perl
Ludwigkirchstr. 12
Manfred Vogel, Selma Blauzwirn,
Regina Brühl, Henny und
Ellen Benas, Georg Joel Israel,
Amelie Lippmann
Lyckallee 28
Hildegard Margis
Lynarstr. 9
Elisabeth, Otto und Peter Bendix
Mainzer Str. 15
Elly, Julius und Hans Lachmann,
Dorothea Liebrecht
Mainzer Str. 16
Antonie Folkmar, Klara Jonas,
Hulda und Helene Sachs

Mainzer Str. 16 a
Pera Sandberger, Siegfried und Natalie
Lichtenstaedt
Marburger Str. 1
Irene Meyer,
Egon und Ilse Loewenberg
Marburger Str. 3
Hermann Frank, Lutz, Otto und
Hertha Lefébvre, Henriette Knopf,
Mathilde Lilly Bielschowsky,
Rosalie Simon
Marburger Str. 5
Rike, Arnold und Eva Noack
Marburger Str. 8
Else, Stefanie und Margarete
Aufrechtig
Marburger Str. 9 a
Gertrud und Dr. Julius Bloch
Marburger Str. 12
Bianka Sacher, Johanna, Gertrud und
Jacob Jacobsohn, Margarete Jonass,
Martha und Ernst Lewent
Marburger Str. 13
Jenny Goldschmidt
Marburger Str. 16
Irmgard Masse, Leo, Hedwig,
Isabella und Herbert Max Gluskino
Margaretenstr. 2 / Koenigsallee 3
Anna, Cäcilie und Salomon Samuel
Marienbader Str. 12
Minna Blau, Fanny Cohn,
Margarete Gumpert, Marie Händler,
Kurt und Sidonie Mandowsky
Markgraf-Albrecht-Str. 2
Julius Kann
Markgraf-Albrecht-Str. 3
Alexander Epstein, Hertha Misch
Markgraf-Albrecht-Str. 4
Kurt Danziger, Lucie und Hermann
Hoffmann, Charlotte Lilly Koltun,
Martha Meyer
Markgraf-Albrecht-Str. 5
Sali Max Fraenkel, Henriette und
Regina Harris, Jenny und Katharina
Manneberg, Rudolf Augustin
Markgraf-Albrecht-Str. 6
Erich Wilk, Leo und Regina
Braunspan, Lina, Alfred und Hermann
Banner, Golda Leibenhaut, Recha und
Anna Lewy
Markgraf-Albrecht-Str. 8
Hans und Erna Krueger,
Heinrich Herzog
Markgraf-Albrecht-Str. 14
Gertrud Kaufmann,
Ernestine und Julius Baer
Markgraf-Albrecht-Str. 15
Siegfried, Lotti und Paula Sborowitz,
Klara Liebmann, Henriette Rosenthal,
Bianka Baer, Arthur und Gertrud Lewy
Meerscheidstr. 13-15
Charlotte Luise Fischer, Gertrud
Goldschmidt, Julius Magnus
Meierottostr. 1
Hugo und Margarete Loebell
Meierottostr. 6
Otilie und Dr. Selmar Frankenstein
Meinekestr. 3
Dr. Paula, Wolfgang Hermann,
Robert David, Susanne und
Otto Joseph Eskeles
Meinekestr. 4
Herbert, Grete Else, Günter E. und
Vera Ellen Fuchs, Gertrud Daniel
Meinekestr. 7
Julius und Flora Berger, Adolf
Löwenstern, Hans G. Bernhardt,
Heinrich Knap
Meinekestr. 20
Berthold und Rosa Levin
Meinekestr. 25
Gertrud Joachimsohn
Meiningenallee 7
Auguste Weissler,
Rosalie Sonja Saya Okun
Mörschbrücke/Tegeler Weg
(ehem. Siemensdamm 2)
Jenny Lepelne, Heinrich Hellmuth,
Gretha und Stefan Unger, Hermann,
Erika und Ellen Lichtenstein
Mommsenstr. 4
Elisabeth Herbst, Alice Wallach

Mommsenstr. 6
Clara Lehmann, Anna Fanny
und Abraham Isaacsohn,
Berthold Magner, Sally Putschinski,
Margarete Bayer
Mommsenstr. 10
Arthur und Rosalie Gertrud Bach
Mommsenstr. 20
Ella und Ingeborg Hauschild
Mommsenstr. 22
Margarethe und Willy Sussmann
Mommsenstr. 23
Erna und Lina Friedländer
Mommsenstr. 29
Albert Louis und Elfriede Angress
Mommsenstr. 34
Hans Arno Steinitz, Elsa Moser
Mommsenstr. 35
Margarete und Martin Gumpert,
Alfred und Paula Wachsnier
Mommsenstr. 45
Jenny Thernal, Siegfried, Abraham,
Ingeborg, Bela und Else Jüttner,
Hedwig Salomon, Arthur Silbermann
Mommsenstr. 47
Wolfgang Werner, Grete Zerline und
Max Heinz Nathan, Elfriede, Paul und
Elisabeth Alexander
Mommsenstr. 50
Jeanette und Franz Lichtenstein,
Lieselotte Flatow, Barbara Einstein
Mommsenstr. 51



Ida Martha Philippson
Mommsenstr. 52
Dr. iur. Friedrich Julius und
Hilde Elisabeth Freund
Mommsenstr. 55
Martha Konicki, Paul Stadthagen,
Natalie Guthaner
Mommsenstr. 56
Dr. Fritz und Gertrud Gumpert,
Ilse Simonson, Else Baum, Rosa und
Sally Jacob, Alfred, Eli und
Martha Leander, Cäcilie Rau,
Elise Simon
Mommsenstr. 58
Lilli Herzog, Ernestine und Julius
Husch, Ellen Jordan, Bianca Simon
Mommsenstr. 60
Dr. Walter Rudolf und Ellen Kristeller
Mommsenstr. 65
Samuel R. und Alfred Reichmann,
Margarete und Otto Bernstein
Mommsenstr. 66
Georg und Elise Breit,
Emilie Levinthal, Benno und
Selma Moses
Mommsenstr. 67
Dr. Alfred Waller, Henriette Auerbach,
Salo und Johanna Hulda Altmann,
Margarete Ollendoff, Paul Pinkus
Mommsenstr. 69
Ehrenreich Eliesser, Martha Gerson
Mommsenstr. 70
Georg und Zerline Marcuse
Motzstr. 81
Alice und Therese Türk
Motzstr. 82
Else Hecht
Motzstr. 83
Ela Lapis
Motzstr. 87
Elli Altmann
Nachodstr. / Prager Str.
Dr. Hermann Horwitz, Fritz und
Gertrud Ohrenstein, Nelly und
Robert Neppach
Nachodstr. 18
Katharina Neukamp und Richard
Neukamp, Martha Tichauer

Nachodstr. 19
Fanny und Max Fabisch
Nassauische Str. 7-8
Elsa und Ursula Linder
Nassauische Str. 9-10
Elise Auguste Halberstädter, Julia
Kapralik-Keller
Nassauische Str. 11-12
Alice und Liane Mayer
Nassauische Str. 16 a
Ilse und Bianca Blumenthal, Elisabeth
Lichtenstein, Dr. med. Otto und
Wolfgang Alexander Mendelson
Nassauische Str. 21
Georg, Margarethe und
Martha Schwartz
Nassauische Str. 24
Antonie Wiegand, Clara und Gottfried
Wolff, Margarete Hausdorff, Hulda
Lipski
Nassauische Str. 25
Gertrud und Sally Ehrlich
Nassauische Str. 26
Elly C. Schindler
Nassauische Str. 27
Leo, Klara, Werner und Käthe Pich,
Emma Silbermann
Nassauische Str. 30
Adele Alifeld, Henriette, Ludwig und
Thea Dahlheim, Else und Johanna
Danielsohn, Theodor, Elisabeth und
Kurt Frankenbach, Wilhelm Goldstein,
Luise Niklas, Ruth und Paula Schiff,
Regina Seidemann
Nassauische Str. 32
Richard Bernstein
Nassauische Str. 42
Josef Kramer
Nassauische Str. 47
Charlotte Rothholz
Nassauische Str. 53
Martin, Elsbeth und Ursula Lewin
Nassauische Str. 54
Eugen Herzberg, Friedrich und Else
Rahmer, Friederike Cornelius, Julian
Clavier, Jenny Helmrich, Betty Wolff,
Rosalie Löwenstein, Otilie Baer
Nassauische Str. 58
Leonhardt, Lieselotte Paula und
Rudolf Beifus
Nassauische Str. 59
Irene Wulff
Nassauische Str. 60
Siegfried Mottek, Willi A. Rothschild
Nassauische Str. 61
Amalie Sorauer, Rudolf und
Dan Spiegel-Wolff, Margarete Stern,
Franziska Wollenberg,
Hella Flörshem, Max Borchardt,
Max und Georg Blumenfeld,
Marianne Klatt, Salomon Mendel
und Rose Landau, Siegfried und
Margarete Levy, Julius Lewinsohn,
Hans Nathan, Martha Prager,
Kurt Paechter
Nassauische Str. 62
Dr. Georg und Gertrud Besas
Nassauische Str. 64
Erich Wolff
Nehringstr. 8
Eta Klinkowstein
Nestorstr. 7
Erna Recha Rosa Cussel
Nestorstr. 54
Hedwig Gerson
Neue Christstr. 7
Gertrud und Selma Schottlaender
Neue Kantstr. 1
Johanna und Dr. Paul Reiche
Neue Kantstr. 21
Leo, Henni, Ursula und Peter
Camnitzer, Hans Blumenthal
Neufertstr. 20
Siegfried Mones
Niebuhrstr. 3
Siegfried und Valeska Schloß
Niebuhrstr. 56
Gertrud Rathe
Niebuhrstr. 58
Helene Kaufmann, Dina Simon
Niebuhrstr. 61
Bertha Moddel
Niebuhrstr. 62
Rika von Halle, Max und Dora
Liebenau, Salomon und Frieda Sonn

Niebuhrstr. 63
Albert Meyer, Peter und Berta Feuer,
Recha und Milly Jacoby, Lotte und
Walter Ruttin
Niebuhrstr. 64
Elisabeth und Ruth Sommerfeld,
Margarethe und Heinz Max
Wolffsohn, Gisela Friedmann,
Gertrud Binfefeld, Martha Herrmann,
Rosa und Abraham Kirschner,
Sara Goldstein
Niebuhrstr. 65
Hedwig Leviton
Niebuhrstr. 66
Gerhard, Paula, Joachim und Helene
Lina Wolff, Salomon Cohen, Lina
Potoslowsky, Selma Schlesinger,
Martha und Salomon Grohnm
Niebuhrstr. 67
Julius, Elly und Ernst Goldstein
Niebuhrstr. 70
Hilde Lotte Gerson,
Martin und Toni Cohn, Siegm
Freund, Eugen Hirschfeld,
Gertrud Lövinsohn
Niebuhrstr. 71
Josefine Engel, Anna und Käthe
Grünschild, Helene Mannheimer,
Julius Moszkiewicz, Anna Pinkus,
Frieda und Paul Zeller
Niebuhrstr. 72
Fritz, Erna und Ernestine Ester Cohn
Niebuhrstr. 76
Gertrud Lea Wolff
Niebuhrstr. 77
Caroline Morberger,
Antonie Heimann, Risa Rauscher,
Edith, Tana Hannelore und
Victor Domkiewicz
Niersteiner Str. 5
Elsa, Erika, Ilse, Lieselotte und
Paul Litten
Nikolsburger Platz 1
Helmut Theodor Winkler,
Louise Stock
Nikolsburger Platz 2
Emmy und Max Gottheiner,
Doris Ivers
Nikolsburger Platz 4
Elsa Majewski, Margarete und
Max Thoman, Hans Oskar
Friedlaender, Gertrud Fraenkel,
Jenny Cahen-Leudesdorff,
Gertrud Cohn, Edith Karpf,
Heinz, Sarah Franziska und
Arthur Löwenthal
Nikolsburger Str. 8-9
Alfred Hamburger
Nürnberg Str. 16
Feiga und Georg Reifen, Max Baer,
Erich Hirsch, Moritz und
Selma Rosenthal
Nürnberg Str. 24
Dr. med. Adolf Scheff
**Nürnberg Str. 33-34 /
Ecke Schaperstr. 1**
Ilse-Ruth, Käthe und Max Herrmann,
Ida Blumenfeld
Offenbacher Str. 7
Ernst Krämer, Ilse und Kurt Kaminsky
Olivaer Platz 5
(früher Pariser Str. 30/31) Alfred
Schmidt-Sas, Robert Gumpert
Otto-Suhr-Allee 27
Dr. Simon Vogel
Paderborner Str. 9
David, Mathilde, Mirjam Helene
Friedmann, Olga Schweitzer
Paretzer Str. 10
Heinrich, Ludwig und Hanny
Steuermann, Sophie Steinhart,
Ernst T., Helene, Joachim, Walter und
Rosalie Berger
Pariser Str. 6
Hedwig Goldstein, Lina und
Martin Knopf, Margarete Mathias,
Alfred Rosenthal
Pariser Str. 9
Erna Grün
Pariser Str. 10
Hedwig Lomnitz,
Margarete Mecklenburg

Pariser Str. 11
Edith Gertrud, Elsbeth und Georg Zacharias, Alfred, Ruth und Wolf Michael Cronheim, Eva Cohn, Meta Freyer, Eva, Käthe und Marianne Benzion, Lieselotte Baumann, Margarete Götz, Margarete Leb Gumpert, Nanny Krombach, Benno Lewy, Leo, Martha und Werner Neustadt, Adolf, Gertrud und Werner Riese, Hans J., Regina und Hermann Sandmann, Karl Silbermann, Ingrid Silberstein

Pariser Str. 13
Franz und Hulda Hamburger, Albert und Clara Rosenbaum

Pariser Str. 15
Cilli Jenßen

Pariser Str. 17
Martha Fleischer, Hertha Koh, Martha Löw

Pariser Str. 18
Ernestine und Hanna Plaut, Dr. Hildegard Böhme

Pariser Str. 24
Paula Blumenthal, Oskar Korn

Pariser Str. 37
Ida, Emmy, Wolfgang und Herbert Manasse

Pariser Str. 45
Eugenie Isaac, Margarethe Meyer, Ella Norden

Pariser Str. 47
Heinz-Georg Traugott, Emil und Martha Berger, Marion, Martha und Sally Lewin, Franziska Panke, Lotte Schiller, Mara Markowska

Pariser Str. 49
Max Aronson, Kurt Siegfried, Yvonne Irene, Flora und Nathan Klein

Pariser Str. 51
Felix Kaplan, Erich Rosenberg

Pariser Str. 56-57
Betty Demuth, Margarete Klopstock, Emil und Charlotte Muskat, Adolf Lewy

Paulsborner Str. 1
Agnes Knopf, Else Schiffer, Margarethe Caro, Stefanie Grunwald

Paulsborner Str. 11
Simon de Beer

Paulsborner Str. 19
Hedwig Saul

Paulsborner Str. 92
Leo und Luise Wachsnér

Paulsborner Str. 93
Herbert, Marianne und Stefanie Schäfer

Pestalozzistr. 6
Ludwig, Berta und Joel Gerson Fürst, Bruno, Jolán und Erika Tichauer

Pestalozzistr. 9 a
Josef Nadler, Bertha Jacoby

Pestalozzistr. 10
Henriette Mohr

Pestalozzistr. 11
Frieda Plotke

Pestalozzistr. 14
Julie Bernstein, Jenny Basch, Karin Jenny Ascher, Hedwig, Heinz und Benno Itzig, Georg und Gertrud Herrmann, Max, Gertrud und Ruth Keil, Clara Oberski, Jakob und Anna Schmul, Alfons Thernal, Kurt Salomon, Hans, Lieselotte und Frieda Witkowski

Pestalozzistr. 15
Hedwig und Else Wolffsohn, Haim und Ernestine Zeida, Alfred Nathan und Lilli Reiser, Selma Schubert, Franz, Käthe und Wolfgang Gehr, Hedwig Holschauer, Margarete, Anna und Zilla Krone, Caspar und Paula Baer, Paul Francke, Fritz und Karoline Frey, Martin Lwowski, Julius Oppenheim

Pestalozzistr. 54
Else H. und Eugen Rosenberg

Pestalozzistr. 66
Max Danielsohn, Else Flatau

Pestalozzistr. 74
Siegbert Röhmann

Pestalozzistr. 93
Jakob und Ernestine Else Karliner, Eva Karliner-Chawa, Heinrich Karliner-Zvi

Pestalozzistr. 95
Max Samuel

Pestalozzistr. 99 a
Frieda und Regi Baer, Betty Heymann, Erich Gross, Walter Wallnau, Betty Pich

Pfalzburger Str. 10 a
Pinkus, Klara und Leo Kreindler

Pfalzburger Str. 59
Otto Zina Simon

Pfalzburger Str. 64
Eli Knoller

Platanenallee 8
Adelheit Nathanson

Pommersche Str. 6
Alfred Loewe

Pommersche Str. 9
Emilie und Fritz Berthold Rosenberg

Prager Platz 4
Fritz Arthur, Irene, Pia, Alfred und Thekla Wolfsohn

Prager Str. / Nachodstr.
Dr. Hermann Horwitz, Fritz und Gertrud Ohrenstein, Nelly und Robert Neppach

Prager Str. 10
Ben (Benni) und Bella Spanier

Prinzregentenstr. 1
Johanna Irene und Frederyk Horowitz, Rudolf, Lilly und Paul Holz

Prinzregentenstr. 6
Irma und Dr. med. Johann Fedor Gross, Julius und Pauline Mayer, Margarete Fraenkel

Prinzregentenstr. 7
Flora und Lina Jacoby, Rosa und Leo Kaiser, Hans Kozlowski, Fritz Moser, Margot L. Neumann, Philipp, Betty und Alfred Robert

Prinzregentenstr. 9
Paula Tichauer, Richard Stern

Prinzregentenstr. 23
Max Gabriel, Bianca Berlowitz

Prinzregentenstr. 75
Franziska Bruck

Prinzregentenstr. 77
Amalie und Elisabeth Perls

Prinzregentenstr. 84
Rosa Rebecca Selten, Gönseha Joseph, Else und Joseph Milchiker, Werner und Rolf Melchiker

Prinzregentenstr. 86
Erich, Lydia und Heinz Wolpert

Prinzregentenstr. 88
Rosalie und Felix Isaack, Adolf Blumberg

Prinzregentenstr. 89
Herbert und Rosa Jacoby

Prinzregentenstr. 90
Ludwig und Erna Brodda

Rankestr. 5
Hugo und Gertrude Lewy

Rankestr. 9
Alice und Dr. Siegfried Peltesohn

Rankestr. 30
Käthe und Ernst Bornstein

Regensburger Str. 14a
Ida und Raphael Weil

Regensburger Str. 10
Samuel Tauer, Hedwig Ascher, Emmy Hammerstein, Leonie Hilb, Anna Lesser, Pauline Meyer, Hertha Scheer

Regensburger Str. 16
Bertha Hirschfeld, Lieselotte und Hermann Kroner, Adolphine Wiener, Alice Paula, Cäcilie und Leo Katz, Martha Petuchowski

Regensburger Str. 23
Ilse-Ruth und Rudolf-Max Sonnenfeld

Regensburger Str. 27
Max Ullmann, Betty Kohn, Charlotte und Georg Lesser, Ilse und Robert Abraham, Regina Samuel

Regensburger Str. 28
Mark Ginsburg

Regensburger Str. 29
Ida Kath, Paula Kaiser, Marie Rosenberg

Reichsstr. 9
Dr. Alfred, Emma Ruth, Hanna, Chaim David, Charles, Achim und Elisabeth Platz

Reichsstr. 106
Gertrud und Arthur Hess, Oda Schottmüller

Richard-Strauss-Str. 1-3
Edith und Gertrud Saul

Richard-Strauss-Str. 30
Salomea Meyer, Bronislawa Hamburger

Riehlstr. 11
Clara Dzialozynski, Johanna Kottow, Ilse Sachs

Ringbahnstr. 5
Ella und Daniel Bernstein, Martha Pincus

Rönnestr. 11
Johanna, Else und Hedwig Marcus, Heinrich Blumenthal

Roscherstr. 5
Klara Meyer, Gerhard Richard, Fritz Arthur, Irene, Pia, Alfred und Thekla Wolfsohn

Roscherstr. 7
Arthur und Charlotte Baruch

Roscherstr. 9
Margarete Baum

Roscherstr. 12
Julie Hahn

Rudolstädter Str. 93
Gertrud Graupe, Eva Kemlein

Rudolstädter Str. 110
Emil und Else Abrahamsohn

Rudolstädter Str. 120
Erich, Mathilde und Herbert Cohn, Ilse Rath, Franziska Hinrichs, Anneliese Hirsch

Rudolstädter Str. 127
Dr. Margarete Kahn

Rückertstr. 9
(vor Grundstück Rückertstr. 8 – 12)
Erich Kurz



Rüsternallee 37
Martha Ollendorf

Ruhlaer Str. 14
Edith und Willy Lindenberg

Sächsische Str. 6
Judith Sänger, Clara und Elsbeth Else Meyer, Julius und Bertha Steigerwald

Sächsische Str. 9
Rosa Hepner

Sächsische Str. 22
Martha und Minna Geballe

Sächsische Str. 44
Dr. Elisabeth Aschenheim

Sächsische Str. 48
Paul und Anna Hannes, Lina Rychwalski

Sächsische Str. 62
Hans, Marie Louise und Thomas-Peter Ackermann

Sächsische Str. 63 a
Walter und Rainer Küchenmeister, Dr.med. Elfriede Paul

Sächsische Str. 70
Richard, Margarete und Hedwig Siegmann

Sächsische Str. 72
Rosa Blumenthal, Else Schendel

Saldernstr. 2
Benno und Klara Amade

Salzbrunner Str. 42
Anna Eckersdorff, Toni und Hilde Krakauer

Salzbrunner Str. 44
Adolf, Nanny, Gerda Salomea und Helmut Lipski

Savignyplatz 4
Martha Treitel und Erna Jacobi, Julius, Hanna Renate, Siegfbert und Lieselotte Wenik

Savignyplatz 6
Bella und Julius Slutzkin

Schaperstr. 1 / Ecke Nürnberger Str. 33-34
Ilse-Ruth, Käthe und Max Herrmann, Ida Blumenfeld

Schaperstr. 19
Friedrich Gottscho, Johanna und Rosa Rothschild

Schaperstr. 22
Henriette Baron, Elisabeth Rosenberg

Schaperstr. 31
Bernhard Goldschmidt

Schellendorffstr. 31
Franz, Anita, Walter, Anneliese und Hans Goldmann

Schillerstr. 13
(früher Nr. 14)
Siegbert und Margarete Kronheim

Schillerstr. 14
(früher Nr. 15)
Ilse Kunz-Krause, Julian und Franziska Schwesenz, Arthur und Angelika Loewe, Margarete Loewe, Ernst Benjamin Heymann, Paul und Else Hahn

Schloßstr. 4a
Richard Schiffmann

Schloßstr. 56
Martha Aron

Schlüterstr. 16
Charlotte und Richard Benjamin

Schlüterstr. 17
Natalie und Max Hardt

Schlüterstr. 45
Alfred Simon und Else Neuländer-Simon

Schlüterstr. 49
Fanny und Adolf Friedländer, Felix, Margarete, Amalia und Stefan Flatow

Schlüterstr. 53
Adolf Cohn, Gertrud Stern

Schlüterstr. 54
Marie Lion, Erwin Nellhaus, Alice und Hedi Leonie Schlesinger, Julie Sahlmann, Ida Wollheim, Wilhelm und Gertrud Abramczyk, Gertrud Katzenstein, Gertrud Friedlaender, Salomo Goldstein, Paul und Otto Rathe, Selma Grünthal, Rosa Phiebig, Ida Elsbach, Charlotte Heilborn, Else Moser, Emilie Kass

Schlüterstr. 73
Henriette Rosenbach

Schweidnitzer Str. 6
Lucie und Emma Fabian, Emma Levin

Schweidnitzer Str. 10
Marie Rubens

Seelingstr. 21
Johann Julius und Johanna Visser

Seesener Str. 14
Hermann und Minna Blume Salinger

Seesener Str. 18
Elsbeth und Rose Meirowsky

Seesener Str. 28
Dr. Ernst Behrend

Seesener Str. 50
Betty und Siegfried Stenger, Else Blumenthal, Grete und Hubert Holländer, Julius, Käthe und Werner Levy, Betty Mendelsohn, Sophie Roschanski

Sensburger Allee 23
Dr. Ernst Wachsnér

Sesenheimer Str. 14
Rutta Hamburger, Bertha Steinhardt

Sigmaringer Str. 25
Elvira, Lothar und Ralph Jonas

Sigmaringer Str. 36
Walter Falk

Sophie-Charlotten-Str. 104
Ruth, Herbert, Joel, Albert und Karl Hartog

Spandauer Damm 54
(früher Spandauer Str. 17)
Eduard Gärtner, Doris Lubliner, Albert Bellak

Spandauer Damm 62
Flora Weger

Spessartstr. 11
Hanni Holländer

Spichernstr. 19
Julius und Bertha Pinner

Spichernstr. 20
Margarete, Ellen und Benno Jonas

Spielhagenstr. 13
Paula Lomnitz

Storkwinkel 8
Adolf, Antoinette und Manfred Siegfried Moses

Stormstr. 4
Else Isaacsohn

Stormstr. 10
Dr. med. vet. Ludwig Beermann

Stuttgarter Platz 6
Gertrud Gotthilf

Stuttgarter Platz 20
Max Schneid

Suarezstr. 5
Erna und Wilhelm Flanter

Suarezstr. 20
Helene, Hans Adolph und Fritz W. Proskauer

Suarezstr. 21
Isidor und Elsbeth Rosenthal, Emmi Lichtenstein, Hermann und Lucie Löwenstein, Marianne Wagner

Suarezstr. 23
Anna Gellert, Harry und Rosa Oppenheimer, Franziska Sommerfeld

Suarezstr. 30
Adolf und Hertha Plessner

Suarezstr. 39
Olga und Salomon Cohn

Suarezstr. 42
Ernst Stern

Suarezstr. 64
Helene und Dr. Siegfried Pollak

Sybelstr. 5
Frieda und Taly Wilk, James Baron, Emma und Elias Kellman, Blanka, Ruth, Paul und Denny Salomon, Louis und Minna Eick

Sybelstr. 7
Martha Kis, Edith Erna und Erich Nathan Neubaur

Sybelstr. 12
Cäcilie Weissenstein, Wanda und Wilhelm Brauer

Sybelstr. 16
Doris, Friedrich und Hannelore Esther Adler, Heinz Jacobsohn, Frida Rector, Betty Schlopper

Sybelstr. 18
Margarethe Basch, Paula Engel

Sybelstr. 24
Max Herzfeld

Sybelstr. 25
Edwin Brandes, Michaelis Max Israel

Sybelstr. 26
Julius Kantorowicz, Regina Cohn, Ruth Grunau

Sybelstr. 27
Paula und Martin Wolff

Sybelstr. 29
Franziska und Josef Meier Zelt, Ernst und Margarete Hesse, Henry Isidor und Klara Henoch, Elli Reich, Erna Unger, Ida Weinschenk, Frieda Winter, Johanna Fabian

Sybelstr. 32
Rosalie, Susi und Leo Freitag, Blanka Krombach, Pauline Simon-Sussmann, Rebekka Knopf

Sybelstr. 35
Abraham und Malli Tausk, Friederike Weinberg, Max und Johanna Berliner, Paul, Hans Herrmann und Erna Cohn, Julius Brinn, Kurt Julius und Hanna Goldstein, Eugenie Schwarz, Rahel und Johannes Segall, Esther M. Fröhlich, Ludwig Hirsch, Gertrud Jacobowitz, Leopold Mann, Max und Rosa Hecht, Alfred Liebmann

Sybelstr. 36
Gertrud Ropaschinski

Sybelstr. 37
Johannes Josef Hirsch

Sybelstr. 39
Margarethe und Leopold Weil,
Luise Friedländer, Rosa und
Max Badrian, Helmut, Käte und
Gerd Günther Gottschalk, Siegfried
Herrmann, Slata und Wolf Lewin,
Georg und Rosa Lubszynski,
Paula Palistrant, Anna Pessen,
Berta Tucholsky, Bianca Zobel,
Jakob Pasch, Hertha Tockus,
Thea Herrmann

Sybelstr. 40
Georg, Adele, Hans und Hilde Jüttner

Sybelstr. 43
Ernst David und Dora Reichenheim

Sybelstr. 44
Heimann Czollek, Hermann und
Fanny Biberfeld, Sally Müller, Josef
Arndt, Fajga Neuding, Käthe
Rosenthal, Gustav, Elsa und
Margarete Posner

Sybelstr. 45
Kurt Waldberg, Else Schwerin,
Anna und Walter Schreiber

Sybelstr. 46
Clara Wedel, Ruth Hilde Friedmann,
Adolf Kastellan

Sybelstr. 48
Erich und Elsbeth Singer

Sybelstr. 61
Margot Ingeborg Caminer,
Wilhelm Traube, Gertrud Cohn,
Adelheid und Otto Königsfeld, Sophie
Mendelsohn

Sybelstr. 62
Lucie Eisek, Hildegard Blumenthal,
Frieda Bernhard, Rosa Gross, Bianca
und Hans Leonhard Israel, Hedwig
und Heinrich Levy, Natalie Meyer,
Recha Philipp, Amalie Flatow, Gerhard
und Ilse Bloch, Arthur Benjamin,
Martin Richter

Sybelstr. 65
Meta und Dr. Curt Ehrlich

Sybelstr. 66
Eva und Kurt Rosenberg, Stefanie,
Luisette Susanne und Fritz Fabian,
Hellmuth Stieff, Flora Türkel,
Ernst Oppenheimer,
Erich und Frieda Seidler

Sybelstr. 69
Sophie Will, Erna Cohn

Tauentzienstr. 13 a
Hans, Johanna und Fritz Hahn

Tegele Weg / Mörschbrücke
(ehem. Siemendamm 2)
Jenny Lepelne, Heinrich Hellmuth,
Gretha und Stefan Unger,
Hermann, Erika und Ellen Lichtenstein

Tegele Weg 14
Walter Chall

Theodor-Heuss-Platz 2
Dr. Alfred David, Dr. Käthe, Friedrich,
Ernst und Ruth Beutler

Toni-Lessler-Str. 13-15
Hans und Susanne Ellstaetter

Trautenaustr. 5
Eva Cahn, Hedwig Bertha Cohn,
Nanny Louise Friedmann,
Hans-Peter Goldemann, Margarethe
Haase, Emilie Josephine Jacobi,
Edith Senger, Herta Sonnenberg,
Alfred Zeidler

Trautenaustr. 6
Erna Solmsen, Elise Hahn, Abraham
Adolf Löwenberg, Friedrich Raphael

Trautenaustr. 8
Franziska Israel, Walter Caro,
Charlotte Glückstein

Trautenaustr. 9
Karl und Magdalene Bornstein,
Rosalie Jacobsohn, Alfred Knop,
Ingeborg Marion Eisenstädt,
Georg David Laufer

Trautenaustr. 10
Dorothea und Michael Chalfon,
Berthold Lewin, Anna und
Leo Nachlicht, Dora Nachum,
Betty Hermann, Ilse Herzfeld

Trautenaustr. 11
Moritz, Pauline und Pauline Cohn

Trautenaustr. 12
Martha Hesse, Rosa Hirsch, Dagobert
und Rosalie Kallmann

Trautenaustr. 13
Jette Spiegel

Trautenaustr. 14
Rosa Bohm, Carl und
Meta Stanislaus, Clara Löwenberg

Trautenaustr. 16
Louis Adler, Dora Hahn, Erna
Heilbrunner, Alice Meyer, Heimann
Heinrich und Susanne Levy, Emma
Lewinsky, Minna Lubanczyk, Luis Ten
und Thekla Ten Brink, Israel Julius
Danglowitz, Emma Helene Eisenberg,
Emelie und Isidor Hecht, Dora
Wilamowska

Trautenaustr. 17
Margarete Österreicher

Trautenaustr. 18
Abraham A. und Annie Bukofzer,
Auguste Margarete Frankenbach,
Helene Hurwitz, Moritz Silberblatt,
Edith und Hanns Steiner

Trautenaustr. 19
Kurt Pindikowski

Trautenaustr. 20
Else und Philipp Bloch, Betty und
Simon Chaim, Semmy Frankenthal,
Elise Hiller, Ida Katzenstein,
Agathe Lippmann, Henriette
Löwenstein, Jenny Neustadt,
Rosalie Pieck, Adolf, Gerhard und
Bertha Wisla, Elsa Baerwald

Trendelenburgstr. 16
Martha, Walter, Edith Ester und Heinz
Cibulski, Felix Oliven

Trendelenburgstr. 17
Bertha Falkenberg,
Johanna Ginsberg

Uhlandstr. 3
Henny Charlotte, Manfred und
Margot Unger

Uhlandstr. 39
Gertrud und Max Fuss

Uhlandstr. 46
Theodora, Erich und Samson Tyndel

Uhlandstr. 47
Clara Beer, Richard Hecht,
Frieda Hirsch

Uhlandstr. 49
Selma Taub, Margarete Zutrauen,
Johanna Leichtentritt, Elias Erich
Jacobi, Ilse Kastan

Uhlandstr. 54-55
Emma Stolper, Margarete Guttentag,
Lotte Joachimsthal, Charlotte Joseph,
Hugo Lehmann

Uhlandstr. 114/115
Herbert, Katja und Uriel Amade, Anna
und Jenny Pelteson

Uhlandstr. 123
Asta Jacob, Arthur Hecht

Uhlandstr. 134
Julius und Else Gertrud Rosenfeld

Uhlandstr. 137
Margarete Levy, Fritz Goldner

Uhlandstr. 145
Erich und Erna Falk

Uhlandstr. 148
Martha und Salomon Zuckermann

Uhlandstr. 151
Gertrud, Jutta, Michael und
Max Adam, Betty Joseph

Uhlandstr. 153
Erna Jungmann

Uhlandstr. 155
Max und Emmy Goldmann,
Anna Lewy, Alfons Riess,
Ella und Edgar Wachsmann

Uhlandstr. 162
Richard Salomon

Uhlandstr. 175
Dr. Kurt Sternberg

Uhlandstr. 182
Ella Rosenbaum, Anna Goldstrom,
Ernst Lippmann, Clara Arnheim

Uhlandstr. 184
Rosa Skutsch

Uhlandstr. 191
Eduard Hans Steinthal

Uhlandstr. 194 a
Alfred Bergmann

Ulmenallee 29
Richard Kuenzer

Waitzstr. 7
Berta und Ludwig Mannheim

Waitzstr. 9
Kathi Danziger

Waitzstr. 10
Moritz, Martha und Inge Buchdahl

Waitzstr. 27
Hermann Hagen, Lucie Hirsch

Waldschulallee 7
Eva Susanne Baruch, Hans Silvester
und Anna Magud, Clara Grau

Wallotstr. 10
Georg und Emmy Braun

Wangenheimstr. 41
Anna Berend

Wegenerstr. 18
Heinrich und Ruth Frieda Levysohn

Weimarer Str. 28
Erna, Ursula und Walther Schufftan,
Ernst, Fritz und Hildegard
Wasservogel, Erna Gronemann,
Else Buker

Westfälische Str. 26
Paul Schloss

Westfälische Str. 28
Georg Biermann, Regina Baeck

Westfälische Str. 30
Eva Wasservogel, Käthe Goldschmidt,
Richard Joseph Schäfer

Westfälische Str. 31
Rudolf und Elsbeth Leseritz,
Heinrich und Susi Moses, Mary
Krueger, Ernst Jakob Neustadt

Westfälische Str. 35
Luise Fürstenheim

Westfälische Str. 37
Gertrud Brandt, Amalie Salinger,
Joseph und Martha Bette

Westfälische Str. 41
Ella Rosenbaum

Westfälische Str. 42
Käthe und Hugo Heymann, Adolf
Deiler, Marie und Bernhard
Ruthenburg



Westfälische Str. 52
Rose, Walter und Klaus Peter
Dresdner, Gertrud Wirtgen

Westfälische Str. 59
Carl und Johanna Fuchs, Luise Broch,
Elise Cecilie Heidemann,
Samuel Hoffnung, Gertrud und
Toni Pohl, Steffi und Hans Holländer
Ernst Max Katorowicz, Rosa Beer,
Hedwig Goldstein, Siegfried Weile

Westfälische Str. 62
Charlotte und Felix Sommer,
Elise Heymann, Ilse und Jenny Kappel,
Luise Levy, Dr. Hugo Panofsky,
Johanna und Joachim Schwarsenski,
Clara Bachrach, Mary Bergmann

Westfälische Str. 63
David Salomon

Westfälische Str. 70
Gertrud Markus, Karl und
Olga Schreiber, Charlotte und Gertrud
Bilski, Elsa Borinski, Herbert,
Hedwig und Hannelore Mayer, Ernst
und Gertrud Fischer

Westfälische Str. 82
Lisa Adele Wolfenstein,
Herta Martha Schwarz,
Clara Galland, Gertrud Cussel, Cäcilie
Selma Cohn,
Babette Wittkowsky

Westfälische Str. 85
Johanna Barschall,
Jenny Loewenheim, Alfred und
Alice Russack

Wetzlarer Str. 23
Dr. Richard und Lotte Sternfeld

Wielandstr. 4
Klaus Busse

Wielandstr. 12
Dr. Julius Grünthal

Wielandstr. 13
Martha Glaser

Wielandstr. 15
Albert Salomon, Paula Lindberg-
Salomon, Charlotte Salomon,
Peter und Leon Driller,
Estera „Jenny“ Yasgur-Driller

Wielandstr. 17
Gertrud, Margarete und Elsbeth
Wunderlich, Josef und Anna
Ewenstein, Walter und Elisabeth
Blumenthal, Sophie Maas, Kraindla
Schnaimann, Lisbeth Altmann,
Lisa Polatschek, Paula Alschwang,
Gertrud und Margot Grodzinsky,
Ilse und Walter Weile, Max Singer

Wielandstr. 29
Eike und Josefa Frieda Gutmann

Wielandstr. 30
Regina Warszawski, Wolfgang Wilde,
Johanna und Elise Engel,
Fanny Elkan, Edith und Wolfgang
Chocky, Josef und Margarete Gross,
Rudolf Kirchheim, Martha Kiwi,
Richard Wilde

Wielandstr. 31
Ernst Wilhelm und Wolf Meier
Ehrenreich, Cäcilie Margarete Freund,
Rosa und Curt Hirschweh, Arnold
Hoffmann, Gertrud Müller, Marta
Schmeidler

Wielandstr. 32
Martin und Regina Landau

Wielandstr. 34
Hedwig Katzky

Wiesbadener Str. 17
Bertha Pohl

Wilhelmsau 3
Wally und Fritz Loewy, Lucie Noack,
Käthe J. Rosenthal,
Eleonore Baermann

Wilhelmsau 4
Gertrud Grützner

Wilhelmsau 5
Ella, Jenny, Julius und
Ludwig Jacobowitz, Hedwig Nathan,
Rosalie Treister

Wilhelmsau 132
Clara Boas, Jacob Munter

Wilhelmsau 134
Charlotte, Wolfgang und Georg
Stiebel, Dagmar, Alexander und
Gertrud Süßkind

Wilhelmsau 136
Dr. Hilde und Dr. Sally Davidsohn,
Erna und Dagobert Marchand, Jettel
Rosner, Helene Toczek, Erich Hamel,
Charlotte, Blanka und Max
Schlesinger, Gertrud Klang, Berta
Hess, Elsbeth und Alice Pasch

Wilhelmsau 138
Lucie Bloch

Wilmersdorfer Str. 32
Ludwig Hornung

Wilmersdorfer Str. 95
Eva und Gabriel Lehmann

Wilmersdorfer Str. 102/103
Fritz und Martha Blumenthal,
Lucie Kreide

Windscheidstr. 1
Arthur und Rosa Bernstein

Windscheidstr. 8
Eva Rohr, Paul und Gertrud Pincus

Windscheidstr. 9
Elsbeth und Betty Rubensohn,
Arthur und Anna Heidemann,
Henriette Minna

Windscheidstr. 15
Sally und Pauline Becker

Windscheidstr. 31
Luise Kautsky

Windscheidstr. 32
Amalie und Paula Goldschmidt,
Fritz Alfred Buechler

Windscheidstr. 35
Elise und Siegfried Beermann

Windscheidstr. 37
Max und Sabine Friedlaender

Wissmannstr. 11
Artur Barasch

Wissmannstr. 17
Günther Dammann

Wittelsbacher Str. 26
Dr. Ernst und Helene Philip

Wittelsbacher Str. 34
Wilhelm Moll

Witzlebenplatz 4
Toni Witkowski

Witzlebenplatz 5
Leopold und Paula Honig

Witzlebenstr. 13
Paula und Rudolf Flatauer,
Martha Mannheim

Witzlebenstr. 16
Gertrud Goldstein, Bertha
und Hedwig Moses

Witzlebenstr. 19
Elise Danziger, Margarete Liebert

Witzlebenstr. 20
Erna, Hans und Georg Frost,
James Blum, Gertrud Hamburger

Witzlebenstr. 25
Frieda Lachmann

Witzlebenstr. 33
Edith Elias, Leo Abramczyk

Württembergallee 10
Vally und Sigmund Goldschmidt

Württembergische Str. 12
Hanna Salomon

Württembergische Str. 14
Julie Pincus

Württembergische Str. 31
Else und Alfred Werthahn

Württembergische Str. 40
Benno und Anna Glogauer

Wundtstr. 17
Annemarie Pelteson

Wundtstr. 52
Siegfried Czarlinski

Wundtstr. 64
Bella Kussel, Martin und
Paula Susanne Popper

Xantener Str. 3
Helene Rares

Xantener Str. 4
Julius und Marie Cahn,
Liane Brandt Cohen

Xantener Str. 5
Max und Else Weiss,
Oswald Friedmann, Martha
Friedländer, Hermine Kalmár,
Lucie Noack, Margit Reichl,
Ingeborg Gassenheimer

Xantener Str. 6
Grete und Martin Zielke, Emmy
Hirschfeld, Ilse Moses, Else Philippson,
Valentin Pinner, Marta Rosenbaum,
Hannelore und Frieda Rubin,
Jenny Salinger

Xantener Str. 7
Abraham Apelbaum, Arthur Abraham
und Hertha Jachmann, Clara Hammel,
Nanni Grünthal, Walter, Käthe,
Annemarie und Eva Loepert,
Margarete Regensburger,
Leonhard und Martha Reiss, Georg
Joseph, Paula und Marion Segall,
Elly Singer, Ernst Bodrowski,
Rosa Gotha, Joseph Juliusburger,
Max Schwerin

Xantener Str. 15
Ernst Richard, Hedwig Hoff

Xantener Str. 20
Ellen Cahen, Frida Levy,
Martha Mährenstein

Zähringerstr. 23
Martha Buechler

Zähringerstr. 25
Juliane Kirstein, Gertrud Hoffmann

Zikadenweg 39
Nelly und Kurt Kaliski

Zikadenweg 41
Karl, Margarete, Marie Luise und
Peter Marx

Zikadenweg 51
Jenny Stock

Zikadenweg 78
Alfred, Jeanne, Günther und Rudolf
Samek

Zillestr. 39
Helmut Wagner

SPORTVEREINE

1. Berliner Miniaturgolf Sportclub e.V.

Miniaturgolf ☎ 881 55 80

1. FC Wilmsdorf 1911 e.V.

Fußball

☎ 30 600 112, Fax: 30 600 113

Aikido Berlin Charlottenburg e.V.

Aikido ☎ 344 11 66

Ahorn-Club TSA im PSV Berlin e.V.

Tanzen, ☎ 30 81 34 45

Akademische Fliegergruppe Berlin e.V.

Volleyball/Segelfliegen

☎ 31 42 49 95

Aktivist Runder Ball

Fußball, ☎ 0162-215 39 62

Alpin Club Berlin e.V.

Radfahren, Wandern, Klettern

☎ 34 50 88 04, Fax: 34 50 88 05

American Football-Verband Berlin e.V.

American Football

info@afcbb.de

Angelverein Hundeklehsee e.V.

Angelsport ☎ 824 84 26

Anglerclub Charlottenburg 1887 e.V.

Angelsport ☎ 305 93 33

Athletik-Club Heros Berlin e.V.

Schwerathletik ☎ 826 27 28

Aufschlag von unten e.V.

Volleyball ☎ 55 95 24 27

Bad-Feder e.V.

Badminton

☎ 82 09 63 29, Fax: 03212-209 63 30

Badminton-Verband Berlin e.V.

Badminton, ☎ 891 40 80

Ballsport Interkulturell e.V.

Volleyball ☎ 0178-854 92 87

Basketball-Gemeinschaft 2000

Berlin e.V.

Basketball ☎ 344 39 91

Basketball-Gemeinschaft Böse Hand e.V.

Basketball ☎ 822 14 19

Berlin-Brandenburger Kick-Box-Union e.V.

Kick-Boxen

☎ 81 03 02 62

Berliner Ballonfahrer- und

Luftsportvereinigung e.V.

Luftsport ☎ 365 48 45

Berliner Familien Sport-Club e.V.

Turnen, Gymnastik, Freizeitsport,

Fitnessstraining, Gesundheitssport, Aerobic,

Eltern-Kind-Turnen ☎ 95 61 39 72

Berliner Eisstock-Club e.V.

Curling, Eisstockschießen

☎ 331 61 92

Berliner Fechtclub e.V.

Fechten ☎ 622 51 55

Berliner Gymnastikverein e.V.

Karate, ☎ 0171-514 45 47

Berliner Ruder Gesellschaft e.V.

Rudern ☎ 33 50 70 22

Berliner Rugby-Club e.V.

Rugby ☎ 80 58 59 40

Berliner Schachgesellschaft 1827

Eckbauer e.V.

Schach ☎ 861 35 45

Berliner Schwimm-Verband e.V.

Schwimm- und Wasserball

Berliner Segler-Verband BSV e.V.

Segeln

☎ 30 83 99 08

Berliner Sportclub Comet e.V.

Fußball ☎ 0163-286 05 29

Berliner Sport-Club e.V.

Aerobic, Badminton, Basketball, Cheer-

leading, Eisport, Freizeit-/Gesundheitssport,

Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Karate,

Leichtathletik, Rugby, Schwimmen, Softball,

Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball,

Wandern

☎ 826 41 76, Fax: 825 59 21

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Baseball, Basketball, Eisport, Frisbee,

Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey,

Kegel, Kinderturnen, Leichtathletik, Rugby,

Schwimmen, Tänzerische, Sportgymnastik,

Tischtennis, Volleyball

☎ 824 93 24

Berliner Taekwondo Verband e.V.

Taekwondo

Berliner Tisch-Tennis-Verband e.V.

Tischtennis, ☎ 892 91 76

Berliner Turn- und Sportverein

Friesen e.V.

Gymnastik, Volleyball ☎ 79 01 36 65

Berliner Wanderbund e.V.

Wandern ☎ 84 40 96 35

Berliner Wanderclub e.V.

Radspport, Skisport, Wandern

☎ 84 40 96 35

Billard-Club Berolina Sterne e.V.

Billard ☎ 345 84 22

Billard-Club International e.V.

Billard ☎ 883 39 12

Charlottenburger

Fußball-Club Hertha 06 e.V.

Fußball, Kegeln, Schach, Tischtennis

☎ 323 17 01

Charlottenburger Fecht-Club e.V.

Fechten ☎ 20 38 44 82

Charlottenburger Handball-Club e.V.

Handball

☎ 33 02 93 61, Fax: 50 59 41 85

Charlottenburger Schützengilde 1903 e.V.

Schießsport ☎ 78 99 16 39

Charlottenburger Schwimmverein e.V.

Schwimmen, Wasserball

☎ 38 22 60 38

Charlottenburger Damen-Schwimmverein

„NIXE“ e.V.

Schwimmen ☎ 342 82 71

Charlottenburger Sportverein

Olympia 1897 e.V.

Fußball ☎ 65 21 19 31

Charlottenburger Tischtennis-Club

1970 e.V.

Tischtennis, ☎ 323 53 12

Charlottenburger Turn- und Sportverein

von 1858 e.V.

Badminton, Boxen, Esdo, Gymnastik,

Handball, Koronarsport, Mutter-Kind-Turnen,

Schwimmen, Tanzen, Turnen, Volleyball

div. Fitness- und Gesundheitsangebote

☎ 93 93 17 41, Fax: 93 93 17 42

City Basket Berlin e.V.

Basketball ☎ 31 99 70 05, Fax: 31 99 70 06

Club Italia e.V.

Fußball ☎ 34 35 86 11, Fax: 34 78 78 14

Dartsport-Verein Berlin e.V.

Dart ☎ 0177-823 34 31

Der Sports & Social Club zu Berlin

und Brandenburg e.V.

Cricket, Hockey, ☎ 491 27 97

Deutscher Alpenverein e.V.

(Sektion Berlin)

Gymnastik, Leichtathletik, Skisport, Wandern

☎ 251 09 43, Fax: 25 29 99 89

Deutscher Basketballverein

Charlottenburg e.V.

Basketball ☎ 0177-354 17 87

DJK-Wilmsdorf e.V.

Judo, Tischtennis, Turnen ☎ 89 61 88 65

Drachenflieger-Club Berlin e.V.

Drachenfliegen ☎ 0172-676 83 33

Eishockey Club Charlottenburg Preussen

Juniors Berlin e.V.

Eishockey ☎ 774 84 63

Eissport und Schlittschuh Club 2007

Berlin e.V.

Eishockey, Eisstockschießen, Eiskunstlauf,

Eisschnellauf, Curling

☎ 90 14 68 44

Erste Breitensportgemeinschaft Boxen

Berlin Charlottenburg von 1976 e.V.

Boxen

☎ 21 45 84 88, Fax: 21 45 84 94

Fahrten-Segler am Postfenn e.V.

Segeln ☎ 784 11 95

Fallschirmsportgemeinschaft Berlin

Granssee e.V.

Fallschirmspringen ☎ 606 68 75

Faustball-Club Berlin e.V.

Faustball ☎ 344 51 63

FC Arsenal e.V.

Futsal ☎ 0171-524 38 36

FC Brandenburg 03

Fußball, Futsal, ☎ 0171-744 99 53

FC Grunewald 1957 e.V.

Fußball ☎ 0177-703 49 45

Fecht-Club Grunewald e.V.

Fechten ☎ 781 91 85

Federballclub Neuwendend

Badminton ☎ 60 92 24 91

Flugsportclub Charlottenburg e.V.

Flugsport

☎ 84 13 07 70, Fax: 890 48 45

Freizeitsportverein Charlottenburg e.V.

Badminton, Volleyball ☎ 98 35 04 40

Freizeitsportverein Vampire

Wilmsdorf e.V.

Volleyball ☎ 821 64 80

Fudochi e.V.

Karate ☎ 0172-253 72 87

Fußball-Club Internationale Berlin

1980 e.V.

Fußball ☎ 76 77 09 17

Gaysha e.V.

Karate ☎ 883 13 28

Grunewald Tennis-Club e.V.

Tennis ☎ 825 30 28, Fax: 825 75 88

Helios – Verein für Gesundheit

und Sport Berlin e.V.

Badminton, Faustball, FKK, Gymnastik,

Leichtathletik, Mutter-Kind-Turnen, Ring-

tennis, Schwimmen, Tennis, Tischtennis,

Turnen, Volleyball

☎ 301 75 76, Fax: 30 10 64 50

Hockey Club Argo 04 Charlottenburg e.V.

Hockey ☎ 81 01 73 33

Hoppers Berlin –

Behindertensportgemeinschaft,

Behindertensport ☎ 51 65 43 55

Inline- und Rollsport-Verband Berlin e.V.

Rollhockey ☎ 703 25 97

Internationaler Tauchsportverein

Berlin e.V.

Tauchen ☎ 0170-211 75 89

Judo Verein Dahlem 78 e.V.

Judo ☎ 75 65 21 10

Kaizen Berlin e.V.

Judo ☎ / Fax: 76 21 37 59

Karate und Sport Club Horizonte e.V.

Karate, Shotokan

☎ / Fax: 86 42 49 39

Karateverein O-Nami e.V.

Karate ☎ 033731-70 06 11

Kickbox-Team Polzfuss e.V.

Kickboxen ☎ 89 50 55 57

Kleinkaliberschützen Berlin e.V.

Schießsport ☎ 823 81 33

Klub am Rupenhorn e.V.

Fitnessstraining, Segeln ☎ 304 80 05

Konditionstraining- und Gymnastikgruppe

Wilmsdorf e.V.

Gymnastik

Kunstturn- und Sportgymnastik Berlin-

Wilmsdorf e.V.

Gymnastik, Turnen ☎ 0177-342 07 38

Landes-Kanu-Verband Berlin e.V.

Kanu ☎ 433 60 22/21

Landesruderverband Berlin e.V.

Gymnastik, Leichtathletik, Sport und Spiel,

Rudern ☎ 30 64 00 00

Landesverband Pferdesport Berlin-

Brandenb. e.V.

Pferdesport ☎ 30 09 22 11

Lauf- und Triathlon-Club Berlin e.V.

Gymnastik, Leichtathletik, Radsport, Triathlon

☎ 30 64 00 00

Leichtathletikclub Olympia '88 BERLIN e.V.

Leichtathletik ☎ 621 50 90

VEREINE UND VERBÄNDE

abw – arbeit, bildung, wohnen gGmbH
Kaiserdamm 27, 14057 Berlin
☎ 322 67 68, Fax: 322 44 46, www.abw-berlin.de

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin (gegr. 1874 e.V.)
Auerbacher Str. 7, 14193 Berlin
☎ 8 95 88-0, Fax: 895 88-99, www.absv.de

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club-Berlin e.V. (ADAC) Berlin-Brandenburg, ADAC-Haus, Pannenhilfenzentrale
Bundesallee 29-30, 10717 Berlin
☎ 86 86-0, Fax: 861 60 25

Allgemeiner Verband der Wirtschaft für Berlin und Brandenburg
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 31 00 50, Fax: 31 00 51 60
www.allgemeiner-verband.de

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V. AMSOC
Kaiserdamm 21, 14057 Berlin
☎ 33 77 26-90, Fax: 30 10 66 51
www.amsoc.de

Angehörige psychisch Kranker Landesverband Berlin e.V. ApK
Mannheimer Str. 32, 10713 Berlin
☎ 86 39 57 01, Fax: 86 39 57 02
www.apk-berlin.de

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Kunststoffverarbeitenden Industrie in Berlin und Brandenburg e.V.
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 310 05-113, Fax: 310 05-166
www.akb-kunststoff.de

Arbeitgeberverband Nordostchemie
Hallerstr. 6, 10587 Berlin
☎ 343 81 60, Fax: 34 38 19 28
www.nordostchemie.de

Arbeitsgemeinschaft City e.V. AG-City
Budapester Str. 41, 10787 Berlin
☎ 262 95 92, Fax: 262 95 93
www.agcity.de

Arbeitskreis Geschichte Wilmsdorf
Horst Hoppe, ☎ 891 19 39

AUBIZ Ausbildungszentrum für Imkerinnen und Imker des Imkervereins Langstroth Berlin e.V.
Salzufer 14a, 10587 Berlin, ☎ 782 66 67
www.imkerverein-langstroth-berlin.de

BAREX e.V. Berliner Arbeitgeber und Existenzgründer e.V.
Schillerstr. 3, 10625 Berlin
☎ 45 08 67 76, Fax: 45 08 67 78
www.barex-ev.de

Berliner Apotheker-Verein, Apotheker-Verband Berlin (BAV) e.V.
Carmenstr. 3, 10623 Berlin
☎ 315 94 20, Fax: 312 30 81, www.bav-berlin.de

Berliner Eissport-Verband e.V.
Fritz-Wildung-Str. 9, 14199 Berlin
☎ 823 40 20, Fax: 897 247 84
www.eissport-berlin.de

Berliner Fußball-Verband
Humboldtstr. 8a, 14193 Berlin
☎ 896 99 40, Fax: 89 69 94 22
www.berliner-fussball.de

Berliner Gesellschaft für internationale Begegnungen BGIB e.V.
Verein für unkonventionelle internationale Begegnungen
Düsseldorfer Str. 12, 10719 Berlin
☎ 88 62-57 55, Fax: 88 62-72 04
www.bgib.org

Berliner Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislaufkrankungen e.V. (BGPR)
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 823 26 34, Fax: 823 88 70, www.bgpr.de

Berliner Hockey-Verband e.V.
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin
☎ 892 91 78, Fax: 891 99 22
www.berlinhockey.de

Berliner KammerOrchester e.V.
Danckelmannstr. 54a, 14059 Berlin
☎ / Fax: 325 88 23, www.BKO.de

Berliner Mieterverein e.V. Landesverband Berlin im Deutschen Mieterbund
Spichernstraße 1, 10777 Berlin ☎ 22 62 60
www.berliner-mieterverein.de

Berliner Segler-Verband e.V., Mitglied im Landessportbund Berlin und im Deutschen Segler-Verband e.V.
Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin
☎ 30 83 99 08, Fax: 30 83 99 07
www.berlinerseglerverband.de

Berliner Sportärzteeund e.V.
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 823 20 56, Fax: 823 88 70
www.berliner-sportaerztebund.de

Berliner Verein homöopathischer Ärzte
Nassauische Str. 2, 10717 Berlin
☎ 873 25 93

Berliner Verband Charlottenburg der Kleingärtner e.V.
Ruhwaldweg 1, 14050 Berlin
☎ 30 82 07 48, 864 21 06, Fax: 864 21 07

Berliner Verband der Kleingärtner Berlin-Wilmersdorf e.V.
Rheingastr. 15, 12161 Berlin
☎ 873 62 60, Fax: 86 42 10 01
www.bv-wilmersdorf.de

Blindenfreunde, Gemeinschaft deutscher Blindenfreunde von 1860 – Moon'scher Blindenhilfsverein e.V.
Hoffmann-von-Fallerleben-Platz 3
10713 Berlin, ☎ 823 43 28, Fax: 89 72 46 91
www.blindenfreunde.de

Bürger für den Lietzensee e.V.
Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin
☎ 30 20 19 07
www.buerger-fuer-den-lietzensee.de

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Landesverband Berlin-Brandenburg
Rudolf-Mosse-Str. 11, 14197 Berlin
☎ 60 96 24 05, www.bdp-bbb.de

Bundesverband der Deutschen Industrie und Brandenburg der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 310 05-0, Fax: 310 05-166
www.uvb-online.de

Chabad Lubawitsch Berlin e.V.
Münstersche Str. 6, 10709 Berlin
☎ 21 28 08 30, Fax: 21 28 08 31
www.chabadberlin.de

Charlottenburger Naturheilzentrum e.V.
Christstr. 32a, 14059 Berlin, ☎ 60 40 16 00

DBV Charlottenburg e.V. (Basketball)
c/o Continua Unternehmensentwicklung
Bayemallee 47, 14052 Berlin
☎ 0177-354 17 87
www.dbv-Charlottenburg.de

Deutsche Krankenhausgesellschaft DKG e.V.
Wegelystr. 3, 10623 Berlin
☎ 39 80 10, Fax: 398 01-30 00
www.dkgev.de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft DMSG Landesverband Berlin e.V.
Aachener Str. 16, 10713 Berlin
☎ 313 06 47, Fax: 312 66 04
www.dmsg.de

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Beratungsstelle Charlottenburg-Wilmersdorf
Zillestr. 10, 10585 Berlin
☎ 322 90 29 61,
www.rheuma-liga-berlin.de

Deutsche Schreiberjugend
Kirschenallee 25, 14050 Berlin
☎ 300 99 152, -153, Fax: 300 99 154
www.schreiberjugend-berlin.de

Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.
Meierottostr. 6, 10719 Berlin
☎ 88 47 13 90, Fax: 88 47 13 92
www.young-euro-classic.de

Deutscher Motorsport-Verband Landesgruppe Berlin e.V.
Fritz-Wildung-Str. 10, 14199 Berlin
☎ 824 60 60, Fax: 824 10 09
www.dmv-lg-berlin.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V.
Brandenburgische Str. 80, 10713 Berlin
☎ 860 01-0, Fax: 860 01-110
www.paritaet-berlin.de

Deutsches Tierhilfswerk e.V. Aktion Tier – Menschen für Tiere e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Spiegelweg 7, 14057 Berlin
☎ 30 11 16 20, Fax: 301 11 62 14
www.aktiontier.org

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)
Bernadottestr. 94, 14195 Berlin
☎ 83 90 01-0, Fax: 831 47 50, www.dzi.de

Divan e.V.
Nehringstr. 26, 14059 Berlin
☎ 81 70 01-03, www.kiez-divan.de

DorfwerkStadt e.V. Kiezbüro
Mierendorfstr. 3/5, 14193 Berlin
☎ 344 58 74, Fax: 34 09 63 48
www.dorfwerkstadt.de

Eine-Welt-Projekte für Selbsthilfe e.V.
Lilo Defounga, Hessening 24, 12101 Berlin
☎ 0177 / 498 18 13, defounga@web.de
Jürgen Minz, Jenaer Str. 17, 10717 Berlin
☎ 0176 / 47 36 97 31, juergen.minz@web.de

Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ)
Schillerstr. 59, 10627 Berlin
☎ 692 64 18/19, Fax: 692 64 19
www.epiz-berlin.de

Europäische Akademie für städtische Umwelt
Bismarckallee 46-48, 14193 Berlin
☎ 89 59 51-0, Fax: 89 59 51 95
www.eab-berlin.de

Europa-Union Berlin e.V.
Sophienstr. 28/29, 10178 Berlin
☎ 303 62 01 30, Fax: 303 62 01 39
www.europa-union-berlin.de

Flitzpiepen e.V.
Holtendorffstr. 14, 14057 Berlin
☎ 22 46 66 96, www.ekt-flitzpiepen.de

Förderkreis der Deutschen Oper Berlin e.V. (BDI)
Richard-Wagner-Str. 10, 10585 Berlin
☎ 343 84-240, Fax: 343 84-686
www.deutscheoperberlin.de

Förderkreis Junge Politik e.V. (BDI)
Studentenwohnheim
Suarezstr. 15-17, 14057 Berlin
☎ 321 10 46, Fax: 325 60 38
www.wohnheim-berlin.de

Förderverein Corbusierhaus Berlin e.V.
Flatowallee 16, 14055 Berlin
☎ 0178-330 24 72, Fax: 30 09 91 32
www.corbusierhaus-berlin.org

Förderverein für die ev. Grunewald-Gemeinde e.V.
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
☎ 897 33 33, www.grunewaldgemeinde.de

Förderverein für psychisch Kranke der Psychiatrischen Klinik der FUB e.V.
Ebereschalenlee 48, 14050 Berlin
☎ 305 53 54

Förderverein Keramik-Museum Berlin e.V.
Schustehrusstr. 13, 10585 Berlin
☎ 321 23 22, 0177-321 23 22
Fax: 32 10 20 07
www.keramik-museum-berlin.de

Förderverein Unternehmerinnen und Gründerinnen Zentrum Charlottenburg-Wilmersdorf UCW e.V.
Sigmaringer Str. 1, 10713 Berlin
☎ 86 31 31 83, www.ucw-berlin.de

FORTE e.V. Frauen ohne Recht nach Trennung und Ehe
Niebuhrstr. 63, 10629 Berlin, ☎ / Fax: 892 78 92

Frauenmuseum Berlin e.V.
c/o Rachel Kohn, Goethestr. 37, 10625 Berlin
☎ 0163-793 04 04
www.frauenmuseumberlin.de

Freie Volksbühne Berlin e.V.
Ruhstr. 6, 10709 Berlin
☎ 86 00 93 51, Fax: 86 00 93 88
www.kulturvolk.de

Freunde & Förderer der Abgussammlung Antiker Plastik e.V.
Schloßstr. 69b, 14059 Berlin
☎ 342 40 54, 33 77 83 31, Fax: 33 77 83 32
www.abguss-sammlung-berlin.de

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.
Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin
☎ 821 66 83, Fax: 82 70 19 61
www.gcjz-berlin.de

Gesellschaft zur Förderung der Brennstoff-technik an der Technischen Universität Berlin e.V. (G.I.B.T.)
Fasanenstr. 89, 10623 Berlin
☎ 31 42 27 56, Fax: 31 42 21 57

Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaften Wilmersdorf e.V.
☎ 9025-15698
c/o Joachim Krüger
Schmitzweg 52/54, 13437 Berlin
☎ 414 46 62
www.partnerwi.charlottenburg-wilmersdorf.de

Große Nationale Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“
Heerstr. 28, 14052 Berlin
☎ 304 28 06, Fax: 36 41 86 18
www.3wk.org

Handball-Verband Berlin e.V.
Glockenturmstr. 3/5, 14193 Berlin
☎ 89 09 09 88, Fax: 89 09 08 48
www.hvberlin.de

Haus- und Grundbesitzerverein Wilmersdorf e.V.
Güntzelstr. 55, 10717 Berlin
☎ 883 15 68, Fax: 88 62 82 02
www.hug-wilmersdorf.de

Heimatverein Wilmersdorf e.V.
(Stadtteile: Wilmersdorf, Schmargendorf, Grunewald, Halensee)
Geschäftsstelle: Rathaus Schmargendorf, Zi. 2
Berkaer Platz 1, 14199 Berlin
Vorsitzende Monika Thiemen
☎ 822 57 57 / 0152-53 03 63 37
www.HeimatvereinWilmersdorf.charlottenburg-wilmersdorf.de
Email: HeimatvereinWilmersdorf@aol.de

Heimatverein für den Bezirk Charlottenburg e.V.
Geschäftsstelle im Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
☎ 9029-13632
www.charlottenburg-wilmersdorf.de

Hilfen für suizidgefährdete Kinder und Jugendliche e.V. neuhland
Nikolsburger Platz 6, 10717 Berlin
☎ 873 01 11, Fax: 417 28 39 19
www.neuhland.de

Hund u. Gesellschaft e.V.
Witzlebenstr. 20, 14057 Berlin
☎ 30 83 90 48, Fax: 37 20 41 22
www.hundundgesellschaft.de

Initiative Bundesplatz e.V.
Mainzer Str. 10, 10715 Berlin
☎ 85 75 76 63, Fax: 700 9 65 06
www.initiative-bundesplatz.de

Institut für Kulturanalyse e.V.
Wintersteinstr. 16, 10587 Berlin
☎ 321 74 96, www.kulturanalyse.org/

Interessengemeinschaft der Eigenheim-siedlung Ruhleben e.V. (gegr. 1922)
Murellenweg 9, 14052 Berlin
☎ 30 61 25 70, Fax: 305 14 90
www.ruhleben.info

Interessengemeinschaft Siedlung Berlin-Heerstr. e.V.
Neidenburger Allee, 14055 Berlin
☎ 853 97 78
www.siedlung-herstrasse.de

International Club Berlin e.V.
Thüringer Allee 5-11, 14052 Berlin
☎ 306 72 20, Fax: 301 98 38, www.ic-b.de

Johannisches Sozialwerk e.V.
Bismarckallee 23, 14193 Berlin
☎ 896 88-0, Fax: 896 88-152
www.johannisches-sozialwerk.de

Journalisten Union der Dritten Welt e.V.
Kantstr. 54, 10627 Berlin, ☎ 312 70 50

Jugendinitiative SCK (Sanierungsgebiet Charlottenburg Klausenerplatz) e.V.
Seelingstr. 14, 14059 Berlin, ☎ 321 33 33

Karl-Hofer-Gesellschaft.
Freundeskreis der Universität der Künste e.V.
Einsteinufer 43-45, 10587 Berlin
☎ 31 85-23 49
www.karl-hofer-gesellschaft.de

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Berlin e.V.
Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin
☎ 321 50 21, Fax: 326 51 47
www.kdfb-berlin.de

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.
c/o Kiezbüro, Seelingstr. 14, 14059 Berlin
☎ 308 244 -95, Fax: 30 82 44 98
www.klausenerplatz.de

KIK Berlin e.V.
Kuratorium für Immunschwäche bei Kindern
Friedbergstr. 29, 14057 Berlin
☎ 324 54 74

Kinderträume e.V.
Brixplatz 7, 14052 Berlin
☎ 304 25 88, Fax: 304 25 58
www.kindertraeume.de

Kneipp-Verein Berlin e.V.
Albmannshäuser Str. 23a, 14197 Berlin
☎ 822 43 17
www.kneipp-verein-berlin.de

Ku'Damm international e.V.
Knebeckstr. 54, 10719 Berlin
☎ 887 28 07-90, Fax: 887 28 07-91

Künstlerkolonie Berlin e.V.
Nassauische Str. 27, 10717 Berlin
☎ 821 29 55, Fax: 821 29 55
www.kuensterkolonie-berlin-ev.de

Kurfürstendamm e.V. Interessengemeinschaft Kurfürstendamm 45, 10719 Berlin
☎ 23 51 99-13, Fax: 23 51 99-90
www.kurfuerstendamm-ev.de

Kurfürstendamm und more e.V.
Leibnizstr. 16, 10625 Berlin
☎ 20 45 29 87, Fax: 229 25 00
www.kurfuerstendamm-andmore.de

LandesFrauenRat Berlin e.V.
Sigmaringer Str. 1, 10713 Berlin
☎ 785 70 10
www.landesfrauenrat-berlin.de/

Landesstelle Berlin gegen die Suchtgefahren e.V.
Gierkezeile 39, 10585 Berlin
☎ 34 38 91 60, Fax: 34 38 91 62
www.landesstelle-berlin.de

Leben mit Tieren e.V.
Wallotstr. 6, 14193 Berlin
☎ 70 17 79 53, Fax: 76 68 39 04
www.lebenmittieren.de

LISA e.V.
Spandauer Damm 65, 14059 (Hinterhof)
☎ 322 66 09, www.lisa-berlin.de

Marx Engels Zentrum (MEZ)
Spielhagenstr. 13, 10585 Berlin
☎ 55 87 23 15, www.mez-berlin.de

Medienpoint Charlottenburg
Bismarckstr. 3, 10625 Berlin, ☎ 33 09 14 80

Mieterschutzbund Berlin e.V.
Konstanzer Str. 61, 10707 Berlin
☎ 921 02 30 10, Fax: 921 02 30 11
www.mieterschutzbund-berlin.de

Mineralien- und Fossilienfreunde MIFFB e.V.
c/o S. Morgenstern-Dosdall
☎ 335 18 27, www.miffb.de

Miteinander im Kiez e.V.
Stadteilinitiative um den Leon-Jessel-Platz
c/o Sven Aden
Sigmaringer Str. 12, 10713 Berlin
☎ 25 20 51 18, www.jessel-kiez.de

Mobilitätshilfenetz Charlottenburg-Wilmersdorf
Nehringstr. 18, 14059 Berlin
☎ 82 71 90 97
www.vdk.de/berlin-brandenburg

Multikulturelles Jugend Integrationszentrum MJJ e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 34, 10627 Berlin
☎ 85 74 07 35, www.mjj-berlin.de

Nachbarschaftshaus am Lietzensee e.V.
Herbartstr. 25, 14057 Berlin
☎ 30 30 65-0, Fax: 30 30 65-29
www.nbh-lietzensee.de

Nataraj e.V. Deutsch-Indische Tanzschule Friedbergstr. 11, 14057 Berlin
☎ 323 78 01, Fax: 324 78 99
www.tanzschule-nataraj.com

Naturschutzzentrum Berlin im Okowerk am Teufelssee
Teufelsseehaussee 22-24, 14193 Berlin
☎ 30 00 05-0, Fax: 30 00 05-15
www.okowerk.de

Ökumenisches Zentrum für Umwelt-, Friedens- und Eine-Welt-Arbeit e.V. „Wilma 163“
Wilmersdorfer Str. 163, 10585 Berlin
☎ 336 66 10, Fax: 337 81 42
www.okeumischeszentrum.de

Partnerschaftsverein Charlottenburg Verein zur Förderung der partnerschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen Charlottenburgs e.V.
☎ 644 92 318 (ggf. Anrufbeantworter)

Pfadfinderstamm Phoenix, angegliedert an die DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg – DV Berlin in der Gemeinde St. Ludwig
Johann-Georg-Str. 8, 10709 Berlin
www.dpsg-phoenix.de

Raupe und Schmetterling Frauen in der Lebensmitte e.V.
Pariser Str. 3, 10719 Berlin
☎ 889 22 60, Fax: 88 92 26 10
www.raupenschmetterling.de

Rüdi-Net e.V. – Das Netzwerk Wiesbadener Str. 23a, 14197 Berlin
☎ 0170-214

Singgemeinschaft Berlin-Charlottenburg e.V.
☎ 365 22 19, Fax: 365 51 15
www.charlottenburger-chor.de

SOS-Kinderdörfer weltweit,
Herman-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.,
Berlin Büro, Gierkezeile 38, 10585 Berlin
☎ 34 50 69 97-0, Fax: 34 50 69 97-10
www.sos-kinderdorfer.de

Sozialwerk Berlin e.V.
Altenselbsthilfe und Beratungszentrum
Humboldtstr. 12, 14193 Berlin
☎ 891 10 5152
www.sozialwerk-berlin.de

Sport-Gesundheitspark Berlin e.V.
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 897 91 70
www.sportgesundheitspark.de

**THW-Helfervereinigung
Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.**
Soorstr. 84, 14050 Berlin
☎ 306 12-236, www.thw-chawi.de

**Verband alleinerziehender Mütter und
Väter. Landesverband Berlin e.V.**
Seelingstr. 13, 14059 Berlin
☎ 851 51 20, www.vamv-berlin.de

Verband der Zahnärzte von Berlin e.V.
Heilbronner Str. 1, 10711 Berlin
☎ 892 50 51
www.zahnarztverband-berlin.de

Verbraucherzentrale Berlin e.V.
Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin,
☎ 21 48 50
www.verbraucherzentrale-berlin.de

**Verein Berliner Kaufleute und
Industrieller e.V.**
Ludwig Erhard Haus, Fasanenstr. 85, 10623
☎ 726 10 80, www.vbki.de

**Verein der Freunde der Marie-Curie-Schule
in Berlin-Wilmersdorf**
Weimarsche Str. 21-24, 10715 Berlin
☎ 859 94 97 10

Verein für alkoholfreies Leben V.A.L.e.V.
Neuferstr. 14, 14059 Berlin
☎ 34 78 77 87, www.val-ev.de

**Verein für Erholungs- und Ferienstätten-
Berlin-Wilmersdorf e.G.**
Am der Fließwiese 44, 14052 Berlin
☎ 305 13 82
www.nordseeheim.de

**Verein für Sport- und
Jugendsozialarbeit e.V.**
Hanns-Braun-Str./Friesenhaus II, 14053 Berlin
☎ 300 98 52 20
www.freizeitsport-team.de

**Verein zur Erhaltung und Verbesserung
billigen Wohnraums e.V.**
Christstr. 42, 14059 Berlin, ☎ 325 51 83

**Verein zur Förderung der
Kindertagesstätte ZOP 4**
Barstr. 7, 10713 Berlin, ☎ 87 31 035

Verein zur Förderung urbanen Wohnens e.V.
Stuttgarter Pl. 20, 10627 Berlin
☎ 323 20 83

**Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger
Frauen e.V. „Violetta Clean“**
Bettinastr. 12, 14193 Berlin
☎ 825 71 01
www.frausuchtzukunft.de

**Verein zur Rehabilitation
Herzinfarktgeschädigter e.V.**
Forckenbeckstr. 21, 14199 Berlin
☎ 823 50 40
www.vrh-berlin.de

**Vereinigung der Unternehmensverbände
in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)**
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin
☎ 31 00 50, www.uvb-online.de

**Vereinigtes Großlogos von Deutschland.
Bruderschaft der Freimaurer e.V.**
Emser Str. 10, 10719 Berlin
☎ 861 47 96
vglvd@freimaurer.org, www.freimaurer.org

**Vereinigung der mittelständigen
Sanitär-Fachhändler e.V. – MKS**
Marburger Str. 3, 10789 Berlin

**Vereinigung für internationale
Studentenarbeit e.V.**
Studentenheim Harbigstr. 14, 14055 Berlin
☎ 302 17 17

Weltkongress russischsprachiger Juden e.V.
Rankestr. 24, 10789 Berlin
☎ 21 99 67 62, www.wcrj.org

Westfälische Straße e.V.
Westfälische Str. 56, 10711 Berlin
☎ 32 70 92 30, Fax: 324 07 04
www.westfaelische.com

Zukunftssicherung Berlin e.V.
für Menschen mit geistiger Behinderung
Mierendorffstr. 25, 10589 Berlin
☎ 22 19 13 00-0, Fax: 22 19 13 00-10
www.zukunftssicherung-ev.de

LITERATUR

Abenstein, Edelgard: Die Mätresse des Königs.
Die Gräfin Lichtenau alias Wilhelmine Encke, Berlin
(Nicola) 2006

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Bleib
übrig. Ende und Anfang. Berlin-Wilmersdorf im Jahr
1945. Eine Dokumentation, Berlin 1999

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg):
Bruchstücke. Wilmersdorf, Berlin 1998

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg):
Bruchstücke. Schmargendorf, Berlin 2. Aufl. 2001

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Ansichten.
Grunewald ... zur Geschichte der Villenkolonie,
Berlin 2002

Arbeitskreis Geschichte Wilmersdorf (Hg): Ansichten.
Wilmersdorf, Berlin 2003

Baedeker, Karl: Baedekers Berlin-Charlottenburg.
Bezirksführer. Ostfildern-Kemnat, München 1988

Baedeker, Karl: Berlin-Wilmersdorf. Stadtführer.
Freiburg/Brsig 1975, 2. Auflage 1978

Balkow-Görntzer, Harry; Reitmeyer, Rüdiger; Bieder-
mann, Bettina; Riedel, Jörg: Prominente in Berlin-
Grunewald und ihre Geschichten, Berlin (Berlin
Edition) 2006, 312 S., 100 Abb. 19,90 Euro

Balkow-Görntzer, Harry; Reitmeyer, Rüdiger; Bieder-
mann, Bettina; Riedel, Jörg: Prominente in Berlin-
Westend und ihre Geschichten, hg. von Burkhardt
Sonnenstuhl, Berlin (Berlin Edition) 2007, 300 S.,
Abb. 19,90 Euro

Bark, W.: Chronik von Alt-Westend mit Schloß Ruh-
wald, Spandauer Bock und Fürstenbrunn. Berlin
1937, Neuauflage Berlin 1986

Baumann, Ulrich; Koch, Magnus: Was damals Recht
war. Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehr-
macht, Berlin (be.bra) 2008

Becker, Heide: Ein Stück Stadt ergründen. Haus-
und Quartiergeschichte in Berlin-Charlottenburg,
Nauen (film rubrum verlag) 2012

Beckers, Marion und Moortgat, Elisabeth (Hg.):
Die Riess. Fotografisches Atelier und Salon in Berlin
1918-1932, Berlin (Das verborgene Museum) 2008

Beckmann, Katharina; Derksen, David; Haesecke-
Diesing, Robert; Lettner, Florian: Field Station Berlin
– Geheime Abhörstation auf dem Teufelsberg, Berlin
(Edition Berliner Unterwelten) 2013, 144 S., 19,90
Euro

Behar, Isaak: „Verspricht mir, dass du am Leben
bleibst“ Ein jüdisches Schicksal, Berlin 2002

Behling, Klaus; Jüttemann, Andreas: Der Berliner
Teufelsberg, Berlin (BerlinStory Verlag) 2011,
48 S., 5,- Euro

Bent, Marika: Charlottenburg an einem Tag.
Rundgang durch einen Berliner Stadtteil, Leipzig
(Lehmstedt Verlag) 2012, 48 S., 4,95 Euro

Berlin Transit. Jüdische Migranten aus Osteuropa in
den 1920er Jahren (Begleitbuch zur Ausstellung im
Jüdischen Museum Berlin), Göttingen (Wallstein)
2012

Beyer, Regine: Abendkleid und Filzstiefel.
Die Jazzpianistin und Diseuse Peggy Stone,
Berlin (Aviva) 2010

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf:
Brenke, Sylvia; Wolfes, Thomas (Hg): 140 Jahre
Ständesamt Charlottenburg. Aufgaben und
Standorte im Wandel der Zeit (Nicola Verlag) 2014,
168 S., 24,95 Euro

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf:
Gleichstellungsbeauftragte: Charlotte & Wilma.
Die Namensgeberinnen im Bezirk, Bd. 1+2, Berlin
2012; Bd. 3, Berlin 2013; Bd. 4, Berlin 2014;
Bd. 5, Berlin 2016, Charly und Wilma – queere
Geschichten aus dem Bezirk, Bd. 6, Berlin 2017,
1,- Euro Schutzgebühr

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf –
Pressestelle (Hg): 300 Jahre Charlottenburg –
Von Charlottes Schloss zur Berliner City.
Jubiläumsschub (Verlag Euramedia Werbung Berlin)
2005, 130 S., 10,- Euro

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf – Presse-
stelle (Hg): Kiezspaziergänge durch Charlottenburg-
Wilmersdorf. Bd.1, Berlin (Textpunktverlag) 2005,
208 S., 14,90 Euro

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin, Abteilung
Personal und Verwaltung (Hg): Die Entwicklung des
Bezirks Wilmersdorf in Zahlen, 1965

Bezirksamt Wilmersdorf (Hg): Wilmersdorf heute 20
Jahre Aufbau, 1966

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin, Abteilung
Bauwesen – Stadtplanungsamt (Hg): Grünzug
Grunewaldseen, 1979

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung
(Hg): Dampfstraßenbahnen in Wilmersdorf, Schriften
des Kommunalen Museum Wilmersdorf, 1990

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung
(Hg): Die Einwohner der Villenkolonie Grunewald
1943, Schriften des Wilmersdorf Museums, Heft 5,
1992

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung
(Hg): Gedenkstein Rudi Dutschke, Schriften des
Wilmersdorf Museums, Heft 6, 1992

Bezirksamt Wilmersdorf – Abteilung Volksbildung
(Hg): Die Hausbesitzer der Villenkolonie Grunewald
von der Gründungszeit (1889) bis 1943, Schriften
des Wilmersdorf Museums, Heft 7, 1992

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin (Hg): Berlin-
Wilmersdorf, (HASTA-VERLAG für
Bürgerinformation), 1994

Bieneck, Karl: Siemensstädter Lexikon, Berlin 1991

Biener, Michael: Kästner Berlin, Berlin (Verlag für
Berlin-Brandenburg) 2014

Bodenschand, Harald; Stimmann, Hans; Zimmer-
mann, Anneliese: Der Fehrbelliner Platz. Fragmente
einer durch das 3. Reich gezeichneten Geschichte,
Berlin 1983 (Hg.: Institut für Stadt- und Regional-
planung der TU Berlin in Verbindung mit dem Kul-
turhaus Wilmersdorf e.V., Diskussionsbeitrag Nr. 12)

Börsch-Supan, Helmut: Westend, Berlin 1997

Bösel, Peter-Alexander: Berlin-Grunewald in
historischen Ansichten, Erfurt (Sutton-Verlag) 2005

Bösel, Peter-Alexander: Berlin-Grunewald in alten
Aufnahmen, 2016

Bösel, Peter-Alexander: Kurfürstendamm. Berlins
Prachtboulevard, Erfurt (Sutton-Verlag) 2008

Bosetzky, Horst: Skandal um Zille, Jaron, 2013,
ab 4 Euro

Bothe-von Richthofen, Felicitas: Widerstand in
Wilmersdorf. Bd. 7 der Schriftenreihe über den
Widerstand in Berlin von 1933 bis 1945, hg. von der
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin 1993

Brandt, Stephan: Berlin-Westend, Erfurt (Sutton-
Verlag) 2009 (Die Reihe Archibilder), 127 S.

Brandt, Stephan: Die Charlottenburger Altstadt,
Erfurt (Sutton-Verlag) 2011 (Die Reihe Archibilder),
127 S.

Brodners, Momme: Klassenbild mit Walter
Benjamin – Eine Spurensuche, München (Siedler)
2012, 237 S.

Bröhan, Nicole: Heinrich Zille. Eine Biographie, Berlin
(Jaron) 2014, 176 S

Caspar, Helmut: Die Beine der Hohenzollern – Was
Primaner des Joachimsthalschen Gymnasiums über
die Berliner Siegesallee schrieben und was Wilhelm
II. von den Aufsätzen hielt, Berlin 2006

Charlottenburg. Ein Bezirk von Berlin. Fotografiert
von Arno Kiermei. Text von Annemarie Weber. Berlin
1984

Charlottenburg, Teil 1. Die historische Stadt. Berlin
1986. Teil 2, Der Neue Westen. Berlin, 1985.
Geschichtslandschaft Berlin, Orte und Ereignisse,
hg. von Helmut Engel, Stefi Jersch-Wenzel,
Wilhelm Treue, Bd. 1. Publikation der Historischen
Kommission zu Berlin.

Charlottenburg auf geklappt. Ein Kartenwerk, Berlin
(Verlag Karl-Robert Schütze) 2005

Charlottenburg ist wirklich eine Stadt. Aus den
unveröffentlichten Chroniken des Johann Christian
Gottfried Dressel (1751-1824). Hg. Henrike
Hülsbergen. Veröffentlichung des Heimatvereins
Charlottenburg e.V. in Verbindung mit dem
Bezirksamt Charlottenburg, Bd. 1. Berlin 1987

Charlottenburger Welttheater. Hg. Reiner Matzker.
Berlin 1993

Cholidis, Nadja und Martin, Lutz (Hg.): Tell Halaf.
Im Krieg zerstörte Denkmäler und ihre
Restauration. Vorderasiatisches Museum.
Staatliche Museen zu Berlin, Berlin New York
(De Gruyter) 2010

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf.
Ein Stadtteil-Buch, Berlin 1981

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf. In Stadt
Ansichten, Berlin 1982, 2. Aufl. 1984

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf,
dargestellt im Kartenbild der Jahre 1588 – 1938,
Berlin 1983

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf.
Die Jahre 1920 bis 1945, Berlin 1985

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf.
Die Juden – Leben und Leiden, Berlin 1987

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin in Bildpostkarten.
Das alte Berlin und die Bezirke der Verwaltung,
Berlin 1987

Christoffel, Udo (Hg.): Berlin-Wilmersdorf.
Kunst und Künstler, Berlin 1989

Christoffel, Udo und von der Lieth, Elke (Hg.):
Berlin-Wilmersdorf. Verfolgung und Widerstand
1939 – 1945, Berlin 1996

Christoffel, Udo: Wilmersdorf (Reihe Archibilder),
Erfurt 1998

Delius, Friedrich Christian: Mein Jahr als Mörder,
Berlin 2004

Delius, Friedrich Christian: Amerikahaas und der
Tanz um die Frauen, Reinbek (Rowohlt) 1997

Delius, Friedrich Christian: Als die Bücher noch
geholfen haben. Biografische Skizzen, Berlin
(Rowohlt) 2012

Delius, Magrit: Gisela Jacobius – als Jüdin in Berlin
... sind wir am 9. Januar 1943 in den Untergrund
gegangen, Berlin 2005 (Gisela Jacobius ist
Wilmersdorferin und hat hier die letzten Kriegstage
und den Brand der Schwedischen Kirche erlebt.)

Demidova, Tatiana: Mit Oma Charlotte durch die
Stadt. Charlottenburg-Wilmersdorf für Kinder, Berlin
(lehmanns media) 2008

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland.
Baudenkmale in Berlin. Bezirk Wilmersdorf, Ostteil
Grunewald. Hg. Senatsverwaltung für Stadtent-
wicklung und Umweltschutz Berlin. Berlin 1993

Deutschkron, Inge: Ich trug den gelben Stern,
Köln 1978

Deutschkron, Inge: Sie blieben im Schatten.
Ein Denkmal für stille Helden, Berlin (Edition
Henrich) 1996

Dorgerloh, Annette: Das Künstlerhepar Lepsius.
Zur Berliner Porträtmalerei um 1900, Berlin
(Akademie) 2003

Dressel, Sammy: Elf Freunde müßt ihr sein, 1955

Dressel, Johann Christian Gottfried: Die Geschichte
Charlottenburgs von der Erbauung dieser Stadt an
bis auf die jetzigen Zeiten, besonders was das
Kirch- und Schulwesen betrifft aus schriftlichen
und mündlichen Nachrichten mit Benutzung
Rathäuflicher Acten gesammelt und zu beschreiben
angefangen, 1813 (handschr)

Dressel, Johann Christian Gottfried: Aufgezeichnete
Nachrichten vom Ursprunge Anbau und
Vergrößerung des Königlichen Schlosses und der
der Stadt Charlottenburg gesammelt aus
rathäuflischen Acten und eigenen Erfahrungen,
1816 (handschr)

Dümmling, Albrecht: Die verweigerte Heimat. Léon
Jessel – der Komponist des „Schwarzwalddmädel“,
überarbeitete Neuauflage: Berlin (Lukas) 2012

Ehrlert, Martin-Heinz: Paula Fürst. Aus dem Leben ei-
ner jüdischen Pädagogin, Berlin 2005

Eichhorn, Peter: Der Kurfürstendamm. Ein Bummel
über Berlins legendären Boulevard, Berlin
(Grebennikov) 2011

Engel, Helmut: Charlottenburg, Residenzstadt,
Großstadt, City. Die Bezirke Berlins, Geschichte und
Architektur. Berlin 1993

Engel, Helmut: Das Charlottenburger Tor, hg. von der
Stiftung Denkmalschutz Berlin (= Meisterwerke
Berliner Baukunst, Bd.5), Berlin 2005

Engel, Helmut: Die kirchliche Bautätigkeit in
Charlottenburg, Berlin (Luisenkirche) 2011

Erneuerung in der Altstadt Charlottenburg. BERLIN
BAUT. Bd. 10. Hg. Senatsverwaltung Bau- und
Wohnungswesen, 1990

F, Christiane: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo: Nach
Tonbandprotokollen aufgeschrieben von Kai
Herrmann und Horst Rieck, Hamburg 1976

Faupel, Rainer: Berlin Jenaer Straße 7 – Zwei von
sechs Millionen. Zur Erinnerung an Albert und
Minna Neuburger. Berlin (Metropol) 2013

Fischer, Edmund: Erzählungen aus der Geschichte
Charlottenburgs. Begonnen von Edmund Fischer,
fortgesetzt von Walter Eckler, neu bearb. u. erw. von
Gisela Scholtze. Berlin 1987

Foenkinos, David: Charlotte, Paris (Gallimard) 2014

Fohsel, Hermann-Josef: Das Volkshaas der Charlot-
tenburger SPD in der Rosinenstraße 3 (heute
Lochschmidstraße 6-8) (PDF), Berlin (Bezirksamt von
Berlin-Charlottenburg, Heimatmuseum
Charlottenburg) 1995

Freyburg, Anne Marie und Kraas, Ernst (Hg):
... im Trunk der Augen“ Gottfried Benn – Arzt
und Dichter in der Pathologie Westend, Göttingen
(Wallstein) 2008

Friedländer, Margot; Schwerdtfeger, Malin: Versuche
Dein Leben zu machen, Rowohlt Berlin, 2008,
ab 8,99 Euro

Frisch, Helga: Tagebuch einer Pastorin, 1982

Frisch, Helga (Red): Die Villenkolonie Grunewald –
Häuser und Leute damals und heute (Hg.:
Förderverein für die ev. Grunewald-Gemeinde e.V.)
Bd.1, Berlin 1995; Bd.2, Berlin 2000; Bd.3, Berlin
2005; Bd.4, Berlin 2007

Frisch, Helga: Abenteuer Kurfürstendamm. damals
und heute, Berlin (Kahmann) 2007

Frisch, Helga: Mein Kurfürstendamm – Leben und
Arbeiten am Weinbergdamm, Berlin (Kahmann) 2011

Frisch, Helga: Schmargendorf – Vom Bauerndorf
zum noblen Ort im Westen Berlins, Berlin 2012

Frisch, Helga: Charlottenburg, Residenzstadt –
Großstadt – City West, Berlin 2013

Fritsch, Irene: Leben am Lietzensee, Berlin 2001

Fritsch, Irene: Finale am Lietzensee, Berlin 2006

Fritsch, Irene: Die Tote vom Lietzensee, Berlin 2007

Fritsch, Irene: Kalter Krieg am Lietzensee,
Berlin 2009

Fritsch, Irene: Charleston in der Drachenburg,
Berlin 2011

Fritsch, Irene: Vier Schüsse am Lietzensee, Textpunkt
Verlag, 2015, 12,80 Euro

Fritsch, Irene: Wilde Zeiten am Lietzensee, Berlin
2017, TEXTPUNKT Verlag

Funder, Anna: Alles was ich bin. Roman, Frankfurt/M
(S. Fischer) 2014

Geschichtsstationen Klausenerplatz. Historische
Entwicklung eines Charlottenburger Kiezes (hg. vom
Kiezbindnis Klausenerplatz e.V.), Berlin 2. Aufl. 2013

Girra, Dagmar; Lais, Sylvia: Charlottenburg.
Wegweiser zu Berlins Straßennamen, hg.
Hans-Jürgen Mende. Berlin 1996

Gläser, Helga; Metzger, Karl-Heinz u. a.: 100 Jahre
Villenkolonie Grunewald 1889 – 1989, Berlin 1988
(= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalggeschichte.
Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf,
Pressestelle Bd. 4)

Goga, Susanne: Die Tote von Charlottenburg,
München (DTV) 2012

Goos, Manuela und Heyde, Brigitte: Eichkamp –
Eine Siedlung am Rande mitten in Berlin (hg. vom
Siedlerverein Eichkamp e.V.), Berlin 1999

Grothe, Jürgen: Weißt du noch? „Ich hab‘ so
Heimweh nach dem Kurfürstendamm...“
Geschichten aus dem Charlottenburg der 50er
Jahre, Kassel (Herkules-Verlag) 2007

Die Grunewald-Rampe – Die Deportation der
Berliner Juden, hg. von der Landesbildstelle Berlin –
Zentrum für audio-visuelle Medien. Begleitmaterial
zum Schulfestsehen (Edition Colloquium)
2. korrigierte Auflage 1993

Grzywatz, Berthold: Das Rathaus Charlottenburg.
Zur Geschichte eines bürgerlichen
Monumentalbaus. Berlin 1989

Grzywatz, Berthold: Die Rathäuser Charlottenburgs.
Berlin 1991

Gundlach, Wilhelm: Geschichte der Stadt
Charlottenburg (2 Bde.), Berlin 1905

Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Berlin-
Charlottenburg und Otto Bartning-
Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau (Hg): Die Gustav-
Adolf-Kirche in Berlin-Charlottenburg und ihr
Architekt Otto Bartning. Festschrift zum 75.
Jahrestag des Einweihung, Gifhorn 2009

Haase, Norbert: Das Reichskriegsgericht und der
Widerstand gegen die nationalsozialistische
Herrschaft. Berlin 1993 (hg. von der Gedenkstätte
Deutscher Widerstand)

Haberland, Georg: Aus meinem Leben, 1931

Haemmerling, Konrad: Charlottenburg. Das
Lebensbild einer Stadt, 1905-1955. Hg. Bezirksamt
Charlottenburg von Berlin, Berlin 1955

Hahn, Peter: Berliner Friedhöfe in Stahnsdorf.
Geschichte, Geschichten, Personen, Badenweiler
(Oase) 2010

Heimatmuseum Charlottenburg-Wilmersdorf (Hg):
Leben in der Paul-Hertz-Siedlung, Berlin 2000

Heimatverein für den Bezirk Wilmersdorf e.V. (Hg):
Gerhard Graf, Maler und Kunstzerzieher aus
Wilmersdorf, 1985

Heimatverein für den Bezirk Wilmersdorf e.V. (Hg):
Eigentümer und Mieter der Villenkolonie Grunewald
in der Gründerzeit, 1989

Heimatverein Wilmersdorf e.V.: Berliner
Ehrengräbstätten auf Wilmersdorfer Friedhöfen,
Berlin 2016, 1,- Euro Schutzgebühr

Heimweh nach dem Kurfürstendamm. Geschichte,
Gegenwart und Perspektiven des Berliner
Boulevards (hg. von Michael Zajonz und Sven
Krauhau), Berlin 2009

Herman, Georg: Jettchen Gebert, Berlin 1906

- Herrman, Georg: Kubinke, Berlin 1910
- Hirsch, Nikolaus; Lorch, Wolfgang; Wandel, Andrea: Gleis 17 / Track 17, Berlin 2009
- Hopfe, Christian: Berlin-Charlottenburg (= Die Reihe Archibilder), Erfurt 2002
- Hopfe, Christian: Berlin-Charlottenburg. Handel, Handwerk und Gewerbe in alten Bildern, Erfurt 2017, Sutton Verlag
- Hopfe, Christian: Berlin-Wilmersdorf. Handel, Handwerk und Gewerbe in Bildern von 1900 bis 1965. Sutton Verlag, 2017
- Jablinski, Anke: Klettermax. Dem Trauma zum Trotz – Roman einer Aufwärtsbewegung, Berlin 2011
- Jäger, Gabriele: Wilmersdorfer Portraits. Spurensuche in einem Berliner Bezirk, Berlin 1990 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 5)
- Jauch, Joachim; Mayer, Herbert; Taraschonnek, Gert: Wilmersdorf. Wegweiser zu Berlins Straßennamen, hg. von Hans-Jürgen Mende, Luisenstädtischer Bildungsverein, Berlin 1993
- Jochens, Birgit (Hg): Bruchstücke Stuttgarter Platz, Berlin 1999
- Jochens, Birgit (Hg): Deutsche Weihnacht 1900-1945. Ein Familienalbum, Berlin 1996
- Jochens, Birgit (Hg): Durch die kalte Küche. Frauen schreiben in Berlin. Bd. 1 Berlin 1998; Bd. 1 Berlin 1999
- Jochens, Birgit (Hg): Verändert wieder gekommen. Die Geschichte der Luisenkirche und Ihrer Gemeinde 1943-1953, Berlin 2003
- Jochens, Birgit: Charlottenburg in historischen Postkarten. Berlin 1997
- Jochens, Birgit: Die Kantstraße. Vom preußischen Charlottenburg zu Berliner City West. vbb, 2017, 168 S., 26,- Euro
- Jochens, Birgit; Hühner, Doris : Von Tonwaren zum Olympiastadion. Die Berliner Familie March. Eine Erfolgsgeschichte, Berlin 2000
- Jochens, Birgit; May, Herbert: Die Friedhöfe in Berlin-Charlottenburg. Geschichte der Friedhofsanlagen und deren Grabmalkultur. Berlin 1994
- Jochens, Birgit; Miltenberger, Sonja (Hg): Zwischen Rebellion und Reform. Frauen im Berliner Westen. Berlin, 1999
- Jochens, Birgit; Miltenberger, Sonja: Der Kurfürstendamm von Haus zu Haus. Geschichte und Geschichten über Berlins ersten Boulevard, Berlin (text verlag) 2011
- Juden in Charlottenburg. Ein Gedenkbuch (hg. vom Verein zur Förderung des Gedenkbuches für die Charlottenburger Juden e.V.), Berlin 2009
- Jüttemann, Andreas: Ostpreußenviertel Berlin-Westend, Berlin (Phanus-Plan) 2013, 9,80 Euro
- Jüttemann, Andreas: Berlin-Schmargendorf. Spaziergänge und Entdeckungen im Kurbadviertel, Phanus-Plan, 2014, 9,80 Euro
- Kamke, Hans-Ulrich und Stöckel, Sigrid: Wilmersdorf, Berlin 1989 (= Geschichte der Berliner Verwaltungsbezirke, hg. von Wolfgang Ribbe, Bd. 11)
- Karstens, Pay Matzig: Verboten und verflächt. Heinrich Zille im Nationalsozialismus, Berlin (Vergangenheitsverlag) 2013
- Kaul, Friedrich Karl: Mord im Grunewald, 1966
- Keseling, Uta, Klar, Reto: Unsichtbar – Vom Leben auf der Straße, Atelier im Bauernhaus, 2014, 19,80 Euro
- Kessel, Martin: Am Laubenheimer Platz, Berlin (Friedenauer Presse) 2010, 32 S., 9,50 Euro
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 1 (2010): Die Kammertürken-Häuser. Frühe Bebauung der Schloßstraße
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 2 (2011): Panzer, Trümmer und Schmalmeien. Rudolf Uda erinnert sich an die Nachkriegsjahre im Kiez
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 3 (2011): Tatort Schloßstraße. Der Mord an Otto Grüneberg am 1. Februar 1931
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 4 (2012): "Alles in Allem eine Erfolgsgeschichte" Die Kiezsanierung in persönlichen Erinnerungen. Hardt-Walther Hämer zum 90sten Geburtstag
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 5 (2012): Reithalle, Notkirche, Kiezokino, Discounter, Biomarkt. Die wechselvolle Geschichte des Gebäudes Neufurterstr. 19-21
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 6 (2012): Kindheiten im Kiez. Erinnerungen von früheren Bewohnern
- Kiez-Geschichten. Historische Hefte zum Kiez am Klausenerplatz. Heft 7 (2014): Gedenken im Kiez. Straßennamen – Gedenktafeln – Stolpersteine
- Kimmel, Elke und Oesterreich, Ronald: Charlottenburg im Wandel der Geschichte. Vom Dorf zum eleganten Westen, Berlin (be.bra) 2005, 144 S., 15,90 Euro
- Kisorsy, Christine: Kino-Magie (Fotoband über den Zoo Palast, Vorwort von Dieter Kosslick), Bertz+Fischer Verlag 2010, 82 S., 17,90 Euro
- Klingspor, Christiane; Zöbl, Dorothea: Bewegungsräume im Wandel. Mobilität von Frauen in Charlottenburg, Berlin 1997
- Kohr, Knud: Helden wie ihr, Berlin (Verbrecher Verlag) 2013, 215 S., 14,- Euro
- Kordon, Klaus: Bei uns in Charlottenburg. Geschichte in Geschichten. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Charlottenburg, Berlin 1992
- Kraatz, Wilhelm: Geschichte der Luisengemeinde zu Charlottenburg. Ein Rückblick auf zwei Jahrhunderte, Charlottenburg 1916
- Kraushaar, Wolfgang: Die Bombe im Jüdischen Gemeindehaus, Hamburg 2005
- Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg (Hg.): Alles hat seine Zeit – 300 Jahre evangelisches Charlottenburg, Berlin (WDL-Verlag) 2005, 200 S., 12,95 Euro
- Kroll, Siegmund: Siedlungsgeschichtliche Studie, Berlin 1978
- Krüger, Horst: Das zerbrochene Haus. Eine Jugend in Deutschland, München 1966
- Krüger, Horst: Der Kurfürstendamm. Glanz und Elend eines Boulevards, Hamburg 1982
- Kühn, M.: Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin – Schloß Charlottenburg, Berlin 1970
- Kunstamt Charlottenburg (Hg.): Blumen, Gärten, Paradiese (Schloß Charlottenburg – 200. Geburtstag Joseph Peter Lenée), Berlin 1989
- Kunstamt Charlottenburg (Hg.): Schloß Charlottenburg – ein Musensitz? (300 Jahre Schloß Charlottenburg), Berlin 1995
- Kunstamt Charlottenburg -Wilmersdorf: Schoeler-Schlösschen 250 Jahre, Berlin 2003
- Kunstamt Wilmersdorf (Hg): Eine Reise in die Vergangenheit, 'Tante-Emma-Läden' in Berlin, (Edition dibü), 1994, ISBN 3-926772-72-1
- Lamprecht, Günter: Und wehmütig bin ich immer noch. Eine Jugend in Berlin, Köln 2000
- Land, Dietmar; Wenzel, Jürgen: Heimat, Natur und Weltstadt. Leben und Werk des Gartenarchitekten Erwin Barth, hg. von der TU im Verlag Koehler & Amelang GmbH, 530 S., 58,- Euro
- Lieberknecht, Rolf; Metzger, Karl-Heinz u. a.: Von der Wilhelmsaue zur Carstenn-Figur. 120 Jahre Stadtentwicklung in Wilmersdorf, 1987 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 3)
- Loulié, Vera: Briefe an Dich. Erinnerungen an das russische Berlin, Berlin (Schöffing & Co.) 2014
- Ludwig, Andreas: Der Fall Charlottenburg. Soziale Stiftungen im städtischen Kontext (1800-1950), Köln Weimar Wien (Böhlau Verlag) 2005, 415 S.
- Majewski, Erich Richard: Geschichte aus dem alten Halensee, vom Lunapark und vom Kurfürstendamm, Berlin 1983
- Marcy, Claudia (Hg.): Raum für die Kunst. Künstlerateliers in Charlottenburg, Berlin (Georg-Kolbe-Museum) 2005
- Marpe, Harald: Der Kiez am Klausenerplatz in historischen Karten, Plänen und Abbildungen (hg. vom Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.), Berlin 2. Aufl. 2012
- Marpe, Harald: Politischer Stadtplan von Alt-Charlottenburg. Der "Kleine Wedding" und die Altstadt Charlottenburg in der Weimarer Republik und der NS-Zeit (hg. vom Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.), Berlin 2013
- Maurenbrecher, Manfred: Künstlerkolonie Wilmersdorf. Berliner Orte. Eine Mischung aus Reiseführer ins West-Berlin des vorigen Jahrhunderts und autobiografischer Skizze. MM über das Leben in Häusern, Parks und unter Menschen. be.bra verlag 2016, 10 Euro.
- Mausbach, Hans: Rund um das Rathaus (Charlottenburg). Stadtbildplan (isometrische Darstellung) mit einem Begleittext von Georg Holmsten, Berlin 1980
- May, Herbert: „Einst eine Zierde der Residenz“ . Die Schloßstraße in Charlottenburg, Berlin 1992
- Meissner, Lothar: Icke der Chlorensdorfer – Erlebnisse eines Berliner Bengels, 80 Jahre Charlottenburger Geschichte 1925-2005 aus der Sicht eines „Großstadtdingens vom Hinterhof“ . Zu beziehen beim Autor, Krumme Straße 85, 10585 Berlin, Tel. 34 70 44 31, 114 S., 19,50 Euro.
- Mende, Hans-Jürgen; Wemicke, Kurt (Hg): Berliner Bezirkslexikon Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin (Verlag Haude & Spener, Luisenstädtischer Bildungsverein), 2005, 1.008 S., 24,80 Euro
- Mende, Hans-Jürgen; Waldfriedhof Heerstraße. Ein Friedhofsführer (Reihe Berliner Friedhofsführer des Luisenstädtischen Bildungsvereins), Berlin 2006
- Metzger, Karl-Heinz: Wilmersdorf im Spiegel literarischer Texte vom 19. Jahrhundert bis 1933, Berlin 1985 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 1)
- Metzger, Karl-Heinz: Kirchen, Moschee und Synagogen in Wilmersdorf, Berlin 1986 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 2)
- Metzger, Karl-Heinz: Kiezspaziergänge durch Charlottenburg-Wilmersdorf. Bd. 1, hg. vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin 2005
- Metzger, Karl-Heinz; Dunker, Ulrich: Der Kurfürstendamm: Leben und Mythos des Boulevards in 100 Jahren deutscher Geschichte, Berlin 1986
- Metzger, Karl-Heinz; Schmidt, Monika; Wehe, Herbert; Wiemers, Martina: Kommunalverwaltung unterm Hakenkreuz. Berlin-Wilmersdorf 1933 – 1945, Berlin 1992 (= Aspekte der Wilmersdorfer Lokalgeschichte. Die blaue Reihe, hg. vom Bezirksamt Wilmersdorf, Pressestelle Bd. 7)
- Miltenberger, Sonja: Charlottenburg in historischen Karten und Plänen. Berlin 1998
- Miltenberger, Sonja: Jüdisches Leben am Kurfürstendamm (hg. vom Museum Charlottenburg-Wilmersdorf), Berlin (text.verlag) 2011
- Museum Charlottenburg-Wilmersdorf (Hg): Die Wilmersdorfer Straße in Charlottenburg. Geschichte, Bewohner, Architektur“, mit Beiträgen von Oliver Kersten, Kristian Ludwig, Andreas Hagemoser und Birgit Jochens, Berlin 2013, 14,- Euro
- Neubert, Christhard-Georg; Schlotter, Gerhard (Hg): Sinnzeichen. Die Fenster von Johannes Schreier in der Grunewaldkirche zu Berlin, Regensburg (Schnell & Steiner) 2005
- Nicolai, Bernd-Andreas Schlüter. Das Reiterdenkmal des Großen Kurfürsten im Ehrenhof von Schloß Charlottenburg, Berlin 2002
- Nitsch, Ute: Charlottenburg-Wilmersdorf von A bis Z. Ein Lexikon. Hg. Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin 2003
- Nooteboom, Cees: Berliner Notizen, Frankfurt/M 1991
- Nooteboom, Cees: Allerseenen, Frankfurt/M 1999
- Norden, Peter: Salon Kitty. Report einer geheimen Liebsache. Wiesbaden u. München (Limes-Verlag) 1976
- Novak, Dietrich: Blütenchen, Streifen und Rollmops: Tapeten verlassen, Erinnerungen nicht, Hnb-Verlag, 2011, 16,90 Euro
- „O Charlottenburg, du frauenfreundlichste unter den Städten...?“ Wege zur Frauengeschichte Charlottenburgs 1850-1930. Hg. vom Frauenforschungs-, bildungs- und -informationszentrum. Berlin 1989
- Oeschger, Friederike und Radtke, Babette: Die Mossdorfs. Das Schicksal einer Berliner Familie im 20. Jahrhundert. (Hoffmann & Campe) 2014
- Oettinger, Angelika; Schneegass, Beate (Hg): Gebraucht – Gebremst ... Gefördert. Frauen und Politik in Charlottenburg nach 1945, Berlin (Edition Hentrich) 1993
- Paul, Elfriede: Ein Sprechzimmer der Roten Kapelle, Berlin 1981
- Petersen, Jan: Unsere Straße, London 1938, Berlin 1958 (gemeint ist die Wallstraße, heute Zillestraße)
- Petrich, Sebastian: Die schönsten Berliner Kieze. 20 Streifzüge durch die Stadt, u.a. Ludwigkirchplatz, Berlin (Elsengold Verlag GmbH), 2014, ISBN 978-3-944594-15-6
- Peuser, Clemens-Maria und Michael: Charlottenburg in königlicher und kaiserlicher Zeit. Die reichste Stadt Preußens (= Charlottenburg Band 1), Sao Paulo 2004, 212 S., 200 großformatige Abbildungen, 45,- Euro
- Pieken, Gorch; Kruse, Cornelia: Das Haushaltsbuch der Elsa Chotzen. Schicksal einer jüdischen Familie 1937-1946, Berlin (Nicola) 2008
- Postkarten aus dem alten Berlin. Bd. 4: Berlin-Wilmersdorf, Berlin 1982
- Pragai, Michael J.: Zeuge zweier Welten. Von Berlin nach Jerusalem. Ein Diplomat erzählt, Berlin (Metropol) 2006
- Prösel, Susanne; Kremin, Michael: Berlin um 1700. Die Idealstadt Charlottenburg. Die Bedeutung Charlottenburgs für die Entstehung von Groß-Berlin. Hg: Technische Universität Berlin, 1984
- Pufendorf, Astrid von: Die Plancien. Eine Familie zwischen Patriotismus und Widerstand, Berlin 2006
- Rave, Paul; Ortwin; Wirth, Irmgard: Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin – Stadt und Bezirk Charlottenburg, Berlin 1961
- Reif, Heinz (Hg): Berliner Villenleben. Die Inszenierung bürgerlicher Wohnwelten am grünen Rand der Stadt um 1900, Berlin (Gebr. Mann Verlag) 2008 (= Schriftenreihe des Landesarchivs Berlin, Bd. 12)
- Reiher, H.-J.: Straßenverkehr in Westend. Berlin 1989
- Reiher, Monika: Tendenzen der städtebaulichen Entwicklung. Charlottenburg seit 1945. Veröffentlichung des Bezirksamtes Charlottenburg. Berlin 1980
- Reuss, Wolfgang; Worbs, Dietrich: Leben im Denkmal. Berliner Bauten, Gärten und ihre Geschichten, Berlin (Gebr. Mann Verlag), 186 Seiten, 79 Fotos, 29,- Euro
- Rimbach, Ernst: 250 Jahre Charlottenburg, Berlin 1960
- Ritter, Christoph Gerhard Wilhelm: Prediger-Chronik der Kirche zu Wilmersdorf 1665-1846 (Aus dem Manuskript übertragen und mit Anmerkungen versehen von Leonhard Deppel) (= Kleine Schriftenreihe der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 4), Potsdam 2000
- Rott, Joachim: Bernhard Weiß. 1880 Berlin – 1951 London. Polizeizeitspräsident in Berlin. Preußischer Jude – Kampferischer Demokrat (Reihe: Jüdische Miniaturen), Berlin (Hentrich & Hentrich) 2008
- Schäche, Wolfgang und Szymanski, Norbert: Vom königlichen Casernement zur Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bonn (godesberger taschenbuch-verlag) 2012
- Schenk, Gottfried: Charlottenburgs rote Insel, be.bra verlag, 20,- Euro
- Schieb, Barbara: Nachricht von Chotzen. „Wer immer hofft, stirbt singend“, Berlin (Edition Hentrich) 2000 (= Publikationen der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz, Bd. 9)
- Schley, Joseph: Zentralstadion, Books on Demand, 2017
- Schmitter, Elke: Leichte Verfehlungen, Berlin 2002
- Scholtze, Gisela: Charlottenburg und seine Straßen. Straßennamen im Spiegel der Zeiten. Berlin 1993
- Scholtze, Gisela: Die drei Rathäuser der Stadt Charlottenburg, Berlin 1986
- Schriftenreihe des Landesarchivs Berlin, Bd. 12: Berliner Villenleben, Berlin: Gebr. Mann 2008, S. 199-222 u. S. 255-267
- Schütte, Dietmar: Charlottenburg. Geschichte der Berliner Verwaltungsbezirke, hg. von Wolfgang Ribbe, Bd. 1. Berlin 1988
- Schulfführer für Charlottenburg-Wilmersdorf (Öffentliche Grund-, Ober und Sonderschulen), hg. von der Projektagentur Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Bildung, Kultur und Umweltschutz, Berlin 2008
- Sichelschmidt, Gustav: Charlottenburg in alten Ansichten. Zaltbommel (Niederlande) 1976
- Sichelschmidt, Gustav: Schöneberg und Wilmersdorf in alten Ansichten, Zaltbommel (Niederlande), Neuaufgabe 1995, ISBN 90 288 2711 0 / CIP
- Siebert, H.: Berlin-Grunewald, Heimatbuch, 1930
- Sievogt, Esther: Die Synagoge Pestalozzstraße, Berlin (Hentrich und Hentrich) 2013
- Sonnenfeld, Sonja: Es begann in Berlin. Ein Leben für Gerechtigkeit und Freiheit, Bremen (Donat) 2001
- Sonnenfeld, Sonja: Das „Offene Haus“. Völkerbund en miniature, Bremen (Donat) 2005
- Soukup, Uwe: Wie starb Benno Ohnesorg? Der 2. Juni 1967, Berlin (Verlag 1900) 2007
- Stadler, Franz: Immer wenn das Licht ausgeht – 66 Berliner Kinogeschichten, (Re Di Roma-Verlag) 2012
- Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg SPSG (Hg): Schloß Charlottenburg in Berlin – Im Wandel denkmalpflegerischer Auffassungen (= Jahrbuch der SPSG Bd. 7), Berlin (Akademie) 2007
- Stockhaus / Pfenning: Die Kulturmagistrale. Stadtzusammenhänge zwischen Berlin und Charlottenburg. Vom Eosanderportal zum Eosanderschloß, (Gebrüder Mann Verlag) 2000
- Stürckow, Regina: Der Kurfürstendamm. Gesichter einer Straße, Berlin (Aranj) 1995
- Suhr, Marianne: Roter Milan, Berlin (Edition Ebersbach) 2010
- Suhr, Marianne: Wir sind angekommen. Interviews mit Eingewanderten, be.bra-wissenschaft-verlag, 2013, 16,95 Euro
- Tergit, Gabriele: Käsebir erobert den Kurfürstendamm, Roman, (Büchergilde Gutenberg Verlagsge. mbH, Frankfurt am Main) 2016, ISBN 978-3-7632-6910-5
- Timm, Uwe: Der Freund und der Fremde. München (dtv) 2005 (über Benno Ohnesorg)
- Van Kampen, Renate: ... fast vergessen. Spuren eines jüdischen Lebens. Thekla Skorra geb. Gottliebson 1866-1943, (Schlehdorn) 9,95 Euro.
- Von der Lieth, Elke (Hg.): Sammlerstücke. Der Berliner Kunstsammler Hugo Raussendorf (1832-1908) und die Charlottenburger Kunstdeputation, Berlin (Kulturamt Charlottenburg-Wilmersdorf) 2011
- Von der Residenz zur City. 275 Jahr Charlottenburg. Hg. von Wolfgang Ribbe. Berlin 1980
- Waffender, Corinna (Hg): Kanzlerinnen, schwindelfrei, Berlin 2005
- Walther Rathenau-Schule Berlin, Stiftung Grunewald-Gymnasium (Hg.): Die Vertreibung jüdischer Schülerinnen und Schüler aus dem Grunewald-Gymnasium ab 1933. Eine Dokumentation (Dr. Ute Knielsen, Marga Quiring), Berlin 2012, 29,80 Euro
- Weber, Annemarie: Westend, Berlin 1986
- Wegberg, Tanya A.: Memory Error; Reinbek (Rowohlt) 2009 (Hommage an Westend)
- Wienther, Jakob: Endstation Zoo – Ein Bahnhof sagt Ade. Lyrische Hommage, Leipzig 2006
- Wille, Klaus-Dieter: Spaziergänge in Charlottenburg. Berliner Reminiszenzen 66, Berlin 1992
- Wilmersdorf. Entwurf und Bearbeitung: Deputation für Verwaltung, Text und Gestaltung: K. Habermann und R. Nänisch aus den 1970er Jahren
- Wilmersdorf. Ein Bezirk von Berlin. Fotografiert von Barbara Schneider, Text von Georg Holmsten, Berlin 1980
- Wilmersdorf Museum, Abt. Volksbildung, Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin (Hg): „HIER IST KEIN BLEIBEN LÄNGER“ Jüdische Schulgründerinnen in Wilmersdorf, 1992
- Wimmer, Clemens Alexander; Schultz, Reinhardt: Gartenkunst der frühen Moderne in Charlottenburg. Pläne und Fotos von Erwin Barth 1912-1926. Katalog zur Ausstellung, hg. vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf – Umweltamt, 80 S., 10,- Euro
- Wink, Christian: Die Straßenbahn im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 1856 bis 2015. 150 Jahre Straßenbahnverkehr in Berlin (VBN Verlag Bernd Neddermeyer) 29,80 Euro
- Wirtschaftswunder West-Berlin. Fotografien von Herbert Maschke, Berlin (Nicola) 2012
- Wörmann, Heinrich-Wilhelm: Widerstand in Charlottenburg. Bd. 5 der Schriftenreihe über den Widerstand in Berlin von 1933 bis 1945, hg. von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin 1991
- Wollschläger, Paul: Wilmersdorf in alter und neuer Zeit, 1968/Worbs, Dietrich: Einblicke in die Berliner Denkmallandschaft, Berlin (Gebr. Mann) 2002
- Worbs, Dietrich: „Komödie“, „Theater am Kurfürstendamm“. Das Erbe von Oskar Kaufmann und Max Reinhardt, München Berlin (Deutscher Kunstverlag) 2006
- Yu-Dembski, Dagmar: Chinesen in Berlin, Berlin (be.bra Verlag) 2007, 160 S.
- Yu-Dembski, Dagmar: Chinaprinzessin. Meine deutsch-chinesische Familie, Berlin (Edition Ebersbach) 2013, 144 S., 18,- Euro
- Zöbl, Dorothea: Ludwig Cauer 1792-1834. Zur Metamorphose eines pädagogischen Traumes, Berlin 1992
- Zöbl, Dorothea: Leben am Kurfürstendamm, Berlin (Gebr. Mann Verlag) 2011
- Zöbl, Dorothea: Wo der König Bürgermeister war. Charlottenburger Stadtgeschichten seit 1700, Berlin (Gebr.-Mann-Verlag) 2013, 160 S., 19,90 Euro
- Zöbl, Dorothea: Siemens in Berlin. Spaziergänge durch die Geschichte der Elektrifizierung (Verlag für Berlin-Brandenburg) 2014, 196 S., 12,90 Euro
- Zünder, Ralf: Vom Ledigenheim zum Studentenwohnheim Dandekmannstraße (hg. vom Studentenwerk Berlin), Berlin 1990

Inserentenverzeichnis

Änderungsschneidereien		Döner/Imbiss		Lebensmittel		Schwimmbad- und Saunabau	
Schneideratelier Berndt	31	Halem Grill	33	EDEKA Busack	33	Rüffer GmbH	12
Ambulante Pflege		Druckereien		Lederwaren/Handtaschen		Seniorenbetreuungen	
HKP-Gadow-Gehrke GbR	29, 31 u. 59	Druckerei Horst Wolter	29	Göhr Lederwaren	36	Home Instead Barbey Betreuung Zuhause GmbH	29, 30, 33 u. 47
Apotheken		Einrichtungshäuser		Malereibetriebe		Seniorenresidenzen	
Apothek an der Oper	24	Räume.net	36	Malereibetrieb Botho Fernow	32	KWA Stift im Hohenzollernpark	39 u. 79
Siemensstadt-Apothek	33	Eisenwaren/Hausrat		Mitglieder des Abgeordnetenhauses		Sicherheitstechnik	
Rheinlandapothek	35	Eisen Döring	29	Florian Dörstelmann	35 u. 37	Rehbein Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG	30
Architekten		Energieversorgung		Musikschulen		Shopping-Center	
Reiner Maria Löneke Architekten	21	Berliner Stadtwerke GmbH	2. Umschlagseite	Musikschule Black & White	32	Wilmersdorfer Arcaden	4. Umschlagseite
Arbeitsgemeinschaften		Fairer Handel		Parfümerie u. Kosmetik		Stationäre Pflegeeinrichtungen	
Arbeitsgemeinschaft Wilmersdorfer Straße Fußgängerzone e.V.	27	Oronda	38	Parfümerie Sibylle Theut-Forwerk	37	Käthe-Dorsch-Haus GmbH	78
Arbeitsvermittlung		Weltladen A. Janela	38	Parteien		Seniorenpflege Birkholz Betriebs GmbH: Haus Birkholz	51
Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf	74	Weltladen im Glockenturm	38	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf	65	Wilmersdorfer Seniorenstiftung	77
JOB-POINT Charlottenburg-Wilmersdorf	75	Fleischereien		CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf	13 u. 65	Steuerberater	
Jugendberufsagentur Charlottenburg-Wilmersdorf	19	Fleischerei Siedmann GmbH	36	FDP-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf	64	Kneffel Steuerberatungsgesellschaft mbH	30 u. 41
Augenoptiker		Frauenfitness		SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf	9 u. 65	Sport/Gesundheit	
Optiker Andreas Wittig eK	3 u. 31	Mrs.Sporty	63	SPD-Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf	64	Zentrum für Sportmedizin	35 u. 37
Optiker Wittig GmbH	29	Mrs.Sporty Clubs	29, 30, 32, 35, 36, 61	Physiotherapie		Therapie-Einrichtungen	
Banken		Glasereien		Therapie Zentrum am Schlosspark	61	Tannenhof Berlin-Brandenburg	60
Berliner Volksbank eG	31	Glas macht Spaß	35	Projektentwicklung		Tischlereien	
Ballettschulen		Glaserei Rolf Block	37	Cells Bauwelt GmbH	7	Peter Carstensen e.K.	29 u. 30
Ballettstudio Marlen	17	Grabpflege		Reisebüros		Versicherungen	
Bestattungen		Friedhof Treuhand Berlin FTB Dauergrabpflegesellschaft mbH	45	Holidayland Richter Reisen GmbH	30	Enge & Co., Versicherungsmehrfachagentur	31
Otto Berg	32, 43 u. 75	Kinder-Outdoor-Shop		Restaurants		ERGO Direktionsagentur René Redlich	37
HAHN Bestattungen	45	Grashüpfer	35	Restaurant Frygeist	11	Weinhandlungen	
Buchhandlungen		Kosmetikinstitut u. -verkauf		Ristorante Piccolo Mondo	31	Paasburg's Weine	35
Schmargendorfer Buchhandlung	5 u. 37	Schönheit in Westend	31	Salze		Wolle	
		Krankenhäuser und Kliniken		StadtSaline	61	Holz & Wolle	36
		Friedrich von Bodelschwingh-Klinik	49 u. 53	Sanitätsfachhandel		Zahnärzte	
		Martin-Luther-Krankenhaus	54-55	Paul Schulze GmbH	56 u. 62	KAZANI & KAZANI	31
		Martin-Luther-Krankenhaus Rettungsstelle	52				
		Sankt Gertrauden-Krankenhaus	57				

IMPRESSUM

Charlottenburg- Wilmersdorf – Ein Bezirk mit Zukunft

17. Jahrgang 2018/2019

Auflage: 50.000 Exemplare, kostenlose Verteilung über die Bezirksverwaltung, Rathaus Charlottenburg, Rathaus Schmargendorf, Bürgerämter, Stadtbibliotheken, Amerika Haus, Martin-Luther-Krankenhaus, Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Schlosspark Klinik, Friedrich von Bodelschwingh-Klinik, UCW, Kiezbüro Mierendorffplatz, Einkaufszentrum Heckerdamm, Familienzentrum Jungfernheide, Haus der Familie, Stadtteilzentrum Halemweg, Filialen der Berliner Volksbank in Charlottenburg-Wilmersdorf, Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf, Seniorenclubs, Seniorenresidenzen, Wilmersdorfer Arcaden, Wilmersdorfer Straße Fußgängerzone, Kaiserdom, Reichsstraße, Breite Str./ Berkaer Str., Rüdeshimer Platz, Arztpraxen, Kirchengemeinden, soziale Einrichtungen sowie alle Inserent*innen, über Lesezirkel u.v.a.

Herausgeber:



EURAMEDIA
WERBUNG
Berlin
Gabriele Jahn

Verlag & Werbeagentur
Kurfürstenstraße 82 · 12105 Berlin
Tel. (030) 706 99 13, Fax (030) 706 55 90
in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Redaktion:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf,
Pressestelle

Texte:

Gabriele Jahn; Berliner Stadtwerke GmbH (S. 6);
Jugendberufsagentur (S. 19);
Petra Voigt Sollinger (S. 50, S. 54-55)

Fotos:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf:
Pressestelle; Karl-Heinz Metzger, Gabriele Jahn,
The Story of Berlin (S. 10); Jugendberufsagentur
(S. 19); Britta Pedersen (S. 21); Wilmersdorfer
Arcaden (S. 23 u. 25); Museum Charlottenburg-
Wilmersdorf (S. 26-27); Berliner Forum für
Geschichte und Gegenwart e.V. (S. 42 unten);
Raimund Müller (S. 48); Martin Luther Kranken-
haus (S. 54-55); Karte: Wall GmbH (S. 78) sowie
Einzelfotonachweise und Copyright: an den
entsprechenden Aufnahmen direkt vermerkt

Redaktionsschluss: 20. April 2018

Gesamtkonzeption, Gestaltung und Anzeigen:

EURAMEDIA WERBUNG Berlin
Gabriele Jahn

Technische Leitung:
Regina Pomplun



Druck:

pva
Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Landau/Pfalz

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch
auszugsweise, ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages gestattet.

Vervielfältigungen, Kopien sowie Verwendung
von Anzeigenvorlagen, die durch die Euramedia
Werbung Berlin erstellt wurden, sind nur mit
schriftlicher Genehmigung gestattet.

Für den Inhalt von Anzeigen, Text und Fotos, ist
der Auftraggeber eigenverantwortlich. Es besteht
kein Anspruch auf Veröffentlichung.

**Eine Haftung für redaktionelle oder
technische Fehler wird nicht übernommen.**

INHALT

Vorwort des Bezirksbürgermeisters Reinhard Naumann	1	Jugendberufsagentur Charlottenburg-Wilmersdorf: Der kurze Weg zum Erfolg	19	Idyllisches Viertel mit attraktiven Geschäften: Schmargendorf – 14199 – Mein Kiez	36-37	Seniorenpflege Birkholz: Sie brauchen Hilfe bei der Pflege?	51
Charlottenburg-Wilmersdorf – Der City Bezirk des Berliner Westens	2-5	Lotsendienst für alle Unternehmen im Bezirk: Wirtschaftsförderung Charlottenburg-Wilmersdorf	20	Fünf Kontinente an einem Tag: Kleine Weltreise zum Fairen Handel	38	Krankenhäuser	52-53
Die verlängerte Hertzallee wurde neugestaltet: Hereinspaziert in den Campus Charlottenburg	6	Unternehmensgespräche Charlottenburg-Wilmersdorf: Das Forum für Wirtschaftsthemen	21	Das Integrationsbüro erhält zusätzliches Personal: Integration ist kein Selbstläufer	39	Menschlichkeit und medizinische Kompetenz in der Nachbarschaft: Das Martin-Luther-Krankenhaus	54-55
Eine neue Attraktion für die City West: Mit dem Ku'damm-Karree entsteht ein neuer Publikumsmagnet an der prominenten Flaniermeile	7	Jubiläums-Preisverleihung: FIV – Frau in Verantwortung	22	KWA Stift im Hohenzollernpark: Selbstbestimmt leben – gut betreut wohnen	39	Das Bezirksamt sagt „Danke“: Aller Ehren wert	56
Für eine grüne lebenswerte Stadt: Die Berliner Stadtwerke setzen auf erneuerbare Energien	8	Auf zu neuen Taten: Frauenpower in Charlottenburg-Wilmersdorf	22	Gemeinsames Erleben fördert die Integration: Kunst, Kultur und mehr	40	Gut zu Fuß bei allen Unternehmungen: Individuell gefertigte Einlagen für jedes Schuhwerk	56
Kiezspaziergänge in Charlottenburg Wilmersdorf: Eine für Berlin einmalige Erfolgsgeschichte!	9	Jetzt auch als Geschenkset: Charlotte, Wilma und Charly	22	Mehr Farbe im Stadtbild: Kunstprojekt fördert Integration	40	Sankt Gertrauden-Krankenhaus: Zertifizierte Zentren garantieren medizinische Kompetenz auf höchstem Niveau	57
THE STORY OF BERLIN: Die Erlebnisausstellung der Hauptstadt	10	Unternehmerinnen-Stammtisch: Business-Netzwerk der besonderen Art	23	Ihr gutes Recht	41	Selbstbestimmtes Leben älterer Menschen im Kiez: Ein Geriatrie – Koordinator soll amtsübergreifend helfen	58
Komödie und Theater am Kurfürstendamm ziehen um: Abschiedsfest und Neuanfang im Schiller Theater	11	VHS City West zu Besuch in den Wilmersdorfer Arcaden: Büffeln, wo andere bummeln	23	Der Koordinator des Projektes Stolpersteine ist verstorben: Zum Gedenken an Helmut Löhhöffel	42	Gesundheitsteil	58-63
Bald im neuen Glanz: Das Parkwächterhaus im Lietzenseepark	12	Endlich wieder preisgünstiger Wohnungsbau in Charlottenburg-Wilmersdorf: Kooperative Baulandentwicklung wirkt	24	Touristische Erschließung: Bindeglied zwischen den Konfessionen	42	Bürgersprechstunden mit dem Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, Carsten Engelmann	62
Nationale und internationale Begegnungen: Lebendige Städtepartnerschaften	13	Seit 49 Jahren: Apotheke an der Oper	24	Ein Erlebnis auf dem Friedhof Ruhleben: Entdeckungsreise durch Bestattungskulturen	43	Die Apotheke in Ihrer Nähe	63
Fahrrad fahren – aber sicher: Angebote in den Jugendverkehrsschulen	14	Abwechslungsreiches Shoppingangebot und neues Gastronomiekonzept: Wilmersdorfer Arcaden positionieren sich neu	25	Die Ehrengrabstätten in Charlottenburg-Wilmersdorf	44-45	Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV)	64-65
Neuer Themenspielplatz in der Richard-Wagner-Straße: Kleine Ritter sind herzlich willkommen	15	Berlins älteste Fußgängerzone feiert Geburtstag: Die „Wilma“ wird 40 Jahre alt	26-27	Freizeit, Begegnung, Spaß & mehr: Jede Menge Abwechslung bieten die Seniorenclubs	46	ADRESSENVERZEICHNIS	66-83
Das Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf: Wer mitredet, kann was verändern	15	Hier trifft Tradition auf Moderne: Der Kaiserdamm hat viel zu bieten	28-29	Gemeinsam ist mehr möglich: Tag des Ehrenamtes – Markt der Möglichkeiten	47	Taxihalteplätze mit Rufsäulen	76
Generationsübergreifende Angebote: Im Haus der Familie ist immer was los	16-17	Entdeckungsreise durch einen interessanten Kiez: Willkommen in Westend	30-31	Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf: Dem Alltag im Alter gerecht werden	48	Postfilialen	81
Musikschule City West: Neue Musikurse für Kinder	17	Stadtlabor 2050: Klimaneutral leben auf der Mierendorff-Insel	32	Aufruf zum Einreichen von Anträgen: 10. Senioren-Bezirksversammlung	48	Polizei/Feuerwehr	82
Erfolgreich durch Jobmesse: „Shop a Job“ in Charlottenburg-Wilmersdorf	18	Charlottenburg-Nord: Ein Stadtteil im Aufbruch	33	Sportangebote in öffentlichen Grünanlagen: Bewegung mal anders	49	Kirchen und Religionsgemeinschaften	83
		Aktive Unternehmen im Netzwerk Süd-West: Innovationen rund um den Rüdeshheimer Platz	34-35	Nach Unfall oder Gewalterlebnis: Hilfe bietet das Zentrum für Psychotherapie der Bodelschwingh-Klinik	49	Gedenkstätten und Gedenktafeln	84-85
				Martin-Luther-Krankenhaus: Einweihung der hochmodernen OP-Abteilung	50	Verzeichnis der Stolpersteine	86-91
						Sportvereine	92
						Vereine und Verbände	93-94
						Literatur über Charlottenburg-Wilmersdorf	94-95
						Inserentenverzeichnis	96
						Impressum	96

berlinStrom

DEINE STADT. DEIN STROM. DEINE ENTSCHEIDUNG.

Die **Berliner Stadtwerke** engagieren sich für eine verbrauchernahe Energieerzeugung und umweltfreundliche Versorgungskonzepte auf Basis erneuerbarer Energien. Der umweltfreundliche „berlinStrom“ ist für alle Berliner Haushalte verfügbar. Mehr Informationen auf www.berlinerstadtwerke.de oder unter **0800.537.1000**.



Das **VIA VAI**

präsentiert die 5. Charity-
Veranstaltung zugunsten
der

Mut Perlen

Spendenaktion

Sa., 08. 09. 2018 um 16:30 Uhr

Zu einem Unkostenbeitrag von 100,00 € erwartet
Sie ein kulinarisch-musikalisches Fest mit reich-
haltigem Überraschungsmenue, einschließlich
Getränken (Wein & Mineralwasser)

Der Reinerlös geht an das Projekt
www.mutperlen-thiede-berlin.de

Erwerb:

VIA VAI, Reichsstr. 9, Tel. 050-304 77 41
Mutperlen, Klaus Thiede, 0170-750 56 87
info@mutperlen-thiede-berlin.de

**Spenden-
konto:**

**Berliner Volksbank e.G.
Thiede | Mutperlen
DE 78 1009 0000 7210 1970 06
BEVODEBB**



© 2014 PerLS